



Weinpassion für

Deutschland



Deutschland 2019:
Schon heute unvergessliche
Legenden.

Eine atemberaubende Schönheit!

**2019 Brauneberger Juffer
Riesling trocken Grosses Gewächs**
Fritz Haag
20/20

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Gerstl Weinselektionen • Tel. 058 234 22 88 • www.gerstl.ch

Das ist Riesling in Perfektion.

26.–

Wein
des Jahrgangs
2019



Oliver Haag

2019 Brauneberger Juffer, Grosses Gewächs Fritz Haag

Max Gerstl: Das ist ein **Duft von atemberaubender Schönheit, sagenhaft intensiv**, die Vielfalt der versammelten Aromen ist eindrücklich. Allein aufgrund des Duftes habe ich das Gefühl, einen der allergrössten trockensten Weine Oliver Haags im Glas zu haben. Die Art und Weise, wie der Wein feinste Frucht mit verblüffender Mineralität verbindet, raubt mir den Verstand. Pirmin Bilger und ich haben Oliver Haags Weine aufgeteilt, jeder verkostet seinen Teil bei sich zu Hause. Pirmin hat die Sonnenuhr und ich habe sie deshalb nicht als Vergleich. Jetzt, wo ich den Wein am Gaumen habe, kann ich mir definitiv nicht vorstellen, dass die Sonnenuhr noch besser sein kann. Die Konzentration ist enorm, mehr aromatische Komplexität ist undenkbar, und dann verblüfft die Leichtigkeit, mit der dieses Kraftpaket über den Gaumen tänzelt, **das ist Riesling in Perfektion, ein grandioses Meisterwerk, dessen Potenzial man gar nicht hoch genug einschätzen kann.**

20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **26.–** (ab 6.10.2020 29.–) • Art. 251699

Deutschland 2019:

Auf dem Weg zu unvergesslichen Legenden.

Liebe Kundinnen und Kunden
Liebe Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber

2019 ist in vielerlei Hinsicht ein extremer Jahrgang. Erstens ist er extrem gut. Und zweitens ist er extrem speziell. Denn noch nie zuvor konnten wir unsere deutschen Winzerfreunde nicht vor Ort auf ihren wunderbaren Gütern besuchen und dort die neuen Weine degustieren. Sie mussten uns im Gegenteil ihre fantastischen Weine per Post zuschicken, wir probierten sie dann in aller Ruhe bei uns in der Schweiz und tauschten uns mit den Winzerinnen und Winzern per Videokonferenz aus. Auch wenn wir auf diese Art mehr Zeit für die einzelnen Weine hatten, hoffen wir, dass diese Art der Verkostung eine einmalige Ausnahme bleibt. Bei der Jahrgangseinschätzung unterstützte uns unser langjähriger Freund Heiner Lobenberg aus Bremen/D.

Die Wetterbedingungen in Deutschland waren Anfang 2019 recht kurios: warm und trocken. Im Winter 18/19 regnete es nur wenig, die Wasserreserven in den Böden wurden nur sporadisch aufgefüllt. Nach einem normalen April startete die Vegetation bei immer sommerlicheren Temperaturen schnell durch. Das ergab einen frühen Austrieb, was leider an der Saar, in Teilen der Mosel und vor allem in Franken zu einigen Spätfrostschäden führte. Besonders betroffene Gebiete konnten deshalb nur dramatisch kleine Erträge ernten. Über alle Weingebiete hinweg gab es 2019 rund 25% weniger Ertrag also im langjährigen Mittel.

Der Sommer 2019 war ähnlich mediterran wie 2003 oder 2018. Die Pfalz wird damit wirklich langsam zur Toscana – und die Mosel wird bald zum Douro. Wahnsinn! Aber die Reben stört das offensichtlich viel weniger als befürchtet. Reinhard und Sarah (Heymann-) Löwenstein waren total erstaunt, dass ihre höchstgelegenen Parzellen auf den kargsten, steinigsten und damit trockensten Böden auch 2019 wieder die besten Trauben ergaben. Bei Cornelius Dönnhoff litten eher jene Trauben unter Sonnenbrand, die grösstenteils unter der Laubwand hingen. Die im Frühjahr rechtzeitig entblätterten Parzellen waren kurioserweise teils weniger betroffen, weil sie einen intrazellulären Sonnenschutz in der Haut entwickelten.

Die Sommertrockenheit liess extrem kleinbeerige, aber hoch aromatische und vollreife Trauben heranwachsen. «Ein kleiner, aber feiner Jahrgang», sagt Oliver Haag. Das ist pures Understatement, denn er hat qualitativ





wohl seinen grössten Jahrgang der letzten 20 Jahre oder gar in der Geschichte des Weinguts in Brauneberg/Mosel eingefahren. Schon der Gutswein ist hier grosses Kino. Generell ein Merkmal, das sich 2019 durch viele Kollektionen zieht. Viele der Grossen Gewächse des Jahres werden aufgrund der nahezu perfekten Kombination aus tollen Mostgewichten, brillanten Säuren, hoher Konzentration und reifer Phenolik als unsterbliche Klassiker sicher Jahre und Jahrzehnte halten. Viele Grosse Gewächse (GG) brauchen aber auch einige Jahre Geduld bis zur schönsten Genussphase. **Aber gerade auch die Guts- und Ortsweine haben dieses Jahr einen Delikatessen-Faktor und eine Grösse erreicht, die nachhaltig beeindruckend sind. Solche Qualitäten unterhalb der GGs wurden in Deutschland so weitläufig sehr wahrscheinlich noch nie geerntet.**

2019 ist in vielerlei Hinsicht ein aussergewöhnliches Jahr. Steffen Christmann berichtet, dass die Säure des diesjährigen Riesling Idig GG die höchste seit 2010 ist – sogar höher als im kühlen Jahr 2013. Die volle Traubenreife eines heissen Jahres mit der spannenden Säurestruktur und mineralischen Brillanz eines kühlen Jahres – der absolute Traum! Wann gab es das derart schon mal? Cornelius Dönnhoff zufolge ist das in dieser speziellen Ausprägung einzigartig in der Geschichte, zumindest seit er sich zurückerinnern kann. Steffen Christmann zieht als Vergleich die beiden in seinen Augen grössten Jahre dieses Jahrtausends heran: 2001 und 2002 – und 2019 ist ziemlich sicher darüber.

Transparent, kristallin, konzentriert und mit enormer Frische bei gleichzeitig wollüstiger Reife und hohem Delikatessenfaktor. Ein quasi perfektes Jahr. Es bleibt eigentlich kein Wunsch mehr offen. Verblüffend, wenn man an die teils kapriziösen Wetterbedingungen denkt. Doch das Endergebnis ist schlicht spektakulär. Die meisten Winzer sassen in den Videokonferenzen selbst fast sprachlos und immer noch voller Erstaunen und Verzückung vor uns, als sie über die herausragende Güte der 2019 entstandenen Weine sprachen. Der Jahrgang 2019 verspricht ein grosser Klassiker für den deutschen Wein zu werden.

GROSSE
DEGUSTATION
**Deutsche
Weine &
Rieslinge 2019**

Di., 1. Sept. 2020
im Volkshaus
Zürich



Pirmin Bilger

Max Gerstl

Roger Maurer

Auslieferung der aktuellen Jahrgänge im Nov./Dez. 2020

In der Vergangenheit waren wir immer wieder damit konfrontiert, dass wir von gewissen Weinen zu viel und von anderen zu wenig importiert haben. Um besser auf die Nachfrage gewisser Weine eingehen zu können, haben wir uns entschieden, die Weine nach Bestelleingang zu importieren. Somit können wir möglichst viele Kundenwünsche optimal erfüllen.

So funktioniert's:

1. **Auswahl:** Weine auswählen und Bestellkarte ausfüllen
2. **Bestellung:** Bestellkarte bis am 23.9.2020 einsenden
3. **Bezahlung:** Rechnung innerhalb von 30 Tagen bezahlen
4. **Lieferung:** Die Weine werden im Nov./Dez. 2020 ausgeliefert*

Weine mit # gekennzeichnet, sind bereits ab Lager verfügbar.

* **Folgende Weine werden im Frühjahr 2021 ausgeliefert:** 2019 Von Winning Grosses Gewächs Grainhübel, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Deidesheimer Kalkofen, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Deidesheimer Kieselberg, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Deidesheimer Langenmorgen, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Forster Jesuitengarten, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Forster Kirchenstück, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Forster Pechstein, 2019 Von Winning Grosses Gewächs Forster Ungeheuer, 2019 Von Winning Sauvignon blanc 500, 2018 Dr. Heger Spätburgunder Mimus Ihringer Winklerberg, 2018 Dr. Heger Spätburgunder Grosses Gewächs, Rappenecker, 2019 Schätzel Grosses Gewächs Hipping, 2019 Schätzel Grosses Gewächs Pettenthal, 2019 Dr. Loosen Grosses Gewächs Bernkastler Johannisbrunnchen

Die Fachwelt über den Jahrgang 2019 in Deutschland:

Parker's Wine Advocate:

Parker's Wine Advocate und vinophiler Zeitreisender Stephan Reinhardt vergleicht den 2019er mit dem herausragenden Jahrgang 1937 mit diesem hellen, klaren und total reinen Charakter.

Jancis Robinson:

«Der moderne Klassiker & 'The best Vintage of the Century so far.'»



Profitieren Sie von unseren Degustations-

Degustations-Box Wunderschöne Mosel-Rieslinge.

179.–
statt 266.–

**JETZT
LIEFERBAR**

2018 Schloss Lieser, Riesling trocken Grosses Gewächs, Brauneberger Juffer
2018 Schloss Lieser, Riesling Auslese, Lieser Niederberg Helden
2018 Weingut Mönchhof, Riesling Auslese, Erdener Prälät
2018 Weingut Grans-Fassian, Riesling Spätlese, Trittenheimer Apotheke
2018 Willi Haag, Riesling BA, Brauneberger Juffer Sonnenuhr (37.5cl)
2018 Joh. Jos. Prüm, Riesling Kabinett, Bernkastler Badstube



5x75cl, 1x37.5cl • CHF 179.– (statt CHF 266.–) • Art. 251252

Degustations-Box Die grosse Dönnhoff-Box.

149.–
statt 225.–

**JETZT
LIEFERBAR**

2017 Riesling trocken Grosses Gewächs, Kreuznacher Krötenpfuhl
2018 Riesling trocken, Tonschiefer
2018 Riesling trocken Erste Lage, Roxheimer Höllenpfad
2018 Riesling Auslese, Oberhäuser Brücke (37.5cl)
2018 Riesling Spätlese, Niederhäuser Hermannshöhle
2013 Gewürztraminer trocken



5x75cl, 1x37.5cl • CHF 149.– (statt CHF 225.–) • Art. 251250

**Degu-
Boxen
zum
Entdecker-
Preis**

Degustations-Box Die grössten Süssweine aus Deutschland.

439.–
statt 630.50

**JETZT
LIEFERBAR**

2007 Vollenweider, Riesling Auslese LGK Nr.8, Wolfer Goldgrube
2018 Keller, Rieslaner Auslese
2018 Schloss Lieser, Riesling BA, Brauneberger Juffer Sonnenuhr
2007 Peter Jakob Kühn, Riesling BA, Oestrich Lenchen
1998 Schloss Saarstein, Riesling Eiswein, Serriger Schloss Saarsteiner
2007 Keller, Rieslaner TBA GK, Monsheimer Silberberg



6 x 37.5cl • CHF 439.– (statt CHF 630.50) • Art. 251241

Degustations-Box Christmann: Ein grosser Name zum Kennenlern-Preis.

179.–
statt 255.–

**JETZT
LIEFERBAR**

2017 Riesling trocken Erste Lage, Ruppertberger Spiess
2017 Spätburgunder Erste Lage, Gimmeldingen Biengarten
2016 Riesling trocken Grosses Gewächs, Langenmorgen
2018 Muskateller
2017 Spätburgunder Erste Lage, Königsbacher Ölberg
2017 Riesling trocken Grosses Gewächs, Idig



6 x 75cl • CHF 179.– (statt CHF 255.–) • Art. 251671

**Degu-
Boxen
zum
Entdecker-
Preis**

Boxen mit bis zu 30% Probier-Rabatt!

Degustations-Box

Rotwein aus Deutschland:
Die grossen Namen vereint.

219.–
statt 308.50

JETZT
LIEFERBAR

2016 Bernhard Huber, Spätburgunder trocken
2014 Richard Östreicher, Spätburgunder, Sommeracher Katzenkopf
2017 Fürst Rudolf, Spätburgunder Erste Lage, Bürgstadter Berg
2014 Schäfer Fröhlich, Spätburgunder Reserve, Bockenau
2016 Ziereisen, Pinot Noir, Jaspis
2016 Dr. Heger, Spätburgunder GG Häusleboden, Ihringer Winklerberg



6 x 75cl • CHF 219.– (statt CHF 308.50) • Art. 251265

Degustations-Box

Deutschland kann
auch Rotwein.

129.–
statt 174.50

JETZT
LIEFERBAR

2017 Weingut A. Christmann, Spätburgunder
2017 Weingut von Winning, Rotwein trocken, Win Win Rot
2016 Weingut Friedrich Becker, Spätburgunder
2016 Weingut Bernhard Huber, Spätburgunder trocken
2013 Weingut Richard Östreicher, Spätburgunder, Sommeracher Katzenkopf
2014 Schäfer Fröhlich, Spätburgunder Reserve, Bockenau



Degu-
Boxen
zum
Entdecker-
Preis

6 x 75cl • CHF 129.– (statt CHF 174.50) • Art. 251674

GROSSE
DEGUSTATION
Deutsche
Weine &
Rieslinge 2019

Di., 1. Sept. 2020
im Volkshaus
Zürich



Profitieren Sie von unseren Degustations-

Degustations-Box Grandiose Rieslinge von Joh. Jos. Prüm.

199.-
statt 279.-

**JETZT
LIEFERBAR**

2016 Riesling Spätlese, Graacher Himmelreich
2017 Riesling Spätlese, Graacher Himmelreich
2017 Riesling Auslese GK, Zeltinger Sonnenuhr
2018 Riesling Kabinett, Bernkastler Badstube
2018 Riesling Spätlese, Wehlener Sonnenuhr
2018 Riesling Auslese GK, Wehlener Sonnenuhr (37.5cl)



**Degu-
Boxen**
zum
Entdecker-
Preis

5 x 75cl, 1 x 37.5cl • CHF 199.- (statt CHF 279.-) • Art. 251244



Degustations-Box Daniel Vollenweider, ein Schweizer an der Mosel.

279.-
statt 405.-

**JETZT
LIEFERBAR**

2007 Riesling BA Nr. 9, Wolfser Goldgrube 37.5cl
2017 Riesling Auslese, Wolfser Goldgrube Portz
2017 Riesling trocken, Wolfser Goldgrube Aarum
2017 Riesling feinherb, Wolfser Goldgrube
2017 Riesling trocken, Felsenfest
2018 Riesling Spätlese, Wolfser Goldgrube



**Degu-
Boxen**
zum
Entdecker-
Preis

5 x 75cl, 1 x 37.5cl • CHF 279.- (statt CHF 405.-) • Art. 251673

Degustations-Box Faszination Spätlese.

119.-
statt 182.-

**JETZT
LIEFERBAR**

2018 Weiser-Künstler, Riesling Spätlese, Wolfser Sonnenlay
2017 Dr. Loosen, Riesling Spätlese, Urziger Würzgarten
2018 Maximin Grünhäuser, Riesling Spätlese, Herrenberg
2018 Weingut Vollenweider, Riesling Spätlese, Wolfser Goldgrube
2018 Forstmeister Geltz Zilliken, Riesling Spätlese, Saarburger Rausch
2019 Willi Haag, Riesling Spätlese, Piesport Goldtröpfchen



6 x 75cl • CHF 119.- (statt CHF 182.-) • Art. 251669

Boxen mit bis zu 30% Probier-Rabatt!

Degustations-Box Trockene Basis-Rieslinge von grossen Weingütern.

69.–
statt 112.–

**JETZT
LIEFERBAR**

2018 Karthäuserhof, Riesling trocken
2018 Weingut A. Christmann, Riesling trocken
2018 Dönnhoff, Riesling trocken
2019 Weingut von Winning, Riesling trocken, Win Win
2018 Schloss Saarstein, Riesling trocken
2018 Forstmeister Geltz Zilliken, Riesling trocken



6 x 75cl • CHF 69.– (statt CHF 112.–) • Art. 251668

Degustations-Box Weingut von Winning, geniale Weine aus der Pfalz.

109.–
statt 164.50

**JETZT
LIEFERBAR**

2017 Sauvignon blanc ObA trocken I
2018 Riesling trocken Erste Lage, Deidesheimer Paradiesgarten
2018 Riesling trocken Grosses Gewächs, Deidesheimer Kieselberg
2019 Sauvignon blanc, Black Label
2018 Chardonnay II trocken
Chardonnay brut nature



6 x 75cl • CHF 109.– (statt CHF 164.50) • Art. 251443

**Degu-
Boxen**
zum
Entdecker-
Preis

Degustations-Box Die Parade der Grossen Gewächse.

219.–
statt 318.–

**JETZT
LIEFERBAR**

2018 Dönnhoff, Riesling trocken GG, Kreuznacher Krötenpfuhl
2018 Karthäuserhof, Riesling trocken GG, Karthäuserhofberg
2018 Weingut Robert Weil, Riesling trocken GG, Kiedrich Grafenberg
2018 Von Winning, Riesling trocken GG, Deidesheimer Langenmorgen
2017 Dr. Bürklin Wolf, Riesling trocken GG, Ruppertsberger Gaisböhl G.C.
2018 Schloss Lieser, Riesling trocken GG, Brauneberger Juffer



6 x 75cl • CHF 219.– (statt CHF 318.–) • Art. 251667

**GROSSE
DEGUSTATION
Deutsche
Weine &
Rieslinge 2019**

Di., 1. Sept. 2020
im Volkshaus
Zürich



Deutschland

Weinregionen



Unsere Selektion:

MOSEL	Weingut Fritz Haag, Brauneberg	12
	Weingut Willi Haag, Brauneberg	17
	Weingut Grans Fassian, Leiwen	20
	Weingut J. J. Christoffel, Ürzig	28
	Karthäuserhof, Trier, Ruwer	30
	Weingut J.J. Prüm, Bernkastel-Wehlen	32
	Weingut Schloss Lieser, Lieser	34
	Weingut Weiser-Künstler, Traben-Trarbach	40
	Weingut Schloss Saarstein, Serrig, Saar	43
	Weingut Vollenweider, Traben-Trarbach	48
	Weingut Martin Conrad, Brauneberg NEU	51
	Weingut Mönchhof, Erden	52
	Weingut Willi Schaefer, Graach	55
	Weingut Dr. Loosen, Bernkastel	58
	Weingut Maximin Grünhaus, Trier-Mertesdorf, Ruwer	62
	Weingut Zilliken, Saarburg, Saar	66
	Egon Müller Scharzhof, Wiltingen, Saar	71
Weingut Materne und Schmitt	73	
PFALZ	Weingut Christmann, Gimmeldingenn	75
	Weingut Friedrich Becker, Schweigen	80
	Weingut von Winning, Deidesheim	85
RHEINGAU	Bischöfliches Weingut, Rudesheim	92
	Weingut Peter-Jakob Kühn, Oestrich	95
	Weingut Robert Weil, Kiedrich	100
NAHE	Weingut Schäfer-Fröhlich, Bockenua	104
	Gut Hermannsberg, Oberhausen	106
	Weingut Hermann Dönnhof, Oberhausen	109
	Weingut Korrell Johanneshof	114
	Schlossgut Diel, Dorsheim	116
FRANKEN	Weingut Horst Sauer, Escherndorf	121
	Weingut Richard Östreicher, Sommerach	124
	Weingut Rudolf Fürst, Bürgstadt	127
RHEINHESSEN	Weingut zum Goldenen Ring, Oppenheim	132
	Weingut F. & F. Peters, Mainz NEU	133
	Weingut St. Antony, Nierstein	135
	Weingut Schätzel, Nierstein	138
	Weingut Weedenborn, Monzerheim	142
	Weingut Wittmann, Westhofen	145
BADEN	Weingut Franz Keller, Oberbergen	150
	Weingut Ziereisen, Efringen-Kirchen	154
	Weingut Dr. Heger, Ihringen	157
	Wasenhaus, Staufen im Breisgau NEU	161

Alle Preise in diesem Angebot in Schweizer Franken



MOSEL

Weingut Fritz Haag Brauneberg

Oliver Haag
Brauneberger
Juffer Sonnenuhr

Die Perle der Mosel, wie Napoleon das damalige Gut nannte, ist spezialisiert auf die **ganze Palette von trockenen bis edelsüßen Spitzengewächsen**. Der sorgsame Ausbau der Weine liegt in den Händen von Inhaber Oliver Haag, der es meisterlich versteht, die zartesten Moselrieslinge hervorzubringen, die man sich vorstellen kann. Oliver Haag ist sich der herausragenden Qualität seiner Weinberge bewusst. Sie erstrecken sich über fast 2 Kilometer auf dem linken Moselufer gegenüber dem Ort Brauneberg. Als reine Südschieferlage zeigt sich das Terroir mit feinem, verwittertem Devonschiefer, der fast «fettig» wirkt und ständig aus der Tiefe «nachwächst» – eine ganz besonders gute Voraussetzung für mineralisch-frische Rieslinge. Mit der südlichen Ausrichtung und einer Steigung bis zu 80% entwickelt sich hier ein nachhaltiges, den Wein prägendes Mikroklima. **Selbst bei Konzentraten wie Beerenauslesen bleibt hier die Eleganz erhalten und selbst in mitelmässigen Jahren fallen die Weine vorzüglich aus.**

Wein
des Jahrgangs
2019

26.–



Das ist Riesling in Perfektion!

2019 Brauneberger Juffer Riesling trocken Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **26.–** (ab 6.10.2020 29.–) • Art. 251699

Max Gerstl: Das ist ein **Duft von atemberaubender Schönheit, sagenhaft intensiv**, die Vielfalt der versammelten Aromen ist eindrücklich. Allein aufgrund des Duftes habe ich das Gefühl, einen der allergrössten trockenen Weine Oliver Haags im Glas zu haben. Die Art und Weise, wie der Wein feinste Frucht mit verblüffender Mineralität verbindet, raubt mir den Verstand. Pirmin Bilger und ich haben Oliver Haags Weine aufgeteilt, jeder verkostet seinen Teil bei sich zu Hause. Pirmin hat die Sonnenuhr und ich habe sie deshalb nicht als Vergleich. Jetzt, wo ich den Wein am Gaumen habe, kann ich mir definitiv nicht vorstellen, dass die Sonnenuhr noch besser sein kann. Die Konzentration ist enorm, mehr aromatische

Komplexität ist undenkbar, und dann verblüfft die Leichtigkeit, mit der dieses Kraftpaket über den Gaumen tänzelt, **das ist Riesling in Perfektion, ein grandioses Meisterwerk, dessen Potenzial man gar nicht hoch genug einschätzen kann.**

2019 Fritz Haag Riesling trocken

18/20 • bis 2028 • 75cl **14.50** (ab 6.10.2020 17.–) • Art. 251697

Max Gerstl: Ich rieche an diesem Glas und kann fast nicht verstehen, dass das «nur» ein Gutsriesling sein soll, das ist **ein traumhafter Riesling-Duft, den ich blind zumindest einem Erste-Lage-Wein zuordnen würde**, wo nimmt der diese verblüffende Mineralität her? Das ist in der Tat ein Duft, mit dem man sich eine Weile beschäftigen kann, ohne dass es langweilig wird. Auch am Gaumen ist das alles andere als ein einfacher Wein, da ist gewaltig Substanz und eine aromatische Vielfalt, die beeindruckt. Alles ist perfekt harmonisch, klar und präzise, der Wein ist superleicht, aber im positiven Sinne, seine Qualitäten sind **Rasse, Feinheit, aromatische Fülle, Eleganz und Harmonie**, ein charmanter Kumpel mit viel innerer Grösse.

2019 Brauneberger Riesling J

18+/20 • bis 2035 • 75cl **17.–** (ab 6.10.2020 19.–) • Art. 251698

Pirmin Bilger: Der Duft fasziniert vom ersten Moment an, **das ist eine herrliche Symphonie aus Frucht und Terroir**. Ausgeprägte Aromen von gelben Steinfrüchten und Zitrone vermischen sich mit einem zart würzigen, mineralischen Charakter und einer tiefgründigen Frische. Darüber schweben sinnliche florale Noten, sie verstärken die Leichtigkeit und Eleganz dieses Rieslings noch. Frisch und genüsslich saftig im Antrunk, geprägt von einer knackigen Säure. **Auch am Gaumen zeigt sich dieses begeisternde Spiel aus Frucht und Mineralität**. Äusserst raffiniert, mit sehr viel Charakter und Ausdruckskraft.

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr

Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 251700

Pirmin Bilger: Es ist schon gewaltig, was für geniale Grosse Gewächse Oliver Haag an der Mosel zaubert. **Selbst in einem heissen Jahrgang wie 2019 kommt dieser Wein faszinierend klar, mineralisch und sehr schön ausbalanciert daher**. Der Duft ist geprägt von zitrischen Noten, etwas Aprikose und Pfirsich. Noble Kräuter und eine ausdrucksstarke Mineralität, verbunden mit einem zarten Duft von Holunderblüten. Der Wein strahlt Kraft und Tiefgang aus, gleichzeitig aber auch einen erhabenen, nobel eleganten Charakter. Am Gaumen mit cremigem Schmelz, erstaunlich weich im Antrunk. Dann setzt die Säure ein und, zack, ist die Frische da! **Zitrische Aromen breiten sich explosionsar-**





tig aus, man taucht in ein tiefgründiges mineralisches Wunderwerk ein. Wie kann ein Wein nur so aromatisch und gleichzeitig so filigran und elegant wirken? Nach dem genialen 2018er knüpft der 2019er nahtlos an den Erfolg an. **Ein weiteres Meisterwerk von Oliver Haag.**

2019 Brauneberger Juffer Riesling Kabinett

19/20 • bis 2040 • 75cl **17.80** (ab 6.10.2020 20.-) • Art. 251276

Pirmin Bilger: Nach den grandiosen trockenen Rieslingen war ich überzeugt, dass der Kabinett eine Wucht sein muss. Schon das Bouquet bestätigt meine Erwartungen. Was für eine Strahlkraft, die hier aus dem Glas kommt. Dieser Ausdruck von Frucht und Mineralität, geprägt von einer unübertrefflichen Klarheit. Reife Aromen verbinden sich mit einer würzigen Frische und einem unglaublichen Tiefgang. **Am Gaumen ein Aromenfeuerwerk der Sonderklasse.** Es ist genau das, was ich von einem Kabinett erwarte: viel Aromatik mit einer knackigen Säure, die das Erlebnis so lecker saftig und erfrischend macht. **Die Extraktsüsse steht in idealer Balance zur Struktur.** Betörende Länge mit einem unbändigen Zug nach vorne. Das Erlebnis endet wie es begonnen hat – mineralisch würzig. **Ein beeindruckend genialer Kabinett.**

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Spätlese

20/20 • bis 2060 • 75cl **29.50** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251701

Max Gerstl: Glasklar und eher dezent, das wirkt überaus edel, da muss eine grosse Weinpersönlichkeit im Glas sein, **ein monumentales Finessenbündel.** Dieser extrem zarte Duft besitzt eine unfassbare innere Vielfalt, glockenklare blitzsaubere Spätlese-Aromen in dieser Fülle erlebt man nicht jeden Tag. Am Gaumen kann ich fast nicht glauben, dass das immer noch dieser Wein mit seinem filigranen Duft ist. Hier zeigt er sich als **bombastisches Kraftbündel, Konzentration und Vielfalt verblüffen,** himmlische Fruchtsüsse wird getragen und ausbalanciert von irre rassisger und gleichzeitig cremig weicher Säure. Immer bleibt der Wein betont leichtfüssig, auch wenn er die innere Kraft einer grossen Auslese besitzt. Das ist einfach **Perfektion von A-Z, man kann gar nicht anders, als das mit der Maximalnote zu bewerten.** Auch wenn es danach noch Auslesen und BA gibt, die noch konzentrierter sind.

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Auslese GK 12

20/20 • bis 2080 • 37.5cl **38.-** (ab 6.10.2020 42.-) • Art. 251702

Max Gerstl: Ein ganzer Fruchtkorb wollüstig reifer Früchte strahlt aus dem Glas, von edler Tropenfrucht über Gelbfrucht bis hin zu erfrischender Zitrusfrucht ist alles da, was man sich wünschen könnte. Auch raffinierte Mineralität findet Platz im edlen Duftbild und

da ist auch **einiges an Botrytis** mit im Spiel, aber glasklar und entsprechend dezent im Auftritt. Der Wein ist **Kraftpaket und Filigrantänzer in einem**, schon sein explosiver Auftritt begeistert mich total, trotz spektakulärer Aromenvielfalt wirkt er weder laut noch breit. **Das ist schon meisterhaft, wie Oliver Haag so ein monumentales Kraftpaket zum Schweben bringt**, mit diesem Wein am Gaumen verschwinden alle Gedanken, da ist volle Konzentration angesagt, um kein Detail dieses einzigartigen Meisterwerkes zu verpassen, **ein göttliches Getränk**.

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Auslese 10
20/20 • bis 2060 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251703

Pirmin Bilger: Glasklar und ohne den Hauch von Botrytis lacht mich dieses Bouquet an. **Der Duft einer Auslese wie aus dem Bilderbuch**. Auch hier zeigt sich trotz der Fülle an Frucht immer die fantastische Frische. Nebst Zitrusfrucht, Aprikose und Pfirsich kommen auch tropische Aromen ins Spiel. Dazu ein Hauch Honig oder Honigmelone mit wunderschönen floralen Nuancen. Nach wie vor unverkennbar ist der mineralisch würzige Charakter des Terroirs. Eine köstliche Süsse mit einer beeindruckenden Aromenvielfalt bildet den Auftakt am Gaumen. Jetzt kann die Säure gekonnt ihre Stärke ausspielen, sie bringt Frische und Saftigkeit ins Spiel. Dadurch bekommt diese Auslese eine unheimliche Eleganz und Leichtigkeit. **Was für ein Hochgenuss mit perfekter Balance in allen Belangen!** Ein Meisterwerk.

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Beerenauslese
20/20 • bis 2100 • 37.5cl **108.–** (ab 6.10.2020 120.–) • Art. 251704

Pirmin Bilger: Das ist nochmals eine deutliche Steigerung gegenüber der Auslese. Hier ist der Einfluss von Botrytis klar erkennbar. Duft nach reifer tropischer Frucht und Honig in opulenter Fülle. Zitrusfrucht verstärkt den Ausdruck von Frische. Trotz der Fülle an Aromen wirkt diese Beerenauslese so unvergleichlich klar und leicht. **Der erste Schluck offenbart ein Spektakel an Eindrücken**, die man gar nicht auf einmal erfassen kann. Cremig weich und mit dichter Extraktsüsse fließt dieses goldene Elixier dem Gaumen entlang. Mango, Ananas, Papaya, Melone, Honig, Zitrone in Hülle und Fülle. Fast im Überfluss, wäre da nicht diese stützende geniale Säure, die eine Auffrischung und die perfekte Balance bringt. **Hier verbinden sich Opulenz und Feinheit in Perfektion**.





JETZT
LIEFERBAR

2017 # Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling TBA

20/20 • bis 2100 • 37.5cl **224.-** (ab 6.10.2020 260.-) • Art. 248071
99/100 Punkte Parker's Wine Advocate

Max Gerstl: Der Moment, wo man dem Wein mit Worten nicht mehr gerecht werden kann, war eigentlich schon bei den vorher beschriebenen Gewächsen erreicht. Angesichts dieses Monuments fühle ich mich richtig klein. Meine Sinne können gar nicht richtig erfassen, was da abgeht. Ich habe nur ein Stück Natur auf der Zunge, aber was das mit mir macht, beeindruckt mich zutiefst. Der Wein liegt wie Oel auf der Zunge, aber die Aromen tanzen Samba, die Säure kann man gar nicht beschreiben, sie verbreitet pure, explosive Frische, bleibt aber samtig weich und anschniegsam. Die Gegensätze Kraft und Leichtigkeit teffen hier in einer Art und Weise aufeinander, wie man es nicht für möglich halten würde. **Das ist so ein Wein, den man probiert haben muss, da er sich letztlich in seiner Perfektion jeder Beschreibung entzieht.**

2018 # Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Auslese 10

20/20 • bis 2060

75cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 249829

150cl **76.50** (ab 6.10.2020 85.-) • Art. 249830

Max Gerstl: Nach der bombastischen Auslese 6 konnte ich nicht glauben, dass es noch besser geht. Das ist eine Orgie von Frucht, aber niemals aufdringlich, bei aller Intensität wirkt sie in erster Linie elegant, vielschichtig. Auch am Gaumen beginnt sie erstaunlich zart, aber sie **steigert sich immer mehr zu einem fulminanten Aromenspektakel, das ist ein absoluter Traum**, das ist eine Auslese wie ich sie über alles liebe! Irre rassig, gertenschlank, aber enorm konzentriert und halt immer noch genial leichtfüssig, **das ist der Himmel auf Erden**. Was ist der Unterschied zur Nummer 6? **Die 10 ist einfach noch eine Nummer raffinierter.**



Weingut Willi Haag Brauneberg, Mosel

MOSEL

Marcus Haag

Seit über 500 Jahren ist das Weingut in Familienbesitz und eng mit dem Weinbau verbunden. **Seit 1995 führt Marcus Haag, Enkel von Willi Haag, den Weinkeller** in eigener Verantwortung. Nach Abschluss seines Fachhochschulstudiums (Weinbau) hat er 1997 die gesamte Betriebsführung übernommen. Er verbindet erfolgreich Tradition und Innovation beim Weinbau.

Das Weingut ist Gründungsmitglied im Verband deutscher Prädikatsweingüter e.V. (VDP). Der VDP ist eine Vereinigung von ca. 200 Spitzenweingütern in Deutschland. Ein Verband, der Maßstäbe für Weingenuss und Qualität setzt. Die herkunftsgeprägte Weinkultur auf höchstem Niveau steht dabei im Mittelpunkt. Neben all ihrer Individualität haben die 200 Weingüter eines gemein: **den Traubenadler als Symbol für unverfälschten Weingenuss.** Wenn er den Flaschenhals umhüllt, kann man sich blind darauf verlassen, einen der besten deutschen Weine aus einem der renommiertesten Weingüter des Landes gewählt zu haben.

Mit 20/20 Punkten absolut grandios!

2019 Brauneberger Juffer Riesling Auslese

20/20 • bis 2070 • 75cl **27.-** (ab 6.10.2020 30.-) • Art. 251710

Pirmin Bilger: Auch die Auslese strahlt einen unvergleichlich klaren und frischen Duft aus, ganz ohne Botrytis. Das Bouquet ist geprägt von einer vielfältigen Fruchtaromatik mit tropischen und zitrischen Noten. Eine feine Würze und noble Holunderblüten schweben über diesem Duft. **Der Wein kommt so richtig aus der Tiefe und wirkt wie ein Magnet auf mich.** Es ist alles in Hülle und Fülle vorhanden, und doch strahlt er diese Leichtigkeit aus. Beim ersten Schluck kommt sofort die prägnante Säure ins Spiel. Sie macht diese Auslese so tänzerisch fein und frisch. **Mehr Ausdruckskraft lässt sich in einen so eleganten Wein nicht verpacken.** Ich muss mich beim Verkosten enorm anstrengen, dass ich diesen Wein nicht gleich trinke. Ein wahrer Hochgenuss in Vollendung.



27.-



2019 Willi Haag Riesling trocken

17+/20 • bis 2026 • 75cl **12.60** (ab 6.10.2020 14.-) • Art. 251706

Max Gerstl: Dezent, eher auf Mineralität gebauter Duft, zarte Frucht im Hintergrund. Rassiger, beschwingter, tänzerischer Gaumen, das ist die sprichwörtliche Riesling-Leichtigkeit, einfach herrlicher Genuss, völlig unkompliziert, lebendig, irgendwie schlicht und doch edel, **macht viel Freude – und das zu einem unglaublichen Preis.**

2019 Willi Haag Riesling fruchtsüss

18/20 • bis 2035 • 75cl **14.50** (ab 6.10.2020 16.-) • Art. 251707

Max Gerstl: Im Zentrum des filigranen Duftes steht feine Frucht, glasklare Gelbfrucht, die auch etwas in Richtung Tropenfrucht tendiert; das ist ein superfeines, sehr edles Riesling-Parfüm. **Das ist einfach jedes Jahr ein Wein, der begeistert.** Alles wirkt so natürlich, so ungekünstelt, irgendwie einfach, aber spannend, voller Lebensfreude und energiegeladen, der Wein gibt mir das Gefühl, er sei ohne jeden Aufwand einfach so gewachsen. Ich muss mich auch nicht anstrengen, um seine Schönheit zu erkennen, das ist einfach nur sagenhaft gut. Ich habe gerade kürzlich wieder einmal den 2005er getrunken, der präsentiert sich immer noch jugendlich frisch, ein paar Reifearomen verleihen zusätzliche Komplexität, er ist aber noch lange nicht am Ende, hat mit Sicherheit Potenzial für weitere 10 Jahre und mehr. **Das ist definitiv auch ein grosser Wein.**

2019 Brauneberger Juffer Riesling Kabinett

18/20 • bis 2048 • 75cl **14.90** (ab 6.10.2020 17.-) • Art. 251708

Pirmin Bilger: Das ist wieder einer dieser Kabinett, in die ich am liebsten hineinspringen möchte. Dieser herzlich fröhliche und frische Ausdruck zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Ein Hauch tropischer Noten mit viel Zitrusfrische und darüber ein nobler floral-würziger Duft. **Am Gaumen so genüsslich saftig mit einer angenehmen Extraktsüsse und einer sagenhaften Wucht an Fruchtaromatik.** Zitrone, Ananas, etwas Mango und Honigmelone – unterlegt mit einer genialen Säure, was zur wunderbaren Balance führt. **Das ist der pure Genuss!**

2019 Riesling Grauschiefer Alte Reben Riesling trocken

18+/20 • bis 2048 • 75cl **16.-** (ab 6.10.2020 18.-) • Art. 251709

Pirmin Bilger: Was für ein traumhaft tiefgründiges und sinnliches Bouquet. Der Duft von etwas Schiefer vermischt sich mit reifen, gelbfruchtigen Aromen und einer zitrischen Frische. Ein richtiger Rassekerl mit noblen Kräuteraromen und herrlichen floralen Düften. Verspielt und doch präzise und klar. Am Gaumen mit viel Schmelz, cremig weicher Trinkfluss, dann aber kommt die schöne,

reife Säure mit ihrer geballten Energie. Diese Erfrischung am Gaumen ist einfach nur köstlich und genial. Frucht und Mineralität im Wechselspiel mit viel Zug nach vorne. **Auch im 2019 ein hervorragender Riesling mit viel Eleganz, aber auch mit enormer Kraft und Länge.** Zart würziges und mineralisches Finale, das über Minuten am Gaumen haftet – **sagenhaft gut!**

2018 # Brauneberger Juffer Riesling Sonnenuhr BA

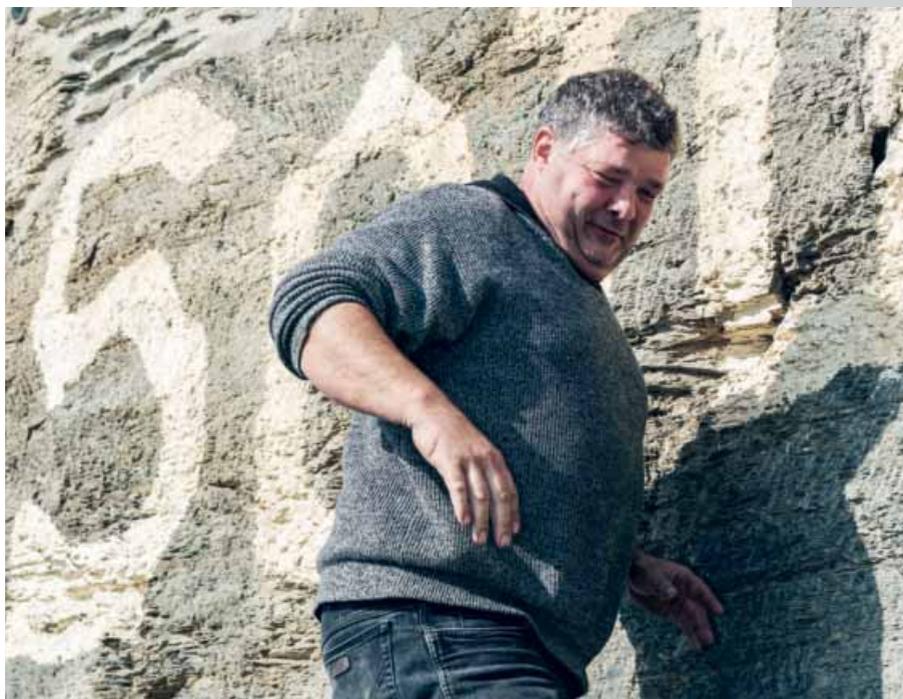
20/20 • bis 2100 • Art. 249868

37.5cl **67.50** (ab 6.10.2020 75.–)



Max Gerstl: Der Duft mit all seinen himmlischen Aromen ist von atemberaubender Schönheit. **Das ist eine absolut perfekte BA, wow, das ist ein bombastisches Fruchtelixier,** die Konzentration ist enorm, eine Orgie von Frucht wird getragen von der schon oft besprochenen, sagenhaften Säure. Ich frage mich immer wieder, wie das bei den meisten Weine so perfekt harmoniert, es ist wohl einfach Natur pur, die Top-Winzer haben das nötige Feingefühl, die Natur spielen zu lassen, das hier ist ein weiterer eindrücklicher Beweis dafür. **Das ist ein Wein für jetzt und die Ewigkeit.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.





MOSEL

Weingut Grans Fassian Leiwen, Mosel

Catherina Grans

18.90



Schon seit fast 400 Jahren ist das Weingut Grans-Fassian im Besitz der Familie Grans. Tochter Catherina, die das Weingut mit Ihrem Vater Gerhard leitet, übernimmt es in der 13. Generation. Das Studium in Geisenheim als Bachelor of Science in Weinbau und Oenologie wurde durch den European Master of Science in Viticulture & Enology ergänzt.

Catherina Grans: «Wir sind total glücklich und sehr zufrieden mit den Weinen aus dem Jahrgang 2019. Das Wetter war von viel Sonnenschein und Hitze geprägt. Priorität unserer Familie war und ist es immer, die besten Weinberge mit alten Reben zu besitzen, um Weine von Spitzenqualität erzeugen zu können. **In sehr heißen und trockenen Jahren wie 2019 schätzen wir das Alter der Reben umso mehr, da die Reben auch in trockenen Phasen sehr vital bleiben.** Für die Ernte hatten wir nur ein kurzes Zeitfenster, damit wir unseren puristisch eleganten Weinstil produzieren können. Innerhalb von nur 10 Tagen haben wir unsere Riesling-Trauben geerntet.»

So muss Kabinett schmecken.

2019 Trittenheimer Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2045 • 75cl **18.90** (ab 6.10.2020 21.-) • Art. 251719

Pirmin Bilger: Dieser Kabinett wirkt wie immer unglaublich schlank und fein – **nichts von Opulenz oder Überheblichkeit.** Der Wein strahlt eine gewaltige Frische mit Zitrusaromatik aus. Intensive florale Aromen, die über der Fruchtwolke zu schweben scheinen. Flieder und Holunderblüten verbinden sich mit raffinierter Würze und starker Mineralität. **Herrlich schlank und gleichzeitig ungemain saftig.** Ein geringer Anteil an Restzucker garantiert, dass der Wein so delikat leicht daherkommt. Im Finale zeigt er nochmals seine ganze mineralische Kraft. Obwohl der 2018er bereits grandios war, kann der 2019er nochmals eine Stufe zulegen.

2019 Mineralschiefer Riesling trocken

17/20 • bis 2026 • 75cl **14.50** (ab 6.10.2020 16.–) • Art. 251711

Max Gerstl: Wirkt wunderbar erfrischend im Duft, feinste Zitrusfrucht verbindet sich mit zarten floralen Tönen, raffiniert herbe Holunderblüte. **Eher sanfter und doch rassiger Gaumen**, da ist viel saftiger Schmelz im Spiel, ein verspieltes Leichtgewicht, wunderbar aromatisch, **eine Delikatesse, bietet sehr viel Trinkvergnügen.**

2019 Laurentiuslay Riesling trocken Grosses Gewächs

19/20 • 2025 bis 2045 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.–) • Art. 251712

Max Gerstl: Eher zart, aber komplex und tiefgründig im Duft, wirkt sehr edel und besitzt viel Strahlkraft, ein sublimes, sinnliches Riesling-Parfüm. **Der Wein schmilzt so herrlich auf der Zunge, da ist enorm viel Saft im Spiel**, die edle Struktur verleiht zusätzliche Eleganz, der Wein schwebt förmlich über den Gaumen, ist aber beladen mit köstlichen Aromen, der hat so einen beschwingt fröhlichen Auftritt. **Ein grosser Wein ohne Starallüren, er punktet vor allem mit Charme und Trinkgenuss.**



Weingut Grans Fassian

Leichtfüssiges Kraftpaket.

2019 Trittenheimer Apotheke Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.–) • Art. 251713

Max Gerstl: Einmal riechen und es ist klar, **das ist ein grosser Wein**. Diese Fülle, diese Konzentration, diese Tiefe – alles so harmonisch vereint und so präzise, ein betörendes Riesling-Parfüm. Nur schon die Art und Weise, wie die irre rassige Säure im cremigen Schmelz verpackt ist, beeindruckt zutiefst. Dann **der leichtfüssige Auftritt dieses Kraftpakets, herrlich, wie der verführerisch über den Gaumen tänzelt**, dann wieder diese superfeine Struktur und die aromatische Klarheit, **da ist Catherina Grans ein echtes Meisterwerk gelungen.**



32.40



2019 Hofberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2060 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 251716

Pirmin Bilger: Was für eine Kollektion, die uns Catherina Grans in diesem Jahr präsentiert! **Es folgt ein Highlight aufs andere.** Ich habe das Gefühl, dass die Grossen Gewächse von der Mosel mit diesem Jahrgang nochmals qualitativ zugelegt haben. Die verführerische Feinheit und der unendliche Tiefgang sind genial. Der Hofberg zeigt noch etwas mehr gelbe Frucht bei gleichzeitig intensiver Mineralität. **Das ist eine unglaubliche Frischebombe im Glas.** Am Gaumen präsentiert sich eine pränante und wunderschön reife Säure. Herrlich, wie das zur Zitrusaromatik passt. Ein Wein so schlank und puristisch, aber gleichzeitig auch kraftvoll. **Wie ein Stromstoss durchfährt mich diese Energie.** Mit tänzerischer Leichtigkeit setzt er sich gekonnt in Szene. Ein gewaltiges mineralisches Finale bildet einen weiteren Höhepunkt dieses grandiosen Weinerlebnisses.

2019 Piesporter Goldtröpfchen

Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 251717

Pirmin Bilger: Herrlich blumig-fruchtiger Duft. Expressive Aromatik nach Zitrone, Grapefruit und verschiedenen reifen, gelben Früchten. Zarter Duft nach Flieder, gepaart mit feiner, würzig-mineralischer Aromatik. Alles vermischt sich zu einer gewaltig komplexen und tiefgründigen Duftwolke. **Wesentlich schlanker als erwartet präsentiert sich der Gaumen,** der von einer kraftvollen und reifen Säure erfrischt wird. Zitrische Aromen vermischen sich mit einer ausgeprägten Mineralität, die sich bis ins lange Finale hinzieht. Der Wein hat eine besondere Rasse in sich, eigentlich wirkt er **verführerisch elegant und doch schlummert da diese Kraft.** Mit jedem Schluck zeigen sich neue Feinheiten, die ein äusserst spannendes Trinkvergnügen garantieren. Ein Wein mit unheimlich viel Zug nach vorne und einer faszinierenden Tiefe.

2019 Trittenheimer Apotheke Riesling Spätlese

19/20 • bis 2050 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251714

Max Gerstl: Ein wunderbares Fruchtbündel strahlt aus dem Glas, viel frische Frucht, unterlegt mit einem Hauch Tropenfrucht, komplex, reich und sehr elegant. Auch am Gaumen eine geballte Ladung köstliche Frucht, getragen von einer Säure, die idealer nicht passen könnte, unendlich rassig und doch zartschmelzend, das erfrischt und belebt die Sinne, das tut wohl bis in den kleinen Zeh, **mehr Trinkfreude kann man sich gar kaum vorstellen.**

2019 Trittenheimer Apotheke Riesling Auslese

19/20 • bis 2050 • 75cl **44.–** (ab 6.10.2020 48.–) • Art. 251715

Max Gerstl: Im Duft hält sie sich im Vergleich mit der Spätlese eher etwas zurück, zeigt sich aber unendlich vielfältig und sehr edel. **Explosiver Gaumenauftritt**, da sind Kraft und Fülle einer grossen Auslese, aber geradezu sensationell leichtfüssig vorgetragen, das ist ein monumentales Aromenbündel, aber beinahe so leichtgewichtig wie ein Kabinett, raffinierter geht nicht, **in dieser Vollendung kann das nur ein grosser Riesling.**

2019 Trittenheimer Apotheke Riesling Auslese Goldkapsel

20/20 • bis 2070 • 37.5cl **44.–** (ab 6.10.2020 48.–) • Art. 251718

Pirmin Bilger: Die ganze Serie von den trockensten bis zu den edel-süssen Weinen zeigt sich **beeindruckend schlank und herrlich frisch**. Der Duft dieser Auslese präsentiert sich glasklar mit einem Schwall von reifen Früchten. Zitrone, Melone, Ananas, Mango und ein Hauch von Honig vermischen sich mit floralen, zarten Nuancen. **Der Gaumen lädt ein zum Träumen** – eine unglaubliche Fülle und Vielfalt an Aromen, gepaart mit köstlicher Extrakt-süsse, verbindet sich mit perfekter Säure in idealer Balance. Trotz dieser Intensität wirkt diese Auslese verspielt elegant und zart. Was für ein traumhafter Wein!

2017 # Mineralschiefer Riesling trocken

17/20 • bis 2025 • 75cl **14.40** (ab 6.10.2020 16.–) • Art. 248057

Max Gerstl: Der heisst nicht nur Mineralschiefer, der duftet auch so, der Schieferstein spielt die erste Geige in diesem raffinierten Duft, im Hintergrund schimmert ganz feine Zitrusfrucht durch und feinste florale Komponenten von der herben Holunderblüte. Herrlich saftiger, sehr dichter Antrunk, der **Wein hat Gripp und einen wunderbaren Schmelz**, wirkt köstlich süss im Antrunk und endet verführerisch trocken.

2017 # Trittenheimer Apotheke Riesling TBA

20/20 • bis 2100 • 37.5cl **270.–** (ab 6.10.2020 300.–) • Art. 248220

Von diesem Wein gibt es – sie lesen richtig – genau 65 halbe Flaschen. Wir waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort und natürlich helfen unsere jahrelangen guten Beziehungen zu diesem Weingut. **Wir bekommen mehr als 1/3 der Ernte nämlich 24 halbe Flaschen.** Wir bitten um Verständnis, dass wir nur eine halbe Flasche pro Kunde abgeben können und hier gilt halt auch «dr schneller isch dr Gschwinder».



Degustation

Deutsche Weine & Riesling 2019 im Volkshaus Zürich

Unsere jährliche, grosse Deutschland-Degustation sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Die meisten Weingüter-Repräsentanten, Winzerinnen und Winzer werden persönlich anwesend sein und Ihnen ihre Weine ausschenken.

Auflistung der Weingüter und Anmeldung: gerstl.ch/deu



Corona-bedingt
kann die Degustation
auch unter geänderten
Vorzeichen stattfinden
oder abgesagt
werden.

Aktuelle Infos
auf gerstl.ch



Datum: Dienstag, 1. September 2020

Zeit: 16–20 Uhr

Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

1. Stock (Eingang beim Hammam & Spa, die Treppe rauf)

www.volkshaus.ch

Eintritt: CHF 50.– p.P. (Betrag bitte bar an der Tageskasse vor Ort bezahlen, keine Kreditkarten möglich)
CHF 30.– werden bei einem Weineinkauf ab CHF 100.– angerechnet

Anmeldung: bis 31. August 2020 bitte auf gerstl.ch/deu
Oder mit Anmeldekarte der beigelegten «Wein-Events»-Agenda.

Kulinarische Spezialgäste:

- Der **Alpenhirt** wird mit seinen köstlichen Bündner Trockenfleisch-Spezialitäten dabei sein.
- Ebenfalls werden Sie in den Genuss der beiden Top-Olivenöle von **Olea Florens** kommen.

Hammer-Angebot «Deutschland/Rieslinge 2019»

Profitieren Sie vom einmaligen Super-Wein-Angebot. Gültig nur vor Ort an der Degustation. Ein Besuch lohnt sich somit doppelt!

Die Riesling-Prädikate und was sie bedeuten.



Gutsriesling trocken

Der Basiswein jedes Weinguts, ohne Lagenbezeichnung, kommt meist aus verschiedenen Rebbergen eines Weinguts. Das ist die Visitenkarte des Betriebes, bei den meisten Weingütern ist es der Wein, von dem am meisten produziert wird. Dementsprechend ist er für das Weingut wichtig, auf hochwertige Qualität wird geachtet. Der QbA (Qualitätswein besonderer Anbaugebiete) darf angereichert werden, wird aber in der Regel mit niedrigerem Alkoholgehalt um die 10% vol. abgefüllt. Dank rassischer Säure wirkt er erfrischend, rassig und beschwingt.

QbA als Lagen- oder Ortsweine

Das sind bereits Weine, die gewisse Lagentypizitäten aufweisen. Meist werden dafür Trauben mit etwas höheren Mostgewichten verwendet. Ansonsten gilt dasselbe wie oben.

Spät- und Auslesen trocken

Die Spitzenproduzenten kommen im Sinne der Vereinfachung immer mehr davon ab, solche Weine zu produzieren. Die so genannten Prädikate wie Kabinett, Spätlese und Auslese sollen den edelsüßen Weinen vorbehalten bleiben.

Grosse und Erste Gewächse

Diese Weine sind immer trocken. Ich erspare Ihnen die Erklärung, warum die Weine im Rheingau «Erste Gewächse» und überall sonst «Grosse Gewächse» heissen. Da spielt die Politik mit, da wird es wirklich kompliziert. Als einfache Regel kann man davon ausgehen, dass die Spitzenbetriebe ihre besten trockensten Weine als Grosses, respektive Erstes Gewächs bezeichnen. Die Weine stammen zwingend von als Erste Lage klassierten Rebbergen (zu vergleichen mit einem Grand Cru im Burgund). Sie werden zudem strengen Qualitätskontrollen unterzogen. Die Einführung dieser Weine hat zu einem massiven Qualitätssprung geführt. Sie hat den Wettbewerb unter den Produzenten angeregt, jeder will die besten Grossen Gewächse haben. Mit diesen Weinen erzielen die Produzenten aber auch angemessene Preise, sodass sie auch ihre besten Trauben dafür verwenden können.

QbA mit Restsüsse

Bei diesen und bei den nachfolgenden Prädikatsweinen wird der Gärprozess mittels Kühlung gestoppt. Hier gibt es alle Schattierungen von Restsüsse, von halbtrocken oder feinherb bis zur Süsse einer Spätlese oder gar Auslese. Entsprechend vielfältig sind diese Weine auch einsetzbar: als Aperitif, im Sommer auf einer Sonnenterrasse, auf dem Gipfel nach einer schönen Bergwanderung, nach einem tollen Essen, um den Abend aus-



klingen zu lassen, bei einem gemütlichen Hock, zum Jassen, an der Bar am Abend, in einer Konzertpause, auf einer langen Bahnfahrt und und und... Die Weine sind 10 bis 50 Jahre lager- und entwicklungsfähig.

Kabinett und Spätlesen

Vom Gesetz her muss ein Kabinett mindestens 70, eine Spätlese mindestens 76 Grad Oechsle aufweisen. Kabinett, Spätlese, Auslese etc. sind so genannte Prädikatsweine, die alle nicht chaptalisiert (= aufgezuckert) werden dürfen. Wenn nicht ausdrücklich trocken auf dem Etikett steht, haben diese Weine immer eine dezente (Kabinett) bis recht ausgeprägte Restsüsse (bei hochwertigen Spätlesen). Das sind die beliebtesten und auch einzigartigsten Weine aus Deutschland. Mit ihrer Leichtigkeit (wenig Alkohol, in der Regel um die 8% vol.), ihrer tänzerisch verspielten Art, dem raffinierten Spiel zwischen edler Fruchtsüsse und rassisger, feiner Säure und ihrer unglaublichen Aromenvielfalt begeistern sie Weinliebhaberinnen und -liebhaber.

«Lieben Sie asiatische Gerichte?» – «Ja, aber je intensiver sie gewürzt sind, desto mehr werden sie zum Feind des Weines.» Das stimmt, ausser der Wein sei ein Riesling mit feiner Säure und erfrischender Fruchtsüsse. Je mehr Pfefferschoten oder Wasabi im Spiel ist, desto mehr Restsüsse braucht der Riesling, und schon werden Wein und scharfe Gerichte zu exzellenten Freunden. Ein Kabinett und noch ausgeprägter eine Spätlese kann sich über 50 und mehr Jahre entwickeln und immer wieder verändern, ohne an Lebendigkeit zu verlieren.

Auslesen

Vom Gesetz her muss eine Auslese ein Mostgewicht von mindestens 83 Grad Oechsle aufweisen. Ein Spitzenproduzent wird heute aber kaum noch eine Auslese unter 100 Grad abfüllen. Diese Konzentration kann auch mit gesunden, hochreifen Trauben erreicht werden, aber immer mehr Produzenten gehen dazu über, nur noch Botrytis-Selektionen als Auslese abzufüllen. Nur noch selten gibt es trockene Auslesen. Über kurz oder lang werden wohl unter den Begriffen Spät- und Auslesen nur noch edelsüsse Weine abgefüllt. Im Auslese-Bereich gibt es besonders viele verschiedene



Weintypen: von der strahlend klaren, rassigen Auslese aus gesunden Trauben bis zu konzentrierten Botrytis-Selektionen, die sich von Gesetzes wegen längst Beerenauslesen nennen könnten. Hier wird es auch schon etwas kompliziert, weil die an sich logischen Bezeichnungen feine Auslese und feinste Auslese mit dem leidigen Weingesetz von 1971 verboten wurden. So behilft sich heute jeder Produzent auf seine Weise, um seine besonders hochwertigen Auslesen zu bezeichnen. Der eine verziert sie mit Goldkapseln bzw. langen Goldkapseln, der andere mit ein bis fünf Sternen, und wieder andere geben den besten Auslesen Nummern, meist Fassnummern. Wobei man dann wissen muss, welche Fassnummer die beste ist, es ist nicht zwingend die höhere.

Auslesen können im ersten Jahr nach der Füllung ein Hochgenuss sein, danach lässt man sie mit Vorteil einige Jahre reifen. Einfachere Auslesen und solche aus kleineren Jahren beginnen sich schon nach 5 bis 8 Jahren zu öffnen, während ganz grosse 10, 15 oder gar mehr Jahre brauchen. Eine gereifte Auslese ist zwar leiser, filigraner und zurückhaltender als eine junge, aber um ein Vielfaches komplexer.

Beeren- (BA) und Trockenbeerenauslesen (TBA), Eisweine

Das Gesetz verlangt mindestens 110 Grad Oechsle für eine BA und mindestens 150 für eine TBA. Der Aufwand für solche Weine ist enorm, da wird – wie es der Name sagt – effektiv Beere um Beere gelesen, denn nur allerbeste Botrytis-Beeren ergeben grosse Weine. Beim Eiswein gibt es weniger Aufwand, da steckt dafür meist sehr viel Risiko drin; denn wenn der Frost nicht rechtzeitig kommt, sind alle Trauben, die für einen Eiswein hängen gelassen wurden, verloren. Solche Weine haben ein nahezu unendliches Alterungspotenzial. Sie sind so konzentriert, dass man mit einer halben Flasche vielen Leuten ein eindrückliches Weinerlebnis schenken kann.



Trauben mit Botrytis in verschiedenen Stadien bis zur Trockenbeerenauslese.





MOSEL

Weingut Christoffel Ürzig, Mosel

Robert Eymael

2001 hat Hans-Leo Christoffel dieses 3,5 ha grosse Spitzengut seinem Ürziger Kollegen Robert Eymael, resp. dem Mönchhof (S.56) verpachtet. Die Rebbergs- und Kellerarbeit werden von Eymael und seiner Equipe gemacht. Christoffel ist aber nach wie vor mit Rat und Tat dabei. **Der Christoffel'sche Stil der klaren, präzisen, fruchtbetonten und supereleganten Weine bleibt auch in der Zusammenarbeit mit Eymael unverändert.** Die Reblagen sind fast so steil wie Kletterwände. Dass man hier überhaupt noch arbeiten kann, ist kaum zu glauben. Das verdient höchsten Respekt.

Achtung: Diese Flasche könnte schneller leer sein als Sie denken.

2019 Ürziger Würzgarten Riesling trocken Grosses Gewächs
19+/20 • 2023 bis 2048 • 75cl **27.–** (ab 6.10.2020 30.–) • Art. 251721

Pirmin Bilger: Der fasziniert mich vom ersten Augenblick an mit seiner feinen, kristallklaren, floralen Nase. **Er sprüht nur so mit seiner Frische vor sich hin.** Hier verbindet sich feinste Zitrusfrucht mit einem delikaten blumigen Duft. Unverkennbar mineralischer Ausdruck des Schieferterroirs. Dieser Riesling wirkt so unbeschreiblich leicht und faszinierend elegant, man würde ihm den heissen Jahrgang kaum zutrauen. **Was für ein Rassekerl am Gaumen, Schmelz und Säure verbinden sich zu einem harmonischen Paar.** Trotz dieser unbeschreiblichen Leichtigkeit hat der Wein eine enorme Ausdruckskraft in sich, was sich vor allem in seiner mineralischen Kraft zeigt. Er bleibt mir noch lange nach dem letzten Schluck in Erinnerung.

2019 Erdener Treppchen Riesling Kabinett
19/20 • bis 2040 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251722

Max Gerstl: Ein Kabinett muss raffiniert sein, das ist eines seiner Hauptmerkmale, aber hier ist schon der Duft mehr als nur raffiniert, zwischen edler, blitzsauberer Zitrusfrucht schimmert sinnliche Mineralität durch, **superfein und doch unglaublich intensiv.**



27.–

Auch am Gaumen ist die Mineralität ein zentrales Element, hei, ist der saftig, und was ist da für eine sagenhafte Rasse, dieser superleichte Wein zeigt eine unfassbare Aromenintensität, dennoch ist es die absolute Leichtigkeit des Seins, **da ist Leben, da ist Spiel, da ist ein Feuerwerk von Aromen, ein bombastischer Kabinett.**

2019 Ürzig Würzgarten Riesling Spätlese

19+/20 • bis 2050 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.-) • Art. 251720

Pirmin Bilger: Einen so glasklaren Duft hätte von diesem heißen Jahrgang nicht erwartet. **Das Bouquet ist von einer kaum zu beschreibenden Leichtigkeit.** Ein delikater, blumiger Duft prägt diese Nase. Die Frucht scheint sich schon fast dahinter zu verstecken und kommt nur ganz behutsam zum Vorschein. Mineralisch ausdrucksstark mit einem fein würzigen Charakter. Der Gaumen überrascht mit wesentlich mehr Süsse als erwartet. **Was für eine perfekte Verbindung mit der Säure, die dem Wein die unvergleichliche Saftigkeit gibt.** Ein wahrer Hochgenuss! Das perfekte Getränk für einen warmen Sommerabend mit viel Genusspotenzial.

2019 Ürziger Würzgarten Riesling Auslese***

19+/20 • bis 2050 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251723

Max Gerstl: Ein feiner Hauch glockenklare Botrytis gesellt sich zu einem ganzen Korb von hochreifen Früchten. Von edlen Gelbfrüchten über erfrischende Zitrusfrucht bis hin zu einem Hauch Tropenfrucht ist alles vertreten, schon an diesem Glas zu riechen erfreut und erfrischt die Sinne. **Am Gaumen explodiert der Wein, schießt wie ein Pfeil über die Zunge** und erfüllt den Gaumen mit einer unvorstellbaren Fülle von köstlichsten Aromen. Die Säure ist eine Sensation, butterweich, aber irre rassig, da ist verschwenderische Vielfalt und doch ist nichts zu viel, **jedes Detail ist perfekt auf das Ganze abgestimmt, solche Weine zu verkosten ist ein unbeschreibliches Vergnügen.**

2017 # Erdener Treppchen Riesling Auslese**

20/20 • bis 2060 • 75cl **32.50** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 248054

Pirmin Bilger: Hier zeigt sich die Botrytis-Aromatik unendlich fein und zart, eleganter kann ein Duftbild gar nicht sein. Es ist so vielfältig komplex und tiefgründig und doch so verspielt einfach, die Klarheit ist unbeschreiblich und wird durch die mineralische Frische noch verstärkt. Zuerst betört dieses wunderbare Fruchtextrakt mit seinem cremigen Schmelz die Sinne. Dann kommt die super Säure zum Vorschein, bringt Frische und eine tänzerische Verspieltheit mit sich. **Leichter kann man eine derartige Intensität nicht rüberbringen.** Was sich im Antrunk als gewaltiger Kraftprotz zeigt, wird mehr und mehr zum Filigrantänzer mit einer unglaublichen Ausdauer. Ich ringe nach Superlativen, aber irgendwie wird keine Beschreibung dieser Über-Auslese gerecht.





MOSEL

Karthäuserhof Trier, Ruwer

29.70



Der Karthäuserhof ist seit über 200 Jahren im Besitz derselben Familie, heute wird diese Tradition von Albert P. Behler in 7. Generation fortgesetzt. Das Weingut wird geleitet von Geschäftsführer Richard Grosche, Mathieu Kauffmann («Winzer des Jahres 2019» bei falstaff), Kellermeister Sascha Dannhäuser und einem Team von ebenso leidenschaftlichen wie erfahrenen Mitarbeitenden.

Das gemeinsame Ziel ist es, den **Karthäuserhof weiterhin in der absoluten Weltspitze zu verankern**, den einzigartigen Charakter seiner Weine über eine weitere Generation hinweg zu bewahren und Weinliebhabern ein unvergessliches Genusserlebnis zu bieten. Die glückliche Boden-Symbiose von Schiefer und Lehm verleiht den Weinen des Karthäuserhofbergs ein **aussergewöhnlich breites Aromenspektrum**, das von exotischen Fruchtaromen bis zu betont mineralischen Noten reicht.

Hochkarätiger Gutsriesling.

2019 Alte Reben Riesling trocken Gutswein

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.–) • Art. 251727

Pirmin Bilger: Hier kommt das Terroir so wunderschön und ausgeprägt zur Geltung. Äusserst filigran und zart zeigen sich eine Zitrusnote und ein Hauch von floralen Fliederaromen. Eindrücklicher mineralischer Ausdruck, der dem 18er-Jahrgang sehr ähnelt. Am Gaumen eine kraftvolle, aber reife Säure, **das ist eine extreme Frische, hier entlädt sich die pure Energie**. Eine unbändige mineralische Kraft scheint hier am Werk zu sein, Aromen von nassem Gestein kommen zum Vorschein und ziehen sich fast endlos in die Länge. Im Finale kommt noch ein Hauch Würze dazu. **Ein faszinierend tiefgründiger und terroir-betonter Riesling.**

2019 Karthäuserhofberg Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage

18/20 • bis 2035 • 75cl **22.–** (ab 6.10.2020 24.–) • Art. 251728

Max Gerstl: Erfrischende Zitrusfrucht strahlt aus dem Glas, feine Mineralität im Hintergrund, köstlich floral, zeigt den raffiniert her-

ben Einschlag von Holunderblüte. **Ein genialer Rassekerl, der fährt so richtig ein, belebt die Sinne**, verwöhnt den Gaumen mit herrlich süsser Frucht. Kraftvoller, aber auch verspielt leichtfüssiger Kabinett, verführerisch trockenes Finale, eine köstliche Delikatesse.

2019 Karthäuserhofberg Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage
19/20 • bis 2040 • 75cl **31.50** (ab 6.10.2020 35.–) • Art. 251730

Max Gerstl: Geniel süsser, aber auch wunderbar erfrischender Duft, feine Frucht mit floralem Untergrund, strahl viel Sinnlichkeit aus. Das ist ein geniales Leichtgewicht, ich habe einen Mund voll köstliche Aromen und spüre den Wein kaum, er schwebt förmlich über den Gaumen. **Aromatisch ist das eine perfekte Spätlese, das Verblüffende ist die Leichtigkeit ihres Auftrittes**, der Wein ist im positiven Sinne sagenhaft süffig, während ich den Wein noch auf der Zunge habe, kommt schon **die Lust auf den nächsten Schluck, ein Bijou von Spätlese**.

2019 Karthäuserhofberg Riesling Auslese VDP.Grosse Lage
19/20 • bis 2050 • 75cl **49.–** (ab 6.10.2020 54.–) • Art. 251729

Max Gerstl: Ein sinnliches Fruchtbündel, von rassiger Zitrusfrucht über hochreife Gelbfrucht bis hin zu edlen Tropenfrüchten ist alles vertreten, was man sich nur wünschen kann. Herrlich, wie leichtfüssig dieses Kraftbündel über den Gaumen schwebt, perfekt balanciertes Säure-Süsse-Spiel, die Sinne berauschende Aromatik, **mehr Trinkvergnügen kann man sich gar nicht vorstellen**. Dieser traumhaft saftige, cremig weiche Fluss bei gleichzeitig irrer Rasse, ich bin hin und weg.

2018 # Alte Reben Riesling trocken
19/20 • 2022 bis 2045 • Art. 249869
75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.–)

Pirmin Bilger: Das Tiefgründige aus dem Terroir kommt wunderschön zur Geltung. Schon fast karg im Bouquet, geprägt von Mineralität, feiner Frucht und Floralität. **Traumhaft puristischer Gaumen, unglaublich klar und fein**. Die starke und rassige Säure veredelt diesen wunderbaren Riesling. **Was für ein nachhaltiges Erlebnis!**

2018 # Riesling trocken
18/20 • bis 2029 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 249871

Pirmin Bilger: Wunderbar klarer und mineralisch puristischer Duft. **Auch am Gaumen kommt von Beginn an die Frische zur Geltung und verleiht dem Wein seinen unwiderstehlichen Charakter**. Rassige Säure und tiefgründige Mineralität. Sehr schön balanciert mit Zitrone, Aprikose und feiner Würze. **Ganz toller Einstiegsriesling, erfrischend mit packender Rasse**.





MOSEL

Weingut J. J. Prüm Bernkastel-Wehlen, Mosel

Die Familie Prüm ist eine der berühmtesten des deutschen Weinbaus, seit dem 16. Jahrhundert schreibt sie Geschichte. **Prüm verfügt in seinem Betrieb über mehr als 90% wurzelechte Stöcke.** Sie haben unter anderem den Vorteil, dass die Trauben länger hängen gelassen werden können und weniger schnell die Säure abbauen. Das Weingut Joh. Jos. Prüm baut seine Weine traditionell fruchtig mit moderater natürlicher Restsüße aus. Die hohe Säure, Rasse und Mineralität der Weine lässt diese jedoch eher trocken erscheinen. **Der ureigene Prüm'sche Stil führt zu gigantisch langlebigen Weinen, die auf der Zunge zu tanzen scheinen.** Das ist auch beim Jahrgang 2019 so: Ab dem 23. September konnte man einen reifen Jahrgang mit guter Säure und hohem Extrakt ernten. **Die Weine präsentieren sich bereits in einem jugendlichen Stadium sehr vielversprechend!**

26.–



Kabinett in Höchstform.

2019 Graacher Himmelreich Riesling Kabinett

19/20 • bis 2040 • 75cl 26.– (ab 6.10.2020 29.–) • Art. 251734

Max Gerstl: Ein zartes Pflänzchen im Duft, edle Mineralität steht im Zentrum, begleitet von feiner, erfrischender Zitrusfrucht, unglaubliche Strahlkraft dieses zarten Duftes. **Das ist ein Klasse-Kabinett, gertenschlank, irre rassig, da ist gewaltig Energie drin,** vibrierende Mineralität, da ist immense Kraft im Spiel, dieser superleichte Wein zündet ein unbeschreibliches Feuerwerk. Ich staune immer wieder, was so ein Leichtgewicht zu bieten vermag, was dieses zarte Pflänzchen aufführt, ist echt spektakulär. In Tat und Wahrheit ist das eine **grosse Weinpersönlichkeit,** die keinen lauten Auftritt benötigt.

2019 Graacher Himmelreich Riesling Spätlese

19+/20 • bis 2060 • 75cl **30.60** (ab 6.10.2020 34.-) • Art. 251736

Pirmin Bilger: Die Wahl aus vier verschiedenen Spätlesen fiel, wie auch schon in vergangenen Jahren, auf die Graacher Himmelreich Spätlese. Sie ist die kompletteste von allen und vereint alle Genialitäten der anderen Weine in sich. **Präzision und Eleganz in den Rieslingen von J. J. Prüm sind unvergleichlich.** So zart und sinnlich und doch so tiefgründig kraftvoll. Ein Schwall aus Zitrusfrische, Mineralität, Würze und floralen Aromen. Frische und Leichtigkeit am Gaumen packen mich vom ersten Moment an und betören meine Sinne. Diese Strahlkraft und Brillanz ist einfach sagenhaft. Feinste Frucht verbindet sich mit tiefgründiger Mineralität, die noch lange im Abgang erkennbar ist. **Mehr Terroir bekommt man fast nicht ins Glas, aussergewöhnlich genial!**



2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling Auslese Goldkapsel

20/20 • bis 2070 • 75cl **85.-** (ab 6.10.2020 95.-) • Art. 251737
37.5cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251738

Pirmin Bilger: Was für eine Frische auch in der Auslese Goldkapsel, ich bin völlig fasziniert von dieser J. J. Prüm 2019er-Kollektion. Immer wieder frage ich mich, **wie diese Leichtigkeit in den Weinen möglich ist, obwohl eine ungeheure Kraft und Aromenvielfalt in ihnen steckt.** Zitrone und tropische Aromen nach Ananas, Mango und Papaya vermischen sich mit mineralischen, würzigen und floralen Noten. Sagenhafte Säure am Gaumen, die die aromatische Konzentration und die Extraktsüsse schon fast vergessen lässt. Das ist einfach Genuss pur in allerschönster Vollendung – **ohne jemals zu üppig zu wirken.** Was für eine noble Eleganz mit unvergleichlichem Glanz.

2019 Graacher Himmelreich Riesling Auslese

20/20 • bis 2060 • 75cl **34.-** (ab 6.10.2020 39.-) • Art. 251735

Max Gerstl: Das ist einfach nur himmlisch schöne Frucht, eher zart und doch intensiv, alles ist von atemberaubender Klarheit, dieser berauschende Duft berührt mich zutiefst, so zart wie der Duft einer Orchidee, aber von berührender Sinnlichkeit. **Auch am Gaumen ein himmlisches Meisterwerk,** es gibt konzentriertere Auslesen als diese, aber keine perfektere in Sachen Balance, das ist eine zutiefst berührende Weinschönheit. Ich habe das grosse Glück, die grandiosen Weine von Prüm seit den 80er-Jahren jedes Jahr verkosten zu dürfen, ich habe unzählige Auslesen von Prüm getrunken, bis zurück in die 40er-Jahre, **diese Weine gehören ganz klar zu den allerbesten Süsweinen dieser Welt.** Jetzt sitze ich in unserem Büro, nippe immer wieder an diesem Glas, habe eine vibrierende Gänsehaut über den ganzen Körper und bin überzeugt, dass das **eine der perfektesten Auslesen ist, die ich jemals von diesem Weingut verkostet habe,** ich bin zutiefst beeindruckt.



34.-



MOSEL

Weingut Schloss Lieser Lieser

Familie Lieser,
mit Katze

18.90



Das Weingut Schloss Lieser wurde in den 90er-Jahren von Thomas Haag mit seiner Frau Ute in einem sanierungsbedürftigen Zustand gekauft. Mit seiner langjährigen Erfahrung im elterlichen Betrieb Fritz Haag und mit harter Arbeit und Engagement wurde das ehemals berühmte Weingut im Laufe der 90er-Jahre wiederaufgebaut und **in der Spitze der deutschen Riesling-Produzenten etabliert.**

Nach Jahren harter Aufbauarbeit in Keller, Weinbergen und Gebäuden, sowie dem hohen Anspruch an sich selbst, höchstmögliche Riesling Qualität zu erzeugen, **honorierte der GaultMillau Thomas Haag mit dem Titel «Winzer des Jahres 2015».** Seitdem ist das Gut in allen renommierten Weinführern Deutschlands mit der höchsten Bewertung als **«Weltklasse-Weingut» ausgezeichnet.** Auch die junge Generation teilt die Leidenschaft und Liebe zu Wein und unterstützt ihre Eltern tatkräftig im Betrieb. Tochter Lara ist nach dem Studium in Geisenheim und im Burgenland sowie nach mehreren Praktika im Ausland auf Vertrieb und Export des Weinguts fokussiert. Sohn Niklas steht nach der Ausbildung zum Winzer und neben dem Önologiestudium seinem Vater Thomas im Keller und im Aussenbetrieb fleissig zur Seite.

Max Gerstl: «Das ist Kabinett in Vollendung.»

2019 Brauneberger Juffer Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2040 • 75cl **18.90** (ab 6.10.2020 21.–) • Art. 251746

Max Gerstl: Das ist Kabinett in Vollendung, schon der Duft zeigt diese unvergleichliche Spielart des Rieslings in schönster Manier, so duftet ein perfekter Kabinett, die Sinne erfrischend, strahlend klar, Frucht und Mineralität verschmelzen zu einer Einheit. Ein monumentales Fruchtbündel im Antrunk, aber so herrlich verspielt, so beschwingt, so fröhlich, so lebenslustig. **Wow, ist das gut, es gibt kaum einen Weintyp, der so unendlich viel Trinkvergnügen bietet wie ein perfekter Kabinett,** hier haben wir ganz klar einen solchen, mit seiner sagenhaften Rasse und der exakt darauf abgestimmten Fruchtsüsse, **das ist einfach nur himmlisch.**

2019 Schloss Lieser Riesling trocken

18/20 • bis 2030 • 75cl **13.–** (ab 6.10.2020 14.50) • Art. 251754

Pirmin Bilger: Dieser Duft erinnert mich stark an den phänomenalen 2018er-Jahrgang. **Dieser Gutswein Riesling ist gewaltig ausdrucksstark und tiefgründig mit einer vibrierenden Kraft – und ja, wir sprechen hier vom Einstiegs-Riesling.** Das Terroir mit seiner Schiefer-Mineralität kommt wunderbar zum Ausdruck. Zarte Frucht und vor allem sehr viel Frische. Am Gaumen ein angenehmer cremiger Schmelz, gepaart mit viel Säure und wuchtiger Mineralität, die sich bis ins lange Finale hineinzieht. Die Frucht mit ihrem Charme wirkt sehr schön integriert, nie aufdringlich und doch immer präsent. Ich wage es, schon bei diesem Gutsriesling von einem **äusserst komplexen und eindrücklichen Wein** zu sprechen.

2019 Heldenstück Riesling trocken

19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.–) • Art. 251745

Max Gerstl: Tiefgründiger, reicher, intensiver Duft, verbindet hochreife Frucht mit edler Mineralität, das ist sinnliches Riesling-Parfüm. **Das ist ein grosser Riesling, da stimmt alles bis ins kleinste Detail,** die sublimen, immens vielfältigen Aromatik, der verführerische Schmelz, die feine Rasse, das edle, in sich perfekte Gesamtbild, und **der Wein hat Charme ohne Ende, grosse Klasse.**

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Riesling Spätlese

19/20 • bis 2055 • 75cl **26.10** (ab 6.10.2020 29.–) • Art. 251751

Pirmin Bilger: Die Auswahl der Spätlese fiel auch dieses Jahr auf die Juffer Sonnenuhr, weil sie sich so **herrlich frisch und klar mit einer unübertrefflichen Eleganz** präsentierte. Im Duft viel Zitrusfrische mit der Reife von gelben und tropischen Früchten. Unwiderstehlicher Hauch von Schiefer im Hintergrund. **Am Gaumen genüsslich leicht, elegant und saftig.** Ähnlich wie beim Kabniet zeigt sich auch hier eine ideale Balance zwischen Extraktzucker, Aromen und Säure. Diese Leichtigkeit im Trinkfluss bei gleichzeitiger voluminöser Aromenfülle ist einfach Extraklasse. Mit einem mineralischen und zart würzigen Finale findet diese grandiose Spätlese einen würdigen Abgang. **Hervorragend.**



26.10



2019 Piesporter Goldtröpfchen Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **42.40** (ab 6.10.2020 46.-) • Art. 251739

Max Gerstl: Duftet eher zart, dennoch ist es ein kleines mineralisches Feuerwerk, **ein Duft von vibrierender Sinnlichkeit, eine himmlische Duftwolke**. Irre Rasse, eingebunden in cremig weichen Schmelz, ein Traum in Sachen Aromatik, superfein, aber reich, konzentriert und komplex. **Unglaublich, wie dieses Kraftbündel zum Schweben gebracht wurde**. Die Art und Weise, wie hier Kraft und Eleganz zusammenfinden ist verblüffend, **das ist Riesling in Vollendung**, fast noch einen Hauch raffinierter als der sagenhafte 2018er.

2019 Brauneberger Juffer Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251740

Max Gerstl: Wirkt recht wild im Duft, tiefgründige Mineralität trifft auf viel frische Zitrusfrucht, **irgendwie wirkt das ziemlich spektakulär**, da ist jede Menge Strahlkraft. Auch am Gaumen ein ziemlich wilder Kerl, saftig, rassig, der fährt so richtig ein, da sind ein paar Ecken und Kanten, die dem Wein zusätzlichen Charme verleihen, da ist gewaltig Spannung drin, **ich liebe diesen Charaktertypen, vielleicht gerade weil er im Vergleich mit den perfekt balancierten fast etwas kratzbürstig wirkt**, genau das macht ihn so einzigartig.

2019 Niederberg Helden Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2055 • 75cl **42.40** (ab 6.10.2020 46.-) • Art. 251741

Max Gerstl: Da sind anfangs Juli ganz dezent noch ein paar Gäraromen mit im Spiel, dennoch ist es ein Duft von atemberaubender Schönheit, ganz viel raffinierte Mineralität verbindet sich mit edler Frucht, eine himmlische Erfrischung. Samtiger, dennoch irre rassiger Gaumen, **dieses Kraftbündel hat eine wunderbar schlanke Figur, da ist gewaltig Energie drin**, der hat nebst zartem Schmelz auch seine wilde Seite. Die Säure ist ein Traum, zieht die Aromen meilenweit in die Länge, **der Wein berührt die Seele, ein Wunder der Natur, vollendete Harmonie**, und er birgt ein immenses Potenzial in sich.

2019 Brauneberger Juffer Sonnenuhr

Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **42.40** (ab 6.10.2020 46.-) • Art. 251742

Pirmin Bilger: Wow, diese **Terroir-Power im Bouquet**, ich bin hin und weg. Zuerst rieche ich nur mineralische Aromen, die an Schiefer und Feuerstein erinnern. Nach und nach kommen auch Zitrus, Kräuter und florale Aromen zum Vorschein. Was für ein Tiefgang, welch vibrierende Energie und dann noch diese Frische. **Sehr zarter und strahlend eleganter Auftakt am Gaumen**.

Eine unbeschreibliche Sinnlichkeit prägt diese Juffer Sonnenuhr. Das ist geballte Aromatik mit einer irren Komplexität, und doch hat man hier diese Leichtfüßigkeit, diesen filigranen Charakter. **Es ist ein Hochgenuss, einen solchen Wein verkosten zu dürfen, man fühlt sich danach wieder topfit und energiebeladen.** Die 2019er stehen den herausragenden 2018er in nichts nach, man kann sich nur ehrfürchtig vor diesen genialen Weinen verneigen.

2019 Himmelreich Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **42.40** (ab 6.10.2020 46.-) • Art. 251743

Pirmin Bilger: Da wir uns aufgrund der hervorragenden Qualität nicht entscheiden konnten, welche der sechs verschiedenen Grossen Gewächse von Schloss Lieser wir nehmen sollen, haben wir kurzerhand alle beschrieben. Der Name ist bei diesem grossen Gewächs Programm: **Ein himmlisch fruchtiger und frischer Duft strömt mir entgegen.** Zitrische Frucht und reife gelbe Frucht, mit schöner Würze unterlegt. Zart im Hintergrund die mineralischen Komponenten. **Der Gaumen ist von einer immensen Kraft geprägt. Geballte Fruchtaromatik, wirkt aber sehr schlank und frisch, was für eine delikate Balance!** Ein köstlich saftiger und raffinierter Kerl, der im Finale sehr viel Terroir zeigt.

2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **42.40** (ab 6.10.2020 46.-) • Art. 251744

Pirmin Bilger: Nicht minder mineralisch geprägt ist die Wehlener Sonnenuhr mit einer herrlichen Schieferaromatik. Zart und tiefgründig zugleich, mit herrlicher Terroirwürze unterlegt. **Ein Duft aus 1000 feinen Aromen, die sich harmonisch in einem noblen Gesamtbild vereinen.** In den letzten Jahren haben wir die Weine an der Mosel jeweils in einem noch nicht fertigen Stadium probiert. Nun sind die Weine 3 Wochen vor der Abfüllung, sie präsentieren sich entsprechend sauber, aromatisch ausgeprägter und in voller Pracht. Schmelz und Säure prägen den Gaumen und geben dem Wein seinen rassigen und gleichzeitig eleganten Charakter. Zarte Zitrusaromatik verbindet sich mit raffinierter Mineralität. Der Abgang wird zusätzlich von einem Schwall von Kräutern veredelt. **Ein wahres Monument.**

2019 Lieser Niederberg Helden Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2045 • 75cl **18.90** (ab 6.10.2020 21.-) • Art. 251753

Pirmin Bilger: **Unter den verschiedenen Kabinett vom Jahrgang 2019 ist dieser Niederberg Helden herausgestochen.** Sehr klar, mineralisch und doch auch mit nötigen Fruchtfülle und Extraktzüsse. Ein himmlischer Kabinettduft, so wie man ihn einfach lieben muss, Frische und Frucht verschmelzen wunderschön ineinander. Ein Duft aus zitrischen und reifen tropischen Aromen. Sehr zart und doch omnipräsent. Aromen nach Flieder und ein





Hauch von Kräutern tänzeln herum. **Der Gaumen präsentiert sich mit einer energiebeladenen Frische und wirkt unglaublich saftig und lecker.** Ideale Balance zwischen Säure und Süsse. Dicht bepackt mit vielschichtigen Aromen und dabei gleichzeitig so leicht und raffiniert. **Ein Kabinett wie aus dem Bilderbuch.**

2019 Piesporter Goldtröpfchen Riesling Auslese

19/20 • bis 2060 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2020 42.-) • Art. 251748
37.5cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.-) • Art. 251749

Max Gerstl: Herrliche Frucht, unterstützt durch einen Hauch glasklare Botrytis, überwiegend edle Tropenfrüchte, etwas Honig, zarte florale Noten mit Lindenblüten im Zentrum, dieser traumhafte Duft geht direkt ins Herz. **Das ist unfassbar gut**, ein die Sinne berauschendes Säure-Süsse-Spiel, enorm konzentrierte, unendlich vielfältige Aromatik, ein kleines Feuerwerk an Mineralität im Hintergrund. **Das ist ein Traumwein mit verschwenderischer Vielfalt, aber alles wirkt so herrlich verspielt und superleicht**, der Wein schwebt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über den Gaumen, vereint Rasse mit cremigem Schmelz, **ein göttliches Getränk.**

2019 Wehlener Sonnenunhr Riesling Auslese lange Goldkapsel

20/20 • bis 2080 • 37.5cl **47.70** (ab 6.10.2020 53.-) • Art. 251750

Max Gerstl: Der Duft ist total auf der zarten Seite, ein sublimes Parfüm, irre komplex, reich von glockenklarer Botrytis getragen, die aromatische Vielfalt in diesem zarten Duft ist unbeschreiblich. **Am Gaumen explodiert der Wein förmlich, bombastische Konzentration, dennoch sind Eleganz, Feinheit, Raffinessen die prägenden Elemente.** Unfassbar, wie tänzerisch verspielt dieses himmlische Elixier auftritt, das ist reiner Nektar, **Süßwein in absoluter Vollendung**, da ist köstlich süsse Frucht ohne Ende, getragen von einer Fruchtsäure, die perfekter nicht sein könnte, hier sind wir eigentlich bereits auf einem Qualitätsniveau, das jede Punkteskala sprengt, **ein hochkonzentriertes 20-Punkte-Erlebnis.**

2019 Lieser Niederberg Helden Riesling Beerenauslese

20/20 • bis 2100 • 37.5cl **81.-** (ab 6.10.2020 90.-) • Art. 251752

Pirmin Bilger: Das duftet herrlich nach glasklarer Botrytis, diese Honignoten sind einfach himmlisch. Ein prall gefüllter Früchtekorb mit Zitrone, Ananas, Melone, Mango, Papaya und und und. **Dieses Parfum ist unwiderstehlich und zieht alle Register der Verführungskunst.** Was für eine wollüstige Beerenauslese, die von einer genialen Säure profitiert und dadurch einiges leichter wirkt als sie effektiv ist. **Ich habe das Gefühl, eine Trockenbeerenauslese im Mund zu haben**, so dicht kommt dieses goldige Elixier daher. Ein nicht mehr enden wollendes Finale mit atemberaubender Aromenvielfalt.

2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling Auslese Goldkapsel

20/20 • bis 2070 • 37.5cl **35.10** (ab 6.10.2020 39.-) • Art. 251755

Pirmin Bilger: Schon eine Spur konzentrierter, aber immer noch mit einer beeindruckenden Klarheit im Bouquet präsentiert sich diese Auslese Goldkapsel. Hier geht es schon mehr in Richtung tropische Frucht mit einem Hauch von Honigmelone. Eine Fülle von floralen Aromen schwebt über diesem fruchtigen Duft. Der Gaumen zeigt zwar eine enorme Fülle an reifen Fruchtaromen mit genüsslicher Extraktsüsse, aber da ist eben auch diese geniale Säure, die Frische und Saftigkeit mit sich bringt. Man ist hin- und hergerissen zwischen dieser Opulenz und dieser Leichtigkeit. **Ein atemberaubend langer Abgang bildet das grandiose Finale. Das ist einmal mehr eine Auslese von einem anderen Stern.**





MOSEL

Weingut Weiser-Künstler Traben-Trarbach

Konstantin Weiser
(Mitte) mit
Pirmin Bilger und
Max Gerstl

27.–



Alexandra Künstler und Konstantin Weiser verstehen sich nicht als Weinmacher, sondern als respektvolle Begleiter der Entwicklung der Traube zum Wein. Im Besitz des Weinguts sind lediglich drei Lagen. Eine davon, die Enkircher Ellergrub, besteht aus hundertjährigen, nahezu wurzelechten Reben. An dieser Lage hat sich früher die Reblaus die Zähne ausgebissen. Das ist gut so, denn **alte und wurzelechte Reben bringen weniger Ertrag, mehr Terroir, mehr Charakter, mehr Stil**. Alexandra Künstler und Konstantin Weiser lieben die ökologische Arbeit im Rebberg, umgeben von Hecken, Büschen, Kräutern, Blumen und vielen Kleinlebewesen. Selbstverständlich setzt man hier auf spontane Vergärung mit wilden Hefen. **Die Weine springen einen nicht an, sie sind im Gegenteil ruhig, elegant und gelassen.**

Frische pur!

2019 Wolfser Sonnenlay Riesling Spätlese

18+/20 • bis 2045 • 75cl 27.– (ab 6.10.2020 30.–) • Art. 251756

Max Gerstl: Der Wein strahlt eine unglaubliche Frische aus, Zitrusfrucht der himmlischen Art, da ist ein Hauch Honig im Hintergrund und ganz viel florale Komponenten, die herbe Holunderblüte spielt dabei die erste Geige. **Das ist eine der raffiniertesten Spätlesen, die ich kenne**, fast leichtgewichtig wie ein Kabinett, dabei aber fast so reich und konzentriert wie eine Auslese, verblüffend rassige Aromatik, glockenklar und präzise, die Säure ist ein Traum, fährt so richtig ein, ist mit verführerischem Schmelz unterlegt, das macht den Wein so herrlich süffig. **Ich muss mich mächtig zurückhalten, dass ich jetzt nicht einfach ein Glas davon trinke.**

2019 Weiser-Künstler Riesling

17+/20 • bis 2032 • 75cl **14.40** (ab 6.10.2020 16.-) • Art. 251758

Pirmin Bilger: Es ist schon sagenhaft, was Alexandra und Konstantin jedes Jahr an tollen Rieslingen produzieren. **Bestes Beispiel dafür ist dieser «einfache» Riesling vom Weingut.** Schon bei ihm sind klare Handschrift und sehr viel Terroir erkennbar. Feinste Zitrusfrucht verbindet sich mit mineralischem Ausdruck. Darüber ein Hauch von Flieder und zarten Kräutern. Am Gaumen nobel schlank und von ausdrucksstarker Mineralität geprägt. Die Frucht bleibt fast etwas im Hintergrund, ist aber dennoch stets präsent. Eine herrliche und ganz zarte Extraktsüße begleitet den Wein vom Auftakt bis ins terroirgeprägte Finale. **Wie wunderschön doch schon die kleineren Rieslinge sind.**

2019 Trarbacher Schlossberg Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2042 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.-) • Art. 251757

Pirmin Bilger: So schlank und gleichzeitig aromatisch, ein ganz toller Kabinett. Wir entscheiden uns für den Trarbacher Schlossberg Kabinett, da er noch eine Nuance mehr Extraktsüße und eine sehr delikate Säure zeigt. Sehr floraler Duft, gepaart mit einem Hauch Zitrone, feiner Würze und mineralischem Tiefgang. **Das ist eine echte Frischebombe am Gaumen, die Säure ist eine Wucht.** So köstlich saftig und erfrischend mit einer Leichtigkeit zum Davonschweben. Unglaubliche Balance zwischen Extraktsüße, Fruchtaromen und Struktur. Hier wurde mit absoluter Präzision gearbeitet. **Raffinierter Kabinett mit sehr viel Terroir, das ist absoluter Hochgenuss!**

2019 Enkircher Steffensberg Riesling Auslese

19+/20 • bis 2070 • 75cl **41.40** (ab 6.10.2020 46.-) • Art. 251759
37.5cl **23.40** (ab 6.10.2020 26.-) • Art. 251760

Pirmin Bilger: Der Duft könnte nicht klarer und gleichzeitig reichhaltiger sein. Ein so komplexes und raffiniertes Bouquet bei dieser gleichzeitigen Leichtigkeit, **das schafft nur ein Riesling.** Zitrone, Mirabelle, Pflaume, Mango, Ananas, dazu ein Hauch Flieder und Honigmelone. Die aromatische Üppigkeit kommt aber schon fast spielerisch leicht daher, da diese Auslese auch sehr viel Frische und einen kühlen Tiefgang mit sich bringt. **Köstlich süsser und gleichzeitig erfrischender Auftakt. Dank der raffinierten Säure wirkt der Wein sehr leicht und filigran.** Ein cremiger Schmelz transportiert die vielschichtigen Aromen über den Gaumen. Um bei diesem Hochgenuss alle Facetten zu erfassen, braucht es die volle Konzentration der Sinne. **Eine bezaubernde Auslese – leicht, intensiv, verspielt und edel.**





2019 Enkircher Ellergrub Riesling Auslese GK

20/20 • bis 2060 • 37.5cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251761

Max Gerstl: Da ist einiges Botrytis mit im Spiel, blitzsauber, die Frucht unterstützend, feinste, irre komplexe Tropenfrucht, ein Hauch Honig und süsse Lindenblüten. **Beinahe mächtiger, vollmundiger Auftritt, die sagenhafte Säure macht den Wein aber gertenschlank und superelegant**, das ist ein die Sinne berauschendes Fruchtelixier, die Konzentration ist enorm, aber der Wein tänzelt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit. Das ist ein Meisterwerk in Sachen Harmonie, **schlicht und ergreifend ein absoluter Traumwein, Riesling in Vollendung.**



2007 # Enkircher Ellergrub Riesling Beerenauslese

20/20 • bis 2070 • 37.5cl **108.-** (ab 6.10.2020 120.-) • Art. 237926

2017 # Wolfer Sonnenlay Kabinett trocken

17+/20 • bis 2025 • 75cl **14.80** (ab 6.10.2020 17.-) • Art. 247812

Max Gerstl: Traumhaft gelbfruchtiger Duft mit verspielten Kräuternuancen, ausgeschmückt mit verführerischen Noten vom Schieferstein. Wunderbar trockener Gaumen, der Wein hat lediglich 2,2 g Restzucker, das steht ihm gut, das verleiht diesem reizvollen Charmeur einen zusätzlichen Hauch Noblesse. Alles wirkt sehr klar und gradlinig, feine Aromen, geniale Säure, eine köstliche Delikatesse, diese trockene Art verleiht auch Spannung, **das ist das Paradebeispiel eines perfekten Kabinett trocken**, der ist so wunderbar verspielt, so traumhaft leicht und es ist ein ganz wunderbares Aromenbündel.

2017 # Enkircher Ellergrub Riesling Auslese

20/20 • bis 2070 • 37.5cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 247818

Max Gerstl: Das ist zu 100% eine Botrytis-Selektion. Der Duft zeigt das auch an, obwohl total zart, da sind Tropenfrüchte vom Feinsten, ein Hauch Honig, aber eben nur ein Hauch, was zeigt, dass die Botrytis total sauber war. Am Gaumen entpuppt sich der Wein als hochkonzentrierte, aber wunderbar schlanke, irre rassige Auslese, **die würden fast alle Weingüter mit einer Goldkapsel schmücken.** Hei, ist das ein delikater, traumhaft saftiger Wein, beinahe spektakulär aromatisch, aber immer total fein, das Faszinierende daran ist der beschwingt leichtfüssige Auftritt dieses monumentalen Kraftbündels.



Weingut Schloss Saarstein Serrig, Saar

MOSEL

Christian Eberts Arbeit als Winzer ist facettenreich und stellt jeden Tag neue Aufgaben: **Handwerk in Weinberg und Keller, das schreibt er gross.** Er will nah dran sein, um das Maximum an Qualität zu erreichen. Die besondere Lage des Weinguts ermöglicht es ihm, seine Reben zu überblicken und die Arbeitsabläufe optimal zu koordinieren. Er reist häufig in die USA, die Schweiz, die Niederlande, nach Grossbritannien und nach Skandinavien. Der Export ist ein bedeutender Faktor für das Weingut und der Kontakt zu seinen Händlern ist Christian sehr wichtig. **Das Leben auf Schloss Saarstein ist ein Leben in einer Jahrhunderte alten Kulturlandschaft, aber auch direkt in der Natur.** Der Ort prägt den Wein und den Menschen: Christian Ebert und sein Saarstein – untrennbar verbunden.

Christian Ebert

17.50



Zaubert den Sommer ins Glas.

2019 Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2045 • 75cl **17.50** (ab 6.10.2020 19.50) • Art. 251341

Pirmin Bilger: Unverkennbare Schiefer-aromatik schimmert zart aus dem Hintergrund hervor. Dieses kleine Fruchtbündel zaubert den Sommer ins Glas. Prägante Frische lässt den Wein tänzerisch leicht daherkommen, dazu tropische Aromen mit schöner Reife. **Am Gaumen die pure Frische** mit überwältigender Säure, gleichzeitig aber auch mit schönem Schmelz. **Was für ein knackiges und belebendes Fruchtbündel!** Im Finale nochmals mineralische Nuancen mit einem Hauch Kräuter. Ein Kabinett wie aus dem Bilderbuch.



2019 Schloss Saarstein Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2027 bis 2055 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.–) • Art. 251764

Primir Bilger: Ich probiere diesen Riesling nach einer langen Serie von Süßweinen. Das ist vermutlich ein Grund, warum ich die **Mineralität in diesem Grossen Gewächs so beeindruckend** finde. Gedanklich stehe ich mit Christian Ebert oberhalb des Weinbergs und schaue auf das von Schiefer geprägte Terroir. Der Duft ist so klar und schlicht, gleichzeitig aber auch mit einer Tiefe, die mich förmlich hineinzieht. Zitrusfrische und ein Schwall von Kräutern vermitteln eine eher kühle Aromatik. Der Gaumen wird von zwei Elementen beherrscht: Säure und Mineralität. Nur zart kommt auch die Zitrusfrucht zur Geltung und verstärkt noch zusätzlich die immense Frische. **Ein gewaltiger Kraftprotz mit zartem und filigranem Charakter.**

2019 Schloss Saarsteiner Riesling alte Reben

19/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.–) • Art. 251762

Max Gerstl: Sehr dezent, aber überaus edel im Duft, das ist fast pure Mineralität, auch die Frucht zeigt sich wunderschön, wenn auch nur ganz zart angetönt. **Am Gaumen ist es das gewohnte Kraftbündel mit Saarstein-Leichtigkeit, herrliche Rasse im cremig weichen Schmelz**, das ist ein Filigrantänzer der Sonderklasse, ein Fruchtbündel mit vibrierender mineralischer Spannung, perfekt harmonisch, in sich total stimmig, spannend, fitnessreich, köstlich, ein sinnliches Erlebnis.

2019 Schloss Saarstein Riesling Spätlese

19/20 • bis 2050 • 75cl **23.40** (ab 6.10.2020 26.–) • Art. 251763

Max Gerstl: Geniale Frische, feinste Zitrusfrucht verbindet sich mit edlen mineralischen und floralen Komponenten, zarter, aber überaus komplexer Duft. Das ist so ein verblüffendes Leichtgewicht, aber die sprichwörtliche Saar-Rasse trägt die sinnlichen Aromen meilenweit, viel cremiger Schmelz macht den Wein zu einem Gaumenschmeichler, **das ist eine absolute Bilderbuch-Spätlese – leicht wie ein Kabinett, aber aromatisch wie eine Auslese.**

2019 Schloss Saarstein Riesling Beerenauslese

20/20 • bis 2100 • 37.5cl **59.40** (ab 6.10.2020 66.–) • Art. 251765

Max Gerstl: Geniale Frucht ohne Ende, dazu lediglich ein Hauch blitzsaubere Botrytis, wunderbare Tropenfrüchte stehen im Zentrum, ganz dezent begleitet von etwas Honig, Caramel und Lindenblüten. **Das ist superraffiniert**, wie kann ein dermassen komplexer, hochkonzentrierter Wein dermassen leichtfüssig über den Gaumen schweben? Das ist ein aromatisches Feuerwerk der Extraklasse, **die einzigartige Saarsäure lässt die Aromen förmlich explodieren, in dieser Vollendung kommt das allerdings auch hier nicht jedes Jahr vor.**

1998 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Eiswein

20/20 • bis 2070 • 37.5cl **99.–** (ab 6.10.2020 110.–) • Art. 248539

Ein verführerischer Duft verwöhnt die Nase von Beginn an. Das dunkle Bernstein widerspiegelt dieses edle Bouquet nach Karamel, Honig, Pflaumen und reifen tropischen Früchten. **Der Gaumen wird von einer wuchtigen Flut verschiedenster Aromen erfasst, getragen von einem dichten cremigen Schmelz.** Dahinter kommt diese perfekte Säure zum Vorschein und verleiht diesem Erlebnis die nötige Frische. Beeindruckend, auf welcher eleganten und noble Art dieser Eiswein seinen ganzen Charme auf den Punkt bringt. Ein ergreifendes Erlebnis.

2003 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Beerenauslese

20/20 • 2025 bis 2080 • 37.5cl **67.50** (ab 6.10.2020 75.–) • Art. 248542

Im Duft übt er noble Zurückhaltung, wirkt sehr edel mit seinen glockenklaren Botrytis-Aromen. Dieser sagenhaft feine Duft ist von einzigartiger Schönheit. **Am Gaumen begeistert der cremig weiche Schmelz, die wunderbare Rasse, die einzigartige Harmonie,** der Wein schwebt förmlich über den Gaumen, diese BA streichelt sanft die Zunge und füllt den Gaumen mit einer unglaublichen Aromatik.

2009 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Eiswein

20/20 • bis 2100 • 37.5cl **99.–** (ab 6.10.2020 110.–) • Art. 248540

Absolut eindrücklich, welche Frische hier aus dem Glas strömt. Es scheint fast so, als würde der Wein seine Aromen verstecken wollen. Je mehr man sich aber auf ihn einlässt, umso mehr zeigen sich diese feinen Honigaromen, unterstützt von noblen floralen Nuancen. Ein schwebend leichter und doch so unglaublich nobler Duft. Am Gaumen cremig weich und zart mit einer **perfekten Balance von Fruchtsüsse und Säure.** So viele Aromen aus einem Korb voller tropischer Früchte bei gleichzeitiger Frische – genial! Der Geschmack zeigt einen wahren Steigerungslauf und eine enorme Länge.

2009 # Serriger Schloss Saarsteiner Riesling Beerenauslese

20/20 • 2030 bis 2090 • 37.5cl **67.50** (ab 6.10.2020 75.–) • Art. 248543

Auch hier ist ausschliesslich erfrischende Primärfucht im Spiel, der ist noch zu 100% im Jungweinstadium, ein köstliches Fruchtbündel. Am Gaumen zeigt er, was in ihm steckt, da ist geballte Kraft, irre Konzentration, **ein die Sinne berauschendes Aromenspektakel,** sensationelle Säurestruktur mit einem ungemein facettenreichen Säure-Süsse-Spiel, der fährt so richtig ein, er bietet auch im Jungweinstadium schon allerhöchstes Trinkvergnügen, aber die Vielfalt der Aromen kommt erst in 10-20 Jahren total zum Tragen.

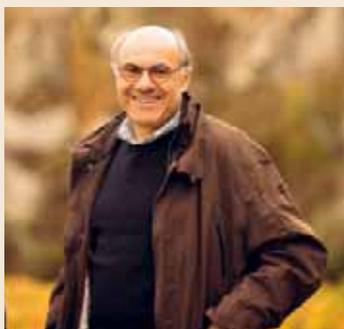


Wie ich die deutschen Weine in die Schweiz brachte.

Von Max Gerstl

Es war Anfang der 1980er-Jahre, meine Frau und ich führten das Restaurant in Davos, das wir von meinen Eltern übernommen hatten. Ich war damals schon ein Weinverrückter und hatte eine Weinkarte mit gegen 1000 Positionen Bordeauxweinen zu sagenhaft günstigen Preisen.

Ein Arzt aus Deutschland war regelmässiger Gast und freute sich über meine Empfehlungen, die ihm offensichtlich gut gefielen. Eines Tages brachte er mir eine **1976er-Auslese von Egon Müller** als Geschenk mit. Ich hatte absolut keine Ahnung, was das war. Einerseits war ich eher skeptisch (ein Wein aus Deutschland, das kann wohl nicht wirklich gut sein). Andererseits war ich sehr angetan von den enormen Weinkenntnissen des deutschen Arztes **Ludwig Stephan**, der in kurzer Zeit zu einem meiner besten Freunde wurde und es auch heute noch ist. So haben meine Frau und ich diese 1976er-Auslese bei der erstmöglichen Gelegenheit getrunken. **Wir waren zutiefst berührt von diesem Wein** und haben das Ludwig auch mitgeteilt. Er erzählte uns, dass er Egon Müller und andere Weingüter an der Mosel regelmässig besucht und dass er uns gerne einmal einladen würde, ihn dabei zu begleiten. Diese Einladung nahmen wir sehr gerne an und



verbanden sie auch gleich mit einem Besuch der Spitzenweinversteigerung in Trier.

Wir besuchten die Weingüter Egon Müller, von Schubert, Karthäuserhof und Zilliken. Das war Mitte der 1980er-Jahre zu den Anfangszeiten unseres Weinhandels. So sind

wir gleich in der absoluten Spitze deutscher Weinproduktion gelandet und meine Begeisterung kannte keine Grenzen. Ich habe ziemlich viel deutschen Wein für meinen Privatkeller gekauft, kam aber überhaupt nicht auf den Gedanken, diese Weine auch im Weinhandel anzubieten. Unsere Weinhandlung hiess damals «La Cave Bordelaise» und beschäftigte sich ausschliesslich mit Weinen aus Bordeaux. Gegen Ende der 1980er-Jahre hatte sich aber bereits eine ansehnliche Menge von Moselweinen in meinem Privatkeller angesammelt, und **irgendwann kam ich dann doch auf die Idee, diese Weine in der Schweiz bekannt zu machen.** Der Erfolg war mehr als bescheiden, kaum jemand wollte diese Weine überhaupt nur probieren, geschweige denn kaufen.

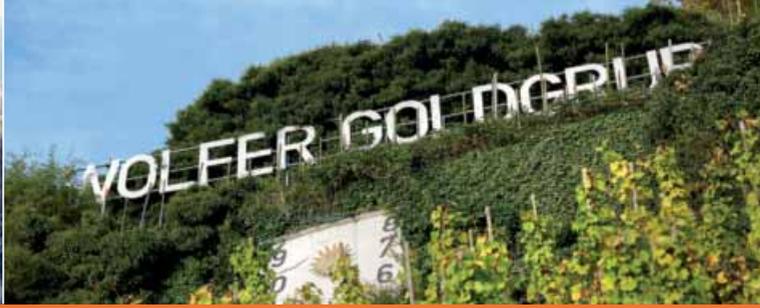
Aber es gab glücklicherweise ein paar Ausnahmen. Eine davon war **Silvio Rizzi, der damalige GaultMillau-Herausgeber**. Er hatte die Idee, die deutschen Weine mit einem Anlass im legendären Gourmet-Restaurant «Petermanns Kunststuben» in Küsnacht/ZH zu lancieren. Mit seiner Hilfe gelang es denn auch, das Lokal mit interessierten Weinfreunden zu füllen. Was der Anlass aber letztlich an Bestellungen und bleibender Kundschaft brachte, war auch ziemlich bescheiden. Vielmehr musste ich von verschiedener Seite immer wieder hören: «Deutsche Weine in der Schweiz, vergiss das, das ist völlig unmöglich.» Es gab aber glücklicherweise die erwähnten Ausnahmen. **Beat Caduff** zum Beispiel kam von Arosa zu uns, um ein paar Bordeaux zu probieren. Als ich ihn zum Schluss fragte, ob ich ihm noch einen Wein aus Deutschland zeigen dürfe, hat er das erstaunlicherweise nicht abgelehnt. Er schnüffelte intensiv am Glas, nahm einen Schluck und sagte: «**Das kaufe ich!**» Das war eines meiner allerschönsten Erfolgserlebnisse in meiner noch kurzen Laufbahn als Weinhändler. Dann war da noch **Daniel Gantenbein**, ich habe ihn damals noch nicht gekannt, aber er hat gleich 12 Flaschen von der Auslese Nr. 125 vom Weingut von Schubert gekauft und später sogar nachbestellt. Und dann war uns auch **Beat Blum** von der Mühle Fläsch eine grosse Hilfe beim Bekanntmachen des deut-



schen Rieslings. In der Mühle «musste» praktisch jeder Gast einen Schluck davon probieren.

So hat sich nach und nach eine kleine, aber feine Riesling-Fangemeinde in der Schweiz gebildet. Sie ist dann – vor allem mit der Lancierung der Grossen Gewächse und dem damit verbundenen Qualitätssprung der trockenen Weine – rasant gewachsen. Heute haben wir ein einzigartiges Sortiment an deutschen Weinen, in dem praktisch alle grossen Namen mit ihren begeisternden Weinen vertreten sind. Darauf bin ich offen gestanden schon ein kleines bisschen stolz. Und ich freue mich Jahr für Jahr enorm, wenn ich an unseren Deutschland-Degustationen sehe, dass die **Fangemeinde für deutsche Weine immer etwas grösser** wird.





MOSEL

Weingut Vollenweider Traben-Trarbach, Mosel

16.20

JETZT
LIEFERBAR



1999 verschrieb sich der Schweizer Daniel Vollenweider einem Traum: ein eigenes Weingut zu führen und dort **krystallklare, schnörkellose und doch zutiefst sinnliche Mosel-Rieslinge zu erzeugen**. Was fast ohne Kapital, doch mit umso mehr Enthusiasmus auf 1 ha in der fast vergessenen «Wolfer Goldgrube» begann, ist **heute einer der renommiertesten Betriebe der Mittelmosel, x-fach prämiert und international nachgefragt**. Von inzwischen 5 ha meist nicht flurbereinigter Parzellen in Steil- bis Steilstlagen mit einem grossen Bestand an sehr alten, wurzelechten Rieslingreben kommen trockene, süsse und edelsüsse Gewächse, die **Jahr für Jahr an der Spitze des Anbaugebietes mitmischen** und eindrucksvoll das Potenzial der Hänge um die traditionsreiche Weinhandelsstadt Traben-Trarbach belegen.

Gerüchten, dass es eine Flasche 1990er «Scharzhofberg Auslese» von Egon Müller war, die den Entschluss der Weingutsgründung besiegelte, soll nicht widersprochen werden... Nicht nur wegen der guten Story, sondern auch als kleine Hommage an die Mosel-, Saar- und Ruwer-Tradition, als deren Teil das Gut heute gilt.

Beschwingte Leichtigkeit.

2018 # Felsenfest Riesling trocken

18/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2020 18.-) • Art. 251274

Max Gerstl: Im Vordergrund steht herrliche, die Sinne erfrischende Frucht, unterlegt von feiner, edler Mineralität, alles wirkt irre komplex und reich, diesen Duft würde ich ohne Bedenken einem ganz grossen Riesling zuordnen. **Am Gaumen dominiert beschwingte Leichtigkeit, da ist Charme ohne Ende**, den Felsenfest kannte ich bisher eher als einen robusten Wein mit ein paar Ecken und Kanten, **jetzt ist aus ihm ein wahrer Gaumenschmeichler geworden, traumhaft saftig mit cremigem Schmelz ohne Ende**, ohne dadurch etwas von seiner sprichwörtlichen Mosel-Rasse einzubüssen, das ist eine himmlische Erfrischung.

2019 Wolfer Goldgrube Riesling Spätlese

19/20 • bis 2045 • 75cl **29.-** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251275

Max Gerstl: Der Duft bleibt eher auf der dezenten Seite, drängt sich nicht in den Vordergrund, nach dem explosiven Kabinett ist das hier ein Duft der fast schüchtern wirkt, es ist eine verführerische Schönheit, aber man muss tief ins Glas hinein riechen, um das in seiner ganzen Vielfalt wahrzunehmen. Ganz anders am Gaumen, da explodiert der Wein förmlich, **das ist ein echtes Aromenspektakel**, da geht die Post ab, diese genial leichtfüssige, irre rassige Spätlese besitzt eine Aromenkonzentration die beeindruckt, und gleichzeitig ist alles superleicht unendlich verspielt, ein unbeschreibliches Trinkvergnügen, genial süss und dann doch wieder mit einem wunderbar trockenen Finale, **ein kleines Wunder der Natur**.

2019 Wolfer Goldgrube Riesling Auslese

19+/20 • bis 2060 • 75cl **46.80** (ab 6.10.2020 52.-) • Art. 251766
37.5cl **26.10** (ab 6.10.2020 29.-) • Art. 251767

Pirmin Bilger: **Sagenhaft elegante Auslese, klar wie ein Bergsee mit tiefgründiger Mineralität**. Dazu hocharomatische Düfte von reifen Früchten, zitrische und tropische Aromen vermischen sich wunderschön mit floralen und würzigen Nuancen. Eine unvergleichliche Frische strömt aus dem Glas, fast könnte man vergessen, dass es sich hier um eine Auslese handelt. **Am Gaumen elektrisierende Frische und wohltuende Saftigkeit**. Köstlich verspielt und mit raffinierter Eleganz, man könnte glatt ausflippen. Obwohl er von einer fülligen Extraktsüsse geprägt ist, wirkt der Wein in keinem Moment zu üppig oder zu süss. Natürlich hat er das seiner hervorragenden Säure zu verdanken, die geballte Frische in dieses grandiose Erlebnis bringt.

2019 Wolfer Goldgrube Riesling Auslese GK

20/20 • bis 2060 • 37.5cl **46.80** (ab 6.10.2020 52.-) • Art. 251768

Max Gerstl: Unglaubliche Frische, da ist zweifellos einiges an Botrytis im Spiel, aber im klaren Duft ist sie kaum spürbar. Das ist fast pure Zitrusfrucht, dennoch unendlich komplex dank himmlischen floralen Komponenten, dazu Minze, Kräuter und zarte Gewürze. **Am Gaumen geht die Post ab**, eine geballte Ladung köstlich süsse Fruchtaromen schiessen wie ein Pfeil über die Zunge, **der Wein ist bombastisch konzentriert, aber gertenschlank** und von purer Eleganz, diese sagenhafte Fruchtsäure geht unter die Haut, **das ist Süsswein von absoluter Weltklasse**.





2017 # Felsenfest Riesling trocken

18/20 • bis 2070 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2020 18.-) • Art. 249835

2017 # Aurum Riesling trocken

20/20 • 2022 bis 2060 • 75cl **68.-** (ab 6.10.2020 76.-) • Art. 249836

Max Gerstl: **Das ist eine Selektion der ganz kleinen, perfekt reifen Träubchen aus dem Kern der besten Lagen und der ältesten Reben der Wolfer Goldgrube.** Frucht und verführerische Mineralität ringen um die Vorherrschaft im edlen Duftbild. Am Gaumen begeistert zuerst einmal der cremige Schmelz. Jetzt ist klar, dass sich dieser Wein nicht hinter den grossen 2018ern verstecken muss. Etwas Maischestandzeit bringt diese raffinierte Phenolik. **Ein Traum ist vor allem auch die Extraktsüsse, der ist ja für Mosel-Verhältnisse knochentrocken** mit seinen 5 g Zucker.

Pirmin Bilger: **Erinnert an die grossen Weine von Peter Jakob Kühn, hat einen ähnlichen Ausbaustil.** Hier sind so viele wunderschöne Aromen in diesem glanzvollen Körper versammelt, dass man sich richtig Zeit lassen muss, um alle Nuancen zu erhaschen. **Das ist ganz grosses Kino und ein Gänsehaut-Moment!**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.





NEU
bei Gerstl

Weingut Martin Conrad Brauneberg, Mosel

MOSEL

Familie Conrad

Nach diversen Lehrgängen in Geisenheim und Wädenswil wollte Susanne Conrad in Zusammenarbeit mit ihrem Bruder einen eigenständigen trockenen Riesling von der Mosel machen. Durch 6 Tage Schalenkontakt lösen sich die feinen Tannine und geben dem Wein noch eine zusätzliche Struktur. Die Beeren wurden zuvor komplett entrappt. Direkt neben der Brauneberger Juffer, in der Grossen-Gewächs-Lage Kestener Paulinshofberg, befindet sich der ca. 2000 m² kleine Weinberg mit über 40 Jahre alten Reben. Rund 1200 Flaschen wurden vom Jahrgang 2018 produziert.

Unbedingt probieren, das ist der vielleicht aussergewöhnlichste Wein von der Mosel.

Mit Schalenkontakt vergorene Aromen-Symphonie.

2018 Schalentier Riesling trocken

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251769

Max Gerstl: Das ist ein spannendes Projekt. Beim Rotwein ist es ja klar, viele Aromen kommen aus der Traubenhaut. Komischerweise beachtet das beim Weisswein praktisch niemand. Ich kenne einzelne Weissweine, die mit Maischegärung gekeltert wurden, und bin fast immer begeistert von diesen Weinen.

Die goldgelbe Farbe zeigt, dass der Wein mit Schalenkontakt vergoren wurde. Im Duft noble Zurückhaltung, feinste Mineralität verbindet sich mit zarter Gelbfrucht, auch ein paar florale Noten prägen das dezente Duftbild. **Am Gaumen kommt die Kraft, auch hier bilden Frucht und Terroiraromen eine Einheit**, der Wein hat etwas mehr Struktur als man sich von einem Weisswein gewohnt ist, dazu die feine Säure, das verleiht dem Kraftbündel Eleganz und eine schlanke Figur. Der Wein ist wunderbar trocken, besitzt aber auch eine feine Extraktösse, **da ist irgend etwas, was mich besonders fasziniert, das ist kein alltäglicher Wein, er ist auch anspruchsvoll, verlangt Aufmerksamkeit**, wenn man sie ihm schenkt, gibt er ganz viel zurück. Ohne es wirklich zu wissen, bin ich überzeugt, dass da immens viel Potenzial drin steckt.

39.60





MOSEL

Weingut Mönchhof Erden

Philippe Conzen

21.80



Der Mönchhof ist eines der ältesten Mosel-Weingüter. Nach der Säkularisierung unter Napoleon konnte die Familie Eymael das Weingut in Paris ersteigern. Robert Eymael hat sein ganzes Leben dort verbracht. Da er kinderlos ist, hat er sich entschieden, das Gut zu verkaufen und **als Geschäftsführer im Mönchhof mit seinen langjährigen Mitarbeitenden nochmals richtig durchzustarten**. Der Wein vom Gut, der uns besonders zum Schwärmen bringt, stammt aus der Lage Kranklay und wurde bisher als Ürziger Würzgarten verkauft. Ein absoluter Traumwein aus wurzelechten, bis zu 110 Jahre alten Reben, **qualitativ auf dem Niveau eines Grossen Gewächses, zu einem sagenhaft günstigen Preis, speziell für uns abgefüllt!**

Suuuuper raffiniert.

2019 Ürziger Würzgarten «Kranklay» Riesling trocken

19+/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **21.80** (ab 6.10.2020 24.-) • Art. 251724

Max Gerstl: Der Name des Würzgartens kommt zwar nicht von Gewürz, dennoch zeigen diese Weine meistens einen verführerisch würzigen Duft, so auch dieser. Dazu kommt die wunderbare Frische als prägendes Element, alles wirkt raffiniert, fein, elegant und zeigt jede Menge Strahlkraft. **Ich glaube so traumhaft cremig war er noch nie**, da ist ja Rasse ohne Ende, aber sie ist umhüllt von einer unfassbar schönen saftig-cremigen Fülle, der Wein liegt fast wie Öl auf der Zunge, **so schön verpackt habe ich die Mosel-Rasse selten zuvor erlebt**, der Wein schwebt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit dahin, das ist eine einzigartige Delikatesse, nebst unbändigem Charme zeigt er Grösse, **hat die Klasse eines ganz grossen GGs.**

2019 Ürzig Würzgarten Riesling Spätlese feinherb Fass 33

19/20 • bis 2040 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251725

Pirmin Bilger: Was für eine Mineralität in diesem Bouquet! **Diese Spätlese wirkt sooo superb schlank und duftet trotzdem so sinnlich delikater.** Die gelbe Frucht zeigt sich scheu, aber mit einer himmlischen Aromatik, die sich tänzerisch leicht mit den floralen Aromen verbindet. **Das ist einfach göttlich, was wir hier im Glas haben.** Am Gaumen zeigt sich die Spätlese ebenso schlank wie mineralisch kraftvoll. Es ist atemberaubend faszinierend, wie köstlich süß der Wein schmeckt und doch einen trockenen Eindruck hinterlässt. Es ist die kraftvolle Säure, die hier ihre Spuren hinterlässt. So unendlich leicht und ausdrucksstark habe ich diese Spätlese noch nie erlebt – **grandios!**

2019 Erdener Prälät Riesling Auslese

20/20 • bis 2065 • 75cl **35.40** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251726

Pirmin Bilger: Der Duft zeigt sich so klar, dass ich davon ausgehe, dass hier 100% gesunde Trauben ohne Botrytis gekeltert wurden. Diese Klarheit zieht sich von den trockenen bis zu den süßen Rieslingen durch. **Es ist ein Duft zum Eintauchen und Verweilen,** geprägt von eleganter Feinheit und Raffinesse. Zarte Zitrusfrucht mit einem Hauch von tropischer Frucht, Honigmelone, einem Hauch Würze und Mineralität. Am Gaumen wieder der cremige Fluss mit gleichzeitig erfrischender Saftigkeit. Hocharomatisch und köstlich süß, dabei so delikater leicht und mit viel Rasse unterlegt. **Das ist eine Auslese, die sogar Geniesserinnen und Geniesser begeistern kann, die nicht besonders auf süße Weine stehen.**

2017 # Erdener Prälät Riesling Auslese

20/20 • bis 2080 • 75cl **39.50** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 248056

Max Gerstl: Das ist extrem edel, was aus diesem Glas strahlt, unglaublich mineralisch für eine Auslese und sehr dezent in der Frucht, ganz feine, superklare Botrytis, ein extrem zartes, verführerisches Parfüm. Das ist ein völlig anderer Typ als die beinahe opulente Treppchen-Auslese von Christoffel, die wir gerade vorher probiert haben. Das ist einfach nur pure, hochkonzentrierte Raffinesse, **eine ganz grosse Auslese ohne Wenn und Aber, absolut perfekt bis ins kleinste Detail.** Der Wein ist alles andere als laut, aber gerade das macht seine Größe aus, diese bombastische Kraft, so unglaublich spielerisch vortragen, **was für ein göttliches Getränk.**



Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.



Gutsweine aus Deutschland: Die preiswertesten grossen Weine dieser Welt.

Von Max Gerstl

Die Gutsweine von Top-Produzenten haben inzwischen eine verblüffende Klasse erreicht. Sie wachsen – wie die ganz grossen Weine – auch auf hervorragenden Böden (mittelmässige Böden besitzen die Top-Produzenten gar nicht). Diese Weine werden auch mit der gleichen Sorgfalt behandelt wie die ganz grossen. Es erstaunt deshalb kaum, dass die Gutsweine qualitativ recht nahe an diese herankommen.

Völlig zu Unrecht fristen sie aber nach wie vor ein Mauerblümchen-Dasein. **Gutsweine haben auch noch den Vorteil, dass sie etwas schneller ihre schönste Genussphase erreichen. Mit ihnen kann man die Wartezeit auf die Vollreife der Grossen Gewächse (GG) auf sehr angenehme Weise überbrücken.** Wer heute beispielsweise einen Gutswein von 2016 mit einem GG 2016 vom gleichen Produzenten vergleicht, kommt vielleicht sogar zum Schluss, dass er heute den Gutswein lieber trinkt.

Wir möchten mit diesem Beispiel einerseits zeigen, dass unsere hohen Bewertungen für Gutsweine durchaus angebracht sind, andererseits aber



auch empfehlen, GGs und Erste-Lage-Weine nicht zu jung zu trinken. Ich muss heute leider selber die Erfahrung machen, dass ich viel zu wenige von den grossen GGs meinen den Keller gelegt haben. Der ältesten, die ich aktuell noch habe, sind vom Jahrgang 2004. Und auch davon habe ich nur noch ganz wenige Flaschen.

Sie schmecken heute grandioser denn je, ich bin aber überzeugt, dass da noch zusätzliches Potenzial drin liegt. Die Weine schmecken immer noch total jung. **Geduld ist für diese Weine genauso wichtig wie für grosse Burgunder oder Bordeaux.**

Fazit: Gutsweine bieten Hochgenuss für wenig Geld und überbrücken die Wartezeit auf die perfekte Trinkreife der GGs und Erste-Lage-Weine ideal.

2019 Riesling trocken
Willi Haag
17/20 • bis 2025 • Art. 251706
75cl **12.60** (ab 6.10.2020 14.–)



Weingut Willi Schaefer Graach, Mosel

MOSEL

Christoph Schaefer: «Ja, wir sind sehr glücklich über die Ernte 2019! **Die noch jungen Weine des Jahrgangs 2019 begeistern uns derzeit in allen Variationen vom Ortsriesling bis zur Beerenauslese.** Sie zeigen sich komplex, detailliert, saftig-elegant mit präsender, energiegeladener Säurestruktur und vielschichtigen Fruchtkomponenten. Besonders hervorzuheben ist die sensorische Vielfalt bei den Auslesen aus unseren drei Lagen. 2019 bescherte uns das ganze Spektrum, das eine Rieslingtraube zu bieten hat: gesunde und knackige Trauben, goldgelb wie im Bilderbuch, sowie Trauben mit perfekter Botrytis und tolle rosinierte Beeren. Alles, was uns nicht gefallen hat, blieb im Weinberg. Über den reduzierten Ertrag beschweren wir uns nicht, denn wir sind dankbar, von Frost und Hagel verschont geblieben zu sein. **Wir freuen uns sehr über die hervorragende Qualität des Jahrgangs 2019!**»

Kleines Naturwunder.

2019 Graacher Himmelreich Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage
19/20 • bis 2050 • 75cl **26.10** (ab 6.10.2020 29.-) • Art. 251772

Max Gerstl: Das ist atemberaubende Frische, viel Zitrus, gewürzt mit edlen Tropenfrüchten, dezent floral und raffiniert würzig. **Das ist eine sensationelle Leichtgewicht-Spätlese**, eine geballte Ladung Aromen schwebt über den Gaumen, leichtgewichtig wie ein Kabinett, aber mit der Aromatik einer grossen Spätlese. Das ist ein Musterbeispiel, wie die Schäfers auch enormste Konzentration zum Schweben bringen, **was dieser superleichte Wein am Gaumen aufführt, kann mit Worten kaum beschreiben werden**, nur wer das selber fühlt, kann es nachvollziehen. Das sind kleine Naturwunder, wie sie nur ein grosser Riesling in dieser Vollendung zum Ausdruck bringt.



26.10



2019 Graacher Riesling trocken

17+/20 • bis 2026 • 75cl **15.40** (ab 6.10.2020 17.-) • Art. 251770

Max Gerstl: Die Mineralität vermag die dezente Frucht zu überstrahlen, das verleiht dem Duft die noble Ausstrahlung, da ist einiges an Komplexität und Tiefe. Am Gaumen ist das ein fröhlicher Kumpel, wunderbar süsse Frucht ist ein prägendes Element, getragen von herrlicher Säure und mit raffinierter Mineralität gewürzt, **das ist so eine schlichte Riesling-Schönheit, die man einfach lieben muss.**

2019 Graacher Himmelreich Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage

18+/20 • bis 2045 • 75cl **23.40** (ab 6.10.2020 26.-) • Art. 251771

Pirmin Bilger: Auch in diesem Jahr haben die Schaefer's wieder einen **sagenhaft guten Kabinett gemacht**. Das erkennt man schon am Duft. Dieses Unverfälschte, Präzise und Schnörkellose strahlt eine noble Eleganz aus. Die Vielfalt im Bouquet ist äusserst beeindruckend, gelbe zitrische und frische Frucht trifft auf feine tropische Aromen, verbunden mit würzigen und floralen Nuancen. **Alles zusammen sehr harmonisch und wunderschön ausbalanciert**. Der erste Schluck ist die Bestätigung aller Eindrücke, eine knackig frische Säure bringt die Fruchtaromen so richtig zum Fliegen. Es ist die Leichtigkeit des Seins und gleichzeitig ein wahres Feuerwerk. Was für eine Energie und Kraft, die in diesem Wein stecken. Hier haben wir richtig Spannung und Druck, und doch scheint dieser Kabinett wie eine Balletttänzerin dahinzugleiten. **Was für ein nobler und genüsslicher Wein.**

2019 Graacher Domprobst Riesling Spätlese Graach Nr. 5

19+/20 • bis 2055 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 251773

Pirmin Bilger: Diese Spätlese hat es wahrlich in sich, was für eine geballte Aromatik! Aber auch hier geprägt von einer ganz feinen Handschrift, von einer Eleganz mit faszinierender Strahlkraft. **Das ist ein hochkonzentriertes und gleichzeitig subtiles Parfum**. Zitrone, Aprikose, Pfirsich, Ananas und ein Hauch Mango vermischen sich mit feinen Kräutern und einem wunderschönen floralen Duft nach Frühling. Äusserst komplexes Duftbild mit sagenhaftem Tiefgang und zarter Mineralität. **Am Gaumen ein cremig weicher und gleichzeitig knackig frischer Trinkfluss**. Geballte Energie trifft auf tänzerische Aromen mit gewaltiger Länge. Im Abgang kommt die Mineralität ausgeprägter zur Geltung und wird zusätzlich von einer delikaten Kräuteraromatik begleitet. **Eine von Feinheit geprägte Spätlese mit erhabener Komplexität.**

2019 Graacher Domprobst Riesling Auslese Nr. 11

20/20 • bis 2080 • 75cl **54.–** (ab 6.10.2020 60.–) • Art. 251774
37.5cl **31.50** (ab 6.10.2020 35.–) • Art. 251775

Max Gerstl: Glasklare Frucht mit viel Zitrusfrische, blumige Nuancen und verführerische Mineralität vollenden das edle Duftbild. Am Gaumen begeistert zuerst wieder die unglaubliche Leichtigkeit, da ist eine immense aromatische Fülle, **was für eine irre Konzentration und was für eine sagenhafte Rasse!** Aber ich spüre gar keinen Wein am Gaumen, nur Aromen ohne Ende, wie ist diese verblüffende Leichtigkeit überhaupt möglich? **Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus...**

2019 Graacher Domprobst Riesling Beerenauslese

20/20 • bis 2100 • 37.5cl **135.–** (ab 6.10.2020 150.–) • Art. 251776

Pirmin Bilger: Die Schaefer beschreiben die Trauben des Jahrgangs mit den Worten «gesund und knackig, goldgelb wie im Bilderbuch, sowie Trauben mit einer perfekten Botrytis.» Genauso duftet diese Beerenauslese. Es ist ein glasklarer und hocharomatischer Duft nach reifen Früchten. Die Frische einer Zitrone, gepaart mit wollüstiger tropischer Fruchtaromatik. **Alles geprägt von einer unübertrefflichen Eleganz und Schönheit.** Ein Hauch von Kräutern, Mineralität und Fliederdüften. Mit nur 6,5% vol. Alkohol muss die Säure ausgesprochen genial sein. **Am Gaumen die pure Harmonie mit einer sagenhaften Dichte und Vielfalt an Aromen.** Es wird mir fast schwindlig aufgrund dieser Eindrücke. Gleichzeitig so konzentriert und filigran habe ich selten eine Beerenauslese erlebt.





Foto: Leigh-Ann Bewerley

MOSEL

Weingut Dr. Loosen Bernkastel

V.l.n.r.:
Kellermeister
Bernhard Schug,
Besitzer Ernst
Loosen, Roland
Orthmann – der
Mann, der sich
um die Weinberge
kümmert.

19.80



Ernst Loosen hat mit seiner grossen Leidenschaft und seiner Reiselust **praktisch im Alleingang den Mosel-Riesling auf die Weltbühne des 21. Jahrhunderts gebracht**. Er war auch einer der ersten Moselwinzer, der trockene Weine hervorbrachte, die qualitativ mit den von ihm so geliebten Burgundern auf Augenhöhe sind. Das 15 Hektar grosse Weingut ist seit über 200 Jahren im Familienbesitz. Die Rebberge sind grösstenteils mit durchschnittlich 60 Jahre alten, wurzelechten Reben bepflanzt. Der kaliumhaltige Schieferboden, vereint mit dem Mikroklima und der Leidenschaft von Ernie, verleihen dem Wein einen ganzen Kosmos von Aromen, ungewöhnlich opulent für das Gebiet.

Die Leichtigkeit des Seins.

2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage
18+/20 • bis 2070 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251928

Max Gerstl: Was ist das doch für eine himmlische Erfrischung! Verführerische Zitrusfrucht, ein Anflug von Tropenfrüchten und feinsten Mineralität, der Duft geht direkt ins Herz. **Das ist einfach nur unendlich gut, völlig unkomplizierter Hochgenuss**, eine komplizierte Beschreibung wäre da fehl am Platz. **So ein Kabinett ist das Einfachste der Welt, aber auch ein Wunder der Natur**, so viel Geschmack bei so viel Leichtigkeit, wie ist das überhaupt möglich?

2019 Graacher Riesling

18/20 • bis 2030 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251925

Max Gerstl: Der zeigt eine verblüffende Mineralität, getragen von erfrischender Zitrusfrucht und feinen floralen Variationen. Rassiger, aber auch wunderbar süsser Auftakt, **der Wein wirkt verführerisch saftig und schmilzt wie Butter auf der Zunge**, auch am Gaumen trägt ihn die Mineralität, verleiht ihm seinen edlen Charakter, die dezente Süsse wirkt stützend und trägt die Aromen, schön, dass er auch noch einen ziemlich wilden Nachhall hat, **ein Prachtskerl**.

2019 Bernkastler Johannisbrünnchen alte Reben

Riesling trocken Grosses Gewächs

19/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **28.80** (ab 6.10.2020 32.–) • Art. 251926

lieferbar im Frühling 2021

Max Gerstl: Mir gefällt sein ausgeprägter Duft von der Spontan-gärung, auch wenn sich der – für mich leider – in 1 bis 2 Jahren verlieren wird. Da kommt die Mineralität so schön zum Tragen, verdeckt etwas die Frucht, was den Duft eher noch edler erscheinen lässt. **Das ist auch am Gaumen ein sinnliches Naturschauspiel**, irre rassige Säure, köstlich süsses Extrakt, konzentrierte Aromatik, **alles in perfekter Balance, das ist purer Hochgenuss**. Ist das mehr Kraftbündel oder mehr Filigrantänzer? Egal, das ist reinste Riesling-Faszination.

2019 Wehlener Sonnenuhr alte Reben

Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251927

Max Gerstl: **Hier spielt die Frucht die erste Geige**, aber niemals dominant, sie lässt auch der Mineralität und den floralen Noten ihren Platz. Im Auftakt zeigt der feine Kerl sogar einen Hauch Strenge, das steht ihm gut, verleiht Eleganz, kaschiert die Süsse, die genau deshalb so perfekt integriert ist, hei, schmeckt der gut, **ein grosser Riesling ohne Starallüren**.

2019 Erdener Treppchen Alte Reben

Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251930

Pirmin Bilger: **Die Kollektion der Grossen Gewächse vom Weingut Dr. Losen ist in diesem Jahr wieder einmal besonders genial**. So genial, dass wir uns fast nicht auf eine Auswahl einigen konnten. Beim Erdener Treppchen haben wir die geniale 19er-Frische, die auf die perfekt reife Frucht trifft. Was für eine herrlich ausladende Aromatik nach Zitrone und Grapefruit. Dazu die sinnliche Tiefe, geprägt von delikater Mineralität und milder Würze. Am Gaumen schöner Schmelz mit genüsslicher Extrakt-süsse. Gleichzeitig wieder eine starke Säure, die Balance und Frische ins Spiel bringt. **Am Gaumen explodiert eine wahre Aromenbombe**. Immer wieder neue Nuancen kommen zum Vorschein, begleiten einen fast nicht enden wollenden Abgang.



Terroir Wehlener
Sonnenuhr



Foto: Leigh-Ann Beentley

2019 Graacher Himmelreich Alte Reben

Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **28.80** (ab 6.10.2020 32.–) • Art. 251932

Pirmin Bilger: Der Graacher Himmelreich wirkt eine Spur schlanker, obwohl auch hier eine fruchtig blumige Duftwolke zum Vorschein kommt. **Hier geht nun wirklich die Sonne auf und es scheint der Sommer 2019 aus dem Glas.** Man spürt und schmeckt die Kraft und die Reife, die in diesem Riesling stecken. Die Frische ist einfach unwiderstehlich und macht Lust auf den ersten Schluck. Auch am Gaumen zeigt sich ein Tick mehr Säure und Frische, was den Wein etwas zarter und feiner erscheinen lässt. Einfach ein Hochgenuss, wie sich die Aromen entfalten und sich im Wechselspiel zwischen Frucht, Würze und Mineralität ergibt. **Das ist sehr viel Riesling für einen sehr fairen Preis.**

2019 Satyricus Riesling trocken fruchtsüss

17/20 • bis 2028 • 75cl **18.–** (ab 6.10.2020 20.–) • Art. 251933

Pirmin Bilger: Das ist Riesling pur, so unkompliziert, süffig und herrlich erfrischend. **Ein richtiger Strahlemann mit einer Fülle an fruchtigen und blumigen Aromen.** Gleichzeitig kommt hier eine elektrisierende Frische zum Vorschein, die mich in ihren Bann zieht. Delikate Noten nach Zitrone, Grapefruit und Mirabelle, dazu feine Kräuter und noble Mineralität. Knackige, erfrischende Säure am Gaumen, die die zitrische Frucht fast schon explosiv erscheinen lässt. Immense Spannung im Wein. Aufgrund der genüsslichen Extrakt-süsse könnte man schon fast meinen, dass man einen feinherben Riesling im Glas hat. Das mineralisch würzige Finale bildet die Krönung dieses süffigen Rieslings. **Der ideale Sommer-, Apéro- oder Ich-hab-mal-wieder-Lust-auf-Riesling-Wein.**

2019 Erdener Treppchen Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2040 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251931

Pirmin Bilger: Ein sehr elegantes und zartes Bouquet mit feinfruchtigen, zitrischen Aromen und einer gewaltigen Frische. Ein Duft, so klar und erfrischend wie ein Bergsee. Feinste mineralische und florale Aromen schweben im Hintergrund. **Am Gaumen eine Wucht aus Frische und Fruchtbombe. Ein Kabinett zum Niederknien.** Das ist kann nur ein Kabinett, diese Saftigkeit mit köstlicher Extrakt-süsse und Aromenvielfalt, und dann trotzdem diese unwiderstehliche Leichtigkeit. Der Wein wird nie langweilig. **Ein wahres Energiebündel und gleichzeitig ein grosser Charmeur.**

2019 Wehlener Sonnenuhr Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage

19/20 • bis 2050 • 75cl **26.90** (ab 6.10.2020 29.90) • Art. 251934

Pirmin Bilger: Charmantes und fruchtbetontes Duftbild mit viel Zitrusfrische und Grapefruit-Aromen. Von den Spätlesen fiel in diesem Jahr die Wahl auf die Wehlener Sonnenuhr, da sie sich einen

Hauch zugänglicher und lieblicher zeigte. Ganz zarte Honignoten und ein Hauch von Fliederblüten begleiten dieses sonnenverwöhnte Bouquet. **Ein absoluter Traum von einer Spätlese, schon beim ersten Schluck.** Eine Fülle von Aromatik mit delikater Extraktsüße trifft auf eine ebenso geniale Säure. Dadurch wirkt alles so leicht, saftig und frisch, obwohl hier die pure Konzentration an Geschmacksvielfalt vorhanden ist. Das Terroir rückt zwar ob dieser Fruchtfülle fast etwas in den Hintergrund, kommt aber beim Abgang wieder etwas stärker zur Geltung. Genial.

2019 Erdener Treppchen Riesling Auslese

19/20 • bis 2060 • 75cl **44.–** • Art. 251929

Max Gerstl: Feinste Tropenfrucht, unterlegt mit den betörenden Aromen von grünem Tee, dieser Duft geht unter die Haut, intensiv, konzentriert, komplex. Aufgrund des Duftes würde man einen ziemlich opulenten Wein erwarten, aber das ist eher ein zartes Pflänzchen, auch wenn der Wein beinahe überfüllt ist mit Aromen, wirkt er sanft, verspielt leicht und tänzerisch. **Eine grosse, hochkonzentrierte Auslese**, die aber immer die Eleganz ins Zentrum stellt, perfekte Säure-Süße Balance, minutenlanger, die Sinne berauschender Nachhall.

2016 # Erdener Treppchen Riesling Auslese

19/20 • bis 2060 • 75cl **34.20** (ab 6.10.2020 38.–) • Art. 246781

Eine unbeschreibliche Fülle von erfrischenden Fruchtaromen schießt regelrecht aus dem Glas, eine kleine Duftorgie, das ist ein richtig frecher Kerl, der Duft ist schon fast etwas kantig, irre frisch, mit einem Hauch köstlicher Botrytis. **Ein bombastischer Knaller am Gaumen**, die Säure ist eine echte Sensation, das ist eine richtig wilde, vibrierende Auslese, **da ist gewaltig Energie drin** und echt etwas los am Gaumen.





MOSEL

Weingut Maximin Grünhaus Trier-Mertesdorf, Ruwer

Maximin und Amelie

Das VDP.Weingut Maximin Grünhaus befindet sich im wunderschönen Ruwertal direkt am Stadtrand von Trier. Die einzigartige Monopollage Maximin Grünhaus **mit den Einzellagen Abtsberg, Herrenberg und Bruderberg** wird heute in 6. Generation von Maximin von Schubert, Sohn von Dr. Carl von Schubert, geführt. In Maximin Grünhaus werden 90% Riesling, 6% Pinot Blanc und 4% Pinot Noir angebaut. **Die Weine zeichnen sich durch ihre unvergessliche Würze und Mineralität aus und sind weltbekannt!**

Carl von Schubert: «Witterungsbedingt war die Arbeit im Jahr 2019 in den Weinbergen enorm. Das Resultat dieser unzähligen Stunden und Anstrengungen sind extrem klare, feinwürzige und komplexe Weine, die trotz ihrer Leichtigkeit den Tiefgang und Extrakt des warmen Jahres 2019 besitzen. **Erneut stimmt uns die Qualität überglücklich**, die Erntemenge erinnert jedoch leider an das mengenmässig kleinste Jahr 2017.»

Unbändige Pinot-Kraft.

2018 Pinot Noir

19+/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **40.50** (ab 6.10.2020 45.-) • Art. 251943

Pirmin Bilger: Dieser Duft ist wieder himmlisch, dieser Tiefgang mit dem würzigen Charakter einfach unwiderstehlich. Geballte Kirschenpower trifft auf rotbeerige Aromen von Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere. Kühl würzig unterlegt mit noblen Kräutern und zart pfeffrigen Nuancen. **Unverkennbare Pinot-Eleganz, auch wenn hier eine unbändige Kraft am Werk ist.** Am Gaumen die pure Konzentration aus Frucht, die zum Glück von einer kräftigen Säure gestützt wird. So wirkt der Wein **trotz seiner Opulenz immer noch sehr elegant und frisch.** Die Tannine sind superweich und fein und fügen sich ideal ins Gesamtbild ein. Ein Pinot, der sehr reich und dicht daherkommt und trotzdem seinen unvergleichlichen Charakter bewahrt.

40.50



2019 Riesling Monopol

18/20 • 2022 bis 2030 • 75cl **17.–** (ab 6.10.2020 19.50) • Art. 251935

Max Gerstl: Da strahlt die Kühle des Nordens aus dem Glas, die Schiefersteine der Grünhäuser-Lagen riecht man richtiggehend, **ein faszinierend sinnlicher Duft**. Im Antrunk hat der Wein einen beinahe kargen Ausdruck, dann breiten sich die Aromen aus und verwandeln ihn in ein Charmebündel. **Die Grünhäuser-Rasse steht im Zentrum, getragen von saftigem Schmelz**, das ist ein kerniger Kerl mit einem weichen Kern, ein spannender Charaktertyp, der zweifellos mit etwas Flaschenreife noch zulegt.

2019 Alte Reben Riesling trocken

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **24.30** (ab 6.10.2020 27.–) • Art. 251939

Pirmin Bilger: **Hier steckt die Kraft, die die tiefen Wurzeln der alten Reben aufgesaugt haben, im Wein**. Ein kraftvoll würziges und mineralisches Bouquet lässt die Frucht zart im Hintergrund erscheinen. Feinste florale Aromen begleiten dieses tiefgründige und ausdrucksstarke Duftbild. Am Gaumen zeigt sich ein rassiger und frischer, von einer kraftvollen Mineralität geprägter Riesling. **Es ist eine wahre Gaumenfreude und ein Hochgenuss**. Das ist so etwas von puristisch und klar, und doch bietet der Wein eine Aromenvielfalt, wenn auch sehr zart und elegant. **Ein grosser Wein**, der auch höher klassifiziert sein könnte.

2019 Herrenberg Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 251936

Max Gerstl: Das ist der Duft eines grossen, tiefgründigen Rieslings, hat einen dezent herben Ausdruck im Duft, der Fruchtausdruck geht in Richtung Tropenfrucht, wirkt aber auch verführerisch floral. **Erstaunlich sanfter Auftakt, herrlich cremiger Schmelz**, aber auch die Säure ist ein Traum, macht den Wein so wunderbar schlank und zieht die Aromen in die Länge. **Enorme Konzentration, spielerisch leicht vorgetragen**, eine dezente Strenge verleiht zusätzliche Eleganz, **da ist Spannung ohne Ende, ein Traumwein**.

2019 Abtsberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 251941

Pirmin Bilger: Was für ein einnehmender und zauberhafter Duft! **Ein irre komplexes und tiefgründiges Bouquet, an Sinnlichkeit kaum zu übertreffen**. Alle Aromenkomponenten wirken sehr fein und sind in einem harmonischen Gesamtbild zusammengefügt. Zitrische Früchte vermitteln Frische, reife gelbe Früchte zeigen den Charakter des warmen Jahrgangs und Mineralität und Würze sind Ausdruck des Terroirs. Der Auftakt ist geprägt von einem herrlich cremigen Schmelz und einer rassigen Säure, die zusammen die raffinierten Aromen über den Gaumen tragen. Ich bin hin und weg ob dieser Noblesse, Eleganz und Ausdruckskraft. Hier scheint alles in höchster





Konzentration vorhanden zu sein, und doch wirkt der Wein in keinem Moment zu opulent, die Balance ist schlicht und einfach perfekt. **Der beste Abtsberg, den ich je probiert habe.**

2019 Abtsberg Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage

19/20 • bis 2050 • 75cl **24.30** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251937

Max Gerstl: **Schon der Duft raubt mir den Verstand**, ich habe natürlich eine Vorahnung, was mich erwartet, wenn ich am Glas des Abtsberg Kabinett rieche. Schon ab den 80er-Jahren, als ich dieses Weingut kennenlernte, war das jedes Jahr einer der faszinierendsten Weine, daran hat sich höchstens geändert, dass sie heute noch um Nuancen perfekter sind. **Der Abtsberg Kabinett von Grünhaus ist einer der einzigartigsten Weine weltweit.** Er verbindet die von der Lage geprägte, sagenhafte Rasse und Struktur mit der unvergleichlichen Aromatik eines in nördlicher Kühle gereiften Rieslings. Da stimmt einfach alles, die enorme Konzentration und Vielfalt – und die unfassbare Leichtigkeit, mit der dieser Wein über die Zunge schwebt, **ein Geniestreich.**

2019 Herrenberg Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage

19/20 • bis 2055 • 75cl **24.30** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251942

Pirmin Bilger: Einerseits sind alle drei verkosteten Kabinett genial, und andererseits gibt es im 2019 nur sehr geringe Mengen. Weshalb wir uns entschieden haben, alle zu nehmen. **Eine so grosse Ausdruckskraft habe ich selten in einem Kabinett gefunden.** Wie schon das Grosse Gewächs, ist auch dieser Kabinett von tausend verschiedenen Feinheiten geprägt. Frische und Frucht im Wechselspiel mit Terroiraromen. **Dieser Herrenberg zeigt eine perfekte Balance zwischen Restsüsse und Säure.** In Verbindung mit der Aromenvielfalt und der Kraft, die in ihm stecken, ist das ein gewaltiger Kabinett. Mir bleibt nur das ehrfürchtige Staunen!

2019 Abtsberg Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage

19+/20 • bis 2060 • 75cl **27.-** (ab 6.10.2020 30.-) • Art. 251940

Pirmin Bilger: Es scheint, als wäre bei dieser Spätlese ein Hauch Botrytis im Spiel, auf jeden Fall kommt eine zarte und wunderschöne Honignote zur Geltung. Gleichzeitig sind da viel Frische und zitrische Noten. Feinste Kräuter und blumige Aromen von Flieder im Hintergrund. **Eine Spätlese mit sehr viel Tiefgang und Komplexität.** Am Gaumen im ersten Moment vor allem sehr frisch und geprägt von einer kraftvollen Säure. **Diese Kombination aus üppiger Aromatik und Frische ist so etwas von genial und verführerisch, das ist perfekte Balance.** Die Länge beim Abgang ist mehr als nur beeindruckend, ich habe noch Minuten später diese Aromen am Gaumen. **Absolut beeindruckend.**

2019 Herrenberg Riesling Auslese VDP.Grosse Lage

19+/20 • bis 2060 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251938

Max Gerstl: Glockenklare Frucht steht im Zentrum der edlen Duftwolke, von Zitrus- über Tropenfrucht bis hin zu wollüstig reifen gelben Früchten ist alles versammelt, dazu eine verblüffende Mineralität. **Das ist von A bis Z eine himmlische Weinschönheit**, jedes noch so kleine Detail ist perfekt auf das Ganze abgestimmt, ein Säure-Süsse-Spiel, das man sich idealer nicht erdenken könnte. **Ein aromatisches Meisterwerk, hochkonzentriert, irre komplex und dabei unfassbar leichtfüssig.**



2017 Abtsberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 248194

Max Gerstl: Ein Duft von einzigartiger Schönheit, da sind **alle genialen Qualitäten dieses grandiosen Terroirs in dieser edlen Duftwolke versammelt**, das ist absolut faszinierend, was da abgeht, diese traumhafte Würze, diese unendliche Fülle, diese strahlende Klarheit, das ist schon sehr eindrücklich. Im Antrunk beinahe ein zartes Pflänzchen, der hat so einen sagenhaft sanften Auftritt mit seinem cremigen Schmelz, was ist das doch für ein edler Wein, sagenhaft delikate, aber mit einem irren Strauss von Aromen. Eindrücklich sind auch Länge und Vielfalt des Nachhalls.





MOSEL

Weingut Zilliken Saarburg, Saar

Dorothee und Philipp
Zilliken

53.10



Das Weingut Forstmeister Geltz Zilliken liegt in Saarburg, der male-
rischen Stadt an der Saar. **Der Weinbau wird im Familienbetrieb
schon seit 1742 betrieben.** Unter der Leitung von Dorothee
Zilliken werden auf 13 ha Rebfläche ausschliesslich Rieslinge nach
zeitgemässen und qualitätsorientierten Massstäben kultiviert.
Unterstützt wird sie von ihrem Vater und Kellermeister Hanno, ihrem
Ehemann Philipp, Ihrer Mutter Ruth und mehreren Mitarbeitenden.
Hohe fachliche Kenntnisse in Kombination mit Freude und
Engagement sind Garanten für **fruchtige und edelsüsse Weine
hoher Qualität, die sich für eine sehr lange Lagerung eignen.**

Spannung pur!

2018 Auf der Rausch Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **53.10** (ab 6.10.2020 59.-) • Art. 251778

Max Gerstl: Das ist zuerst einmal unfassbar raffiniert, ein die Sinne
berauschendes Riesling-Parfum, zart, delikat, aber die Vielfalt ist
enorm, ein **Duftbild von edler Schönheit und puristischer
Klarheit.** Der Ausflug von den sagenhaften 2019ern zu einem
2018er ist spannend, die Jahrgänge haben offensichtlich viele
Gemeinsamkeiten, als augenfälligste Differenz zeigt sich der
2018er deutlich strukturierter, irgendwie verleiht das beinahe
zusätzliche Klasse, kostet aber etwas Charme, die 19er sind um
Nuance cremiger. Hier haben wir eine **ganz edle Weinschönheit,
charaktervoll und sinnlich, da ist mineralische Spannung
ohne Ende und immenses Potenzial,** das man nicht hoch
genug einschätzen kann, genial.

2019 Butterfly Riesling

17/20 • bis 2026 • 75cl **14.50** (ab 6.10.2020 16.–) • Art. 251779

Max Gerstl: Das ist purer Charme, ein eher schlichter, aber wunderschöner Duft, überwiegend von feiner Frucht getragen und von einem Hauch Holunderblüte begleitet, was dem Duft einen feinen, herben Untergrund verleiht. **Am Gaumen zeigt sich die Leichtigkeit des Schmetterlings besonders ausgeprägt**, edle Rasse, dezente Süsse, traumhaft saftiger Schmelz, ein charmant schlichter, aber traumhaft guter Wein. 2019 ist das, was Zillikens mit diesem Wein darstellen wollen, so perfekt wie selten zuvor gelungen, **viel Aromatik mit schmetterlinghafter Leichtigkeit**.

2019 Riesling trocken

18/20 • bis 2028 • 75cl **15.30** (ab 6.10.2020 17.–) • Art. 251781

Pirmin Bilger: Schon der «kleine» Riesling strahlt wie sein grosser Bruder aus dem Glas. **Man erkennt bereits an diesem Gutswein die wahre Grösse dieses Weinguts**. Lebendig und erfrischend strömt der Duft aus dem Glas. Zitrusaromatik mit einem Hauch von Schiefer und zarten, würzigen Aromen. Der Duft von Flieder steht im Raum. Am Gaumen kommt sofort eine ungeheure Spannung auf. Die Säure setzt sich gekonnt in Szene und durchströmt mir Ihrer Energie den ganzen Körper. Ich bin echt verblüfft, welche Kraft in diesem Wein steckt. Da würde man blind bestimmt nicht auf einen Gutswein tippen. Auch die mineralische Fülle, die sich zum Finale hin immer ausgeprägter zeigt, ist absolut fantastisch. **Soviel Ausdruckskraft für diesen Preis bekommt man sonst nirgends**.

2019 Saarburger Riesling trocken alte Reben

19/20 • 2025 bis 2045 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.–) • Art. 251777

Max Gerstl: Das ist schon fast reine Mineralität, ein Hauch Zitrusfrucht betont das eher noch, und die floralen Komponenten schimmern hinter dem Schieferstein hervor, auf jeden Fall ist das der Duft eines ganz grossen trockenen Rieslings. **Am Gaumen zuerst einmal sprichwörtliche Leichtigkeit, die himmlischen Aromen werden getragen von der bekannt genialen Saarsäure**, die 2019 noch eine Spur cremiger und saftiger als üblich daherkommt, das Spiel aus Kraft und Leichtigkeit kann man nicht perfekter darstellen, zudem ist das auch von der Aromatik her ein edles Kunstwerk, **dieser Wein berührt mich zutiefst**.

2019 Saarburger Rausch Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2056 • 75cl **45.–** (ab 6.10.2020 50.–) • Art. 251783

Pirmin Bilger: Nach dem äusserst berührenden Gutswein Riesling waren die Erwartungen an das Grosse Gewächs entsprechend gross. Es ist keine derart offensichtliche Steigerung, denn die wahre Grösse beim Saarburger Rausch zeigt sich in seinem tiefgründigen und ele-





ganten Charakter. Er **wirkt auf mich wie ein Sog, dem ich mich nicht entziehen kann**. Ein ganz sanfter zitrischer Fruchtausdruck, umgarnt von wunderschönen floralen Nuancen und mit einem unbeschreiblichen mineralischen Tiefgang. **Das Pendant am Gaumen: filigran, aber mit einer Urkraft**. Dieser Wein bestätigt, dass die Mosel bei trockenen Rieslingen inzwischen nahtlos zur Spitze aufschließen konnte. **Dieses grandiose Weinerlebnis endet wie es begonnen hat: kraftvoll mineralisch und fein würzig**.

2019 # Saarburger Rausch Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage
18+/20 • bis 2045 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.-) • Art. 251344

Pirmin Bilger: Das ist Kabinett in Vollendung. Die Feinheit, die sich bei allen Weinen von Zilliken durchzieht, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Klar wie ein Bergsee mit zarter Fruchtaromatik und tiefgründiger Mineralität. **Der Gaumen vibriert schon beim ersten Schluck**. Voller Energie, herrlich saftig und mit ausdrucksstarker Säure. Was für eine süffige Kombination von Fruchtaromatik und Extraktssüße zusammen mit der straffen Struktur. Das ist die pure Lebensfreude! **Was für ein Hochgenuss!**

2019 Saarburger Rausch Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage
19+/20 • bis 2050 • 75cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 251780

Max Gerstl: Einer schöner als der andere, diese 2019er scheinen nochmals raffinierter zu sein, als die Jahrgänge zuvor, ich rieche an diesem Glas und bin schon wieder hin und weg, das ist nicht mehr und nicht weniger als eine schlichte Naturschönheit. Oberflächlich betrachtet ist es einfach schön. Und wenn man sich etwas intensiver damit beschäftigt, kommt man unweigerlich ins Staunen über die Vielfalt, die dieser zarte Duft in sich birgt. **Spätlesen sind offensichtlich eine ganz besondere Stärke des Jahrgangs**, die Säure ist ein Traum. Nachdem ich eine beachtliche Anzahl Spätlesen probiert habe, ist für mich klar, dass die Weine 2019 noch um Nuancen cremiger sind als in den grandiosen Jahren zuvor, das ist dann diese vollendete Harmonie, die ich auch in dieser Spätlese finde, **Konzentration und Komplexität sind enorm, Säure und cremiger Schmelz bringen das Ding zum Schweben**.

2019 Saarburger Rausch Riesling Auslese Nr. 3 VDP.Grosse Lage
20/20 • bis 2070 • 37.5cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251782

Pirmin Bilger: Die Steigerung vom Kabinett zur Spätlese und jetzt zur Auslese ist zumindest im Bouquet sehr subtil. Bei der Auslese kommt zum ersten Mal eine etwas ausdrucksstärkere tropische Aromatik zum Vorschein. **Mango, Papaya und Ananas**. Der blumige und feinswürzige Duft im Hintergrund verschafft der Auslese noch mehr Strahlkraft und Eleganz. **Das ist konzentrierte Sinnlichkeit in einem Wein vereint**. Im Gaumen cremig weich mit köstlicher

Extraktösse und ausgeprägter Aromatik nach reifen Früchten. Dennoch wirkt diese Auslese äusserst saftig und frisch, die Säure hat den idealen und gewünschten Einfluss. Überhaupt scheint die Säure im 2019 ein prägendes und bereicherndes Element zu sein. Der Geschmack bleibt mir noch minutenlang am Gaumen haften, **ein hocharomatischer und perfekt ausbalancierter Charmeur.**



2015 # Saarburger Rausch Riesling trocken Diabas

19+/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **38.60** (ab 6.10.2020 43.–) • Art. 245377



Herrliche Frucht, auf den Punkt gereifte gelbe Früchte, feine würzige und florale Komponenten verleihen dem Duft seine noble, herbe Note. Ich werde immer mehr zum Liebhaber dieses Weines, **seine dezente Süsse macht ihn etwas fülliger, aber die geniale Säure macht ihn auch wieder traumhaft schlank.** Das Zusammenspiel von Süsse und Säure, von Kraft und Eleganz, von feiner Rasse und zartem Schmelz macht die Faszination dieses Weines aus und der etwas höhere Zuckergehalt verleiht ihm zusätzliches Alterungspotenzial. Vom Gehalt her hat er die gleiche Klasse wie das GG, aktuell wirkt er nicht ganz so edel, aber vielleicht in 20 oder 30 Jahren, wenn der dezente Restzucker gar nicht mehr schmeckbar ist, wird er **die gleiche Vollendung erreichen wie das GG.**

2017 # Saarburger Rausch Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage

19/20 • bis 2050 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 247867

Max Gerstl: Wow, das ist eine irre Spätlese, das zeigt schon dieser superfeine Duft, ein geniales Fruchtbündel mit verführerischer Mineralität unterlegt, eine atemberaubend schöne Duftwolke. Am Gaumen geht die Post ab, die Säure ist eine Sensation, startet gleich den Turbo, bleibt dabei aber cremig weich, rein schon die Konsistenz dieses Weines ist ein unglaubliches Erlebnis. Die erinnert mich stark an die sagenhafte Saarstein Spätlese vom letzten Jahr, **das ist eine der allergrössten Spätlesen von Zilliken.**



2017 # Saarburger Rausch Riesling trocken Grosses Gewächs
19 +/20 • 2022 bis 2050 • 75cl **42.–** (ab 6.10.2020 47.–) • 248045

Max Gerstl: Das strahlt ein grosser Riesling aus dem Glas, das zeigt schon dieser irre komplexe Duft, der ist an Feinheit nicht zu überbieten, betört die Nase auf raffinierte Art, die floralen Noten sind eines der prägenden Elemente, umrahmt von feinsten, glockenklarer Frucht.

Der vereint Kraft und Eleganz in idealer Weise, an der Saar entstehen trockene Rieslinge von absoluter Weltklasse, das beweist dieser Wein einmal mehr ganz eindrücklich. Ein irres Aromenbündel, das unglaublich leichtfüssig über die Zunge tänzelt.

2017 # Saarburger Rausch Riesling Auslese VDP.Grosse Lage
19/20 • bis 2070 • 75cl **54.–** (ab 6.10.2020 61.–) • Art. 248048
37.5cl **29.–** (ab 6.10.2020 32.50) • Art. 248049

Hier ist eine traumhafte Botrytis mit im Spiel, Tropenfrüchte der ganz edlen Sorte, in Verbindung mit einem feinen Hauch Honig und köstlichen floralen Komponenten, die raffiniert herbe Holunderblüte spielt dabei eine tragende Rolle. Rassiger Auftritt, geprägt von dieser traumhaften 2017er-Säure, zeigt sich ein wenig fülliger als die super-schlanken Spätlese und doch ist auch die in erster Linie von der Rasse getragen, **ein aromatischer Höhenflug**.





Egon Müller Scharzhof Wiltingen, Saar

MOSEL

Egon Müller: «Die Ernte 2019 ist insgesamt klein, aber von hoher Qualität. Im Durchschnitt haben wir 20 hl/ha geerntet, bei allerdings erheblichen Unterschieden von Weinberg zu Weinberg. Während es in der braunen Kupp fast zufriedenstellende 25 hl/ha waren, kamen wir im Scharzhofberg aufgrund von Frost, Sonnenbrand und Reblaus nur auf 18 hl/ha. **Im Unterschied zu 2018 ist 2019 ein klassischer Botrytis-Jahrgang.** Gemessen an der insgesamt kleinen Erntemenge gibt es **reichlich Spät- und Auslesen, aber sehr wenig Kabinett.** Erste Proben lassen einen Vergleich mit dem 99er zu.»

Stolzer Charaktertyp mit betörend viel Charme.

2019 Scharzhof Riesling

18/20 • bis 2035 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2020 42.–) • Art. 250858

Heiner Lobenberg: Die Nase ist sehr spannend, ich hätte sie so nie Egon Müller zugeordnet. Der Mund ist famos und **für einen Gutswein eigentlich unvorstellbar.** Total pikant. Wir fangen an mit hoher Frische. Mit Limette, kandierter und gezuckerter Orange. Total verspielt. **Immens komplex und eine wahnsinnige Bandbreite abdeckend.** Im Mundgefühl gar kein süsser Wein. Man würde ihn maximal auf feinherb titulieren können. Die Vibration läuft im Mund so weiter bis in ein wunderbar mineralisches Ende. Aber total verspielt.



37.80



2019 Scharzhofberger Riesling Kabinett

19/20 • bis 2050 • 75cl **108.–** (ab 6.10.2020 120.–) • Art. 250859

Heiner Lobenberg: Die Nase des Kabinett ist pure Maracuja. Wow! Ein Balletttanz einer Primaballerina auf der Rasierklinge. Maracuja mit Braeburn-Apfel. Ein Hauch Birne vorne und ein wenig helle Netzmelone. Etwas rauchig, tolle Schiefermineralität. Leicht salzig, leichte Schärfe in der Nase. Eine milde Aromatik von Limettenabrieb. Dieses Kabinett dürfte von der Nase her – anders als der Gutswein – schon ein wenig Botrytis gesehen haben. Aber ganz saubere Botrytis. Keinerlei Bitterstoffe. **Am Gaumen: Was für ein Jahrgang! Eine unglaublich tolle Frische in dieser kandierten Fruchtfülle.** Kandierte Limette, kandierte Mandarine, wieder Maracuja. Aber nichts Spitzes. Die Säure ist komplett Weinsäure, keinerlei Äpfelsäure, nichts Aggressives. **Ein unglaublich komplexes Spiel, ein grosser Oszillograph und eine wunderbare Länge. Eine grandiose Harmonie.**

2019 Scharzhofberger Riesling Spätlese

20/20 • bis 2070 • 75cl **153.–** (ab 6.10.2020 170.–) • Art. 250860

Heiner Lobenberg: Ab Spätlese und Auslese gab es speziell in 2019 einen sehr hohen, bis 100%igen Botrytisanteil. Aber **eine total saubere, trockene Botrytis.** Maracuja, Melone, Mango, hochintensivduftig. Im Mund eine grosse Faszination aus dieser immensen Säure. Aber wieder nichts Spitzes, und doch ist es total präsent. Unendlich lang, schiefbrig, fein. Der Wein steht für Minuten mit dieser grandiosen Frische, mit dieser Maracuja-Mango-Melone-Stein-Kombination. Vibrierend, tänzelnd. **Eine wegen ihrer Frische jetzt sofort trinkbare Spätlese.** Aber nicht wie 2018 total mild und saftig fliessend, sondern sie macht mit dieser hohen Vibration unglaublich Spass. Ein richtiger Tanz auf Spitzen. Nichts ist zu süss. Ich bin kein Süsstrinker, aber **diese Spätlese ist einfach etwas für jetzt sofort mit grosser Freude. Zugleich für die Ewigkeit. Ein grandioser Stoff.**

2019 Scharzhofberger Riesling Auslese

20/20 • bis 2070 • 75cl **495.–** (ab 6.10.2020 550.–) • Art. 250861



Weingut Materne und Schmitt Winningen

MOSEL

Rebecca Materne und
Janina Schmitt

Die Terrassenmosel ist kein Tummelplatz für junge Startup-Weingüter. Und wenn, bedeutet das harte Maloche für wenig Geld. Das möchten sich nicht mehr viele antun. Kennen gelernt haben sich Rebecca Materne und Janina Schmitt in der Ausbildung zur Weinbauingenieurin. **2012 fingen sie völlig wein- infiziert mit mickrigen 0,7 Hektar an.** Das waren winzigste Weinberge, gepachtet oder überlassen vom ehemaligen Arbeitgeber Heymann Löwenstein oder anderen Gönnern, gern auch aus extrem schwierigen Lagen. **Die Weinbergsarbeiten werden liebevoll und von Hand ausgeführt. Im Keller gehen sie den puristischen Weg.** Viel Zeit ist das Geheimnis: Langes Hefelager und späte Füllung sorgen für Eleganz und Harmonie in den Weinen. Geniesserinnen und Geniesser, die sich die Zeit nehmen, erzählen diese Rieslinge wunderbare Geschichten über **harte Arbeit in schwindelerregenden Steillagen**, über Unternehmerteil, über Hingabe an ein Produkt und nicht zuletzt über den Erfolg.

Einfach suuupergut.

2017 # Wunschkind Riesling trocken

17+/20 • bis 2026 • 75cl **16.80** (ab 6.10.2020 19.-) • Art. 248189

Max Gerstl: Ganz dezent, aber sehr edel in Duft, das dominierende Element ist der Charme, hei, ist das köstlich! Feinste Frucht trifft auf die betörenden Aromen von grünem Tee. Auch am Gaumen ist das einfach so ein liebenswürdiger Kerl, ein lebensfroher Strahlemann – **ein Wein, den wohl alle gleich ins Herz schliessen, hat so etwas charmant Schlichtes an sich**, wirkt aber attraktiv und verführerisch, das Wunschkind ist einfach suuupergut!





JETZT
LIEFERBAR

2017 # Gewinner Brückstück Riesling trocken

19+/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 248192

Max Gerstl: Das ist Mineralität, wie man sie sich faszinierender nicht vorstellen kann. Wenn im Sommer Regentropfen auf heißen Schieferstein fallen, ergibt sich ein ähnlich faszinierender Duft, wie ihn dieser Wein ausstrahlt, das in Verbindung mit zarter Frucht und sinnlichen floralen Komponenten, nur schon mit der Nase an diesem Glas bekomme ich eine elektrisierende Gänsehaut. **Das ist ein Riesling-Meisterwerk allererster Güte, da stimmt einfach alles in Vollendung.** Kraft, Finesse, feinsten, cremig weicher Schmelz, irre Rasse, sein edler trockener Auftritt und die zarte, nur ganz im Hintergrund mitschwingende Extraktsüße, ich bin restlos begeistert. Es ist auch ganz wichtig, diese Weine am Ort, wo sie entstehen, zu verkosten. Ich war ja schon letztes Jahr begeistert von den Proben, die ich in der Schweiz verkostet habe, aber das hier im Keller zu probieren ist nochmals eine andere Dimension.

2018 # Lehmener Riesling trocken

75cl **17.80** (ab 6.10.2020 20.–) • Art. 249949

Schon der Duft deutet an, dass der in der Entwicklung schon etwas weiter fortgeschritten ist. Das bestätigt sich am Gaumen, der ist schon beinahe trocken, wir kennen ja die Stilistik der Weine dieses Weingutes, da kann man sich schon ein ziemlich genaues Bild davon machen, in welche Richtung der geht. Da versteckt sich **ein wahres aromatisches Feuerwerk, im Moment erst zart angetönt, aber da steckt unglaublich viel drin** und alles wird auch wieder getragen vom einzigartigen Schmelz, der die 2018er-Weine auszeichnet.

2018 # Lehmener Lay Riesling trocken

75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 249953

Die Kernlage der Lehmener Lay ist praktisch ein Monopol des Weingutes, und hier wurde auch schon ökologisch gearbeitet, bevor Janina und Rebecca die Lage übernommen haben, sodass hier das natürlichste Klima herrscht. Das ist der einzige Wein, der schon ganz trocken ist, hier zeigt sich jetzt am Allerschönsten, wie man sich die 2018er-Weine dieses Weingutes vorstellen kann,

herrlich füllig, reich, komplex, raffiniert, kraftvoll, aber auch tänzerisch verspielt und mit einer sinnlichen Ausstrahlung, die mich zutiefst berührt.





Weingut Christmann Gimmeldingen

PFALZ

Sophie und Steffen Christmann: «Ein gutes Jahr liegt hinter uns. Warm, aber doch ausgeglichen. Austrieb und Blüte kamen zur normalen Zeit. Kurze Hitzeperioden wurden von Regenfällen und milden Temperaturen abgelöst. Der schöne Spätsommer liess die Trauben schnell heranreifen. Nach einem entspannten Lesestart am 9. September schritt die Reife sprunghaft voran. Dann musste es schnell gehen, bevor der Regen kam. Es zahlte sich aus, so viele Traubenleser wie kaum ein anderes Pfälzer Weingut zu haben. **35 Helferinnen und Helfer gaben alles. So konnten wir die Trauben perfekt gereift und kerngesund nach Hause holen.»**

Steffen Christmann mit
Tochter Sophie und
Kellermeister Oskar
Micheletti

58.80



Eine Legende.

2019 Idig Riesling trocken Grosses Gewächs

20+ / 20 • 2026 bis 2060 • 75cl **58.80** (ab 6.10.2020 65.-) • Art. 251787

Max Gerstl: Auch hier spielt Mineralität die erste Geige, das ist ein Duft von himmlischer Schönheit, da ist atemberaubende Vielfalt, irre konzentriert, aber **immer ist Finesse oberstes Gebot**. Am Gaumen ist das eine über alles erhabene Weinschönheit, kraftvoll, mundfüllend, hochkonzentriert, aber gertenschlank und verspielt leichtfüssig. **Die Aromen tanzen Samba, das ist echt spektakulär, was da abgeht** – und doch ist nichts aufdringlich oder vordergründig. Harmonie, Präzision, Eleganz sind die prägenden Elemente, **das ist der Idig, wie ich ihn über alles liebe**, genauso beeindruckend wie in den letzten Jahren, vielleicht sogar noch eine Spur trockener als 2018, einfach genial.



2019 # Riesling trocken

18/20 • bis 2025 • 75cl **17.80** (ab 6.10.2020 20.–) • Art. 251343

Max Gerstl: Zarter, wunderschön mineralischer Duft, der Duft von der Spontangärung betont die Mineralität, ich liebe das, das verleiht dem Wein zusätzlichen Charme. **Herrliches Leichtgewicht, faszinierend, wie der Wein über den Gaumen tänzelt**, da ist alles aus einem Guss, ein Wein von eindrucklicher Präzision. Das ist alles andere als ein Kraftpaket, aber gerade deshalb ein grosser Wein, die Vielfalt und die Präzision der Aromatik bei dieser unglaublichen Leichtigkeit, das ist fast noch verblüffender, als wenn man diese Attribute in einem GG findet, **man kann nur den Hut ziehen vor einem Gutsriesling dieser Klasse.**

2019 Neustadt V. Riesling trocken

19/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **27.–** (ab 6.10.2020 30.–) • Art. 251784

Max Gerstl: Der Duft ist fast aus purer Mineralität komponiert, ganz zart schimmert edle gelbe Frucht durch und dann sind da florale Duftnoten dabei, die besonders faszinierend wirken, vorwiegend herbe Holunderblüte. Am Gaumen hat er zuerst einen charmant kargen Auftritt, aber **da ist vibrierende Sinnlichkeit, das ist ein beeindruckendes Naturschauspiel.** Ich habe das Gefühl die Steine zu schmecken, der Wein schmeckt ganz klar mehr nach den Böden als nach der Frucht, auch wenn die Frucht ein wichtiges Element des himmlischen Geschmackserlebnisses darstellt. **Der Wein fordert die Sinne, da vergesse ich alles um mich herum, da sind nur noch himmlische Glücksgefühle**, ich kann nicht genau beschreiben, warum mich dieser Wein dermassen fasziniert. Für mich persönlich ist das **ein glattes 20-Punkte-Ergebnis**, aber das werden wohl nicht viele nachvollziehen können, deshalb bleibe ich bei 19/20. Ich könnte mir vorstellen, dass das in 10 Jahren offensichtlicher wird, bin mir aber mangels Erfahrung mit diesem Wein nicht sicher.

2019 Ruppertsberger Spiess Riesling Erste Lage

19/20 • 2023 bis 2038 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.–) • Art. 251785

Pirmin Bilger: **Von allen Rieslingen der ersten Lage hat uns dieser Ruppertsberger Spiess mit seinem fruchtigen Ausdruck imponiert.** Das Bouquet ist geprägt von viel gelber Steinfrucht und Zitrone, zusammen mit würzigen Kräutern und mineralischem Hintergrund. Auch hier steht die Frische mit ihrer energiebeladenen Ausdruckskraft im Vordergrund. Am Gaumen kommen Aprikose, Pfirsich und Zitrone zum Vorschein, gleichzeitig aber auch viel Würze und Mineralität. **Alles mit einer erschauernden Intensität und Kraft.** Herrlich cremiger Schmelz und knackige Struktur, der Wein scheint fast zu vibrieren. Eine raffinierte Delikatesse mit gutem Durchhaltewille im Finale.

2019 Reiterpfad-Hofstück Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **49.50** (ab 6.10.2020 55.-) • Art. 251788

Pirmin Bilger: Ähnlich wie der 2018er-Jahrgang strahlt der 19er eine kühle, ätherische Frische aus. Im Gegensatz zum letzten Jahr ist das Bouquet nicht mehr so reiffruchtig, sondern eher auf der würzigen und zitrischen Seite. **Das Duftbild ist nicht weniger sinnlich, sondern wirkt faszinierend tiefgründig und anziehend.** Am Gaumen kommt ein wunderschöner Schmelz zur Geltung, der dem Wein seinen edlen Trinkfluss verleiht. Sehr stark auch seine reife und knackige Säure. **Was für ein Rassekerl mit der delikaten, würzigen Aromatik und der ausdrucksstarken Mineralität.** Der Reiterpfad ist im 2019 sogar noch eine Spur besser.

2019 Meerspinne Riesling trocken Grosses Gewächs

20+/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **54.-** (ab 6.10.2020 60.-) • Art. 251786

Max Gerstl: Wow, ich liebe diesen mineralischen Duft, das ist unglaublich raffiniert, der Duft raubt mir den Verstand, **wo nimmt dieses superzarte Parfum diese irre Komplexität und diese sagenhafte Intensität her?** Die Erklärung liefert der Gaumen, hier entpuppt sich der Wein als enormes Kraftbündel, hier zeigt er seine immense Konzentration, aber auf verblüffend spielerische Art, **das kann nur ein ganz grosser Riesling.** Der setzt ja selbst gegenüber dem genialen 2018er nochmals einen drauf, da ist noch ein Hauch mehr Rasse, noch ein Hauch mehr Fülle und der Wein ist knochentrocken, das macht ihn so edel, die geniale Süsse kommt voll aus dem Extrakt.





Über die Rotweine von Christmann:

Die Anstrengungen von Sophie Christmann, die Qualität ihrer Burgunder noch weiter zu verbessern, wurden mit sehr viel Lob und Ehre belohnt. Entdeckung beim VINUM ROTWEINPREIS und **herausragende Bewertungen für die gesamte Spätburgunderkollektion bei allen Weinführern und Verkostungen des Jahrgangs**, meist unter den Top 3 der Pfalz und den allerbesten deutschen Weingütern bestätigen dies eindrucksvoll. Schöner kann der Eintritt der nächsten Generation in einem Familienbetrieb nicht vonstatten gehen.

2017 Pfalz Spätburgunder

17/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **18.–** (ab 6.10.2020 20.–) • Art. 250874

Pirmin Bilger: Sophie Christmann hat sich zum Ziel gesetzt, **mit den Spätburgundern zur Spitze aufzuschliessen**. Die Vorschusslorbeeren sind überall sehr gross und auch wir sind schon im vorneherein überzeugt, dass diese Weine eigentlich nur top sein können. Als wir die Weine probieren, zeigt sich der Gutswein noch etwas reduktiv, dahinter kommt aber eine **wunderschöne, burgundische Duftwolke** hervor. Der Antrunk ist saftig mit einer genüsslichen Extraktsüsse und reifen Aromen nach Kirsche, Johannisbeere und dann immer mehr Kräuter, die das würzige, langanhaltende Finale bilden. **Ein herrlich frischer und fruchtiger Genusswein.**

2017 Gimmeldingen Spätburgunder

18/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **25.20** (ab 6.10.2020 28.–) • Art. 250875

Pirmin Bilger: Der kommt schon ganz schön aus der Tiefe und strahlt ein delikates Parfum aus schwarz- und rotbeeriger Frucht aus. Wunderschöner Terroirausdruck und sehr viel Charakter. **Dieser Wein hat einen ungeheuren Charme** und lädt unaufdringlich ein, ihn zu geniessen. Es ist die Symphonie dieser verspielten Fruchtaromen und herrlicher Terroirwürze, die diesen Wein prägt. Das ist Genuss pur und äusserst delikat. Auch strukturell hat dieser Weine eine sehr gute Qualität, was ihm diese Balance bringt. **Frisch und saftig mit gutem Schmelz unterlegt zeigt er sich enorm trinkfreudig.** Ein richtiger Charakterkerl.

2017 Gimmeldinger Biengarten Spätburgunder Erste Lage

19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **41.40** (ab 6.10.2020 46.–) • Art. 250876

Pirmin Bilger: Die Trauben für diesen Wein stammen aus einer der besten Lagen der Pfalz, dem Gimmeldinger Biengarten. Sie wurden selektiv gelesen und verarbeitet. Das Bouquet strahlt viel Komplexität und Tiefe aus. Sehr viel kühle Würze verleiht dem Wein die sinnliche Note. **Der Gaumen ist von einer zauberhaften Eleganz geprägt und begeistert mit magisch feinem, delikatem Trinkfluss.** Das scheint alles so tänzerisch leicht und birgt doch

eine enorme Kraft in sich. Es steckt sehr viel Ausdruckskraft in diesem Wein, vom ersten Moment bis zum langanhaltenden Finale. **Das ist ein richtig grosser Wein**, der mit etwas Reife zu einer ganz genialen Geschichte werden könnte.

2017 Königsbacher Ölberg Spätburgunder Erste Lage

19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2020 42.–) • Art. 250877

Pirmin Bilger: Was für ein **wunderschönes burgundisches Bouquet**. Sinnliche Düfte nach Himbeere, Johannisbeere, aber auch etwas Sauerkirsche. Dazu kommt eine feminine, florale Note mit zarter Würze. Alles ist äusserst präzise, tiefgründig und nobel. Dieser Wein zieht mich voll und ganz in seinen Bann und lässt mich nicht mehr los – was für ein Genuss! **Saftig und mit ungeheurem Charme tänzelt er am Gaumen herum**. Sehr gute, knackige Säure trifft auf hochwertige, reife Frucht. Perfekt ausbalanciert und mit eindrücklicher Ausdauer. Dieser Wein wirkt in jeder Phase so ultrazart und hat doch ganz viel zu bieten. **An diesem Wein werden viele Pinot-Liebhaber grosse Freude haben. Bravo Sophie!**

2017 Idig Spätburgunder Grosses Gewächs

19+/20 • 2022 bis 2050 • 75cl **68.40** (ab 6.10.2020 76.–) • Art. 250878

Pirmin Bilger: Viele Kundinnen und Kunden von uns und wir selber sind ja grosse Fans vom Idig Riesling. **Entsprechend war die Vorfreude gross auf sein rotes Pendant**. Der Idig wirkt so unendlich zart und gleichzeitig aber auch tiefgründig. Diese tiefgreifende Terroirwürze ist absolut faszinierend. Sehr delikate und noble Kräuter mit einer ätherisch kühlen Frische. Die Frucht strahlt mit vielen verschiedenen Aromen, schwarz- und rotbeerig geprägt. Am Gaumen zeigen sich Frucht und Struktur dicht ineinander verwoben. **Explosiv, saftig, frisch und zauberhaft fein**. Das ist ein Wein, der nie laut wird, aber immer etwas zu bieten hat. Ein sehr feminer Vertreter eines grossen Spätburgunders. Er wird noch einige Zeit brauchen, um seine ganze Schönheit zu entfalten. Aber er **hat ganz klar das Potenzial, ein grosser Wein zu werden**.



Sophie Christmann





PFALZ

Weingut Friedrich Becker Schweigen

Friedrich und Friedrich
Wilhelm Becker mit
Gerstl-Team.



Typisch für den Süden der Pfalz waren bäuerliche Gemischtbetriebe, die unter anderem immer auch schon Wein anbauten. So auch die Familie Becker. Erst um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts dämmerte die Erkenntnis, dass die Böden und Hanglagen am Rande des Pfälzerwaldes herausragende Voraussetzungen für beste Weine boten. **Seither ist Weinmachen für sie Profession und Leidenschaft zugleich.** 1973 füllte man die ersten Flaschen und beklebte sie mit dem Füchschen-Etikett, das in sehr kurzer Zeit zum Markenzeichen wurde. Für alte Freunde der Weine und inzwischen für viele Weinkenner in der Welt steht dieses Label für einen **sehr eigenständigen Weintyp von kompromisslos hoher Qualität.** Besonders die Rotweine und darunter die Spätburgunder zählen seit Jahren zum Besten, was in Deutschland erzeugt wird.

Unglaublich ausdrucksstarker Pinot.

2017 Kammerberg Pinot Noir Grosses Gewächs

19+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 251798

75cl **81.-** (ab 6.10.2020 90.-)

Pirmin Bilger: Im ersten Moment sehr filigranes Bouquet, zart, nobel und sinnlich verspielt. Mit der Zeit öffnen sich immer mehr Aromen, die mich an einen Musigny erinnern. Dunkle, schwarze Kirsche mit einer kühl würzigen Aromatik als Ausdruck der unbändigen Kraft. **Mindestens so elegant wie erhaben präsentiert sich der Gaumen** mit einer idealen Balance zwischen Struktur und Frucht. Der Kammerberg hat ein sehr starkes Rückgrat mit Tanninen und Säure, beide von exzellenter Qualität. **Man spürt, wie mächtig dieser Wein ist und was für ein Potenzial in ihm schlummert.** Die schwarze Kirschfrucht wird erst zum Abgang hin von würzigen, zart pfeffrigen Noten abgelöst. Ein unglaublich ausdrucksstarker Pinot mit sehr viel Terroircharakter, der an seine grossen Vorbilder aus dem Burgund erinnert.

2018 Weisser Burgunder Kalkgestein

18+/20 • bis 2030 • 75cl **21.60** (ab 6.10.2020 24.-) • Art. 251789

Max Gerstl: Eine Auslese bester Trauben aus den kalksteinigen Rebbergen dies- und jenseits der pfälzisch-elsässischen Grenze. Wir hatten eigentlich beschlossen, nur den Weissburgunder Reserve ins Sortiment zu nehmen. Die angebrochene Flasche dieses Weines habe ich mit nach Hause genommen und im Vergleich mit dem Schweigen Chardonnay nochmals probiert. An einem Abend haben meine Frau und ich diese beiden Weine immer wieder hin und her probiert. Meine Frau hatte klar diesen Weissburgunder lieber, und für mich ist klar, dass die beiden qualitativ auf Augenhöhe sind. Das ist ein spannender Weissburgunder mit ganz viel Terroirnoten schon im Duft, genial wie der die Sinne erfrischt, **der Duft erinnert an einen grossen Burgunder**. Auch am Gaumen eine einzigartige Erfrischung, rassig, traumhaft aromatisch, konzentriert, aber verspielt leichtfüssig, **das ist ein herzerfrischender, fröhlicher Wein und nicht nur ein verführerischer Charmeur, nein, auch ein grosser klassischer Wein**.

2017 Weisser Burgunder Reserve

20/20 • bis 2040 • 75cl **48.60** (ab 6.10.2020 54.-) • Art. 251799

Pirmin Bilger: **Der duftet wie ein grosser weisser Burgunder** mit einer wunderschönen Feuersteinaromatik von der Spontanvergärung. Blind würde ich bei diesem sehr noblen und verführerischen Bouquet eher auf einen Chardonnay als auf einen weissen Burgunder tippen. Zitrusfrische und Aromen von reifen gelben Früchten im Zusammenspiel mit mineralischem Tiefgang. Ich mag mich nicht erinnern, je an einem Weissburgunder mit einer solch delikaten Nase geschnuppert zu haben. **Am Gaumen zeigt er seine Kraft und Rasse, es ist ein faszinierendes Spiel zwischen Säure und Mineralität**. Die Frucht ist erst etwas zurückhaltend, kommt aber mit der Zeit immer besser zur Geltung. **Was für eine Komplexität in diesem Wein, ich komme aus dem Staunen und Schwärmen gar nicht mehr heraus**. Ein langanhaltendes und würzig-mineralisches Finale setzt diesem Wein die Krone auf. **Herausragend**.

2018 Schweigen Chardonnay

18+/20 • bis 2030 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251790

Max Gerstl: Zarter, burgundischer Duft, da ist viel raffinierte Mineralität im Spiel, ein sublimer, komplexer Duft mit viel Strahlkraft. Traumhaft verspielter Gaumen, eine geniale Erfrischung, feine Rasse, eingebettet in cremigen Schmelz, **so muss Chardonnay sein, beschwingt leichtfüssig, fröhlich, lebendig, rassig, delikater und gleichzeitig so köstlich aromatisch**, irgendwie fast schlicht und doch sehr edel, hat so einen extrem dezenten, sehr noblen Zartbitterton im Nachhall, **einfach genial**.





2015 Steinwingert Pinot Noir

18+/20 • bis 2035 • 75cl **48.60** (ab 6.10.2020 54.–) • Art. 251791

Max Gerstl: Zarter, aber komplexer, nobler Duft, eher schwarzbeerig, mit feinen burgundischen Himbeernuancen im Hintergrund, **deutet auf eine edle Delikatesse hin**. Sanfter, aber rassiger Antrunk, hat eine kühle burgundische Ausstrahlung, feine Struktur, delikate Aromatik, wirkt sehr sinnlich, beschwingter, **fröhlicher Pinot, unkompliziert, mit viel innerer Grösse, wirkt sehr präzis, harmonisch**, feine Rasse und optimal darauf abgestimmte delikate Extraktsüsse, das ist vielleicht kein Wein zum Niederknien und doch ein kleines Meisterwerk in Sachen Natürlichkeit, Pinot in Reinkultur.

2017 Sankt Paul Pinot Noir Grosses Gewächs

19+/20 • bis 2050 • 75cl **72.–** (ab 6.10.2020 80.–) • Art. 251792

Max Gerstl: Das ist himmlischer Pinot-Duft, zart, aber intensiv, puristisch klar, aber irre komplex, ein erfrischendes Fruchtbündel mit viel mineralischem Boden, schlicht ein **Pinot-Parfum von vollendeter Schönheit**. Jugendlich rassiger, lebendiger Gaumen, total auf Eleganz gebaut, aber hochkonzentriert und mit enormer aromatischer Vielfalt, da ist enorm viel Potenzial im Spiel, der Wein zeigt seine Vielfalt, aber alles ist erst angetönt, da sind 1000 Raffinessen, aber erst im Ansatz erkennbar, **das ist eine einzigartige Weinschönheit**, die Grösse dieses Weines ist klar erkennbar, vor allem im minutenlangen, irre komplexen Nachhall.

2017 Heydenreich Pinot Noir

20/20 • 2027 bis 2065 • 75cl **144.–** (ab 6.10.2020 160.–) • Art. 251797

Pirmin Bilger: **Unbeschreiblich sinnlich, was hier aus dem Glas duftet**. Gegenüber dem Kammerberg hat der Heydenreich eine etwas wärmere Aromatik mit Nuancen von roten Beeren. Dominant auch hier die Fülle von schwarzer Kirsche. Ein Bouquet, das einen fast in die Tiefe zieht. Zusammen mit feinen floralen und würzigen Noten ein äusserst komplexes und finessenreiches Duftbild. **Am Gaumen kommt die genüssliche Extraktsüsse zur Geltung**, die die Fruchtaromatik noch intensiver erscheinen lässt. Die reife Säure bringt Frische und Saftigkeit ins Spiel, das ergibt eine hervorragende



Balance. Mit jedem zusätzlichen Schluck wird der Wein noch zugänglicher und bringt immer mehr zusätzliche Finessen zum Vorschein. Ein unvergleichlicher Hochgenuss, geprägt von einer alles überstrahlenden Eleganz. **Sehr nahe an den ganz grossen Burgundern.**

2018 Pinot Noir Beerenauslese

20/20 • bis 2040 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2020 42.–) • Art. 251793

Max Gerstl: Ein ganz grosser Süsswein! Klare Pinot-Frucht mit einem Hauch Botrytis, Himbeer, zarte Würze, ein Hauch Honig, alles wirkt eher zart, aber enorm vielschichtig. **Explosiver Gaumenauftritt**, herrliche, irre rassige, aber auch weiche, anschmiegsame Säure, die geniale süsse Frucht bringt alles ins perfekte Gleichgewicht. **Ein Kraftbündel, aber superelegant, tänzerisch verspielt, das erfrischt, das belebt die Sinne**, füllt den Gaumen bis in den hintersten Winkel mit genialer Frucht, ein köstliches Elixier, bombastisch konzentriert, schwebt aber mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über den Gaumen. **Mit nur gerade 7% vol. Alkohol ist der Wein auch noch überaus bekömmlich.**

Cuvée Salomé

18/20 • bis 2026 • 75cl **27.–** (ab 6.10.2020 30.–) • Art. 251795

Aus besten Chardonnay-Trauben. Ausbau im Holzfass. Traditionelle Flaschengärung. 4 Jahre Hefelager. Degorgiert im September 2019. Pirmin Bilger: Erfrischender Duft mit herrlichen Zitrusaromen und verschiedenen gelben Früchten. Ein Hauch von Butter und Brioche und zarten Hefearomen. **Angenehmer, cremiger Schmelz, am Gaumen feine, belebende Perlage**, unterstützt von einer kräftigen Säure. Noble gelbfruchtige Chardonnay-Aromatik mit mineralischen Nuancen und zarter Extraktssüsse. **Alles zusammen ergibt ein sehr harmonisches und balanciertes Trinkvergnügen.** Ein genüsslicher und zugleich komplexer Schaumwein.

Cuvée Salomé Rosé

19/20 • bis 2035 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.–) • Art. 251796

Aus besten Burgunder-Trauben. Ausbau im Holzfass. Traditionelle Flaschengärung. 8 Jahre Hefelager. Degorgiert im März 2020. Pirmin Bilger: **Wenn einer der besten deutschen Pinot-Winzer einen Rosé-Schaumwein macht, entsteht etwas ganz Delikates.** Die rotbeerige Pinot-Duftwolke strahlt eine unglaublich verführerische Eleganz aus. Erdbeere, Himbeere, Walderdbeere und ein Hauch von Kirsche. **Alles mit einer sinnlichen Intensität und Tiefgründigkeit.** Der Pinot-Charakter versteckt sich auch am Gaumen nicht. Unterstützt wird er von einer lebendigen, sehr feinen Perlage. Mit seiner saftigen Säure erfrischt dieser Schaumwein alle Sinne. Ein langanhaltendes und nobel würziges Finale mit guter Länge bildet den krönenden Abschluss dieses genüsslichen Rosé-Schaumweines. **Grandios.**



29.70



2017 # Chardonnay Mineral

20/20 • 2022 bis 2050 • Art. 249893

75cl 54.– (ab 6.10.2020 60.–)

Pirmin Bilger: Diese Trauben wurden zuerst in der zweiten September-Woche gelesen. Nachdem bereits der Ortswein-Chardonnay derart phänomenal war, bin ich echt gespannt auf unseren Liebling, den Mineral. Die Reben haben bereits ein Alter von 30 Jahren und entsprechend strahlt er viel Terroirtiefe aus. **Der hat schon den Duft und die Grösse eines grossen Burgunders. Das ist unglaublich nobel, was wir hier im Glas haben.** Diese Feinheit und aromatische Vielfalt sind beeindruckend. Der Gaumen ist eine Wucht, die Sinne berauschend. Ähnlich wie im Burgund zeigt sich auch dieser 17er mit einer atemberaubenden Fülle an noblen Aromen bei gleichzeitiger Eleganz und rassischer Säure. Im Vergleich zum bereits genialen 16er hat der Mineral mit diesem Jahrgang noch einen Zacken an Raffinesse zugelegt – so bleibt mir gar nichts anderes übrig, als ihm die 20 Punkte zu geben. **Ein grosses Kompliment an die Familie Becker.** Max Gerstl: Wirkt eher eine Spur verhaltener als der Schweigener, aber irre komplex, das ist eine himmlisch schöne Duftwolke, die Sinne berauschend, reizvoll, verführerisch und faszinierend. **Geballte Kraft am Gaumen, aber es ist pure Eleganz, der Wein ist wunderbar schlank,** hier ist auch wieder diese überaus raffinierte Struktur, die Maischestandzeit bringt zusätzliche Klasse – hervorragendes Traubenmaterial vorausgesetzt. **Das ist ein Genie von Wein, im Antrunk habe ich das Gefühl, er erschlägt mich mit seiner gigantischen Kraft und dann tänzelt er davon, als sei er ein Fliegengewicht.** Unglaublich, wie er sein irres Geschmacksspektrum und seine monumentale Fülle über den Gaumen schweben lässt.

2016 # Spätburgunder

17+/20 • bis 2028 • 75cl 18.– (ab 6.10.2020 20.–) • Art. 249896

Der springt förmlich aus dem Glas, das ist sinnlicher Pinot Noir mit sehr viel Charme, der Duft geht direkt ins Herz. **Was ist das doch für ein liebenswerter, bestechend schöner Wein am Gaumen,** der erfrischt die Seele mit seinem köstlich süssen, genial fruchtigen Auftritt, mit seiner sinnlichen und tiefgründigen Mineralität, mit seinem fröhlichen, herzerfrischenden Art.



Weingut von Winning Deidesheim

PFALZ

Nach einem kühlen Frühjahr und einer späten Reblüte bewegte sich die Entwicklung der Reben lange Zeit im langjährigen Mittel. Eine Hitzewelle im Juli und August sorgte dann dafür, dass die Reben sich sehr schnell entwickelten. Durch die grandiose Arbeit von Aussenbetriebsleiter Joachim Jaillet und seinem Team waren die Weinberge sehr gut versorgt und konnten der Hitze und Trockenheit trotzen. **Trotzdem wurde 2019 ein mengenmässig kleiner Jahrgang**, der vor allem beim Riesling zum Teil 50% weniger hervorbrachte als der Vorgänger 2018. **Die Weine des Jahrgangs 2019 sind hocharomatisch und zeigen die Exotik warmer Jahrgänge, mit der Spannung und Frische kühler Jahre.**

Das ist ein besonderer Jahrgang, dessen Weine sich in der Jugend offen, saftig und wunderbar zugänglich präsentieren. Durch die elegante, spannungsgebende Säure und die feine Phenolstruktur haben die Weine zudem Potenzial für viele Jahre der positiven Entwicklung.

Monumental.

2019 Ungeheuer Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251804

Max Gerstl: Im Duft wirkt er überaus sanft, eine zarte Duftmelodie, aber von immenser Vielfalt und Tiefe, Mineralität und dezente Frucht in vollendeter Balance. **Das ist ein liebenswürdiger Gaumenschmeichler**, erfrischend rassig, aber auf die sanfte Art, die sublime Aromatik stützt sich in erster Linie auf erfrischende Zitrusfrucht, mit verführerischer Extraktssüße unterlegt. Der Wein besitzt immense Kraft, betont aber die Feinheiten, unglaublich, wie leichtfüssig sich dieses monumentale Aromenbündel bewegt, **das ist Weltklasse, Riesling in Vollendung.**



39.60

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021



2018 Weisser Burgunder II

17/20 • bis 2022 • 75cl **18.90** (ab 6.10.2020 21.-) • Art. 251800

Max Gerstl: Der hat so eine verschmitzte Art aus dem Glas zu stahlen, das erfrischt die Sinne, **da bekomme ich sofort Lust auf den ersten Schluck.** Das ist beschwingte Leichtigkeit, da ist Rasse, da ist Frische, der Wein belebt und erfrischt, das ist einfach irre lecker, **völlig unkomplizierter Weingenuss,** irgendwie schlicht, aber auch mit Klasse, dieser so herrlich leichte Wein hat durchaus auch Substanz.

2018 Chardonnay 500 trocken

18+/20 • 2021 bis 2035 • Art. 251210

75cl **44.10** (ab 6.10.2020 49.-)

Pirmin Bilger: Der Ausbau im Holzfass hinterlässt im Bouquet deutliche Spuren, zeigt sich aber in sehr eleganter und nobler Form. Daneben kommt eine reiffruchtige Aromatik nach gelber Pflaume, Aprikose, Pfirsich in Verbindung mit feinen Kräutern zum Vorschein. Es steckt eine belebende Frische mit ungeheurer Strahlkraft im Glas. **Der Gaumen zeigt sich enorm saftig,** mit bezauberndem Schmelz unterlegt. Sehr schön strukturiert und mit wuchtigem mineralischem Finale. **Ein toller Chardonnay aus der Pfalz.**

2019 Deidesheimer Paradiesgarten Riesling trocken 1. Lage

19/20 • 2022 bis 2038 • 75cl **19.50** (ab 6.10.2020 26.-) • Art. 251808

Pirmin Bilger: **Was für ein himmlischer Duft! Der Paradiesgarten ist einfach ein Strahlemann.** Unglaubliche Fülle an Aromen und Frische. Herrlich sinnliche Zitrusfrucht, verbunden mit kühl würziger Aromatik. Dazu ein Hauch tropische Früchte, es ist aber kein opulentes Bouquet, wie man es aus einem warmen Jahrgang erwarten könnte. **Dieser Riesling wirkt leicht und gleichzeitig tiefgründig kraftvoll.** Die noblen Aromen nach Holunderblüte verstärken seine Eleganz. Am Gaumen verbindet sich eine kraftvolle, schöne Säure mit dem tollen Schmelz, was dem Wein einen delikaten saftigen Trinkfluss verleiht. Vordergründig würzig, viel zitrische Aromatik, die den Eindruck von Frisch noch verstärkt. Erstaunlich, wie leicht dieser 19er wirkt und gleichzeitig doch so viel Druck hat. Das wird durch das langanhaltende mineralische Finale noch verstärkt. **Ein kleines Meisterwerk.**

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021

2019 Grainhübel Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2024 bis 2055 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 251802

Max Gerstl: Eher zarter, aber überaus edler, komplexer Duft, zarte Frucht und sublimale Mineralität verbinden sich harmonisch. Samtiger Gaumen, **feinste Rasse ist unterlegt mit saftigem Schmelz,** herrlich wie der Wein verspielt tänzelt, alles wirkt superdelikat, erfrischend und mit sinnlicher Aromatik. Ein

Rassekerl mit viel Herz und Charakter, hei, schmeckt der gut, da ist vibrierende Mineralität, ein komplexer Terroirwein, **es ist ein himmlisches Vergnügen, diesen Wein zu kosten.**

2019 Langenmorgen Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251803

Max Gerstl: Das ist pure Eleganz, der Duft geht unter die Haut, superzart, da sind 1000 Raffinessen, irgendwie ist alles nur ganz fein angetönt, eine Duftwolke komponiert aus sinnlichen Details, atemberaubend schön. Am Gaumen geht die Post ab, irre Rasse, abgefedert durch Massen von saftigem Schmelz, **das ist ein ziemlich spektakulärer Wein, aber einer mit Charme**, der zündet ein aromatisches Feuerwerk, schießt wie ein Pfeil über die Zunge und endet wunderbar trocken und ganz zum Schluss auch recht sanft, **der Wein hat gewaltig Potenzial.**

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021

2019 Jesuitengarten Riesling trocken Grosses Gewächs

20+/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **79.-** • Art. 251805

Max. 6 Flaschen pro Person

Max Gerstl: Das ist unglaublich raffiniert, der Duft berührt die Nase nur ganz zart, aber **die Vielfalt der Aromen ist unfassbar, das ist vibrierende Sinnlichkeit.** Auch am Gaumen wirkt der Wein oberflächlich betrachtet eher unscheinbar, aber das ist gross, eine solche Fülle von Aromen in diese sprichwörtliche Leichtigkeit zu packen, ist kaum vorstellbar. **Mit diesem Wein am Gaumen vergesse ich alles um mich**, die Gedanken sind ausgeschaltet, es gilt nur noch zu fühlen, es wird gespenstisch still, meine Gänsehaut scheint bis zur kleinen Zeh abzustrahlen, **das ist ein berührender Moment**, die Art und Weise, wie der Wein nur ganz sanft den Gaumen schmeichelt und welch immense aromatische Fülle sich dabei verbreitet. Am Schluss bleibt nur ehrfürchtiges Staunen über ein geradezu **übersinnliches Naturschauspiel.**

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021

2019 Deidesheimer Kalkofen

Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2055 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2020 42.-) • Art. 251806

Pirmin Bilger: Im 15. Jahrhundert stand in dieser Lage wohl ein Kalkofen, bis ins 19. Jahrhundert wurde hier Kalk zur Ziegelbrennerei gewonnen. Der Boden besteht aus kalkhaltigem Lehm und Tonmergel mit einem Unterboden aus Kalksteingeröll und Muschelkalk. Sehr prägnante Mineralität, **sehr viel Tiefgang und Ausdruckskraft.** Die Frucht ist überaus zart, aber nicht minder nobel. Mit dem ersten Schluck kommt seine Rasse so richtig zur Geltung. **Noble Power mit guter Balance zwischen Aromatik und Struktur.** Frucht und Mineralität spielen in einer Symphonie zusammen. Die Länge ist atemberaubend und sooo sinnlich lecker. Vermutlich steht der Jahrgang 2019 sogar noch über dem hervorragenden 2018er.

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021



LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021



2019 Deidesheimer Kieselberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251807

Pirmin Bilger: Unverkennbar der mineralische Ausdruck im Kieselberg. Das sandige und steinige Terroir auf dem Kalkplateau zeigt sich wunderschön im Bouquet. Dieser Riesling scheint mich ins Glas hineinzuziehen, **dieser Tiefgang ist unglaublich**. Sehr würzige und sinnliche Aromatik mit floralen Noten, aber auch viel Kräuter, die an Grüntee erinnern. Die Zitrusfrucht vermischt sich wunderschön mit der Terroiraromatik, was dem Wein einen ungeheuren Ausdruck verschafft. **Am Gaumen kommt sofort seine Kraft zum Ausdruck. Mit Wucht und Eleganz hinterlässt er markante Spuren.** Da ist dieser saftige und gleichzeitig cremige Schmelz, verbunden mit köstlichem Fruchtextrakt und langanhaltender, würziger Mineralität im Abgang. **Was für eine Energie in diesem Kieselberg!**

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021

2019 Forster Kirchenstück Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **81.-** (ab 6.10.2020 90.-) • Art. 251809

Pirmin Bilger: «Kirchenstück» ist die **höchstbewertete Weinlage der Pfalz bei der Lagenklassifikation des Königreichs Bayern 1828**. Sie hat eine klimatische Sonderstellung mit einer geringen Hangneigung. Die Wärme, die von Sandsteingebäuden und Mauern gespeichert wird, scheint sich im Duft auszudrücken. Viel gelbe, reife Frucht und ein Hauch von tropischer Aromatik. Herrliche Würze, dazu delikate florale und mineralisch tiefgründige Aromen. Beim Kirchenstück ist der cremige Schmelz etwas ausgeprägter, obwohl auch eine prägnante Säure im Spiel ist. Dies verschafft ihm den Eindruck von mehr Volumen, und gleichzeitig wirkt der Wein etwas weicher und eleganter. **Auch der Gaumen wird von einer Fruchtfülle förmlich überflutet.** Auch wenn der Wein unheimlich viel Druck hat, wirkt er stets sinnlich delikat und anmutend nobel. Ein Wein mit unglaublicher Länge und einem mineralischen Finale. Grosse Klasse!

LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021

2019 Forster Pechstein Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **63.-** (ab 6.10.2020 70.-) • Art. 251810

Pirmin Bilger: Die Hangneigung der Lage Pechstein nach Südosten bewirkt eine optimale Erwärmung des vulkanischen Basaltgestein-Bodens. **Was für eine Noblesse in diesem Duft**, viel mineralische Noten verbinden sich mit einer delikaten, kühlwürzigen Aromatik. Zart im Hintergrund der erfrischend zitrische Duft, der um den Terroircharakter herumzutänzeln scheint. **Der erste Schluck macht mich sprachlos – was für eine Energie, was für eine Fülle in diesem Wein!** Geballte Zitrusfrucht, die durch die fulminante Säure noch verstärkt wird, vermischt sich mit einem gewaltigen mineralischen Tiefgang. **Gleichzeitig strahlt der Pechstein eine graziöse Eleganz aus**, was ihm eine gewisse Leichtigkeit verschafft. Dieser Wein wird seine wahre Grösse erst in ein paar Jahren zeigen, dann aber umso deutlicher. Grandios.

2018 MarMar Riesling trocken

20/20 • 2024 bis 2025 • 75cl **88.20** (ab 6.10.2020 98.-) • Art. 251378
150cl **180.90** (ab 6.10.2020 201.-) • Art. 251380
300cl **388.80** (ab 6.10.2020 432.-) • Art. 251381

Pirmin Bilger: MarMar ist eine Selektion der besten Fässer aus einer kalkreichen, kühlen Parzelle des Ungeheuers. Die Aromatik legt nochmals eine Steigerung gegenüber den anderen Weinen hin. **Hier scheint alles nochmals eine Spur konzentrierter und intensiver zu sein.** Ein Hauch von rauchigem Gestein vermischt sich mit Zitrusaromatik. Der Duft ist fern von jedem klassischen Riesling und doch ist es ein **Riesling in Vollendung.** Am Gaumen präsentiert er sich mit einer feinen, erhabenen Struktur und einer unglaublichen aromatischen Fülle. Saftig frisch und gleichzeitig mit reiffruchtigen Vielfalt. Das ist Genuss in Vollendung und von prägender Schönheit. Ein Wein, der mir den Verstand raubt und bei dem ich nach den richtigen Worten suche. Als wäre es noch nicht genug, zeigt er auch noch eine atemberaubende Länge mit einem Feuerwerk an Mineralität und delikaten Kräutern. **Ein Riesling von einem anderen Planeten.**

2018 Ozyetra Riesling trocken

20+/20 • 2028 bis 2080
75cl **103.50** (ab 6.10.2020 115.-) • Art. 251382
150cl **211.50** (ab 6.10.2020 235.-) • Art. 251384

Max Gerstl: Die Aromen von der Spontangärung zeigen sich immer noch deutlich, ich liebe das, **ein mineralisches Feuerwerk der Superlative,** daneben zeigt sich auch spektakuläre Frucht, von wollüstig reifer Gelbfrucht über Zitrus bis zu einem Hauch Tropenfrucht, eine die Sinne berauschende Duftwolke. **Geballte Kraft am Gaumen, die Konzentration ist enorm,** komplexe Fülle, das ist ein kleines Monster, aber superelegant und geradezu unfassbar leichtfüssig, **das ist ein monumentales Riesling-Spektakel,** wirkt aber niemals breit oder üppig, der Wein beschäftigt die Sinne, der nimmt alles für sich in Anspruch, der zwingt jeden noch so oberflächlichen Weintrinker zu Aufmerksamkeit. Das ist eine ganz grosse Weinpersönlichkeit, die man nicht übersehen kann, **ein Hammerwein im wahrsten Sinne des Wortes, aber ein unglaublich eleganter.**

2017 Pinot Royale

17+/20 • bis 2030 • 75cl **24.30** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251811

Pirmin Bilger: Ein neuer Pinot im Von Winning-Sortiment. Eine Assemblage aus Pinot Noir I und II. **Die Idee dahinter ist ein preiswerter, frischer, dichter, cremiger und fruchtiger Pinot.** Herrlicher Kirschduft mit feinen rotbeerigen Nuancen und edler Würze. **Verspielt und zugänglich mit einem Charme, der Trinkfreude ausstrahlt.** Saftig würziger Auftakt am Gaumen, unglaublich lecker und mit harmonischer Extraktsüsse. Ein Pinot wie man liebt, zugänglich und delikater ohne Wenn und Aber.





LIEFERUNG FRÜHJAHR 2021

2019 Sauvignon Blanc 500

19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **44.10** (ab 6.10.2020 49.-) • Art. 251801

Max Gerstl: Das ist der Duft eines ganz grossen, edlen Sauvignon, intensiv, komplex mit Strahlkraft ohne Ende, aber niemals aufdringlich. Die herrliche Frucht steht im Zentrum, aber eingebettet in verführerische florale Nuancen verleiht sie dem Duft seinen edlen Auftritt. **Explosiver Gaumenauftritt, dieses Kraftbündel hat eine wunderbar schlanke Figur**, gewaltig, wie der in die Länge geht, die Konzentration ist enorm, dennoch ist verspielte Leichtigkeit sein Hauptmerkmal, **das ist ein ganz grosser Wein ohne Wenn und Aber**, er drängt sich aber niemals in den Vordergrund, hat es nicht nötig, mit seiner Kraft zu protzen, es ist letztlich sein Charme, der den Wein so liebenswert macht.



2017 # Kalkofen Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • bis 2040 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 250197

«Top of von Winning»-Kiste

Wunderschöne Holzkiste mit 12 Highlights aus dem Von Winning-Sortiment

Holzkiste 12x75cl • **685.-** • Art. 248865

Je eine Flasche von:

2017 Paradiesgarten	2017 Pechstein GG
2017 Grainhübel GG	2017 Jesuitengarten GG
2017 Kalkofen GG	2017 Kirchenstück GG
2017 Kieselberg GG	2016 MarMar
2017 Langenmorgen GG	2017 Sauvignon Blanc 500
2017 Ungeheuer GG	2013 Pinot Noir Violette

Gaumen- schmeichler.

Weisswein
des Jahres
2020



17.50

Weisswein des Jahres 2020!

2019 # Sauvignon Blanc Black Label
Weingut von Winning

75cl **17.50** (statt 22.–) • Art. 250879

37.5cl **10.90** (statt 14.–) • Art. 250880

150cl **39.–** (statt 47.–) • Art. 250881

18+/20 • 2020–2025

Ausbau imahltank, um die optimale Frische zu bewahren. Nur 12% Vol. Alkohol, optimale Trinktemperatur 8–10°C.



Expressiv fruchtig zeigt sich dieser Strahlemann im Glas. **Das duftet so herrlich nach Frühling und Sommer – zum Hineintauchen schön.** Typische Sauvignon-Blanc-Aromen von gelben Stachelbeeren, Maracuja, etwas Paprika und einer Vielzahl von tropischen Früchten. Trotz dieser Fülle an Aromatik strahlt er viel Frische und Eleganz aus, die nobel von floralen Noten unterstützt werden. **Was für ein Energiebündel auch am Gaumen!** Die belebende, saftig-frische Säure durchströmt alle Sinne. So wirkt dieser herrliche Weisswein trotz seiner intensiven Aromenvielfalt unglaublich leicht und zart. Nach dem zweiten und dritten Schluck spürt man immer mehr seine innere Kraft. Im Abgang würzige und mineralische Nuancen, die das Terroir wunderschön widerspiegeln. **Der Black Label strotzt nur so vor Lebensfreude und Energie.** Ideal für jeden Apéro und zu Fisch und Meeresfrüchten.



RHEINGAU

Bischöfliches Weingut Rüdesheim, Bistum Limburg

Betriebsleiter und
Kellermeister
Peter Perabo.

30.60



Im Bischöflichen Weingut Rüdesheim (ehemaliges Kloster der Universalgelehrten und Heiligen Hildegard von Bingen) werden im alten Gewölbekeller aus dem 17. Jahrhundert **elegante, terroirgeprägte Spitzenweine aus Riesling und Pinot Noir** vinifiziert.

Assmannshausen gilt als die Rotweinsel in einem Meer von Riesling. Der wärmespeichernde Phyllitschieferboden, in Teilen auch Taunusquarzit mit Lössbedeckung, in Kombination mit Mikroklima und Wasserdurchlässigkeit bieten dem anspruchsvollen Pinot Noir einen idealen Standort. Die Assmannshäuser Spätburgunder genießen seit je Weltruf, und Peter Parebo, der Kellermeister des Bischöflichen Weinguts, gilt als **Meister in der Herstellung von Rotwein**.

«Das Wein-Jahr 2019 war herausfordernd: Hohe Temperaturen und Trockenheit führten zu einigen wenigen Sonnenbrandschäden, denen wir dank gezielter Arbeit im Weinberg entgegenwirken konnten. Auch wurde der Befall von Schädlingen oder Pilzinfektionen durch die warmen und trockenen Bedingungen auf ein Minimum reduziert. Die Weinmenge ist deutlich kleiner als 2018. **Aber der verlangsamte Reifeverlauf und der perfekte Lesezeitpunkt spiegeln sich in der aussergewöhnlichen Qualität der Trauben wider**, die mit dem bewährten Team zu 100% mit der Hand gelesen wurden. Der 2019er wird Sie mit einer harmonischen Ausgewogenheit aus Fruchtigkeit, Frische, Mineralität und Eleganz verzaubern.» Seit dem letzten Jahr bewirtschaftet das Weingut auch Weinberge im Assmannshäuser Höllenberg und im Assmannshäuser Frankenthal. Die hier wachsenden Spätburgunder reifen nun bis zum Verkauf in 2022 im Fass und in der Flasche.

Ein Traum-Pinot.

2017 Pinot Noir S

19+/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **30.60** (ab 6.10.2020 34.-) • Art. 251824

Max Gerstl: Ein himmlischer, herrlich erfrischender Pinot-Duft, eher schwarzbeurig, Kirsche, aber auch ein Hauch burgundisches Himbeer ist mit im Spiel. Auf jeden Fall **kann nur ein grosser Pinot so genial**

duften. Das ist in der Tat ein Traumwein, nur schon die Art und Weise, wie der Kraft in Eleganz umwandelt, ist verblüffend, die kühle, erfrischende Pinot-Frucht wird getragen von köstlich süßem Extrakt, die Konzentration ist enorm, aber der Wein schwebt förmlich davon, tänzelt mit verspielter Leichtigkeit, das ist vibrierende Sinnlichkeit, superdelikat und immens aromatisch, **das ist Pinot von Weltklasse mit dem speziellen Charakter der genialen Rheingauer Pinot-Lagen.**

2017 Assmannshausen Pinot Noir

19/20 • 2023 bis 2038 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.-) • Art. 251825

Pirmin Bilger: Sehr viel Komplexität, Fülle und Tiefgang. Das ist ein überaus himmlisches Parfum. Nobel elegant zeigt sich eine kühl würzige Aromatik. Das Bouquet ist geprägt von Kirsche, Himbeere, Erdbeere und einer köstlichen Süsse. Delikate Kräuteraromen und florale Aromen vollenden dieses Duftbild. **Am Gaumen ein energiebeladener und saftiger Auftakt** mit knackig frischer Säure, superfeinen Tanninen und hochkonzentrierter Fruchtaromatik. Es dauert nicht lange, bis der würzige Charakter die Überhand gewinnt und sie bis zum langen Abgang nicht mehr hergibt. Dieser **ausdrucksstarke und terroirgeprägte Pinot** zieht mich auch dieses Jahr wieder voll und Ganz in seinen Bann.

2019 A Priori Riesling trocken

17+/20 • 2021 bis 2028 • Art. 251822

75cl **14.50** (ab 6.10.2020 16.-)

Max Gerstl: Ein überaus charmantes Fruchtbündel strahlt aus dem Glas, da sind auch feine mineralische Düfte mit im Spiel, einfach herrlich, das fordert förmlich den ersten Schluck. Das ist einfach ein unglaublich lieber Kerl, auch wenn er mit seiner Rasse ein wenig seine Ellbogen ausfährt, **man muss den einfach lieben.** Da steckt so viel Lebensfreude drin, wir haben da einen völlig unkomplizierten Kumpel, aber einen spannenden, **der eckt auch mal an, der bewegt etwas,** das ist ein Stück Natur wie aus dem Bilderbuch.

2019 Berg Rottland 1960 Riesling trocken

19+/20 • 2023 bis 2045 • Art. 251826

75cl **26.10** (ab 6.10.2020 29.-)

Pirmin Bilger: **Dieser Riesling von den ältesten Reben ragt auch in diesem Jahr aus der gesamten Kollektion des Weinguts heraus.** Der Duft strahlt einen sagenhaften Tiefgang mit einer ausdrucksstarken Mineralität aus. Das sinnlich klare und zart fruchtig-würzige Parfum begeistert. Herrliche Zitrusfrische paart sich mit noblen Kräutern und Gewürzen. Der erste Schluck wird von der straffen, kraftvollen Säure geprägt und gleichzeitig spielt die gewaltige mineralische Ausprägung die erste Geige. Die Frucht scheint nur zart und verspielt aus dem Hintergrund hervor und gerät fast in





Vergessenheit. Am Gaumen betörende Mineralität. **Vermutlich ist der 19er noch kraftvoller und intensiver als der 18er, was ihn zu einem absoluten Highlight macht.** Schaut man sich noch den Preis an, so kann man nur ehrfürchtig staunen.

2017 Rüdesheimer Berg Schlossberg Ehrenfels Riesling trocken
19/20 • bis 2035 • 75cl **20.70** (ab 6.10.2020 23.-) • Art. 251823

Max Gerstl: Da sind schon ein paar geniale Reifearomen auszumachen, mit einem Hauch Vanille unterlegte Gelbfrucht und wunderbare florale Komponenten, **das ist irgendwie der Ur-Riesling Duft, erinnert mich an unzählige grandiose Riesling-Erlebnisse.** Das ist ein Mund voll Wein, aber die Eleganz steht im Vordergrund, ein gertenschlankes Kraftbündel, geballte Kraft im Antrunk, tänzerisch verspielte Art im Mittelbau und das Ganze mündet in ein ellenlanges, irre komplexes Finale, wo der Wein nochmals **ein wahres aromatisches Feuerwerk zündet, das ist grosse Klasse.**



Kellermeister Peter Perabo.



Weingut Peter-Jakob Kühn Oestrich-Winkel

RHEINGAU

Seit mehr als 230 Jahren betreibt die Familie Kühn Weinbau im mittleren Rheingau. Über 10 Generationen wurde das Wissen um diese besonderen Weinbergslagen mit ihren von Phyllitschiefer und Taunusquarzit geprägten Böden weitergegeben und vertieft. **Diese lange Tradition verdient grössten Respekt. Die Reben und Weinberge werden seit 2004 nach den Grundsätzen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft kultiviert.**

Die Biodynamie bedeutet für das Weingut vor allem verstärkte Aufmerksamkeit im Weinberg und Empathie gegenüber den Reben sowie den sie umgebenden natürlichen Zusammenhängen. Durch sie fördert man die Bodenlebensfähigkeit, die Artenvielfalt und schafft eine echte, tiefe Beziehung zwischen Mensch, Reben und Böden. **Vor allem die Böden sind die wesentliche Basis für gesunde, aromatische Trauben**, die den Ausdruck ihrer individuellen Herkunft in sich tragen.

Wucht und Eleganz genial vereint.

2018 Doosberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • Art. 251648

75cl 45.– (ab 6.10.2020 50.–)

«Doos» ist Rheingauer Dialekt für «Dachs». Der wertvollste Teil des Doosberg liegt im östlichen Ortsrand von Oestrich, auf 120 m ü. M. Es ist eine recht exponierte Kuppe mit ständigem Windeinfall. Das bietet **beste Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum der Reben und eine gute Reifeentwicklung der Trauben.**

100% selektive, sorgfältige Handlese, schonende Ganztraubenpressung über mehrere Stunden, spontane Gärung mit den natürlichen Hefen. Die natürliche Zusammensetzung der Moste wird nicht verändert. 16 Monate auf der Vollhefe im grossen Holzfass. Pirmin Bilger: So duftet nur ein ganz grosser Kühn. **Komplexität und Tiefgang sind unbeschreiblich.** Einerseits ist das ganz klar Riesling, andererseits ist es doch so anders. Eine dichtere und reifere

Die Geschwister
Viktoria und Peter Kühn



45.–



Aromatik prägt das Bouquet. Gelbe Frucht trifft auf Kräuter und Mineralität. **Fülle und Intensität am Gaumen sind schwindelerregend.** Nobler, cremiger Schmelz mit frischer Säure betört mit reifer Aromatik die Geschmacksknospen. Das ist alles so delikatsinnlich, verführerisch komplex und immens tiefgründig. **Trotz seiner Wucht verliert der Doosberg nie an Eleganz und Balance** und bleibt auf einer tänzerisch raffinierten Seite. Ein mineralisches, zart salziges Finale komplettiert dieses sagenhafte Riesling Erlebnis.

2018 Hallgarten Reserve Riesling trocken

18/20 • bis 2035 • 75cl **24.30** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251827

Max Gerstl: Der Wein kommt aus den Lagen Jungfer, Schönhell und Würzgarten. Die drei Fässer des Hallgarten Rieslings hatten eine individuelle und langsame Gärung. **Deshalb entschlossen sich die Kühns, dem Wein etwas mehr Zeit zu geben und ihn erst jetzt auf den Markt zu bringen.** Im Duft wirkt er sehr sanft, feinste, sehr frische, aber auch perfekt reife Gelbfrucht verbindet sich mit edlen floralen Komponenten und verführerischen Würznuancen, alles wirkt glockenklar und präzise. **Auch am Gaumen ist sein Auftritt trotz seiner Rasse eher sanft,** der Wein wird getragen von cremig weichem Schmelz, er strahlt Lebensfreude aus, er singt, er tanzt, er berührt die Seele. Das ist einfach Hochgenuss, und so wie er sich jetzt präsentiert, habe ich das Gefühl, dass er auch jetzt in seiner Jugend schon all seine Qualitäten ausspielt.

2017 Schlehdorn Riesling trocken

20+/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **120.-** • Art. 251645

Pirmin Bilger: Dieser Schlehdorn raubt mir fast den Verstand. Ich bin ja schon seit ein paar Jahren bekennder Fan von den Kühn-Weinen, insbesondere vom Schlehdorn. **In der diesjährigen Kollektion ragt er wieder einmal aus allen anderen Weinen heraus.** Der Tiefgang mit der unerreicht delikaten und noblen Aromatik – das treibt mir fast die Tränen in die Augen. Reife, gelbe Frucht nach Pflaume und Mirabelle mit einem Hauch tropischen Früchten und erfrischenden zitrischen Noten im Hintergrund vermischen sich mit mineralisch würzigen Aromen. **Diese sagenhafte Frische im 17er-Jahrgang macht den mächtigen Schlehdorn so delikats elegant.** Am Gaumen verbindet sich saftige Frische mit cremigem Schmelz, das ist mehr als nur köstlich. **Was für eine göttliche Aromatik, die das Bouquet am Gaumen bestätigt.** Mit scheinbar tänzerischer Leichtigkeit setzt er seine Fülle und Kraft gekonnt in Szene. **Unvergleichlicher, richtig grosser Riesling.**

2018 Oestricher Klosterberg Riesling trocken Erste Lage

19/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **27.-** (ab 6.10.2020 30.-) • Art. 251828

Max Gerstl: Das ist edler Riesling, ein Duft von strahlender Klarheit, immens vielschichtig und wunderbar aus der Tiefe kommend, vom

Terroir geprägt und von edler Frucht begleitet. **Rassiger, traumhaft schlanker Gaumen**, aber da ist auch geballte Kraft in gezügelter Form, der Wein vibriert förmlich, strotzt vor Energie, aller wirkt tänzerisch beschwingt, irgendwie schlicht und doch mit eindrücklicher innerer Grösse. Das ist diese **immer wieder verblüffende Kühn-Stilistik, einzigartig, sinnlich, zutiefst berührend**.

2018 Hallgartener Hendelberg Riesling trocken Erste Lage
19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **27.–** (ab 6.10.2020 30.–) • Art. 251829

Mit teils sehr steiler Süd-West-Neigung und bunt schimmerndem Phyllitschiefer sind diese Parzellen **ein besonderer Solitär im mittleren Rheingau**. Die besondere Reife-Entwicklung fördert die Bildung feingliedriger und intensiver Aromen in den Trauben.

100% Handlese, schonende Ganztraubenpressung, spontane Gärung mit den natürlichen Hefen, Ausbau 16 Monate auf der Vollhefe im grossen Holzfass.

Pirmin Bilger: Der Duft der spontanen Gärung ist unverkennbar. Gleichzeitig verbinden sich diese mineralisch würzigen Aromen mit frischen zitrischen Noten. Komplexität und Vielfalt im Bouquet lassen mich staunen. **Die Weine der Kühns scheinen nochmals eine zusätzliche Dimension zu haben**. Die rund 8 g Restzucker verleihen dem Wein eine angenehme Süsse und verstärken so die Aromen der reifen gelben Frucht. Gleichzeitig wirken würzige Kräuternoten und mineralische Nuancen wie ein Gegenpol und lassen den Wein wieder ausgeprägter trocken wirken. **Ein sehr aromatischer und intensiver Riesling mit viel Zug nach vorne. Herrlich**.

2018 Hendelberg «R» Riesling trocken

19+/20 • 2022 bis 2045 • Art. 251650
75cl **43.20** (ab 6.10.2020 48.–)

2018 waren die Trauben aus diesem privilegierten Standort mit die schönsten der ganzen Weinlese. **Daraus ist dieses herrliche Unikat entstanden**. 100% Handlese, schonende Ganztraubenpressung, spontane Gärung mit den natürlichen Hefen, das innere Gefüge des Weines wird nicht verändert, Ausbau 16 Monate auf der Vollhefe im grossen Holzfass.

Pirmin Bilger: Duft und Farbe widerspiegeln den warmen Sommer 2018. **Der Duft lädt zum Träumen ein und zeigt die Besonderheit der Weine vom Weingut Kühn**. Besonders verführerische Noblesse. Reife, gelbe Frucht vermischt sich mit würziger Frische und sinnlicher Mineralität. Der Gaumen wird von einem cremigen Schmelz verwöhnt, der schöner nicht sein könnte. Zu den 5,7 g Restzucker kommt mit 7,1 g eine belebend knackige, frische Säure, die dem Weine eine gewisse Leichtigkeit verleiht. Komplexität und Tiefgang verbinden sich mit genüsslicher Trinkfreude. **Der Wein lädt zum Entdecken ein, gleichzeitig aber auch zum glücklichen Zurücklehnen und Geniessen**.





2017 Landgeflecht Unikat Riesling trocken

20+/20 • 2028 bis 2100 • 75cl **85.-** • Art. 251646

Max Gerstl: Dieser Duft bringt mich zu ehrfürchtigem Staunen, **das ist eine wahre Duftorgie, komponiert aus 1000 verblüffenden Feinheiten**, ich möchte wie meistens die prägenden Duftnoten benennen, aber ich bin überfordert, in diesem Duft ist einfach alles versammelt, was mich an einem grossen trockenen Riesling so fasziniert. Das ist so ein Wein, der meine Gedanken sofort ausschaltet, **da will ich einen Moment lang nur noch die Glücksgefühle auskosten**, danach versuche ich das Erlebnis in Worte zu fassen. Das ist kein Wein, den man einfach so gedankenlos wegstinkt, da muss ich mich auch nicht sonderlich konzentrieren, um voll bei ihm zu sein, dieses die Sinne berauschende Erlebnis rückt alles, was in der Umgebung passiert, in den Hintergrund. **Ich fühle, dass ich hier ein Meisterwerk am Gaumen habe**, das jetzt vielleicht 60 oder 70% seines immensen Potenzials zeigt, aber das ist schon zutiefst berührend. Allein die Art und Weise, wie der Wein seine immense Kraft in Eleganz und Feinheit umwandelt, ist kaum zu begreifen, bei aller Grösse bewahrt er auch immer seinen schlichten Charme, die immense Vielfalt ist mit unseren Sinnen gar nicht erfassbar, dennoch ist das **ein zutiefst berührendes, sinnliches Erlebnis**. Auch das ist definitiv ein Wein, wie es ihn in dieser Vollendung in früheren Zeiten wohl kaum gab und **der somit nicht mehr in die 20-Punkte-Skala passt**.

2018 Lehnchen Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251649

Max Gerstl: Die Parzelle für das GG wurde 1964 gepflanzt, seit einigen Jahren haben die Kühns daraufhin gearbeitet, **aus dieser Parzelle einen grossen trockenen Riesling zu keltern**. Mit dem Jahrgang 2018 hat sich ihr Traum jetzt erfüllt. Schon der Duft zeigt es an, das ist ein kleines Wunderwerk, **alles ist zart und filigran, aber bombastisch komplex** und mit atemberaubender, mineralischer Tiefe, das ist eine strahlende Weinschönheit. Am Gaumen eine stolze Persönlichkeit, ein Kraftbündel und doch spielerisch schwebend, fest strukturiert und doch sanft, rassig, aber auch mit viel butterweichem Schmelz. **Ein Bijou von Wein mit fulminantem, minutenlangem, vibrierend mineralischem Nachhall**.

2018 St. Nikolaus Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251647

Der nur ca. 50 m entfernte Rhein fungiert hier als Wärmespeicher und Sonnenreflektor. Das bewirkt im Frühling einen deutlich früheren Austrieb und damit eine besonders lange Wachstums- **und Reifezeit. Über 60-jährige Reben bringen nur wenige kleinbeerige Trauben mit komplexem und intensivem Aroma hervor**. 100% Handlese, schonende Ganztraubenpressung, spontane

Gärung mit den natürlichen Hefen, Ausbau 18 Monate auf der Vollhefe im grossen Holzfass.

Pirmin Bilger: Strahl mit wunderschöner Klarheit und Eleganz aus dem Glas. Gelbfruchtig reif und gleichzeitig mineralisch frisch mit würzigen Anflügen. Dieser Duft kommt herrlich aus der Tiefe und trägt eine unbändige Kraft in sich. **Am Gaumen zeigt er den erwarteten edlen Trinkfluss mit ungeheurer Saftigkeit und Frische.** Reife, gelbe Frucht vermischt sich mit erfrischenden zitrischen Noten. Gegenüber dem Doosberg wirkt der St. Nikolaus etwas schlanker und eleganter, **beide Weine sind aber in einer ganz eigenen Liga.**

2018 Spätburgunder Gutswein

18+/20 • 2023 bis 2040 • Art. 251830

75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.–)

Ende der 70er-Jahre – kurz nach der Übernahme des Weinguts durch Peter Jakob und Angela Kühn als 10. Generation – wurde der erste Weinberg mit Spätburgunder-Reben bepflanzt. Die Reben stehen auf etwas leichteren, kiesigen Böden, sie stammen aus dem Burgund und tragen kleinbeerige, sehr aromatische Trauben.

Nach der selektiven Handlese traditionelle Maischengärung (rund 18 Tage). Danach wird die Maische schonend gepresst und der junge Wein in kleine Fässchen aus französischer Eiche gefüllt. Dort reift er mindestens 12 Monate bis zur Abfüllung.

Pirmin Bilger: **Deutlich burgundische Handschrift** vom ersten Nasenkontakt an. Einladendes Bouquet mit verführerisch rotbeeriger und würziger Aromatik. **Der Wein hat sehr viel Terroirausdruck in sich**, das kommt durch die zarte Mineralität zum Vorschein. Eine sagenhafte Eleganz auch am Gaumen mit viel Frische und einem saftig würzigen Charakter. **Geballte Aromatik bei gleichzeitig verspielter Leichtigkeit, eben ein wunderschöner Pinot. Ein grandioser Gutswein, den man ohne Probleme eine Stufe höher klassifizieren könnte.**

2017 # Oestrich Lenchen Riesling Auslese

20/20 • bis 2060 • 37.5cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.–) • Art. 248233

Max Gerstl: Superfeine, sehr klare Botrytis, edle Tropenfrucht, ganz dezent von einem zarten Hauch Honig begleitet. Das ist, wie immer bei Kühn, eine hochwertige Botrytis-Auslese, hei, ist die fein, da ist eine geballte Ladung köstlichster Aromen, das ist eine ganz grosse, in sich total stimmige Auslese, beinahe pure Rasse, aber cremig weich; herrlich, wie der Wein auf der Zunge zerfliesst, da sind Saft und Schmelz ohne Ende, **hat das Niveau einer grossen Auslese GK von der Mosel.**

2007 # Oestrich Lenchen Riesling Trockenbeerenauslese

20/20 • bis 2060 • 37.5cl **260.–** (ab 6.10.2020 290.–) • Art. 237613

Foto: Andreas Durt





RHEINGAU

Weingut Robert Weil Kiedrich

Wilhelm Weil

54.–



Wilhelm Weil: «Nachdem wir im Jahr 2018 die wärmste Vegetationsperiode seit Menschengedenken hatten, geht auch 2019 als sehr heisses und vor allem sehr trockenes Jahr in die Geschichte ein. Überdurchschnittliche Temperaturen zu Jahresbeginn und warme, trockene Böden sorgten für einen sehr frühen Austrieb noch vor Mitte April. Dieser zweiwöchige Vorsprung wurde allerdings durch einen ungewöhnlich kalten Mai weitgehend wieder abgegeben, sodass die Blüte kaum früher als im langjährigen Mittel Mitte Juni beendet war. Trotz der Trockenheit ging die Entwicklung in unseren Weinbergen durch den dann aber heissen Sommer sehr gut voran, sodass der Reifebeginn beim Riesling Mitte August wieder knapp eine Woche vor dem langjährigen Mittel lag. Aufgrund der rasanten Entwicklung bei grandiosem Wetter im weiteren August und September sowie der generell guten Wasserversorgung der Reben im Kiedricher Berg (trotz Trockenheit!), **waren unsere Weinberge kurz vor der Lese in einem fantastischen Zustand. Wir verzehnten eine hervorragende Ausreifung des Lesegutes bei kerngesunden und geschmacksintensiven Trauben.** So konnte die Ernte dann auch schon bei bestem Wetter in der zweiten Septemberhälfte beginnen. **Schon die Guts- und Ortrieslinge entzücken unsere Herzen.»**

Perfektion mit Zugabe.

2019 Kiedrich Gräfenberg Riesling trocken Grosses Gewächs
20+/20 • 2026 bis 2060 • 75cl 54.– (ab 6.10.2020 61.–) • Art. 251832

Max Gerstl: Das ist delikates, ein Duft von verblüffender Feinheit, er berührt nur ganz zart die Nase, aber **in diesem beinahe unscheinbaren Duft verbirgt sich eine immense Vielfalt.** Mineralität spielt die erste Geige, verführerische Frucht im Hintergrund, dieser sublimen

Duft packt meine Sinne, es braucht volle Konzentration, um alles voll auszukosten, aber das ist ein berührendes Erlebnis. **Das ist wohl das bisher delikateste der vielen grandiosen Gräfenberg GGs der letzten Jahre**, eine strahlende Riesling-Schönheit, herrlich trocken, von dezent süßem Extrakt getragen, erfrischend rassig, aber auch mit viel samtigem Schmelz unterlegt. **Verspielte, unfassbar vielfältige Aromatik, das ist ein himmlisches Meisterwerk des Rieslings**, da ist von allem noch ein wenig mehr und doch von nichts zu viel, Perfektion mit Zugabe.

2019 Riesling trocken

17+/20 • 2022 bis 2028 • 75cl **17.-** (ab 6.10.2020 19.-) • Art. 251831

Max Gerstl: Das ist der Duft eines edlen, präzisen und überaus charmanten Rieslings. **Das ist hohe Schule, aber niemals anstrengend**, die Leichtigkeit des Seins, irgendwie ist da alles, was man in einem grossen Riesling findet, aber ohne Anspruch auf Grösse, einfach wunderschön. **Auch am Gaumen ist das herzerfrischender, unkomplizierter Riesling-Genuss**, alles ist perfekt, irre rassig, delikat süß, kraftvoll, aber total beschwingt. **Ein genialer Wein mit einem sympathisch schlichten Auftritt.**

2019 Kiedrich Turmberg Riesling trocken Erste Lage

19/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 251838

Pirmin Bilger: Die Reife des Jahrgangs zeigt sich klar im Bouquet, obwohl auch eine strahlende Frische mit einem wunderschönen mineralischen Ausdruck im Spiel ist. Die Aromen von Zitrusfrüchten vermischen sich mit einem Hauch tropischer Aromatik. **Am Gaumen kommt er herrlich schlank, aber mit geballter mineralischer Wucht daher.** Die gewohnte Präzision kommt voll zur Geltung mit einer enorm knackigen Säure. Sehr schöner Ausdruck des Terroirs zeigt sich verstärkt im Finale mit vielen Kräuternoten. **Ein grandioser Riesling, der locker mit den Grossen Gewächsen mithalten kann.**

2019 Robert Weil Riesling Kabinett

18+/20 • bis 2040 • 75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.-) • Art. 251839

Pirmin Bilger: Dieser Duft fasziniert vom ersten Augenblick an. Was für eine **sinnlich verspielte, aber absolut glasklare Nase.** Zarter Fruchtausdruck mit einem Hauch von mineralischen Anflügen vermischt sich mit feinwürziger und floraler Aromatik. Herrlich saftig und erfrischend am Gaumen mit einem perfekten Säure-Frucht-Spiel. **Ein Kabinett von allererster Güte.** Das ist einfach nur genüsslich lecker, obwohl auch eine gewisse Komplexität in diesem Wein steckt. Im Abgang kommen wieder die Mineralität und die feinwürzige Aromatik zum Vorschein. Was für eine leckere Erfrischung mit Tiefgang!





2019 Riesling Spätlese

18/20 • bis 2040 • 75cl **31.50** (ab 6.10.2020 35.-) • Art. 251833

Max Gerstl: Dass eine Spätlese so mineralisch duftet, ist eher selten. Die Frucht hält sich charmant im Hintergrund, wirkt aber dennoch erfrischend mit ihren lebendigen Zitrusnoten. Hei, ist das gut, eine betörende Erfrischung, superschlank und verspielt, **perfekt balanciertes Säure-Süße-Spiel, das ist purer Hochgenuss, beschwingte Leichtigkeit.** Es ist, als sei es das Selbstverständlichste der Welt, dass der Wein so sagenhaft gut schmeckt. Er fordert nicht von mir, dass ich mich vor ihm verneigen soll – ich tue es trotzdem.

2019 Kiedrich Gräfenberg Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage

20/20 • bis 2060 • 75cl **54.-** (ab 6.10.2020 60.-) • Art. 251836

Pirmin Bilger: Das ist eine **Spätlese von einem anderen Stern.** Es steckt eine irre Ausdruckskraft in diesem Wein. So klar und sinnlich wie das Bouquet strahlt, so tiefgründig und komplex ist die Aromenvielfalt. Herrliche Balance zwischen Intensität und Frische. **Tropische Früchte nach Mango, Ananas und Papaya vermischen sich mit Zitrusfrucht, Mineralität, feinen Kräutern und tänzerisch floralen Aromen.** Ebenso sinnlich ausbalanciert präsentiert sich der Gaumen mit üppiger Fruchtfülle und erfrischender Säure. Unbeschreiblich saftig und leichtfüßig rassig, die Opulenz an Geschmack wirkt delikater und elegant. Es ist für mich die perfekte Mischung aus Aromatik und Struktur. **Ein unvergessliches 20-Punkte-Erlebnis.**

2019 Kiedrich Gräfenberg Riesling Auslese VDP.Grosse Lage

20/20 • bis 2080 • 37.5cl **44.-** (ab 6.10.2020 49.-) • Art. 251835

Pirmin Bilger: Schon beim ersten Nasenkontakt bin ich hin und weg. Das ist ein überirdischer Duft, so klar und doch so üppig. Diese Auslese ist quasi das Ebenbild der Spätlese vom Kiedrich Gräfenberg, einfach mit der erwarteten Steigerung bei Fülle und Dichte. **Wie ein Rohdiamant strahlt der Wein aus dem Glas** mit seinem überaus noblen und eleganten Bouquet. Viel tropische Frucht verbindet sich mit der ausdrucksstarken Terroiraromatik und einer gehörigen Portion Frische. **Am Gaumen deutlich cremiger und weicher gegenüber der Spätlese,** und nochmals mit einer deutlichen Steigerung an Intensität der verschiedenen Aromen. Es fällt mir schwer, den Wein nicht zu schlucken. **Das ist Genuss in höchster Konzentration, mit unendlichem Tiefgang und atemberaubender Länge. Fantastisch.**

2019 Kiedrich Gräfenberg

Riesling Beerenauslese VDP.Grosse Lage

20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **195.-** • Art. 251834

Max Gerstl: Eindrücklich ist schon die goldgelbe Farbe dieser BA, dann der beinahe opulente Botrytis-Duft, ein verblüffender Cocktail von reifen Tropenfrüchten, unterlegt mit den Aromen von sauberer,

glockenklarer Botrytis, ein Hauch Honig, edles Caramel und ganz viel florale Elemente bilden eine die Sinne berauschende Duftwolke. **Bombastische Konzentration am Gaumen, die Aromen tanzen Samba, das ist absolut spektakulär, was das abgeht.** Der Wein liegt wie Öl auf der Zunge, geht aber ab wie eine Rakete, die Säure ist eine Sensation, mehr Rasse geht nicht und doch wirkt sie geradezu cremig fein. Das ist ein kleines Monster von Wein, aber unfassbar leichtfüssig, ja beschwingt, ein Tropfen auf die Zunge füllt den Gaumen bis in den hintersten Winkel mit himmlischen Aromen. **Das ist schlicht Weltspitzenklasse.**

2019 Kiedrich Gräfenberg
Riesling Trockenbeerenauslese VDP.Grosse Lage
20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **360.-** • Art. 251837

Pirmin Bilger: Die edelsüssen Spezialitäten konnten aufgrund des äusserst gesunden Lesejahres zwar **nur in sehr kleinen Mengen geerntet werden, aber die Qualität ist ein Traum.** Das Mostgewicht bei der TBA geht bis 209° Oechsle bei gleichzeitig grossartiger Säure. Der Duft ist geprägt von einer wunderschönen und klaren Botrytis, ein Duft aus 1001 Nacht. Üppige tropische Früchte, Rosinen, Honig und dazu immer noch betörende Frische mit zitrischen Noten. **Faszinierend, wie elegant sich dieser edelsüsse Wein trotz seiner Fülle zeigt.** Am Gaumen sind erstmal alle Sinne überfordert ob dieser dichten und komplexen Aromatik. **Die Mischung mit der erfrischenden Säure hebt diese Trockenbeerenauslese eindeutig in eine andere Sphäre. Dieses Erlebnis sprengt die Punkteskala: 20+/20!**



Panorama Gräfenberg





NAHE

Weingut Schäfer-Fröhlich Bockenau

Familie Fröhlich

61.–

JETZT
LIEFERBAR



Das Weingut verfügt über einen Schatz von legendär guten **Nahe-Lagen**, ohne die auch ein besessener Perfektionist keine wirklich grossen Weine machen könnte. Tim Fröhlich ist zweifellos einer der am kompromisslosesten auf Qualität setzenden Winzer. Ab Gutswein aufwärts wird hier ausschliesslich mit Spontanvergärung oder selbst selektierten wilden Hefen gearbeitet. Die Weine präsentieren sich sehr feingliedrig, voller Finesse und kristallklar, aber auch mit einer enormen Kraft und Tiefe und moderatem Alkohol.

Grosses Meisterwerk des Rieslings.

2018 # Stromberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2020 – 2060 • 75cl **61.–** • Art. 249890

Max Gerstl: Der Duft ist noch einen Hauch raffinierter als der vom Halenberg, das ist ein **mineralisches Meisterwerk der Sonderklasse. Auch am Gaumen ein Gedicht, superfein, zart, hochelegant, aber auch spannend, rassig, zupackend**, da ist eine vibrierende Sinnlichkeit, raffinierter kann ein Wein nicht sein, aber auch an Präzision und Klarheit ist er nicht zu übertreffen, das ist ein ganz grosses Meisterwerk des Rieslings.

Pirmin Bilger: Der Wein ist so komplex wie auch einfach zum Trinken. Je mehr man sich auf ihn einlässt, desto mehr offenbart er seine ganz Pracht und sein Potenzial. Ganz grosses Kino.

2019 Vulkangestein Riesling trocken

18/20 • bis 2028 • 75cl **22.50** • Art. 251840

Max Gerstl: Das ist geniale Frische, Zitrusfrucht der sinnlichen Art, begleitet von zarten floralen Noten und viel Mineralität. Das ist Klasse, die Art und Weise, wie der seine sagenhafte Rasse mit feinem Schmelz umhüllt, ein verspieltes Leichtgewicht, aber köstlich aromatisch, explosiv, lebendig, **was für ein fröhlicher, charmanter Wein, eine sinnliche Delikatesse.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

2018 # Vulkangestein Riesling trocken

18+/20 • bis 2035 • 75cl **22.50** • Art. 249888



Max Gerstl: Die Mineralität spielt ganz klar die erste Geige im edlen Duftbild, das geht schon in Richtung Feuerstein, dezente Zitrusfrucht unterstützt das Ganze noch, faszinierend kühler, dunkler Auftritt, wir kennen das ja schon von Bordeaux und von den anderen Gebieten Deutschlands, **die Top-Winzer haben es verstanden, im richtigen Moment zu ernten und die Kühle zu bewahren.**

2018 # Kupfergrube Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **64.–** • Art. 249887

Max Gerstl: Der hat am längsten von allen GGs gegärt, ist entsprechend noch etwas trüb, dennoch auch im Duft schon ungewöhnlich ausdrucksstark, irre Mineralität, hat auch so etwas minzig Kühles an sich, ein Traum. Der hat gewaltig Zug am Gaumen, die Struktur ist raffiniert fein, aber präsent, die kühle Aromatik wirkt verführerisch, herrlich spielerische Art, **der tänzelt als aromatisches Wunderwerk leichtfüßig über den Gaumen**, man würde den Wein niemals einem heißen Jahrgang zuordnen.

2018 # Halenberg Riesling trocken Grosses Gewächs

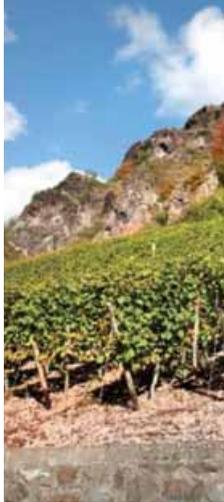
20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **67.–** • Art. 249886

Pirmin Bilger: Der strahlt die Tiefe und die Intensität des Terroirs aus, das die rund 50-jährigen Reben in sich aufgesaugt haben. Was für eine herrliche, dunkle Schiefer-Mineralität, die aus dem Glas strömt. **Was für ein bildschöner Riesling, unerreicht sinnlich und von einer alles überstrahlenden Noblesse geprägt.** Ein Duft, der den Traumjahrgang wunderschön widerspiegelt. Ein strukturgeprägter Gaumen mit rassischer Säure und der zarter Frucht, die in schöner Balance zur Mineralität steht. Herrliche Zitrone und Grapefruit mit betörendem Frische-Ausdruck, dazu bezaubernde Kräuter, die sich mit der würzigen Mineralität verbinden. **Ein grosser Riesling mit Rasse und Klasse.**

2016 # Stromberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **54.–** • Art. 246893

Der Duft kommt gewaltig aus der Tiefe, das ist pure raffinierte Mineralität, es ist fast purer Stein, messerscharf und gradlinig klar, er zeigt sich aber auch betont floral und es schimmert ein erfrischender Hauch Zitrusfrucht durch. Auch hier sind immer Eleganz und Feinheit im Zentrum und es steckt auch gewaltig Kraft dahinter. **Sein Nachhall ist in jede Menge cremigen Schmelz eingebunden und begeistert noch minutenlang.**





NAHE

Gut Hermannsberg Oberhausen

Das Gersti-Team zu
Besuch auf
Gut Hermannsberg

55.–



Karsten Peter: «Regen! Kurz vor Beginn der Hauptlese. Die Böden saugten sich geradezu mit Wasser voll und schlussendlich auch die Beeren. Rückblickend betrachten wir alles entspannt, aber **mit riesiger Bewunderung für unsere Weinberge, wie sie das weggesteckt haben**. Vielleicht ist das auch der verdiente Lohn für all die harte Arbeit im Sommer und in den Vorjahren. An den Regentagen selbst, zum Abwarten gezwungen, war die Stimmung im gesamten Team, sagen wir «schwierig». Niemand konnte vorhersehen, was nun folgen sollte. Darauf folgte ein Phänomen, von dem ich schon fast 20 Jahre träume, und nun war es endlich so weit: **Drei Tage «fönartiges» Wetter, ein einziges Wochenende stellte die maximale Konzentration in den Beeren wieder her**. Wie die Konzentration in den Beeren, so schnellte auch unser Ernte-Rhythmus nach oben, von 0 auf 120. **Die Moste – Wahnsinn! Finessenreich, enorm dicht und trotzdem fein und elegant**. Ich weiss, sonst beschreiben wir mit diesen Vokabeln unsere Weine und es ist ja «nur» Saft, aber WOW.»

Ein himmlisches Elixier.

2018 Hermannsberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl 55.– (ab 6.10.2020 60.–) • Art. 251850

Pirmin Bilger: Der Wein liegt wie der Bastei auch rund 18 Monate auf der Hefe. Ich rieche am Glas und bin sprachlos. **Diese Feinheit ist unfassbar**. So rein und klar, so tiefgründig und elegant. Was für eine Strahlkraft! Hier haben wir wieder diese unvergleichliche Magie eines grossen Rieslings. Am Gaumen dicht und kraftvoll, ausgestattet mit einer noblen Extraktsüsse. Die Frucht tänzelt verspielt über den Gaumen und wird umgarnt von mineralischer Kraft. Sogar unter den vielen Top-Rieslingen, die wir heute probieren durften, **zählt dieser Hermannsberg zur Extraklasse – grandios!**

2019 Just Riesling trocken

18/20 • bis 2030 • 75cl **17.50** (ab 6.10.2020 19.90) • Art. 251851

Pirmin Bilger: **Dieser Einstiegs-Riesling vom Gut Hermannsberg ist grosse Klasse.** Die mineralische Handschrift kommt wunderschön zum Ausdruck. Ein richtiger Rassekerl strahlt aus dem Glas, Feinheit und Kraft harmonisch vereint. Sinnlich florale Aromen schweben herum. Am Gaumen sehr viel Druck mit delikater saftiger Säure. Das erstaunlich lange Finale ist mineralisch-würzig geprägt. **Dieser einfache Riesling ist wirklich eine Wucht. Grossartiger Sommerwein!**

2019 Riesling trocken vom Vulkan

18+/20 • 2023 bis 2035 • 75cl **25.-** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251847

Max Gerstl: Das ist der Duft eines grossen, klassischen Rieslings mit viel Tiefgang und enormer Strahlkraft, **da ist eine immense Fülle, alles ist superfein und hochelegant.** Auch am Gaumen spürt und schmeckt man seine grosse Herkunft, auf grossem Terroir gewachsen und mit viel Liebe und Sachverstand gepflegt. Da ist pulsierendes Leben drin, **was ist das für ein fröhlicher und liebenswürdiger Wein.**

2019 Weissburgunder Halbstück

19/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **29.-** (ab 6.10.2020 32.-) • Art. 251846

Max Gerstl: Ich staune über diesen mineralischen Duft, er **erinnert mich an einen grossen Burgunder**, das ist überaus edel, komplex, kommt so herrlich aus der Tiefe. Faszinierend, wie sich die floralen Noten mit der edlen Frucht verbinden. Ich habe selten einen so raffinierten Weissburgunder gekostet. Genial, wie der spielerisch über den Gaumen schwebt, wie sich die feine Rasse mit saftigem Schmelz verbindet, das ist ein einzigartiges Stück Natur, da ist gewaltig Energie drin, **zum Ausflippen schön.**

2018 Rotenberg Riesling trocken Grosses Gewächs

19/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **39.-** (ab 6.10.2020 43.50) • Art. 251848

Max Gerstl: Feinste, erfrischende Zitrusfrucht steht im Zentrum, dazu edle florale Nuancen, der Duft ist ganz auf der zarten Seite. **Sehr schlanker, irre rassiger Gaumen**, das ist die beschwingte Leichtigkeit des Seins, da ist gewaltig Spiel drin, ein Feuerwerk von zarten Aromen, sehr delikater, traumhaft nachhaltiger Wein, **eine köstliche Delikatesse.**

2018 Bastei Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2060 • 75cl **58.-** (ab 6.10.2020 64.-) • Art. 251849

Max Gerstl: Das ist schon seit vielen Jahren einer meiner absoluten Lieblinge. Auch jetzt wieder, schon der Duft raubt mit den Verstand, diese irre Mineralität ist so etwas von genial, die Frucht im Hinter-





grund ist nur noch dezent angetönt, aber es ist erfrischendes Zitrus, somit dennoch ein sehr wichtiges Element. **Das ist ein phänomenaler Charakterwein**, da geht die Post ab, der hat gewaltig Zug drauf, er füllt den Gaumen bis in den hintersten Winkel, bewegt sich dennoch betont leichtfüßig, **das ist eine der ganz grossen Riesling Persönlichkeiten Deutschlands.**

2016 # Von den Steinterassen Riesling trocken

18+/20 • bis 2038 • 75cl **31.–** (ab 6.10.2020 34.–) • Art. 246895

Das ist edler Riesling-Duft, ganz auf der zarten, filigranen Seite, die Frische ist ein zentrales Element des komplexen Duftes, die edle Mineralität wird dadurch noch betont, alles zeigt sich verführerisch raffiniert. Eine verspielte Tänzerin am Gaumen, die genial saftige, irre rassige, aber auch **cremig weiche Säure ist auch hier das tragende Element, das lässt die Aromen klingen, das gibt dem Wein dieses unvergleichliche Spiel**, diesen unwiderstehlichen Charme.

2016 # Rotenberg Riesling trocken Grosses Gewächs

19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **37.80** (ab 6.10.2020 42.–) • Art. 246896

Feinste Mineralität und edle florale Noten treffen auf dezente, raffinierte Frucht, der Duft ist superfein, sagenhaft komplex und kommt richtig schön aus der Tiefe. **Ich erfreue mich einfach immer wieder an dieser genialen 2016er-Säure, sie ist der Dirigent des Jahrgangs**, darüber läuft einfach alles, die bringt Rasse, die bringt Spiel, die zieht den Wein in die Länge, macht ihn so herrlich schlank und elegant und betont auch die Aromatik, was für ein delikater Wein.

2016 # Hermannsberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2060 • 75cl **54.–** (ab 6.10.2020 60.–) • Art. 248169

Max Gerstl: Die einzigartige Eleganz dieses Jahrgangs zeigt sich schon im Duft, aber dann vor allem am Gaumen, die 16er-Säure ist wunderbar rassig, aber die explosive Aromatik mündet in eine Feinheit, die sprichwörtlich ist. Spielerischer kann ein Wein gar nicht mehr sein, das ist so etwas von superfein, die Sinne berauschend, raffiniert bis zum Geht-nicht-mehr. Am Schluss habe ich ein Aromenbündel am Gaumen, das sich nicht mit Worten beschreiben lässt. **Wir haben heute mit den grandiosen GGs von Schäfer-Fröhlich und Dönnhoff das Allerbeste probiert, was es in Deutschland an grossen trockenen Weinen gibt. Diese Weine von Gut Hermannsberg spielen da ganz klar in der gleichen Liga**, sie vereinen alle nur erdenklichen Qualitäten in sich, sagenhaft feine Säuren, immense Konzentration, bombastische Komplexität, ungläubliche Länge. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus.



Weingut Dönhoff Oberhausen

NAHE

Cornelius Dönhoff: «Wir freuen uns über einen kristallklaren und wunderbar harmonischen Jahrgang, der uns für die Herausforderungen und Widrigkeiten des vergangenen Jahres mehr als entschädigt. **Die Weine sind kraftvoll und dabei sehr elegant, mit einem wunderbar finessenreichen Fruchtspiel.**

Zu Beginn des Septembers war die Reife bereits weit fortgeschritten und die Nächte wurden kühler. So ernteten wir Anfang September, bei schönstem Wetter, die ersten Spätburgunder-Trauben für unseren Jahrgangssekt aus dem Roxheimer Höllenspfad. Danach hielt uns der Rest des Monats mit sonnigen Tagen und weiteren kühlen Nächten, manchmal unter 3°C, bei Laune. Unter diesen Bedingungen konnten die Trauben langsam ausreifen, was zu einer stabilen Säure und reifen Aromen führte. **Das war perfektes Rieslings-Wetter!** Die letzten aromatischen, reifen Trauben ernteten wir am 22. Oktober bei strahlendem Sonnenschein in der Oberhäuser Brücke – nach 4 Wochen unermüdlichem Einsatz.»

Cornelius und
Helmut Dönhoff

19.–

JETZT
LIEFERBAR



Traumwein für wenig Geld.

2019 # Niederhäuser Klamm Riesling Kabinett

19/20 • bis 2050 • 75cl 19.– (ab 6.10.2020 24.–) • Art. 251339

Max Gerstl: Dieser Duft verblüfft mich mit seiner unglaublichen mineralischen Tiefe, das geht schon in Richtung Feuerstein, nur ganz dezent begleitet von erfrischender Zitrusfrucht. Faszinierende florale Noten komplettieren das edle Duftbild. Das ist ein Bilderbuch-Kabinett, **superschlank, genial rassig, zartschmelzend**, die sinnlichen Aromen sind getragen von ganz dezent süßer Frucht. Da sind verschwenderische Vielfalt, enorme Konzentration, dazu eine sprichwörtliche Leichtigkeit und eine berührende aromatische Brillanz. **Das ist ein echtes Meisterwerk von Kabinett.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.



2019 Weissburgunder

18/20 • 2021 bis 2025 • 75cl **17.–** (ab 6.10.2020 19.–) • Art. 251853

Max Gerstl: Ganz zart, aber betörend aromatisch im Duft, da ist vor allem eine verblüffende Mineralität, die Vielfalt der Duftnuancen begeistert. **Am Gaumen weckt die herrliche Rasse meine Aufmerksamkeit.** Das Problem des Weissburgunders ist aus meiner persönlichen Sicht immer der Riesling, aber dieser 2019er fasziniert mich total, der zeigt sich so wunderbar schlank, er **erinnert mich etwas an einen herrlichen Chablis.** Es ist ganz einfach ein Wein, der mich fasziniert, irre Rasse trifft auf cremig weichen Schmelz und auf ein Feuerwerk von Aromen. Ich habe **selten einen so genialen Weissburgunder verkostet.**

2019 Riesling trocken

18/20 • bis 2040 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2020 19.–) • Art. 251854

Max Gerstl: Schon **der Duft geht direkt ins Herz**, einmal an diesem Wein riechen und es ist klar, da steckt ein wunderbares Stück Natur im Glas, zarte Frucht nuances verbinden sich mit feiner Mineralität und edlen floralen Komponenten zu einem charmanten Nasenschmeichler. **Am Gaumen zeigt sich ein Riesling von strahlender Schönheit**, ein schlankes, irre rassiges Fruchtbündel, ganz dezent süß auf der Gaumenmitte und wunderbar trocken im ellenlangen Nachhall. Der Wein ist beladen mit köstlichen Aromen, tänzelt aber federleicht über die Zunge, **so viel Trinkvergnügen für so wenig Geld, das kann nur ein Spitzen-Riesling aus Deutschland.** Der Wein hat das Potenzial, während 20 und mehr Jahren seine schönste Genussphase zu bewahren, in immer wieder neuen Variationen.



2019 # Roxheimer Höllenpfad Riesling trocken Erste Lage

19/20 • 2022 bis 2045 • 75cl **29.50** (ab 6.10.2020 34.–) • Art. 251340

Pirmin Bilger: Dieser unvergleichliche Duft zieht mich sofort in seinen Bann. **Gerade jetzt, wo die Temperaturen am Steigen sind, steigt auch die Lust auf einen herrlich fruchtig-frischen Riesling.** Mineralischer, klarer und feinfruchtiger Duft mit ungeheurer Strahlkraft. Die unvergleichlich puristische Handschrift von Dönnhoff zeigt sich auch im warmen Jahrgang 2019. Der Gaumen ist geprägt von einer erfrischenden, knackigen Säure und einer zarten, gleichzeitig überall präsenten Fruchtaromatik mit zitrischen Noten. **Wichtig mineralisches Finale mit atemberaubender Länge!**

2019 # Tonschiefer Riesling trocken

19/20 • 2022 bis 2032 • 75cl **19.50** (ab 6.10.2020 24.–) • Art. 251610

Pirmin Bilger: Beim Tonschiefer zeigt sich die grosse Klasse des Weinguts Dönnhoff. Dieser Gutswein wurde nicht umsonst unser Titelwein im letzten Jahr. **Was dieser Basis-Riesling zu bieten**

hat, ist phänomenal. Ein Bouquet von feinsten Früchten mit mineralischem Tiefgang und noblen floralen Aromen. Knackig frischer Auftakt am Gaumen, geprägt von der erstaunlichen Säure. Zitrische Aromen in Hülle und Fülle vermischen sich mit zarter Würze und ausgeprägter Mineralität. Das ist ein echt raffinierter Kerl mit sehr viel Charme. Eine Wucht am Gaumen und trotzdem so verschmitzt leichtfüßig und elegant. **Ein Gutswein mit sehr viel Charakter und Klasse, gehört mit seinem Preis zum Allerbesten, was es in Sachen Weisswein weltweit gibt.**

2019 Höllenspfad im Mühlenberg

Riesling trocken Grosses Gewächs

20+/20 • 2028 bis 2080 • 75cl **46.50** (ab 6.10.2020 52.–) • Art. 251857

Max Gerstl: Raffinierter kann ein Wein nicht duften, das ist superfein, total zart, aber da ist eine unendliche Fülle an himmlischen Duftnuancen, eine die Sinne berauschende Duftwolke, die mit immer mehr Luft auch immer mehr an Intensität zulegt. **Was am Gaumen abgeht, spottet jeder Beschreibung. Ich habe schon wieder eine vibrierende Gänsehaut, das ist ein mineralisches Feuerwerk der Sonderklasse,** da ist geballte Kraft, aber der Wein schwebt davon wie eine Aromenwolke, das ist ein echtes Wunder der Natur, **schon wieder so ein Wein, den man nur mit einem schlechten Gewissen in ein Punkteschema pressen kann.**

2019 Hermannshöhle Riesling trocken Grosses Gewächs

20+/20 • 2028 bis 2080 • 75cl **62.–** (ab 6.10.2020 68.–) • Art. 251860

Max Gerstl: Ist bei dieser Duftorgie der Charme oder die Noblesse das prägende Element? Ich kann mich nicht entscheiden, es ist ein liebenswürdiger Edelmann, der intensiv, vielfältig und tiefgründig, aber total unaufdringlich aus dem Glas strahlt. Sich die Nase von diesem Duft verwöhnen zu lassen, ist ein einzigartiges Erlebnis. **Wie er Kraft und Eleganz verbindet, ist ein echtes Wunder.** Dann dieser supertrockene Auftritt, von der perfekten Dosis Extraktssüße getragen. Das ist eine Naturschönheit, die unter die Haut geht, **schon die Fassprobe ist als ganz grosse Weinlegende erkennbar.**

2019 Dellchen Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2060 • 75cl **52.–** (ab 6.10.2020 57.–) • Art. 251859

Pirmin Bilger: Wie ein Blitz durchfährt mich dieser Duft mit seiner zitrischen Intensität. Frische vermischt sich mit delikater, gelbfruchtiger Aromatik nach Zitrone, Stachelbeeren und einem Hauch Ananas. Das Schieferterroir mit vulkanischem Untergrund hinterlässt seine mineralischen Spuren. Dazu kommen noble Kräuter und zarte florale Aromen. **Ein absolut märchenhafter Duft.** Der Wein fesselt meine Sinne. Mein Gaumen ist schon lange auf pure Mineralität eingestellt und wird nicht enttäuscht. Was für





eine Wucht am Gaumen, zusammen mit der intensiven und delikaten Säure. **Diese Gaumenexplosion ist geprägt von Frische und Terroir.** Nur ganz fein und zart, aber nicht minder delikat begleitet ein feines Fruchtaroma dieses sinnlich-würzige Mineralitäts-Erlebnis. Dieses Dellchen haut mich echt vom Hocker.

2019 Felsenberg Felsentürmchen Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **49.50** (ab 6.10.2020 55.-) • Art. 251858

Pirmin Bilger: Dieser Felsenberg duftet unglaublich raffiniert, mit einer Klarheit, die mir den Atem raubt. **Der tiefgründige und sanftwürzige Duft packt mich total.** Puristische Mineralität und zarte Kräuter, umgarnt von einer klaren, zitrischen Frucht und delikaten, floralen Aromen. Am Gaumen beginnt alles mit herrlich cremigem Schmelz, der von einer wuchtigen und knackigen Säure durchbrochen wird. Das gibt dem Wein diese erfrischende Saftigkeit. Der Felsenberg schmiegt sich sehr zart an den Gaumen. Immer stärker kommen Mineralität und Würze in den Vordergrund und lassen ihre Muskeln spielen. **Ein grandioses Grosses Gewächs für alle Liebhaberinnen und Liebhaber von ausdruckstarken und terroirgeprägten Weinen.**

2019 Krötenpfuhl Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251856

Pirmin Bilger: Der Krötenpfuhl kommt im Vergleich zum Dellchen schon fast üppig daher und zeigt eine wesentlich dichtere Aromatik nach gelber Frucht und erfrischenden zitrischen Aromen. Passend dazu eine ausgeprägte Floralität mit einem Duft nach Holunderblüten. **Auch der Gaumen ist eine Spur wuchtiger, jedoch ebenfalls mit einer belebenden und knackigen Säure unterlegt.** Der cremige Schmelz verleiht diesem Riesling einen seidig-feinen Trinkfluss. Steht zu Beginn noch die Frucht im Vordergrund, kommt zum Abgang hin immer mehr die **ausgeprägte Mineralität des von Kieselstein und Quarzit geprägten Terroirs** zum Vorschein. Leicht salzige und gleichzeitig würzige Aromatik im langanhaltenden Finale.

2019 Niederhäuser Hermannshöhle Riesling Spätlese

19/20 • bis 2050 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251863

Pirmin Bilger: Wir hatten das Glück, dass wir alle vier Spätlesen nebeneinander probieren konnten. **Einmal mehr hat uns die Hermannshöhle Spätlese am meisten überzeugt.** Hier strömen einem schon beim Riechen die Glückshormone durch den ganzen Körper. Beeindruckend, wie frisch und gleichzeitig intensiv fruchtig dieser köstliche Wein duftet. Anflüge von tropischen Früchten vermischen sich mit zitrischen Noten und wunderschönen floralen Aromen. **Eine geballte Energie auch am Gaumen** dank der

knackig frischen Säure, ein köstlich saftiges und alle Sinne belebendes Erlebnis. Was für ein Rassepaket, aber auch eine vor Eleganz glänzende Schönheit. **Das ist alles so tänzerisch leicht und doch so intensiv wichtig. Eine Wahnsinns-Spätlese.**

2019 Oberhäuser Brücke Riesling Auslese

19+/20 • bis 2050 • 37.5cl **35.–** (ab 6.10.2020 39.–) • Art. 251864

Pirmin Bilger: Diese Auslese ist wie aus einer anderen Welt, so kristallklar und finessenreich im Bouquet mit einer bezaubernden Tiefgründigkeit. **Es ist ein magischer Moment, an diesem Glas zu riechen.** Hier ist alles vorhanden und doch wird es nie zu üppig, sondern bleibt immer auf der superfeinen Linie. Eine Auslese mit ungeheurer, ansteckender Strahlkraft. **Am Gaumen offenbart sich eine köstlich saftige Süsse, die sich perfekt mit der ausdrucksstarken Säure vereint.** Eine unerschöpfliche Aromenvielfalt mit perfekt gereiften Früchten. Ich bin hin- und hergerissen zwischen dieser fruchtigen Intensität und der sinnlichen Frische. **Eine ganz grosse Auslese.**

2019 Niederhäuser Hermannshöhle Riesling Beerenauslese

20+/20 • bis 2100 • 37.5cl **126.–** (ab 6.10.2020 140.–) • Art. 251865

Max Gersti: Im Duft übt er noble Zurückhaltung, alles wirkt superzart, aber irre komplex, glockenklar mit nur dezent angetönter Botrytis, **ein immenses Spektrum von wollüstig reifen Früchten** verbindet sich mit feinen Nuancen von edlen Gewürzen und dem betörenden Duft von grünem Tee. **Am Gaumen geht die Post ab, auch hier ist eine Orgie von Frucht, bombastisch konzentriert, aber spielerisch leichtfüssig,** hyperelegant und lebend, reizvoll und verführerisch, da ist ein kaleidoskopartiges Aromenspektrum, geradezu explosiv rassig, aber auch mit Massen von cremig weichem Schmelz unterlegt. Das ist ein **grandioses Meisterwerk der Natur, das jede Punkteskala sprengt.**

2013 # Gewürztraminer trocken

19/20 • bis 20300 • 75cl **29.50** (ab 6.10.2020 35.–) • Art. 249924

Pirmin Bilger: Bei unserem letzten Besuch haben wir zum Schluss noch diesen Gewürztraminer probiert und waren äusserst angetan. Nur gerade 778 Flaschen werden von diesem Wein produziert, der die unverkennbare Handschrift des Weingutes Dönnhoff trägt. **Ich muss zugeben, dass ich nicht der grosse Gewürztraminer-Fan bin, aber dieser hier ist total anders als alle anderen.** Er vereint auf wundersame Weise die Dönnhoff-Mineralität mit den fruchtigen Aromen. Edle florale Düfte mit zarter Note nach Honig, Litschi und Mirabelle. Am Gaumen würde man nie und nimmer an einen Gewürztraminer denken. Ein gewaltiges Feuerwerk an Mineralität und starker Säure. Frisch und herrlich saftig mit einer elektrisierenden Kraft. **Ab heute bin ich Gewürztraminer-Fan!**





NAHE

Weingut Korrell Johannahof Bad Kreuznach

26.–



«Der Mensch macht den Wein – im Einklang mit der Natur.» Entgegen dem Gedanken, dass das Terroir allein vom Boden bestimmt wird, definiert Martin Korrell den Begriff anders und umfassender als viele Kollegen oder Kritiker. Denn auch der Mensch trägt ganz entscheidend zum Terroir bei, neben Boden, Klima, Topographie und Sonneneinstrahlung. Wie wir die Weinberge behandeln, begrünen, entblättern und lesen. Ganz genau so, wie wir auch unsere Weine in den Keller bringen und dort vinifizieren. **Kurz und gut: Martin Korrell ist Teil des Terroirs und versteht es vorzüglich, mit ihm zu spielen.**

Schlicht paradiesisch.

2018 Paradies Riesling trocken

19+/20 • 2022 bis 2045 • Art. 251870

75cl 26.– (ab 6.10.2020 29.–)

Pirmin Bilger: Ein Duft von absoluter Klarheit und ausdrucksstarker Mineralität. **Der Paradies Riesling stammt vom Herzstück des Weinguts**, das auf warmen Muschelkalk- und Tonmergelböden liegt. Obwohl man die enorme innere Kraft dieses Weins spürt, wirkt er doch so nobel, elegant und leichtfüßig. Gleichzeitig strahlt er einen berausenden Tiefgang aus. Das Bouquet ist geprägt von Zitrusfrucht und floralen Aromen. Cremig weicher Auftakt, gefolgt von einer erfrischenden und straffen Säure, **das ergibt eine delikate Saftigkeit**. Gute Komplexität und finessenreiche Vielfalt. Reife gelbe Frucht verbindet sich mit der Frische und die Mineralität mit einer noblen Würze. **Am Gaumen ein Feuerwerk für die Sinne**, langanhaltend und unheimlich beeindruckend. Grandios.

2019 First Bottle Riesling trocken

17/20 • bis 2022 • 75cl **14.90** (ab 6.10.2020 17.–) • Art. 251866

Max Gerstl: Das ist einfach liebenswürdig, das ist charmant, das ist so ein Duft, der anspricht, wer an diesem Wein riecht, ist umgarnt, den lässt er nicht mehr los. **Das ist schlichter, unkomplizierter, schmackhafter Weingenuss, erfrischend, lebendig, herzhaft.** Da ist Rasse, da ist Geschmack, da passiert etwas am Gaumen, das ist so ein Wein, der nicht nach grosser Beachtung verlangt, der schmeckt einfach gut – was braucht es mehr?

2019 Riesling trocken

18/20 • bis 2030 • 75cl **15.30** (ab 6.10.2020 17.–) • Art. 251871

Pirmin Bilger: Dieser Einstiegs-Riesling vom Weingut Korrell schmeckt genau so, wie er soll: frisch und verschmitzt. **Die Frische durchfährt mich wie ein Stromstoss und sprüht nur so vor Energie.** Zitrusfrucht und feine Aromen von tropischen Früchten vermischen sich mit zarter Würze und Holunderblüten. Dazu passend der feine mineralische Ausdruck. Die knackige und rasige Säure ist bestimmend am Gaumen und setzt sich gekonnt in Szene. Hier sprühen die Funken – **was für ein belebender Riesling!** Pure zitrische Frucht und eine würzige Aromatik im sinnlichen Zusammenspiel. Eine gute Länge im Abgang mit feiner Mineralität. **Ein absoluter Genusswein für jeden Moment.**

2013 Paradies Riesling trocken

18/20 • bis 2025 • 75cl **35.–** (ab 6.10.2020 39.–) • Art. 251868

Max Gerstl: Wir haben jetzt einen Tag lang grosse Rieslinge der Jahrgänge 2019 und 2018 probiert, **und jetzt kommt dieser 2013er, da kann man nur schreiben «fantastisch»...** Der Duft eines gereiften Rieslings ist einfach noch einmal um einiges komplexer, da kommen Noten von Kräutern und Gewürzen dazu, florale Düfte, ein Hauch Vanille und und und... **Und was schmeckt dieser Wein doch köstlich, da ist eine immense Aromenpalette,** selbst wenn er nicht ganz die Grösse des 2018ers oder 2019ers erreicht, aber es gibt eine Idee, was diese beiden überraschenden Jahrgänge noch an Potenzial in sich bergen.

2019 Von den grossen Lagen Riesling trocken

19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **25.20** (ab 6.10.2020 28.–) • Art. 251867

Max Gerstl: Nobler, vielschichtiger Duft, glasklar, präzise und mit wunderschönen Terroirnoten unterlegt, **das ist sinnlicher Riesling.** Ja, das ist Klasse, da sind Saft und Schmelz, getragen von einer perfekten Säurestruktur, da ist vibrierende Mineralität. Das ist Riesling vom Feinsten, kraftvoll, schmackhaft, beschwingt, **das ist die sprichwörtliche Riesling-Leichtigkeit, aber mit welcher irren inneren Kraft!** Das ist ein Stück Natur, das die Seele berührt.





NAHE

Schlossgut Diel Burg Layen

Weinprobe mit
Caroline Diel

26.10



THE «WINE-OSCAR» GOES TO... CAROLINE DIEL! Erst wurde Caroline von den renommierten FAZ-Restaurant- und Wein-Kritikern Jürgen Dollase und Stephan Reinhardt zur **«Winzerin des Jahres 2020»** gekürt. Kurz danach adelte sie die Jury der **«Falstaff WeinTrophy»** mit demselben Titel. Doch damit nicht genug! Wein-Plus, das bekannteste Weinnetzwerk Europas, hat Caroline soeben für die **«Kollektion des Jahres»** der Region Nahe ausgezeichnet!

«Diese Triple-Auszeichnung macht das Weingut unglaublich stolz. **Es ist eine tolle Anerkennung der akribischen Arbeit in den letzten Jahren.** 2019 war ein eigenwilliges Jahr, mit dem man umgehen können musste. Auf einen trockenen Winter folgte ein aussergewöhnlicher Sommer. Den Rebstöcken wurden Höchstleistungen abverlangt. **Aber unsere alten Reben haben sich mal wieder als echte Langstreckenläufer bewährt, die auch Extremsituationen meistern.** Die Lese hat dann nicht nur uns, sondern auch unser erfahrenes Team extrem gefordert. Oft bis zum Einbruch der Dunkelheit! Schlussendlich haben unser Einsatz, die Konzentration und Aufmerksamkeit fürs Detail **exzellente Resultate** gebracht: Sehr verspielte Weine mit packender Mineralität und ausgewogenem Körper. Denen geben wir jetzt – getreu unserer Überzeugung – genau die Zeit zur Entwicklung, die sie verdient haben.»

Ein Höllen-Genuss-Spektakel!

2019 Riesling trocken Hölle Burg Layer

18/20 • 2022 bis 2032 • 75cl **26.10** (ab 6.10.2020 29.-) • Art. 251962

Max Gerstl: Reicher, terroirbetonter Duft, wunderbar florale Komponenten geben den Ton an, da ist ganz viel mineralische Tiefe im Spiel, die Frucht bleibt dezent im Hintergrund, spielt aber dennoch eine wichtige Rolle im edlen Duftbild. Im Auftakt viel süßes Extrakt, dann wirkt der Wein aber auch wunderbar trocken, verführerische aromatische Vielfalt, feine Struktur, edle Rasse,

köstlicher Schmelz. **Das ist so ein köstlicher Riesling, den man einfach lieben muss, der hat Charme ohne Ende** und auch eine klassische Komponente, das macht einfach unendlich Freude.

2019 Dorsheimer Goldloch Riesling trocken Grosses Gewächs
20/20 • 2028 bis 2050 • 75cl **44.-** (ab 6.10.2020 48.-) • Art. 251959

Max Gerstl: Der Duft geht direkt ins Herz, raffinierter geht nicht, das ist sublimе Feinheit, dennoch intensiv, vielschichtig mit Strahlkraft ohne Ende, da sind tiefgründige Mineralität und florale Komponenten, verführerische Fruchtnuancen und ein betörender Hauch Kräuter, ein himmlisches Duftbild. Der Duft hat nicht getäuscht, **das ist in der Tat eines der grössten GGs von Diel, das ich kenne, raffinierter kann ein Wein nicht sein.** Das ist ein monumentales Kraftpaket, aber unfassbar verspielt, total feingliedrig und doch geradezu spektakulär, fest strukturiert und doch wieder recht sanft. **Ich liebe dieses Spiel der Extreme, das unter dem Strich wieder die totale Harmonie darstellt,** ein grosser Wein, der mich beeindruckt und fasziniert. So wie er sich jetzt präsentiert schon traumhaft, aber ich bin mir sicher, da steckt gewaltig Potenzial drin, dem sollte man einige Jahre Zeit geben, damit er sich voll entfalten kann.

2018 Dorsheimer Burgberg Riesling trocken Grosses Gewächs
20/20 • 2024 bis 2055 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251960

Der Burgberg zählt zu den herausragenden Weinbergen der Nahe-Region und wurde im Rahmen einer offiziellen preussischen Grundsteuerkartierung bereits 1901 in die höchste Kategorie eingestuft. In Analogie zu einem Grand Cru klassifiziert der VDP Nahe den Burgberg als «Grosse Lage».

Pirmin Bilger: Was für eine Fülle aus fruchtiger Vielfalt und enormer Strahlkraft! Zitrusaromen, Pfirsich, Aprikose, aber auch Anflüge von tropischer Frucht, die sich mit würzigen und floralen Nuancen verschmischt. **Die Mineralität verleiht dem Wein einen faszinierenden Tiefgang.** Im Auftakt zeigt sich ein genüsslicher, cremiger Schmelz, der sich harmonisch mit der kräftigen Säure verbindet, was für eine schöne Balance. Die Mineralität ist am Gaumen etwas weiter im Vordergrund und scheint die Frucht fast verdrängen zu wollen. Unglaublich klar und mit viel Zug nach vorne, geprägt von einem beindruckend präzisierenden Ausbaustil. **Der 2018er knüpft nahtlos an den hervorragenden 2017er an.**

2019 Dorsheimer Pittermännchen Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251961

Pirmin Bilger: Man erkennt sofort, wie raffiniert dieses Pittermännchen 2019 gelungen ist. Würzig kühl und doch fruchtig reif.





Eine ideale Kombination von einem Schwall an Kräutern und floralen Aromen im Zusammenspiel mit gelbfruchtigen und zitrischen Noten. Eine energiebeladene Frische scheint förmlich aus dem Glas zu springen. **Tiefgang und Komplexität nehmen all meine Sinne in Anspruch.** Herrlich ausbalanciert auch am Gaumen. Sogar mit seiner dichten und komplexen Aromatik ist der Wein so faszinierend schlank und filigran. Dieses Spiel zwischen Feinheit und Kraft zieht mich voll und ganz in seinen Bann. **Ein wahres Meisterwerk.**

2019 Schlossgut Diel Riesling Kabinett

17+/20 • bis 2030 • 75cl **17.10** (ab 6.10.2020 19.-) • Art. 251990

Max Gerstl: Wenn man an diesem Glas riecht, ist eigentlich schon klar, dass da ein traumhafter Kabinett drin sein muss, der strotzt vor Mineralität, zeigt aber auch ganz viel erfrischende Frucht, das ist **unkomplizierter Hochgenuss.** Der perfekte Kabinett am Gaumen, köstlich süß im Antrunk und raffiniert trocken im Nachhall, spielerisch leicht, aber traumhaft aromatisch, verbindet edle Rasse mit köstlich süßere Frucht, sein eher schlichter Auftritt begründet den Charme dieses Weines, **ein Bilderbuch-Kabinett, wo bekommt man so viel Weingenuss für diesen mehr als nur freundschaftlichen Preis?**

2019 Goldloch Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage

18+/20 • bis 2045 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.-) • Art. 251991

Pirmin Bilger: Wir hatten die nicht ganz einfache Aufgabe, aus fünf herrlichen Kabinett zu selektionieren. Die Wahl bei den Grossen Lagen fiel auf den **Goldloch, den wir als «Everybody's Darling»** empfanden. Er ist nie zu opulent und hat doch jederzeit viel zu bieten. Herrliche, würzig-fruchtige und frische Nase mit reifen Fruchtaromen nach Zitrone, Grapefruit, Pflaume, Ananas und etwas Mango. Im Hintergrund feine florale Noten. **Am Gaumen perfektes Spiel der Säure mit der angenehmen Restsüsse,** das ergibt die ideale Balance. Im Finale kommt immer mehr die Mineralität mit ihrem terroirbetonten Charakter hervor. **Was für eine irre Komplexität in diesem genüsslichen Kabinett!**

2019 Goldloch Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage

18+/20 • bis 2040 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 251992

Max Gerstl: Ein geniales Fruchtbündel strahlt in die Nase, von der wollüstig reifen Gelbfrucht über erfrischende Zitrusfrucht bis zu Nuancen von Tropenfrüchten ist alles versammelt. Verführerische Mineralität im Hintergrund. **Das ist eine superfrische, blitzsaubere Spätlese von eindrucklicher Präzision, sie ist beinahe so schlank wie ein Kabinett, hat aber gleichzeitig fast die Konzentration einer Auslese.** Sie zeigt sich köstlich süß mit einem beinahe trockenen Nachhall, da ist kabinettartige Leichtig-

keit, eine sehr typische, ja perfekte Spätlese, **so traumhaft süffig, wie ich das selten erlebt habe**. Spätlese-Konzentration mit der Leichtigkeit eines Kabinett, das ich echt genial.

2019 Pittermännchen Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage
19+/20 • bis 2050 • 75cl **34.20** (ab 6.10.2020 38.–) • Art. 251993

Pirmin Bilger: Die Spätlese duftet wie der Kabinett, unheimlich klar und frisch mit atemberaubendem Tiefgang. Die Fruchtfülle ist etwas dichter und opulenter mit stärkerer Ausprägung nach tropischen Aromen. Am Gaumen herrlich saftig mit einer genialen Säure, darum wunderbar frisch und leichtfüssig. **Was für eine geniale Spätlese mit schöner Restsüsse**, sie wirkt aber nie zu wuchtig oder opulent. So tänzerisch und gleichzeitig aromatisch kann nur eine perfekte Spätlese daherkommen. **Das ist purer Genuss voller Sinnlichkeit und Raffinesse**.

2019 Dorsheimer Pittermännchen Auslese VDP.Grosse Lage
20/20 • bis 2060 • 75cl **44.10** (ab 6.10.2020 49.–) • Art. 251963

Pirmin Bilger: **Die restsüssen Weine von Diel sind in diesem Jahr von einem anderen Stern**. Vom Kabinett bis hin zu dieser Auslese zeigen sich alle mit einem glasklaren Bouquet und einer atemberaubenden Frische. **Das ist ganz klar die feine Handschrift von Caroline Diel**. Zitrische Aromen vermischen sich mit tropischen Früchten und einem Schwall von Kräutern und floralen Nuancen. Auch die Mineralität zeigt sich ganz deutlich. Etwas dichter und cremiger am Gaumen, aber immer noch geprägt von der knackigen 19er-Säure, die die Auslese äusserst delikat macht. **Pure Glücksgefühle durchströmen mich** – was für ein Hochgenuss und dies bei maximal möglicher Leichtigkeit! **Ein Traum von einer Auslese!**

2013 Riesling Réserve Extra Brut
19/20 • bis 2035 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.–) • Art. 251989

Schonende Kelterung ganzer Trauben. Spontane Vergärung und mehrmonatige Lagerung mit Naturhefen in Edelstahltanks. Nach Filtration und Zusatz der Fülldosage erfolgt die zweite Gärung in der Flasche. Durch eine mindestens 65 Monate dauernde Lagerung auf der Gärhefe entsteht eine superfeine Perlage. Geringe Versanddosage.

Pirmin Bilger: Feinste und edle Hefenoten verbinden sich mit einer unverkennbaren Riesling-Aromatik. Zitrone, Aprikose und Pfirsich in delikatem Zusammenspiel mit mineralischen Aromen. **Das Bouquet ist total auf Feinheit aufgebaut und verleiht dem Sekt seinen noblen Charakter**. Die herrliche Säure in Verbindung mit einer zarten, aber dauerhaften Perlage gibt dem Schaumwein die unwiderstehliche Frische und Energie. **Sehr langer Abgang mit würzigen und vor allem mineralischen Noten**. **Ein edler Schaumwein mit wunderschönem Riesling-Charakter**.





2009 Cuvée MO Brut nature

19+/20 • bis 2045 • 75cl **58.50** (ab 6.10.2020 65.-) • Art. 248497

Schonende Kelterung der ganzen Trauben. Spontane Vergärung und 109 Monate Lagerung mit Naturhefen in kleinen Eichenholz-fässern aus Frankreich. Nach Filtration und Zusatz der Fülldosage erfolgt die zweite Gärung in der Flasche. Durch eine mindestens 70 Monate dauernde Lagerung auf der Gärhefe entsteht eine superfeine Perlage. «Brut nature» bedeutet, dass mit der Versanddosage keinerlei Zucker zugesetzt wurde!

Pirmin Bilger: Eine herrliche Cuvée aus Pinot Blanc und Pinot Noir. Die lange Hefelagerung hinterlässt deutliche und noble Spuren. Feine und gereifte Hefenoten und ein delikater Duft nach Butter und Brioche. Zitrische und würzige Aromen verbinden sich auf harmonische Weise. Ein Hauch von getrockneten Früchten. **Dieser Sekt strahlt unglaublich viel Frische aus, obwohl er doch schon 11 Jahre Reifung hinter sich hat.** Wunderschöne, sehr angenehme und feine Perlage am Gaumen mit langer Haftung. Hier bestätigen sich die zitrischen wie auch die reifen Frucht-aromen. Herrliche Noblesse und Harmonie lassen die Cuvée MO filigran über den Gaumen streichen. Würziger und mineralischer Abgang mit beeindruckender Länge. **Zweifellos etwas vom Allergrösten, was es an Sekt in Deutschland gibt.**

2009 Goldloch Riesling Sekt Brut nature

20/20 • bis 2040 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 251964

Schonende Kelterung der ganzen Trauben. Spontane Vergärung und mehrmonatige Lagerung mit Naturhefen in traditionellen Stückfässern aus heimischen Eichenwäldern. Nach Filtration und Zusatz der Fülldosage erfolgt die zweite Gärung in der Flasche. Durch eine mindestens 111 Monate dauernde Lagerung auf der Gärhefe entsteht eine superfeine Perlage. Beim Degorgieren wurde keinerlei Zucker zugesetzt!

Pirmin Bilger: Wow, dieser himmlische Duft, dieses edle Parfum. Hier kommen nur ganz zarte Hefenoten zum Vorschein, es ist vor allem ein Bouquet von reifen Riesling-Aromen. Nebst erfrischenden Zitrus-noten reife Aromen nach Aprikose, Pfirsich und Apfel. Auch noble, florale Nuancen und tiefgründige, mineralische Noten begleiten dieses strahlende Duftbild. **Am Gaumen sinnlich feine Perlage, die perfekt zur himmlischen Aromatik passt.** Äusserst komplex, die totale Feinheit in allen Belangen. **Ein ganz grosses Erlebnis.**



Weingut Horst Sauer Escherndorf

FRANKEN

Seit 4 Generationen pflegt man die Reben und den Wein. **Auf dem Weingut arbeitet die ganze Familie eng zusammen.** Egal ob Oma Rita, die am liebsten in den Weinbergen werkelt, Magdalena Sauer, die sich mit Herz und Seele um die Kunden kümmert oder Sandra Sauer, die nächste Generation: Seit 2005 tut die gelernte Winzerin und studierte Önologin mit im heimischen Weingut und bringt mit Begeisterung und Freude neue Ideen in den Betrieb. Und natürlich **Horst Sauer, der mit seiner Präzision und Leidenschaft alle antreibt.**

Schon Uropa Valentin, Opa Gottfried und sein Vater Lothar hatten Rebstöcke gepflegt. Als Horst Sauer das Weingut 1977 übernahm, konnte er gerade einmal 1,5 Hektar bewirtschaften. Heute sind es 20 Hektaren und ca. 180'000 Flaschen, die Jahr für Jahr abgefüllt werden. Seit 2000 ist das Weingut Mitglied im Verband Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter (VDP).

In diesem fränkischen Weingut treffen Ursprünglichkeit und Vision zusammen. **Die Familie Sauer begibt sich jedes Jahr aufs Neue auf die Suche nach dem perfekten Wein. Ein Weg, der vielleicht nie zu Ende sein wird,** den man aber mit Leidenschaft und Kreativität, vor allem aber mit kompromisslosem Qualitätsbewusstsein im Weinberg und im Keller geht.

Ein spektakulärer Silvaner.

2019 Escherndorf am Lumpen 1655 Silvaner Grosses Gewächs
19+/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251872

Max Gerstl: Der Duft eines grossen Silvaners kann zutiefst berühren, vorab verblüffen unendlich vielfältige und überaus raffinierte florale Aromen, unterlegt mit edlen Gewürzen und dezenter Frucht. Alles ist getragen von einer geradezu explosiven Frische, **dieses Dufterlebnis geht unter die Haut.** Geballte Kraft im Antrunk, doch sie mündet sogleich in tänzerische Verspieltheit, die Säure ist



36.–



ein Traum, irre rassig, aber cremig weich, **das ist ein faszinierendes Energiebündel, extrem spannend, ja geradezu spektakulär.** Für mich stand der Silvaner immer etwas im Schatten des Rieslings, aber das hier ist eine ganz grosse, **eigenständige Persönlichkeit, die einem grossen Riesling in nichts nachsteht.** Mir fehlt noch etwas Erfahrung, welches Potenzial in so einem Wein steckt. Ich schätze aber, dass in einigen Jahren durchaus ein 20-Punkte-Monument zum Vorschein kommen könnte.

2019 Just Silvaner

17+/20 • bis 2026 • Art. 251877

75cl **13.50** (ab 6.10.2020 15.–)

Pirmin Bilger: Was heisst hier eigentlich Just Silvaner, da geht doch einiges ab. **Was für ein Energiebündel im Glas!** Herrliche Grapefruit-Frische lacht mich an. Das ist ein richtiger Strahlemann mit ausdrucksstarker Aromatik, eine wahre Fruchtbombe. Wunder-schöne florale und würzig mineralische Nuancen im Hintergrund. **Herrlich erfrischender, saftiger Gaumen mit knackiger Säure** und explosiver Fruchtaromatik nach zitrischen und gelben Früchten. Dieser Wein lässt wahre Glücksgefühle aufkommen. Ein langer und mineralisch würzig geprägter Abgang bildet den krönenden Abschluss. **Ein herrlicher Apéro- und Genusswein.**

2019 Escherndorfer Riesling trocken

18/20 • bis 2028 • 75cl **17.–** (ab 6.10.2020 19.–) • Art. 251873

Max Gerstl: Die feine Zitrusfrucht scheint die Mineralität noch zu betonen, das verleiht diesem Duft seinen verführerischen Auftritt, da ist etwas sehr Edles in Verbindung mit viel Charme, **der Duft geht direkt ins Herz.** Das ist ein raffinierter Verführer, verbindet verspielte Leichtigkeit mit sinnlicher Aromatik, feine Rasse mit edlem Schmelz, hei, schmeckt der köstlich, der wirkt so sympathisch schlicht und zeigt doch eine verblüffende innere Grösse, **das ist zum Ausflippen schön.**

2019 Escherndorf am Lumpen Riesling Grosses Gewächs trocken

20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251875

Pirmin Bilger: Faszinierend aromatisch. Hier ist geballte Fruchtpower im Spiel, was den warmen Jahrgang herrlich zur Geltung bringt. Nebst einer sinnlichen Zitrusfrische haben wir hier **sehr viel reife, gelbe Frucht, Grapefruit, Mirabelle, Pflaume, dazu ein Hauch tropische Früchte.** Der Wein wirkt trotz dieser opulenten Duftwolke immer noch sehr sinnlich und frisch, was er auch den würzig-mineralischen Aromen zu verdanken hat. **Am Gaumen erstaunlich schlank mit kraftvoll erfrischender Säure.** Das kommt so herrlich saftig und mit viel Druck daher. Jetzt sind vor allem die zitrischen Aromen im Vordergrund. Der Wein vibriert vor Energie und hat eine erfrischende Lebendigkeit in sich. Im Finale

kommt die Mineralität ausdrückstark zur Geltung, sie bleibt minutenlang präsent. **Ein Meisterwerk aus Franken!**

2019 Escherndorfer Lump Silvaner Beerenauslese

19/20 • bis 2070 • 50cl **49,-** (ab 6.10.2020 58,-) • Art. 251876

Pirmin Bilger: Sehr verspielter Duft mit delikater Eleganz. Daraus könnte man nicht auf Anheb auf einen derart dichten und köstlich süßen Silvaner schliessen. Vielmehr zeigt sich eine frisch-fruchtige Duftwolke mit herrlichen Aromen von Zitrone, gelben Früchten und würzigen Noten. **Perfekte Balance zwischen Süsse, Aromatik und Säure schon beim ersten Schluck.** Der Wein wirkt sehr frisch, gleichzeitig aber auch hocharomatisch mit einer dichten Extraktsüsse. Viel Grapefruit mit vibrierender Energie am Gaumen. Man spürt die Power, die hier am Werk ist, und doch wirkt der Wein so leicht und nobel. **Ein Hochgenuss für alle Liebhaberinnen und Liebhaber von Süsseweinen.**

2019 Escherndorfer Lump Silvaner Trockenbeerenauslese

20/20 • bis 2100 • 50cl **76.50** (ab 6.10.2020 85,-) • Art. 251874

Max Gerstl: Der Duft ist glockenklar, ein monumentales Frucht-bündel, aber superfein, zusammengesetzt aus 1000 himmlischen Frucht-komponenten und begleitet von einem Hauch blitzsauberer Botrytis. Dieses superzarte Duftbild zeigt eine unfassbare Vielfalt an Duftnuancen, mit der Nase an diesem Glas schalten meine Gedanken automatisch ab, da will ich einfach nur noch fühlen, was da abgeht. **Am Gaumen kommt die Aromen-Explosion: So zart der Wein die Nase verwöhnte, so wild gebärdet er sich am Gaumen,** eine unbeschreibliche Vielzahl hochkonzentrierter Aromen schießt wie ein Pfeil über den Gaumen, das Ganze ist **bombastisch konzentriert, gibt sich aber total beschwingt, verspielt, leichtfüßig,** was für eine geniale, irre rassige Säure. Man kennt ja Horst Sauer als Meister edelsüßer Spitzenweine. Die äusseren Bedingungen im Jahr 2019 haben ihn ganz offensichtlich ideal unterstützt, **diese genial leichtfüßige TBA ist ein Meisterwerk aus der Zusammenarbeit der Natur mit einem leidenschaftlichen Winzer.**





FRANKEN

Weingut Richard Östreicher Sommerach

Kerstin und Richard
Östreicher

29.70



Richard Östreicher führt das Weingut in 4. Generation im fränkischen Sommerach. Die sandigen bis steinigen Muschelkalkböden bilden die Basis für seine vielschichtigen und doch präzisen Weine mit mineralischer Spannung.

Die Vinifikation ist darauf ausgelegt, den Fingerabdruck der kargen Muschelkalkböden und des Jahres einzufangen. Das beginnt beim sanften Rebschnitt und geht über die rein mechanische Bodenbearbeitung – wenn es sein muss mit der Hacke – bis hin zur natürlichen Begrünung der Rebenzeilen für die optimale Nährstoffversorgung. **Kunstdünger, Herbizide oder Insektizide haben hier nichts verloren.** Genauso wenig wie künstliche Bewässerungsanlagen. Muschelkalk speichert kaum Wasser. Daher bilden die Rebstöcke ein tiefes, kräftiges Wurzelsystem. **Energie, die man in jeder Flasche spürt.**

Intensive Laubarbeiten ausschliesslich von Hand, schliesslich die Grünlese, denn die Pflanzen und damit auch die Weine verzeihen keine Fehler wie etwa zu hohe Erträge. Den richtigen Lesezeitpunkt wählen. Man will hier die Subtilität, die Finesse, die die Traube über das Jahr gespeichert hat, bewahren. 100% Handlese. **Nur kerngesundes Lesegut kommt in den alten Gewölbekeller aus dem Jahre 1729.** Das Weingut ist biozertifiziert und Mitglied bei Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.

Was für ein Silvaner!

2019 Silvaner Augustbaum

19/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.–) • Art. 251944

Max Gerstl: Traumhaft floraler Duft, begleitet von dezenter Frucht, **das ist unglaublich raffiniert, extrem zart, aber von berauschender Vielfalt.** Das ist grosse Klasse, Silvaner wie man ihn sich schöner nicht erträumen könnte. Vereint die sanfte Art des Silvaners mit beinahe riesling-artiger Rasse, leichtfüssig, traumhaft schlank und von betörender Eleganz, **eine edle Weinpersönlichkeit mit viel Charme.**

2017 Spätburgunder Tradition

18/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **19.–** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251945

Max Gerstl: Der hat eine faszinierend kühle Ausstrahlung, dazu viel Würze und eine verführerisch florale Komponente, eine sehr eigenständige, sinnliche Ausdrucksart des Pinot. **Ein etwas wilder Kerl am Gaumen, energiereich und druckvoll, setzt das Terroir wunderbar in Szene, da ist Spannung drin.** Ein Wein, der fordert, der auch noch einiges verbirgt, was noch in ihm steckt, zeigt einerseits die Zartheit des Pinot, andererseits auch die teilweise raue Umgebung, wo er aufwächst. Ein Wein, der sehr viel zurückgibt, wenn man ihm seine ganze Aufmerksamkeit widmet.

2016 Spätburgunder Katzenkopf

19/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **48.–** (ab 6.10.2020 54.–) • Art. 251946

Pirmin Bilger: «Der Duft eines grossen Burgunders», schiesst es mir durch den Kopf. Köstlich süsse Frucht, verbunden mit einem herrlich frischen und würzigen Charakter. Zarte Holznoten, aber sehr subtil und gut eingebunden, verleihen dem Wein zusätzliche Noblesse. Kirsche, Himbeere, Erdbeere, gepaart mit delikaten Kräutern und einer wunderschönen Floralität. **Am Gaumen cremig zart und mit einer guten Extraktsüsse ausgestattet. Erfrischende Säure bringt alles in eine gute Balance.** Feinste Tannine verstärken diesen weichen Charakter und zeugen von einer hervorragenden Struktur. Der Wein braucht sicherlich noch ein paar Jahre, um seine volle Schönheit zu entfalten, aber man merkt schon heute, dass man einen grossen Pinot im Glas hat.





2018 # Silvaner Augustbaum

19/20 • bis 2028 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 249749

Max Gerstl: Reiner Muschelkalkboden mit sandiger Auflage. Der strahlt eine unglaubliche Frische aus, ein Hauch Zitrusfrucht mischt sich in edle florale Noten, sehr klar, präzise und vielschichtig. Mundfüllender Auftakt, dann kommt gleich die geniale, cremig weiche, aber irre rassige Säure und verleiht dem Wein seine traumhaft schlanke Figur. **Das ist ein Traumwein, ein Silvaner von eindrücklicher Präzision, das ist purer Trinkgenuss**, da ist vibrierende mineralische Spannung, der Wein erinnert mich an die genialen Silvaner von Teschke, der ist **Charakterwein und Charmeur in einem**.

2018 # Chardonnay Rossbach

19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **45.-** (ab 6.10.2020 50.-) • Art. 249750

Max Gerstl: Ein Burgunder-Klon, der sehr kleinbeerige Träubchen hervorbringt, entsprechend gering sind die Erträge (35hl/ha). Im Duft zeigt der eine verblüffende Mineralität, **das ist ein mineralisches Feuerwerk der Extraklasse**, dazu dezente Gelbfrucht und feine florale Variationen. Am Gaumen hat er einen kraftvollen, aber traumhaft schlanken, eleganten Auftritt, das ist grosse Klasse, sinnliche Aromatik, cremig weicher, aber irre rassischer Gaumenfluss, fulminanter, minutenlang Nachhall, das ist ein **Chardonnay von Weltklasse**. Wir probieren den Wein auch noch aus einem neuen Fass, er steckt das Holz weg, als wäre das völlig normal, das ist ein zusätzlicher Beweis für die Klasse dieses Weines.

2013 # Spätburgunder Nr. 1 Katzenkopf

19/20 • bis 2040 • 75cl **40.50** (ab 6.10.2020 45.-) • Art. 249751

Max Gerstl: Der hat so eine wunderbar kühle Ausstrahlung, wirkt tiefgründig und hat etwas genial Raffiniertes an sich, ein superfeines, edles Pinot-Parfüm, zeigt sich im Duft etwas offener, zugänglicher als der 14er. **Ein Finessenbündel am Gaumen**, etwas strukturiert als 2014, aber auch sehr fein, das ist ein richtig raffinierter Kerl, die Harmonie zwischen feiner Rasse und edler Extraktzüse ist perfekt, **er ist qualitativ auf dem gleich hohen Niveau wie der 14er, einfach um Nuancen offener**, aber auch der dürfte sich noch positiv weiterentwickeln.



Weingut Rudolf Fürst Bürgstadt

FRANKEN

Sebastian Fürst: «Wein ist ein Naturprodukt. Unsere Grundlage. Wir machen also einfach das, was für den Wein am besten ist. **Und wenn die Traube gut ist, wird auch der Wein gut.** Am Tag der Ernte wissen wir genau, welchen Schatz wir in den Händen haben.» Spätburgunder ist die dominierende Rebsorte in Churfranken. Sie profitiert in besonderem Masse von den morschen Verwitterungsschichten des eisenhaltigen, roten Felsens. «Burgund liegt in Bürgstadt», so der Kommentar von Stephan Reinhardt. Das Weingut Rudolf Fürst blickt auf eine lange Tradition zurück. Nachweislich schon seit 1638 betreibt die fränkische Familie Fürst den Weinanbau. Die ersten 2019er-Weissweine sind gefüllt. **Wir sprechen sicherlich von einem der feinsten, von der Menge her jedoch kleinsten Jahrgänge der Weingutsgeschichte.** Die Weine kombinieren die Kraft eines warmen Jahres mit Verspieltheit und lebendiger Säurestruktur. Die 2018er-Spätburgunder sind kraftvoll, aber nicht schwer. 2018 war ein Jahr wie aus dem Bilderbuch. Ohne Übertreibung: Gesundere und schönere Trauben hat Fürst noch in keinem anderen Jahrgang verarbeitet.

Ein beeindruckendes Meisterwerk.

2018 Hundsrück Grosses Gewächs Spätburgunder

20+/20 • 2025 bis 2060 • 75cl 140.– (ab 6.10.2020 155.–) • Art. 251884

Max Gerstl: Schon der Duft versetzt mich in ehrfürchtiges Staunen, der berührt einmal kurz meine Nase und schon ist klar: Da habe ich einen **Pinot von Weltklasse** im Glas! Reicher, komplexer, tiefgründiger kann ein Wein nicht duften, und dabei bleibt alles unendlich zart und filigran. Das ist **ein himmlisches Finessenbündel**, verführerisch süßes Extrakt, seidige Struktur, betörende Aromatik, irre Rasse – und das alles ist von sprichwörtlicher Zartheit und Eleganz. Da ist vibrierende mineralische Tiefe und Energie ohne Ende, **das ist ein absolut beeindruckendes Meisterwerk des Pinot.** Diesen Wein muss man gekostet haben, weil er sich letztlich mit seiner Komplexität jeder Beschreibung entzieht.

Paul und
Sebastian Fürst

Hundsrück





2019 Riesling trocken pur mineral

18/20 • bis 2035 • 75cl **19.50** (ab 6.10.2020 22.-) • Art. 251885

Pirmin Bilger: Der Name ist Programm bei diesem Wein. Der Duft könnte nicht klarer und reiner sein. **Das ist pure, tiefgründige Mineralität.** Mit einer femininen Zartheit öffnet sich nach und nach der verspielte Duft nach zitrischer Frucht und delikaten Kräutern. **Unglaublich ausdrucksstark.** Der Gaumen wird von einer knackigen Säure erfrischt, zu der die noblen Zitrusaromen herrlich passen. Schon bald nimmt aber wieder die Mineralität Überhand und hinterlässt einen langanhaltenden Eindruck. Ein überaus **eindrucksvoller und rassiger Wein voller Tiefgang und Komplexität.**

2019 Bürgstadter Berg Riesling trocken

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **26.–** (ab 6.10.2020 29.-) • Art. 251878

Max Gerstl: Ich liebe den Duft der Spontangärung, das betont die Mineralität, hier zeigt sich das auf ganz besonders schöne Art, denn da ist auch erfrischende Frucht von Feinsten mit im Spiel, das ist ein traumhaft verführerisches Duftbild. **Am Gaumen ein Gedicht,** der Wein schwebt davon, zeigt Rasse, Fülle, Saft und Schmelz. Er ist so superleicht, besteht eigentlich nur aus himmlischen Aromen, das ist ein **eindrückliches Riesling-Kunstwerk** und doch bleibt alles so sympathisch schlicht, nichts drängt sich in den Vordergrund, jedes noch so kleine Detail ist perfekt auf den Gesamtauftritt abgestimmt, alles ist aus einem Guss, **eine betörende Riesling-Schönheit.**

2019 Centgrafenberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **48.–** (ab 6.10.2020 52.-) • Art. 251879

Pirmin Bilger: Das Centgrafenberg GG hat auch 2019 einen **sagenhaften Tiefgang mit einer beeindruckenden Komplexität.** Frische und Würze vermischen sich mit Frucht und Mineralität zu einem wunderschönen Spiel. Obwohl der Wein, den wir als Fassprobe probieren, noch nicht in seinem Endstadium ist, kann man seine grosse Klasse bereits erkennen. **Das Bouquet ist an Sinnlichkeit nicht zu überbieten.** Am Gaumen kraftvoll mit unglaublich belebender Säure. Raffiniert elegant und gleichzeitig würzig wuchtig. Die Komplexität sucht ihresgleichen. **Was für ein Rassekerl und eine Ballettänzerin zugleich.** Ein mineralisches Finale mit edlen Kräuteraromen bildet den grandiosen Abschluss.

2018 Astheimer Chardonnay

18+/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **39.–** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251886

Max Gerstl: Das ist unendlich edel und fein, ein eher zarter, aber überaus komplexer, tiefgründiger Duft, eine strahlende Schönheit. Das ist **auch am Gaumen kein lauter Wein, aber ein charmantes Finessenbündel,** schmilzt wie Butter auf der Zunge, das ist beschwingte Lebensfreude. **So liebe ich Chardonnay,** nicht breit, nicht fett, nicht aufdringlich, saftig, rassig, elegant, einfach genial.

2018 Chardonnay «R»

20/20 • 2023 bis 2050 • 75cl **52.20** (ab 6.10.2020 58.–) • Art. 251880

Pirmin Bilger: Max Gerstl und ich probieren die beiden Chardonnays vom Weingut Fürst und sind **total begeistert**. Den Chardonnay «R» vergleichen wir wegen seinem intensiven Duft nach Feuerstein mit einem Coche-Dury aus dem Burgund. Was für eine Mineralität, das ist der Duft eines Spitzen-Chardonnays! **Am Gaumen mit delikatem, cremigem Schmelz und reifer, knackiger Säure**. Frische Zitrusfrucht verbindet sich mit einnehmender Mineralität und fein würzigen, zart pfeffrigen Noten. **Dieser Chardonnay spielt in der höchsten Liga, das ist Weltklasse!**

2018 Spätburgunder Tradition

18/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **23.40** (ab 6.10.2020 26.–) • Art. 251887

Pirmin Bilger: 2018 und Fürst, das passt perfekt zusammen. **Diese Pinots gehören für uns ganz klar zum Allerbesten, was es in Deutschland gibt**. Schon dieser Spätburgunder Tradition lässt die grosse Klasse dieses Weinguts aufblitzen, und man kommt schon ob diesem Duft ins Träumen. Ich fühle mich ins Burgund versetzt. Rotbeeriges Bouquet, mit schöner Würze und Frische unterlegt. Unwiderstehlicher Terroir-Ausdruck mit der Handschrift des Weinguts. **Intensive Aromatik am Gaumen mit genüsslicher Saftigkeit**. Harmonisch strukturiert und balanciert zeigt der Wein einen überaus sinnlichen Trinkgenuss. Es fällt mir schwer, ihn bei der Degustation nicht hinunterzuschlucken. **Tipp: Man kann den Tradition auch wunderbar im Sommer etwas kühler geniessen**.

2018 Bürgstadter Berg Spätburgunder

19/20 • 2024 bis 2050 • 75cl **38.–** (ab 6.10.2020 42.–) • Art. 251881

Max Gerstl: Der Duft verwöhnt ganz sanft die Nase, das ist fein, fein und nochmals fein, **so raffiniert kann nur ein grosser Pinot duften**. Auch am Gaumen ist das purer Charme, ein Leichtgewicht und doch mit einer immensen Ladung köstlichster Aromen, **edle Rasse und wunderbare Extraktssüsse sind in vollendeter Balance**. Das ist burgundische Pinot-Eleganz, immer auf der eher schlichten, sympathisch unaufdringlichen Seite, **ein grosser Pinot**, der aber niemals anstrengend wird, einfach die unendliche Leichtigkeit des Seins.

2018 Centgrafenberg Spätburgunder Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **66.–** (ab 6.10.2020 72.–) • Art. 251882

Pirmin Bilger: Gegenüber dem Schlossberg zeigt der Centgrafenberg eine noch etwas ausgeprägtere rotbeerige Nase. Ein Schwall von Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere kommt mir entgegen. **Ich bin sofort verliebt in diesen sinnlichen Duft**. Geradezu ideal dazu passen die Aromen von noblen Kräutern zart im Hintergrund. Dieser Duft lässt sich absolut mit den grossen Weinen aus dem





Burgund vergleichen. Nicht nur aromatisch, auch strukturell muss sich dieser Wein hinter einem Grand Cru aus Frankreich nicht verstecken. **So viel Kraft und Eleganz im Wein, das kann nur ein grosser Pinot.** Das ist einfach nur überirdisch köstlich, **ein nobleres Getränk kann ich mir nicht vorstellen.**

2018 Frühburgunder «R»

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **76.50** (ab 6.10.2020 85.–) • Art. 251888

Pirmin Bilger: **Nicht weniger traumhaft ist dieser Frühburgunder «R».** Eine Rebsorte, die sehr viel Aufwand benötigt, bis man gesundes Traubengut lesen kann. Ausgeprägt rotbeeriges Bouquet, dazu tiefgründige, ätherische Frische mit delikater Kräuterwürze und eleganten floralen Aromen. **Am Gaumen ein wahres Feuerwerk an Aromatik.** Sinnliche Auftaktsüsse verbindet sich wunderschön mit der fruchtigen Intensität, gleichzeitig kommt eine erfrischende Säure ins Spiel, das ergibt die **genüssliche Saftigkeit.** Am Schluss zeigt dieser charaktervolle Wein nochmals seine maskuline, würzige Seite mit deutlichen Noten nach Pfeffer. **Ich bin sprachlos.**

2018 Schlossberg Spätburgunder Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **85.50** (ab 6.10.2020 95.–) • Art. 251883

Pirmin Bilger: Was für eine wunderschöne und erhabene Aromatik. Dunkle und rote Frucht vermischt sich mit faszinierender Würze. Kirsche, Himbeere, Pflaume und Johannisbeere, **alles in perfekter Reife und wollüstiger Intensität.** Eher warme Aromatik verbindet sich perfekt mit ätherischer Frische. Ein Wein, der mich alles um mich herum vergessen lässt und mir ein Gefühl des Schwebens vermittelt. Er hat alles, was mich an guten Pinots so fasziniert: **eine nie aufdringliche Eleganz bei gleichzeitiger Fülle, Raffinesse und Komplexität.** Die traumhafte Struktur am Gaumen verleiht dem Wein seine Cremigkeit und Frische. Wuchtige Fruchtaromatik und dann immer mehr die Würze. Die mineralischen Terroirnoten tendieren ins leicht Pfeffrige. **Ganz grosses Kino!**

2017 # Pur Mineral Riesling

18/20 • bis 2025 • 75cl **19.50** (ab 6.10.2020 22.-) • Art. 248150

Max Gerstl: Der Wein entsteht aus den Trauben der ersten Lese von allen Weinbergen, es sind **fast ausschliesslich Trauben aus Grand-Cru-Lagen**. Schon im Duft zeigt sich ein herzerfrischender Strahlemann, atemberaubend frisch mit zarter mineralischer Basis, überaus reizvoll und verführerisch. Rassiger, saftiger, wunderschön schlanker, eleganter Gaumen, der Wein zeigt richtig Klasse, das ist eine echte Persönlichkeit mit Ausstrahlung. Vor allem aber ist es ein liebenswerter Kumpel, einer, den man einfach lieben muss, ein aufgestellter, offenherziger, fröhlicher Wein mit wunderbar schlanker Figur. Der Wein ist grazil und herrlich süffig, kaum hat man die Flasche geöffnet, ist sie auch schon wieder leer. **Der hat richtig Klasse, man kann nur darüber staunen, dass so etwas zu diesem Preis möglich ist.**

2016 # Centgrafenberg Spätburgunder Grosses Gewächs

19+/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **64.-** (ab 6.10.2020 72.-) • Art. 248155

Max Gerstl: Zum Ausflippen schöner Duft, eine geballte Ladung Frucht betört die Nase, dazu eindrückliche Mineralität, irre Terroirtiefe, die Komplexität beeindruckt. Im Antrunk begeistert die köstliche Süsse, dies umso mehr, als auch die perfekt dazu passende Frische mit von der Partie ist, alles ist eine einzige Harmonie, da ist Spiel, da ist auch Spannung drin und viel Energie. Dann wirkt das Ganze aber auch wieder total fein, filigran, zartgliedrig, das ist ohne Zweifel **ein Wein mit riesigem Potenzial**, den ich vielleicht – auf extrem hohem Niveau und im Vergleich mit dem vollendeten Schlossberg – sogar noch leicht unterschätze. **Wahrscheinlich wird auch das ein 20-Punkte-Monument.**

2016 # Frühburgunder «R»

19+/20 • 2021 bis 2035 • Art. 248156

75cl **77.50** (ab 6.10.2020 85.-)

Das ist eine alte Mutation vom Spätburgunder. Sebastian Fürst: «Die Sorte ist ziemlich schwierig zu bearbeiten, **der Aufwand ist enorm**, die Beerenhäute sind extrem empfindlich. Wenn ein Blatt eine Beere berührt, fault sie. Aber wenn man den Aufwand nicht scheut, wird man mit ausdrucksstarken, charaktervollen Weinen belohnt.»

Max Gerstl: Genial würziger Duft, dem Spätburgunder sehr ähnlich, vielleicht etwas würziger und mit raffinierten Kräutertönen, irre komplex und tiefgründig. **Der Wein fasziniert mich total**, eine atemberaubende Frische betört Nase und Gaumen, dann kommt diese überaus köstliche Süsse zum Tragen, diese Spannung, ein grosser, sehr edler Wein und doch irgendwie ein Kumpel, auf jeden Fall einer, den man einfach lieben muss. Er scheint die Liebe, welche die Familie Fürst ihm zukommen lässt, gleich doppelt zurückgeben zu wollen.





RHEIN-
HESSEN

Weingut zum goldenen Ring Oppenheim

Junge Reben in terrasierter Hochlage auf ausgeruhtem, ungedüngtem Boden wurzeln hier in Kalkstein. **Mit der Nagelschere erntet Kai Müller die Trauben der Rebstöcke**, die er alle persönlich kennt. Eine sagenhaft preiswerte Rarität und Köstlichkeit, die 1800m² geben gerade mal 2 Barriques her.

29.70



Gigantischer Wein aus mickrigem Gut.

2018 # Pilgersberg Pinot Noir

19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **29.70** (ab 6.10.2020 33.-) • Art. 249759

Dieser Jahrgang präsentiert sich total auf der schwarzen Kirsche mit einem Hauch Exotik und Nuancen von rotbeeriger Frucht. Ein Touch Violett mit einem floralen, zarten Duft nach Veilchen. Eine dezente Würze bringt zusätzlich noch einen rustikaleren Touch ins Spiel. **Am Gaumen ein extrem fülliger und hocharomatischer Pinot mit einer atemberaubenden Dichte.** Die Eleganz kann er aber jederzeit bewahren, denn die Säurestruktur stützt ihn sehr gut. **Die Reife ist phänomenal**, und gibt diese warmen, intensiven Aromen nach schwarz- und rotbeeriger Frucht. Der Wein zeigt sich **gleichzeitig aber auch sehr frisch und mit herrlichem, tänzerischem Gaumenfluss.** Man kann ihn schon als einen sehr hochwertigen, genüsslichen und trinkfreudigen Wein bezeichnen. **Ein richtiger Charakterkerl, was auch Kai, dem Winzer, entspricht.** Ich bin erneut verblüfft, welch genialen Pinot diese Mikro-Weingut produzieren kann. Die Leidenschaft des Winzers ist hier in vollendeter Form in Wein umgesetzt worden – **die Freude am Weinmachen strahlt hier förmlich aus dem Glas.**



Weingut F. & F. Peters Mainz

NEU
bei Gerstl

RHEIN-
HESSEN

Felix Peters

Seit 1998 hat Felix Peters im Weinbereich viel gesehen, gelernt und gestaltet. Angefangen hat er in der Sterne-Gastronomie und dann über ein Weinbaustudium in Geisenheim zum Weinmachen gewechselt. Auf der Domaine de la Vougeraie hat er **die Liebe zum Burgund entdeckt**, auf Schloss Halbturn im Burgenland in der Aufbruchphase **viel über Möglichkeiten mit Pinot Noir gelernt** und anschliessend 13 Jahre Jahre auf St. Antony **viele Weine bereitet**.

Im August 2017 auf einer Bergtour zum Grossglockner hat Felix den Entschluss gefasst, ein eigenes Weingut zu besitzen. Klein sollte es sein und nur feine Weinberge wollte er bewirtschaften. **Das Weingut F. & F. Peters versteht sich darum als handwerkliches Weingut**, durch seine kleine Struktur kann es das Leben und sich leisten. Eine offene Garage in Nierstein und ein kleiner burgundischer Gewölbekeller darunter beheimaten ihre Weine, Tanks und Fässer. Das Weingut mit 4,5 ha feinen Weinbergen in Nierstein und Mölsheim gehört ausschliesslich der Familie Peters. **Das Ziel von Felix ist es, aus diesen grossartigen Terroirs eigenständige Weine aus Pinot Noir und Riesling zu keltern**.

Sehr viel Riesling für wenig Geld.

2019 Nierstein Roter Schiefer Riesling trocken

18/20 • bis 2030 • 75cl **15.-** (ab 6.10.2020 17.-) • Art. 251891

Die Rieslinge vom Weingut F. & F. Peters stammen aus den Kernstücken des Roten Hanges in Nierstein. Der Nierstein Roter Schiefer Riesling ist aus den Lagen Hipping, Ölberg und Schloss Schwabsburg. Pirmin Bilger: **Was für ein bezaubernder Duft!** Und diese Fülle an Fruchtaromen und intensiven floralen Aromen! Eine spannungsbeladene Zitrusfrische, etwas Grüntee, Holunderblüten und ein Anflug von leicht tropischen Noten. Am Gaumen besticht der Wein mit einer **opulenten Fülle an Frucht, die durch den herrlich cremigen Schmelz noch verstärkt wird**. Diese Wucht wird optimal von



15.-



der knackig frischen Säure durchbrochen, die dem Wein diese Saftigkeit und Balance verleiht. Immer mehr dringt die zart salzige Mineralität in den Vordergrund und gleichzeitig eine feine Würze, die dem Nierstein Roter Schiefer ein langanhaltendes Finale beschert.
Was für ein köstlicher Charmeur!

2018 Schwarzer Herrgott Pinot Noir

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **35.–** (ab 6.10.2020 39.–) • Art. 251890

Pirmin Bilger: Der Schwarze Herrgott überzeugt von Anfang an mit sehr viel Tiefgang und nobler Würze. Anmutig elegantes Bouquet mit viel Terroirausdruck. **Dieser Wein wirkt enorm komplex und wartet mit tausend Feinheiten auf.** Seine Frische hat einen leicht ätherischen Charakter, der an Minze erinnert. Der erste Schluck ist von Lebendigkeit und Saftigkeit geprägt und nimmt sofort alle Sinne in Anspruch. Der Wein sprüht nur so vor Energie und Freude. Eine Fülle an reifer, rotbeeriger Frucht, unterlegt mit knackiger Säure. Das langanhaltende Finale bringt immer mehr Würze und Terroir zum Vorschein. Zart mineralische Anflüge zeugen davon. **Ein toller Pinot mit grosser Zukunft, Felix Peters hat hier wieder ein Meisterwerk gezaubert.**

Max Gerstl: Irre rassiger Auftakt, die ideale Dosis süsses Extrakt bringt die Aromatik ins Gleichgewicht, **der Wein tänzelt mit verspielter Leichtigkeit über den Gaumen, aber die aromatische Konzentration ist enorm,** der Wein hat die Klasse eines grossen Burgunders und er strotzt vor unwiderstehlichem Charme, **ein Genie von Pinot.**

2018 Roche Calcaire Pinot Noir

18/20 • bis 2030 • 75cl **22.–** (ab 6.10.2020 24.–) • Art. 251889

Pirmin Bilger: **Der Pinot-Noir-Stil von Felix Peters ist auf der Frucht gebaut,** energiegeladen mit der unbändigen Frische aus dem kühlen Zellertal. Die Böden bieten beste Voraussetzungen für Pinots voller Spannung und Lebendigkeit. Pinot Noir wird im Weingut zeitig gelesen und dann mit 40–50% ganzen Trauben (inklusive Stiele) in burgundischen, offenen Holzgärbottichen vergoren. Die Cuvaision (die Zeit, die der Pinot auf den Schalen/auf der Maische ist) ist kurz gehalten. Nach der Pressung kommt der junge Wein für 12–14 Monate in burgundische 228-Liter-Pièces, lediglich 5–10% Neuholzanteil.

Tolle, fruchtbetonte und charmante Pinot-Nase. **Der Wein drückt Lebensfreude und Lebendigkeit aus.** Fein rotbeeriger Duft nach Johannisbeere, Himbeere und etwas Erdbeere. Dazu viel Frische und eine zarte Würze mit noblen floralen Aromen. **Viel Frische und belebende Fruchtigkeit auch am saftigen Gaumen.** Ein Pinot mit unglaublichem Trinkfluss und -vergnügen. Herrliche Balance zwischen Frucht und Säure. Die delikate Extraktsüsse zieht sich vom Anfang bis zum zart würzigen Finale durch.



Weingut St. Antony Nierstein

RHEIN-
HESSEN

Das Jahr 2019 war wettermässig ein Rekordjahr. Der extrem heisse Sommer machte den Steillagen am Roten Hang schon ziemlich zu schaffen. Da St. Antony aber die Weinbergsarbeiten im Jahr 2019 noch einmal nachhaltig intensiviert hatte, kam das Weingut gut durch das Jahr und hatte **wunderbar gesunde und vitale Weinberge**. **So konnten aussergewöhnliche Qualitäten erzeugt werden.**

Der Jahrgang 2019 hat sicherlich grosses Potenzial dazu, einer der besten Jahrgänge des Jahrzehnts zu werden. **Die Weine sind kristallklar, elegant, präzise und haben dennoch Tiefe und Dichte.** Die Klarheit erinnert an den 2010er und die Dichte an die 2018er. Es ist natürlich immer schwer vorherzusagen, wie die Weine eines Jahrgangs in zehn Jahren genau sein werden. Mit dem 2013er hat der 2019er aber **ganz bestimmt das Potenzial zum Gewinner des Jahrzehnts zu werden. Demeter zertifiziert.**

Sebastian Strub, Dirk
Würtz, Kenneth Barnes

Absolute Weltspitzenklasse.

2018 Blaufränkisch Rothe Bach

20/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251994

Max Gerstl: Dieser Duft haut mich förmlich aus den Socken, **das ist ein Traum, intensiv, konzentriert, reich, komplex, aber gleichzeitig superfein und hochelegant**, das ist Blaufränkisch mit burgundischer Eleganz. Am Gaumen ist es eine Kombination von einem ganz grossen, edlen Wein, den man mit höchster Ehrfurcht geniesst, **und einem unendlich süffigen, liebenswerten Kumpel. Die Verbindung zwischen atemberaubender Frische und raffinierter Süsse ist absolut perfekt**, die gigantische Konzentration dermassen leichtfüssig auszudrücken ist fast nicht möglich. **Das ist etwas vom Allergrössten, was ich je an Blaufränkisch verkostet habe.**



39.60



2018 Nierstein Paterberg Pinot Noir Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2060 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 42.–) • Art. 251995

Pirmin Bilger: Wir probieren den Paterberg Pinot Noir direkt im Anschluss an die Verkostung der traumhaften Weine von Wasenhaus. Schon im Bouquet erkennt man, dass dieser Pinot auf mindestens gleich hohem Niveau mitspielt. Je länger ich daran rieche, desto mehr Gänsehaut bekomme ich. Schwarze Kirsche vermischt sich mit rotbeerigen Aromen und einem Schwall von noblen Kräutern. **Was für ein beeindruckender Rassekerl mit unheimlichem Tiefgang!** Am Gaumen spürt man sofort den cremig weichen Körper, der mit einer kräftigen Struktur aus Säure und Tanninen unterlegt ist. Gleichzeitig eine geniale Fülle an Fruchtaromatik und Extraktsüsse, alles in perfekter Balance. Ich bin so beeindruckt, dass ich immer wieder probieren muss, mit jedem Schluck scheint der Wein noch besser zu werden. **Das ist klar der beste Pinot von St. Antony, den ich je probiert habe.**

2019 Rotschiefer Riesling trocken

18/20 • bis 2028 • 75cl **14.40** (ab 6.10.2020 16.–) • Art. 251947

Max Gerstl: Mit diesem Duft hat mich der Wein schon gefangen, der hat so etwas unglaublich Liebenswertes an sich, **das ist Riesling wie aus dem Bilderbuch.** Edle gelbe Frucht spielt die erste Geige, zarte Mineralität sorgt dafür, dass diese nicht aufdringlich wirkt. **Am Gaumen ein Charmeur,** Saft, Schmelz, feine Rasse und sinnliche Aromen vereinen sich zu einem mehr als nur köstlichen Getränk. Das ist kein Wein zum Niederknien, er ist nicht mehr und nicht weniger als einfach unendlich gut, total unkompliziert, ein geselliger Wein, der auch eher oberflächliche Genieserinnen und Geniesser begeistern wird.

2019 Nierstein Riesling trocken VDP-Erste Lage

19/20 • 2022 bis 2040 • 75cl **19.90** (ab 6.10.2020 23.–) • Art. 251951

Pirmin Bilger: Mineralität und Frucht in Perfektion vereint. Schon die Farbe, die etwas dunkler als bei anderen Rieslingen ist, lässt erahnen, dass sich hier eine etwas ausgeprägtere Fruchtaromatik zeigt. Ein himmlischer Traum von reifer gelber Frucht, Zitrone, Aprikose, Pfirsich und Pflaume. **Trotz diesem reifen Bouquet wirkt der Wein unglaublich leicht und frisch, geprägt von einer tiefgründigen Mineralität.** Auch am Gaumen zuerst eine gewaltige Frische, die von der kraftvollen Säure stammt. Dann aber offenbaren sich immer mehr fruchtige Aromen, die zum Abgang hin wieder durch intensive mineralische und würzige Noten abgelöst werden. **Ein echtes Gaumenspektakel.**

2019 Hipping Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **32.40** (ab 6.10.2020 36.-) • Art. 251948

Max Gerstl: Das ist ein Duft von edler Schönheit, eher auf der zarten Seite, genial frisch und belebend, da ist eine verblüffende Vielfalt in diesem zarten Duft. Sanfter und doch genial rassiger Auftakt, **er beginnt leise, steigert sich dann immer mehr zu einem wahren Aromen-Furioso**, das ist ein raffinierter Kerl, kein Blender, aber einer mit viel innerer Grösse. **Ein traumhaftes Finessenbündel, rassig, lebendig, die Sinne belebend**, mit minutenlangem Nachhall, der immer vielfältiger wird.

2019 Brudersberg Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2024 bis 2055 • 75cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 251949

Pirmin Bilger: Aus den vier Grossen Gewächsen wollten wir eigentlich nur zwei aussuchen, jedoch waren alle vier derart genial, dass wir uns entschieden haben, drei in unser Sortiment aufzunehmen.

Noble reife Frucht strahlt aus dem Glas, zitrische Frische, gepaart mit Aprikose, Pfirsich und tropischen Aromen. **Ein äusserst komplexer, faszinierender und finessenreicher Duft**. Geniale Säure am Gaumen, lässt den Brudersberg genüsslich saftig und frisch erscheinen. **Wildes Spiel zwischen Frucht und Mineralität**. Haben zuerst die fuchtigen Aromen die Oberhand, so setzt sich zum Finale hin immer mehr die Mineralität durch.

2019 Nierstein Pettenthal Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2060 • 75cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 251950

Pirmin Bilger: Dieser Pettenthal unterscheidet sich komplett von den anderen Weinen aus dieser Lage in unserem Angebot. Die Stilistik erinnert ein wenig an das Weingut Peter Jakob Kühn. **Dieser Wein wirkt mächtig, tiefgründig und gleichzeitig unvergleichlich aromatisch mit einem prall gefüllten Korb an reifen Früchten**. Aber auch diese Fruchtfülle vermag das Terroir nicht zu verbergen. Im Hintergrund lauert eine gewaltige Mineralität, die sich erst am Gaumen richtig zeigt. Die herrliche Säure bringt die ideale Balance zur Frucht. **Ein gewaltiger Pettenthal, so anders und doch eben Pettenthal**.





RHEIN-
HESSEN

Weingut Schätzel Nierstein

Kai Gerd

36.–



Schätzel erntet von Hand und nennt seine Sortierung «Golden Cut». Dabei werden in mehreren Lesedurchgängen jeweils nur die gerade perfekt gereiften Trauben herausgepickt. **So streift die Lesemannschaft Woche für Woche durch die Weinberge und erntet immer nur gesunde und goldgelbe Trauben.** Die ganzen Trauben werden anschliessend im Weingut von Fuss getreten und bekommen dann bis zu einer Woche Zeit auf der Maische. Der Saft läuft ungefiltert und mit «Dreck und Speck» in den uralten Gewölbekeller. Hier wird ausschliesslich spontan und mit wilden Hefen vergoren. Die Weine bekommen viel Zeit, um sich selbst zu finden und reifen zu über 85% im Holzfass auf der Vollhefe. Kellermeisterin Madeline Stössel und Kai Schätzel begleiten die Weine behutsam und haben **in den letzten Jahren ein klares Profil entwickelt.**

Schätzels Weine sind unfassbar leicht und reifen sehr stabil. Manchmal sind die jungen Weine noch etwas wild. Mit etwas Reife entwickeln sie eine ausgeprägte steinig-salzige Struktur und bleiben stets leicht und trinkfreudig.

Mineralisch-aromatisches Feuerwerk.

2019 Ölberg Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251893

Max Gerstl: Schon die fast goldgelbe Farbe zeigt, dass hier etwas Maischegärung im Spiel ist. Reife gelbe Frucht ist das prägende Element des herrlichen Duftes, in Verbindung mit raffiniert floralen und dezent würzigen Komponenten ergibt sich ein überaus edles und sehr klares, präzises Duftbild. **Ein Traum am Gaumen, verführerische Rasse, herrlicher Schmelz, verschwenderische Vielfalt, tänzerische Leichtigkeit.** Das ist eine die Sinne berauschende Riesling-Schönheit, sie zündet ein kleines mineralisches Feuerwerk, da ist gewaltig Energie drin. Herrlich und auch sehr edel ist das wunderbar trockene, minutenlang nachklingende Rückaroma.

2019 Riesling Gutswein

18/20 • bis 2035 • 75cl **14.40** (ab 6.10.2020 16.–) • Art. 251897

Pirmin Bilger: **Das ist schon fast der Duft eines grossen Rieslings**, was für eine beeindruckende mineralische Ausdruckskraft! Das Bouquet zieht mich komplett in seinen Bann. Ganz feine und zarte Fruchtaromatik mit zitrischen Noten ergibt einen würzig-ätherischen, frischen Ausdruck. Durch die floralen Aromen bekommt der Wein eine gewisse Eleganz, die seine Rasse etwas bändigen kann. Die kräftige Säure sprüht nur so vor Energie. Dazu kommt ein mineralisches Feuerwerk, das sich enorm in die Länge zieht. **Ein gigantischer Gutswein.**

2019 Riesling Kabinett Gutswein

17+/20 • bis 2032 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2020 18.–) • Art. 251895

Pirmin Bilger: Unbeschreiblich filigran sind die Kabinett vom Weingut Schätzel. Selbst die restsüßen Weine sind stark vom Terroir geprägt. Auch in der Frucht bleibt dieser Gutswein eher scheu, was ihn umso faszinierender macht. **Ein Kabinett auf leisen Solen, aber mit geballter Kraft.** Dieser feinwürzige und mineralische Charakter gefällt mir besonders gut an ihm. Auch die zarte Extraktssüße kann den mineralisch frischen Eindruck nicht überspielen. Alles ist in einer genüsslichen und harmonischen Balance, geprägt von einem noblen Spiel zwischen Frucht und Säure. **Ein absolut traumhafter Einstiegs-Kabinett.**

2019 Niersteiner Riesling Kabinett

19/20 • bis 2050 • 75cl **26.10** (ab 6.10.2020 29.–) • Art. 251894

Max Gerstl: Schon der Duft mit seinem dezenten Anflug von Spontangär-Aromen berührt mich zutiefst. Die Nase wird nur ganz zart berührt, aber **die Vielfalt der Duftnuancen ist immens**, und die Art und Weise, wie dieser zarte Duft aus der Tiefe kommt, verblüfft mich. Am Gaumen finde ich genau das, was der Duft verspricht: einen Kabinett, wie man ihn sich raffinierter nicht vorstellen könnte. **Superschlank, irre rassig und beladen mit einer Aromenvielfalt, die an ein Wunder grenzt. Ein perfekter Kabinett wie dieser gehört zum Faszinierendsten, was Wein bieten kann**, so viel Aromatik in so einem superleichten Wein, das ist ein echtes Wunder der Natur.

2018 Fuchs Riesling trocken

18+/20 • bis 2030 • 75cl **49.–** (ab 6.10.2020 54.–) • Art. 251892

Max Gerstl: Der duftet wie ein grosser, gereifter Riesling, Mineralität und florale Noten stehen im Zentrum, nur ganz dezent angetönt ist ein Hauch gelbe Frucht im Hintergrund, der Wein duftet mehr nach Terroir als nach der Traubensorte. Am Gaumen würde ich einen mindestens 10 Jahre alten Riesling vermuten, wenn man mir diesen Wein **blind servieren würde. Das ist ein sehr eigenwilliger, aber**





grosser Wein, macht gewaltig Druck, ein irres Kraftbündel, genial schlank, rassig, schmackhaft, da ist Spannung drin und zweifellos auch Potenzial für ein langes Leben. Ich begegne diesem Wein zum ersten Mal, er lässt sich nicht so einfach in ein Schema pressen, aber **mich begeistert er, das ist ein spannendes Erlebnis, aber auch viel Genuss, da ist eine nicht zu unterschätzende innere Grösse**. Meine Einschätzung der Genussphase ist eher auf der vorsichtigen Seite, ich traue dem auch noch viel mehr zu. Wir probieren die Weine ja in unseren Büros in der Schweiz, ich habe den Wein ganz bewusst einfach mal so beschrieben, wie ich ihn empfinde, ohne Kai Schätzel zu fragen, wie er entstanden ist. Das ist somit wie eine Blindprobe, was ich sonst nur spasseshalber privat gerne mache. Wenn ich Verantwortung für einen Wein übernehme, wenn ich ihn für unsere Kundschaft beschreibe, mache ich das sonst nie.

2019 Nierstein Riesling trocken Erste Lage

19+/20 • 2025 bis 2045 • 75cl **26.–** (ab 6.10.2020 29.–) • Art. 251896

Pirmin Bilger: Nach dem sensationellen Gutswein legt dieser Nierstein Riesling noch eine Steigerung hin. **Bei einer ähnlichen Stilistik ist alles nochmals intensiver und tiefgründiger**. Absolut beeindruckender Terroir-Ausdruck. Die Frucht setzt nur ganz zarte Akzente. Viel mehr kommen noble Kräuter und delikate Fliederaromen zum Vorschein. Am Gaumen fasziniert zuerst ein cremiger Schmelz, der durch die Säure zunehmend ins Saftig-Frische wechselt. Zitrische Aromatik verbindet sich wunderschön mit den Terroirnoten, das ergibt eine **gewaltig vibrierende Kraft am Gaumen**. Im Abgang rücken nochmals die mineralisch würzigen Komponenten in den Vordergrund. **Ein grosser Riesling mit noblelem Charakter**.

lieferbar im Frühling 2021

2019 Hipping Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2065 • 75cl **53.10** (ab 6.10.2020 59.–) • Art. 251899

Pirmin Bilger: Eine so reine und klare Nase habe ich selten erlebt. Einnehmender und kristallklarer Duft. Das Hipping GG geht äusserst zart mit den Aromen um. Man muss länger daran schnuppern, um alle Feinheiten und Nuancen zu erhaschen. Ganz zarte zitrische Noten, die von einer tiefgründigen Mineralität unterstützt werden. Dazu kommen noble Kräuter und florale Aromen, die scheinbar tänzerisch leicht umherschweben. **Trotz diesem filigranen und verspielten Charakter kann er seine Urkraft, die in ihm schlummert, nicht verbergen**. Die Bestätigung erfolgt am Gaumen: Was für eine delikate Balance der verschiedenen Elemente. Eine reife, kraftvolle Säure prägt den Wein und bringt noch zusätzliche Frische ins Spiel. Die **Aromen von Frucht und Mineralität, von Kräutern und Würze sind überall präsent**, zeigen sich aber immer sehr zart, was dem Wein seine unvergleichliche Noblesse verleiht. Atemberaubend auch die Länge, **ein grandioser Hipping!**

2019 Pettenthal Riesling trocken Grosses Gewächs

lieferbar im Frühling 2021

20/20 • 2026 bis 2055 • 75cl **134.–** (ab 6.10.2020 149.–) • Art. 251898

Max Gerstl: **Ein Bijou im Duft, ganz zart, aber unfassbar vielfältig**, mineralische Noten stehen im Zentrum, umrahmt von edler Frucht und raffinierten floralen Nuancen, ein Hauch Minze bringt zusätzliche Frische. **Wow, das ist eine berührende Weinschönheit**, ein Stück himmlische Natur, **irgendwie wild und doch wieder ganz sanft**. Es ist wie die Schönheit einer felsigen, tiefen Schlucht: Zum genussvollen Betrachten gesellt sich auch viel Respekt vor diesem einzigartigen Naturschauspiel.



2018 # Hipping Riesling trocken Grosses Gewächs

19+/20 • 2023 bis 2060 • Art. 249760

75cl **53.10** (ab 6.10.2020 59.–)

Vergärt in alten 1200-Liter-Holzfässern spontan und bleibt bis zur Abfüllung auf der Vollhefe liegen.



Pirmin Bilger: Der Hipping zeigt ausgeprägte Würze und eine herrliche mineralische Tiefe. Es kommt auch etwas mehr Wärme mit gelber Frucht zum Vorschein. **Schon im Bouquet mit sehr viel Charakter und Charme. Ein Riesling mit Ecken und Kanten**, mit viel Natur und grosser Klarheit. Der Gaumen wird geflutet von intensiver Frische, Würze und einer intensiven Mineralität, die das Terroir wunderschön widerspiegelt. Der Wein **erinnert in der Stilistik an Top-Gewächse von der Mosel. Total filigran und doch unendlich tiefgründig wuchtig**. Die mineralische, zart salzige und gleichzeitig würzige Nachhaltigkeit ist unglaublich lang.

2018 # Pettenthal Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2023 bis 2070 • Art. 249761

75cl **117.–** (ab 6.10.2020 130.–)

Aufgrund der extremen Trockenheit im Sommer 2018 wurde die Reblage schon fast aufgegeben. Die Reben gerieten in eine Art Reifestarre, die noch nie so dramatisch war wie bei diesem Jahrgang. Am Schluss hiess es dann aber doch: Ende gut, alles gut.

Es gab eine Bilderbuch-Ernte mit kleinen, lockeren Trauben.

Pirmin Bilger: Das Bouquet ist eine Wucht und hat eine Kraft, die mich ins Schwärmen bringt. **Betörende Tiefe und mineralische Wucht. Was für eine Eleganz und unbeschreibliche Sinnlichkeit!** Am Gaumen unglaublich fein und zart – delikat, komplex und finessenreich. **Die Harmonie zwischen Aromen und Struktur begeistert**. Anmutende Cremigkeit, gepaart mit energischer Frische. Das ist derart edel und nobel, zum Ausflipsen schön.



RHEIN-
HESSEN

Weingut Weedenborn Monzerheim

Gesine Roll



Weedenborn liegt auf der höchsten Erhebung Rhein Hessens, oberhalb der bekannten Westhofener Lagen Morstein und Kirchspiel, mit einer wunderbaren Aussicht. **Weedenborn ist ein sehr handwerklich arbeitender, gewachsener Familienbetrieb.** Eine Kombination der Tradition in Verbindung mit einem zeitgeistigen Drive im Unternehmen. Eleganz und Zugkraft sind bei den Weinen besonders wichtig. **Das Ziel sind sehr präzise und gut trinkbare Weine, die nicht fett sind oder satt machen.** Die Höhenlage der Weinberge mit kühlen Nächten und viel Wind bietet sich für diesen Weinstil geradezu an. Sauvignon Blanc spielt bei Weedenborn deutlich die Hauptrolle. So werden qualitativ hochwertige Sauvignons sehr handwerklich in verschiedenen Ausbaustilen produziert. Darüber hinaus steht Weedenborn für die Burgundersorten mit all ihren Facetten und nicht zuletzt auch für hochwertigen Schaumwein mit langem Hefelager.

Ein Prachts-Sauvignon-Blanc.

2018 Sauvignon Blanc Terra Rossa
19+/20 • 2022 bis 2050 • Art. 251977
75cl **22.50** (ab 6.10.2020 25.-)

Pirmin Bilger: Das Kalkstein-Terroir hinterlässt hier seine Spuren überaus prägnant. Mineralische, würzige Aromen vermischen sich mit frischer Zitrusfrucht und Stachelbeeren. Wie schon beim 2017er, zeigt sich auch beim 2018er **ein sehr ausdrucksstarkes und tiefgründiges, kühles Bouquet.** Das ist **auch am Gaumen ein delikater, feiner und von femininer Handschrift geprägter Sauvignon Blanc.** Nichts von Üppigkeit oder Überheblichkeit und doch eindrucksvoll in jedem Moment. Die rassige Säure verleiht ihm Lebendigkeit und Lebensfreude. Frucht und Terroir verbinden sich auf magische Art und Weise, wobei beim Abgang immer stärker die Mineralität zum Ausdruck kommt. Ein kleines Meisterwerk.

2019 Riesling Kirchspiel

19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **29.90** (ab 6.10.2020 34.-) • Art. 251985

Max Gerstl: **Der Duft ist schlicht genial**, da ist Terroir ohne Ende, kommt so wunderbar aus der Tiefe, traumhaft mineralisch von dezenter Frucht umrahmt, erfrischende Zitrusnoten. Wunderbar schlanker, aber kraftvoller Auftakt, edle Rasse trifft auf saftigen Schmelz, **der Wein schmeckt köstlich, hat Charme ohne Ende und ganz viel innere Grösse**, es ist kein Wein mit lautem Auftritt, dennoch eine stolze Persönlichkeit, nobel strukturiert und mit raffiniert trockenem Nachhall, einfach herrlich.

2019 Sauvignon Blanc

18+/20 • bis 2028 • 75cl **14.80** (ab 6.10.2020 17.-) • Art. 251975

Pirmin Bilger: Frische und Lebendigkeit im Glas sind einfach fantastisch. **Ein verführerischer und charmanter Sauvignon wie aus dem Bilderbuch.** Expressiv fruchtig und floral, mit der Kraft des 2019er-Jahrgangs. **Hier ist alles versammelt, was Genuss und Freude bereitet.** Am Gaumen herrlich schlank, saftig und frisch, gleichzeitig aber auch ein wahre Aromenbombe. Der Wein gleitet mit einer tänzerischen Leichtigkeit über den Gaumen. Genial lebendige und knackige Säure, verleiht dem Wein seine vitale Energie. Im Finale kommt immer stärker auch das Terroir mit einer sanften Mineralität zum Vorschein. **Einmal mehr grandios.**

2018 Sauvignon blanc Reserve

19/20 • 2024 bis 2035 • 75cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 251974

Max Gerstl: Feine Frucht, zart unterlegt von dezenten Barriquenoten, Vanille, das Holz bleibt schön im Hintergrund, unterstützt die feinen Frucht- und Terroirnoten. Auch der Sauvignon-Ausdruck bleibt schön dezent, **das Ganze ist irre komplex, aber superfein**, das ist der Duft eines ganz grossen Sauvignon blanc. Auch am Gaumen wirkt alles wie aus einem Guss, das Holz zeigt sich im Moment noch ganz leicht dominant, es ist aber eine Frage der Zeit, bis es ganz integriert sein wird. **Die Harmonie stimmt, die Eleganz steht im Vordergrund, da schlummert ganz viel Potenzial**, das ist ein raffinierter Kerl, der wird zweifellos in 2–3 Jahren noch kräftig zulegen.





2018 Weissburgunder vom Kalkmergel

18+/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2020 18.-) • Art. 251986

Max Gerstl: Die Frucht spielt hier die erste Geige, ohne dominant zu sein, feine Mineralität im Hintergrund, wirkt sehr elegant. **Sanfter, cremig weicher und doch traumhaft rassiger Gaumen**, der Wein ist wunderbar schlank, wirkt tänzerisch verspielt, dennoch kraftvoll mit genialer Aromatik, wunderbar süßes Extrakt, dennoch bleibt der Wein total trocken, **da ist ganz viel burgundische Eleganz im Spiel.**

2018 Chardonnay Westhofen

18+/20 • bis 2030 • 75cl **16.20** (ab 6.10.2020 18.-) • Art. 251973

Pirmin Bilger: Die feminine Handschrift zieht sich beim Chardonnay durch. Ein **klares und frisches Bouquet mit sinnlicher Aromatik** strömt mir entgegen. Zarte zitrische und gelbe Frucht vermischt sich mit feinen Kräuternaromen und einer delikaten Floralität. Dieser kühle Tiefgang fasziniert mich total. Am Gaumen verbindet sich ein herrlicher, cremiger Schmelz mit erfrischender Säure. **Dieser Chardonnay ist die totale Leichtigkeit und Eleganz und trotzdem unglaublich ausdrucksstark.**

2018 Chardonnay Reserve

19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **36.-** (ab 6.10.2020 40.-) • Art. 251974

Max Gerstl: Der Duft ist ganz dezent vom Holz geprägt, wirkt aber elegant, komplex und tiefgründig. Auch am Gaumen ist das Holz im Moment noch etwas dominant, aber der Holzeinsatz ist gut, der Wein wird das integrieren, feine Rasse, zarter Schmelz, komplexe Aromatik, **da schlummert ganz viel Potenzial, der minutenlange Nachhall zeigt das eindrücklich.**

2017 Grande Reserve

19/20 • bis 2040 • 75cl **53.10** (ab 6.10.2020 59.-) • Art. 251987

Pirmin Bilger: Ein neuer Wein aus dem Hause Weedenborn. Hier vermählen sich 80% Sauvignon Blanc und 20% Chardonnay. Die Reben stehen auf Kalkboden, 30 Monate Hefelager. Die Nase ist geprägt vom Sauvignon Blanc. **Wuchtige Frische mit zitrischer Frucht.** Das Holz ist sehr gut eingebunden, Terroir mit wunderschönen mineralischen Spuren. Am Gaumen zart und und delikat, elegant und geprägt von guter Säure. **Im Abgang eine mineralische Wucht.**



Weingut Wittmann Westhofen

RHEIN-
HESSEN

Philipp Wittmann

Getreu dem Motto «Das Wetter spielt verrückt» **war 2019 erneut ein Jahr der Extreme.** Die Ernte begann am 16. September mit den Spätburgunder-Trauben. In nur wenigen Tagen wurden alle Burgundersorten geerntet, um eine zu hohe Zuckerkonzentration in den Beeren zu vermeiden. Die Balance von Fruchtreife, Aromen und Säure war zum Lesezeitpunkt ideal. Es folgte die Riesling-Ernte. Bis auf einige kurze Unterbrechungen durch Regenschauer ging auch sie zügig voran. **Die Trauben waren kerngesund und optimal reif.**

Alle Trauben wurden durch das erfahrene Team von Hand selektiv geerntet, im Weingut schonend verarbeitet und sanft abgepresst. Vergoren wurde wie immer mit den natürlichen Hefen, meist im grossen Eichenholzfass. Nach nur drei Wochen Erntezeit war die Traubenlese am 5. Oktober beendet.

Der Jahrgang 2019 zeigt sich bereits als Jungwein extrem spannend: Die Weine präsentieren sich mit einer saftigen Frische, einer verspielten, feinen Säure und viel Mineralität am Gaumen. Das ist ein Jahrgang mit viel Finesse und Eleganz, der authentisch von seiner Herkunft erzählt.

Ein Überwein für grosse Glücksgefühle.

2019 Morstein Riesling trocken Grosses Gewächs

20+/20 • 2020 • 75cl **69.–** (ab 6.10.2020 77.–) • Art. 251905

Max Gerstl: Schon im Duft ist das ein Filigrantänzer der sinnlichen Art, alles ist superfein, jede der vorhandenen 1000 Duftnoten erscheint nur ganz zart angetönt, das kitzelt die Nase, ist schon wieder weg, nur um dann in verwandelter Form gleich wieder aufzutauhen. Das ist kein Duft für oberflächliche Betrachter; **wer dem nicht die nötige Aufmerksamkeit schenkt, verpasst ein Naturschauspiel der Sonderklasse.** Genau gleich geht es am



69.–



Gaumen weiter: Morstein ist immer raffiniert, aber der Jahrgang 2019 setzt da nochmals einen drauf, vermutlich ist es der Hauch mehr Frische, der die Eleganz auf die absolute Spitze treibt. **Das ist ein Überwein in Sachen Raffinesse, ein eindrückliches Wunder der Natur.** Die verführerische Süsse kommt voll aus dem Extrakt, der Wein ist knochentrocken, verleiht ihm zusätzliche Noblesse. Das ist so ein Wein, den man gedanklich gar nicht richtig erfassen kann, man muss ihn mit dem Herzen fühlen, so erlebt man unglaubliche Glücksgefühle. Ich empfehle, höchstens 1 Flasche jung zu probieren, legen Sie den Rest mindestens 10 Jahre weg, **das wird der Himmel auf Erden.**

2019 Riesling trocken 100 Hügel

17/20 • bis 2025 • 75cl **11.70** (ab 6.10.2020 13.-) • Art. 251904

Max Gerstl: Da ist herrliche Frucht das prägende Element, erfrischendes Zitrus und herrlich reife Gelbfrüchte, strahlend klar und pure Lebensfreude ausstrahlend. Für diesen Wein gibt es keine passendere Bezeichnung als genial süffig, **aber süffig wirklich im total positiven Sinne**, das ist ein absolutes Leichtgewicht, aber auch das wieder im absolut positiven Sinne. Die Frucht steht klar im Vordergrund, deshalb ist das auch ein Wein, den man **unbedingt jung trinken** sollte, Wittmanns 100 Hügel war schon immer ein köstlicher Wein, aber **zum liebenswürdigen Fruchtwein kommt jetzt noch die Spannung des Jahrgangs 2019**, das verleiht diesem charmanten Kerl auch noch einen noblen Untergrund. Das ist kein grosser Wein, aber beim Trinkvergnügen steht er einem solchen in nichts nach.

2019 Wittmann Riesling trocken

18+/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **15.70** (ab 6.10.2020 17.50) • Art. 251903

Pirmin Bilger: **Dieser «einfache» Gutswein strahlt so viel Klasse aus!** Das Bouquet ist jahrgangstypisch gelbfruchtig geprägt, strahlt reife Frucht aus, aber auch unheimlich viel Frische und Tiefgang. Zitrus, gelbe Pflaume und daneben eine prägende Mineralität mit feiner Würze und nobler Floralität. Der unverkennbare Wittmann-Weinstil zeigt sich hier sehr schön. **Ein Riesling mit viel Rasse, absolut klar und präzise vinifiziert und messerscharf am Gaumen.** Wie schon im Bordelais zeigt sich der Jahrgang auch hier mit äusserst viel Charme und gleichzeitig genüsslich-saftiger Frische. Dieser Einstiegswein unterstreicht einmal mehr, warum ich ein grosser Fan vom Weingut Wittmann bin.

2019 Gundersheimer Riesling trocken Erste Lage

19/20 • 2024 bis 2038 • 75cl **20.70** (ab 6.10.2020 23.-) • Art. 251902

Max Gerstl: Wunderbar kühle Ausstrahlung im Duft, erfrischende Zitrusfrucht verbindet sich mit edlen floralen Noten von der herben Holunderblüte, da ist **ganz viel Terroirtiefe im Spiel.** Auch am Gaumen steht die kühle Stilistik im Vordergrund, sie kommt einerseits von den etwas höher liegenden Rebbergen, andererseits ist auch die

2019er-Jahrgangsstilistik auf der kühlen Seite – zumindest bei den gelungenen Weinen. Zusammen ergibt das diesen **einzigartigen Rassekerl, der fährt so richtig ein, das ist schon beinahe spektakulär**. Diese irre Rasse ist aber auch super angenehm, weil sie durch jede Menge cremig weichen Schmelz abgefedert wird. Die Art und Weise, wie die Wittmanns solche Weine in Szene setzen können, muss unweigerlich beeindrucken. **Wir sind hier ohne Wenn und Aber bei einem ganz grossen Terroirwein**. Er stammt auch aus Lagen, die GG-Qualität besitzen.

2019 Nierstein Riesling trocken Erste Lage

19/20 • 2024 bis 2038 • 75cl **23.40** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251900

Max Gerstl: Der Wein aus GG-Lagen zeigt die warme Ausstrahlung der Südlagen von der Rheinfront. Wollüstig reife, gelbe Frucht steht im Zentrum, umrahmt von ganz viel edler Mineralität, die Komplexität des Duftes ist eindrücklich. **Am Gaumen beeindruckt zuerst der wunderbare Schmelz, aber auch hier wieder Rasse ohne Ende, das ist 2019 in Vollendung**. Diese sinnliche Verspieltheit ist ein Traum, die geballte Kraft wird unfassbar leichtfüssig präsentiert. Wir haben hier stilistisch das komplette Gegenteil des Gundersheimers, diese heisse Südlage bringt eine völlig andere Aromatik hervor, **aber die Wittmanns bringen auch diesen zum Schweben**, das ist schon sehr faszinierend.

2019 Westhofener Riesling trocken Erste Lage

19/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **23.40** (ab 6.10.2020 27.-) • Art. 251901

Pirmin Bilger: Der Westhofener Riesling ist ein **1er Cru aus den besten Lagen des Westhofener Berges**. Präzision und Eleganz im Bouquet sind atemberaubend. Der Duft lässt mich vor Ehrfurcht erschauern. Feinste gelbe Frucht verbindet sich mit nobler Würze nach herrlichen Kräutern und mit delikater Mineralität. Am Gaumen ein cremiger Schmelz, der von der prägnanten, saftigen Säure durchbrochen wird. Hier haben wir richtig Spannung im Wein, **trotz seiner Kraft zeigt er sich wunderschön elegant und geschmeidig am Gaumen**. Das Finale ist geprägt von einer zart salzigen und lang anhaltenden Mineralität. **Einfach nur köstlich**.

2019 Brunnenhäuschen Riesling trocken Grosses Gewächs

20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **85.-** • Art. 251906

Max. 6 Flaschen pro Person.

Pirmin Bilger: Die Lage Brunnenhäuschen ist aufgrund der Höhe auf 240 m ü. M. und der Exposition zum Westwind jeweils 10 Tage später reif als alle anderen Lagen. Tonmergel mit Kalkstein sowie Kalksteinfelsen definieren den präzisen, dichten Charakter des Weines. Dazu kommen Teile von Terra Rossa, also rote Böden mit hohem Eisenoxidanteil, die den Rieslingen eine cremige Mineralität verleihen. **Das Bouquet wirkt reif, aber gleichzeitig auch unheimlich**





frisch und tiefgründig. Ein Mix aus gelber Frucht und würzigen Kräutern verbindet sich mit einer tänzerischen Floralität. Der cremige Schmelz kommt im mittleren Teil voll zum Tragen. Gleichzeitig zeigt sich aber auch eine saftige, reife Säure, die dem Wein viel Rasse verleiht. Immer stärker kommt jetzt die Würze zum Vorschein, gepaart mit sehr viel Terroirausdruck. **Ein äusserst charaktervolles und ausdrucksstarkes Grosses Gewächs, genial.**

2019 Westhofen Aulerde Riesling trocken Grosses Gewächs
19+/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **49.50** (ab 6.10.2020 55.-) • Art. 251907

Pirmin Bilger: Von der wärmsten und somit auch frühesten Lage zeigt das Westhofen Aulerde GG das ausgeprägteste Bouquet nach gelber Frucht. Die Reben sind fast 70 Jahre alt und mit hoher Pflanzdichte gesetzt. **Ein Grosses Gewächs mit unheimlich viel Charme und Lebendigkeit.** Von allen GGs sicherlich jenes, das am frühesten zugänglich ist und sich sehr offenherzig zeigt.

Ein Duft zum Verlieben mit so viel sinnlicher Frucht und eleganten, blumigen Aromen. Zitrone, Grapefruit und etwas gelbe Pflaume verschmelzen mit einem Hauch würziger Mineralität. **Am Gaumen ist das ein harmonisch genüssliches Elixier.** Die fruchtigen Aromen mit der knackigen Säure machen den Wein so saftig und frisch. Eine absolut wundervolle Balance der verschiedenen Elemente, die **den Genussfaktor in seltene Sphären hebt.**

2019 Westhofen Kirchspiel Riesling trocken Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **54.-** (ab 6.10.2020 60.-) • Art. 251908

Pirmin Bilger: Die Lage Kirchspiel öffnet sich wie ein antikes Amphitheater zum Rhein hin und empfängt die ersten Sonnenstrahlen am Morgen. Der Boden besteht vor allem aus Tonmergel mit Kalksteineinlagerungen sowie Kalksteinverwitterungslehm, die dem Wein seinen unverwechselbaren, würzig-eleganten Charakter verleihen. **Philipp Wittmann: «2019 ist vermutlich das leichteste Kirchspiel GG aller Zeiten,** es ist am ehesten mit den Jahrgängen 2002/2004 zu vergleichen.»

Ein Bouquet mit faszinierender Komplexität, einer Mischung aus Zitrusfrische, Mineralität, Kräutern und floralen Aromen. Nicht weniger beeindruckend ist der ungeheure Tiefgang mit der kühlen Aromatik. Die Würze kommt auch am Gaumen sofort zum Tragen und verbindet sich mit der ultrazarten Frucht. Der Wein ist knochentrocken und wirkt doch so köstlich fruchtig dank der perfekt reifen Säure. **Das ist schon ganz grosse Klasse, was wir hier im Glas haben.** Wie kann ein Wein so zart beseelt sein und trotzdem diese Ausdruckskraft in sich tragen?

Grosser Gutswein.



2019 Wittmann Riesling trocken

18+/20 • 2023 bis 2040 • Art. 251903

75cl **15.70** (ab 6.10.2020 17.50)

Pirmin Bilger: **Dieser «einfache» Gutswein strahlt so viel Klasse aus!** Das Bouquet ist jahgangstypisch gelbfruchtig geprägt, strahlt reife Frucht aus, aber auch unheimlich viel Frische und Tiefgang. Zitrus, gelbe Pflaume und daneben eine prägende Mineralität mit feiner Würze und nobler Floralität. Der unverkennbare Wittmann-Weinstil zeigt sich hier sehr schön. **Ein Riesling mit viel Rasse, absolut klar und präzise vinifiziert und messerscharf am Gaumen.** Wie schon im Bordelais zeigt sich der Jahrgang auch hier mit äusserst viel Charme und gleichzeitig genüsslich-saftiger Frische. Dieser Einstiegswein unterstreicht einmal mehr, warum ich ein grosser Fan vom Weingut Wittmann bin.



BADEN

Weingut Franz Keller Oberbergen

Friedrich und
Fritz Keller

69.–



Als Gastronomen, Winzer, Gastgeber und Weinhändler ist die Familie Keller seit jeher am Kaiserstuhl verwurzelt. **Das traditionsreiche Weingut steht wie kaum ein anderes für klare, durchgegangene Weine, die das aussergewöhnliche Terroir des Kaiserstuhls interpretieren.** Gemäss der Historie, die mit dem Gasthaus «Schwarzer Adler» beginnt, liegt der Fokus auf der Erzeugung feiner Weine, die perfekt mit dem Essen harmonieren. Das Weingut Franz Keller steht sowohl für durchgegangene, frische und fruchtige als auch für komplexe, mineralische und gehaltvolle Weine. **Das Terroir, die Herkunft und der Charakter eines Weines müssen zu schmecken sein,** dazu gehört ein kompromissloses und konsequentes Qualitätsbewusstsein, das schon im Weinberg einsetzt. Auf 35 Hektar, überwiegend in Steil- und Terrassenlagen, werden Grauburgunder, Weissburgunder, Chardonnay sowie Spätburgunder angebaut.

Ein Pinot-Monument.

2018 Spätburgunder Schlossberg Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2045 • Art. 251820 • 75cl 69.– (ab 6.10.2020 75.–)

Max Gerstl: Im Duft **erinnert er an einen grossen Burgunder von Leroy,** strahlt Hitze aus, ein winziger Hauch von Verbranntem (im absolut positiven Sinn!) verleiht ihm zusätzliche Komplexität. Zusammen mit traumhaften Fruchtbestandteilen, genialer Würze und faszinierenden floralen Variationen ergibt das eine **irre komplexe Duftwolke.** Am Gaumen hat der Wein einen eher ruhigen, über alles erhabenen Auftritt. Alles wirkt superzart und hochelegant, die irre feinen Aromen sind aber von enormer Konzentration, da ist mineralische Spannung ohne Ende. Das ist ein Teufelskerl, **zu Beginn wirkte er fast unscheinbar und jetzt geht die Post ab, das Finale ist geradezu spektakulär** und will nicht mehr enden, das ist ein echtes Pinot-Monument, das aber bei aller Konzentration und Fülle immer fein und elegant bleibt.

2018 Chardonnay Kirchberg Grosses Gewächs

19/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.-) • Art. 251816

Max Gerstl: Das ist ein Duft von einzigartiger Schönheit, selbst jetzt, wo diese Fassprobe noch etwas vom Holz gezeichnet ist. **Die prägenden Elemente heissen Feinheit, Eleganz, Mineralität, Tiefe und überschwängliche Fülle.** Auch am Gaumen ist der Wein gerade etwas in seiner «Holzphase», das beunruhigt mich aber insofern nicht, als da mehr als genug Substanz vorhanden ist, um das Wegzustecken. Die Konzentration ist enorm, der Wein begeistert aber mit seiner tänzerisch verspielten Leichtigkeit, er schwebt leichtfüssig dahin, streicht wie eine Feder über die Zunge, **zurück bleibt ein geradezu spektakuläres Aromenbild, einfach herrlich.**

2018 Chardonnay Oberbergener Bassgeige Erste Lage

17+/20 • bis 2030 • Art. 251813

75cl **16.20** (ab 6.10.2020 18.-)

Pirmin Bilger: Dieser Chardonnay duftet unheimlich zart mit erquickender Zitrusfrische und feiner Würze. Reife gelbe Frucht verbindet sich herrlich mit der kühlwürzigen Aromatik und dem mineralischen Anklang von Terroirprägung. Der angenehm cremige Schmelz im Auftakt wird von einer knackigen Säure durchbrochen, das ergibt einen **delikat saftigen Trinkfluss.** Dieser Wein ist nie laut, sondern leicht und beschwingt mit gutem Druck am Gaumen. **Ein leckerer, eleganter und süffiger Chardonnay – einfach zum Geniessen.**

2018 Spätburgunder vom Löss

18/20 • 2021 bis 2030 • 75cl **14.40** (ab 6.10.2020 16.-) • Art. 251812

Max Gerstl: Der Duft umarmt mich geradezu, der hat einen liebenswürdigen Charme, der unter die Haut geht. Da ist ganz viel Frische, aber auch eine erstaunliche mineralische Tiefe, **das ist Pinot vom Feinsten.** Am Gaumen dominiert die Finesse, das ist ein zartes Pflänzchen, wunderbar aromatisch, auch hier mit viel frischer Frucht, unterlegt von der idealen Dosis Extraktsüsse. Es ist kein Wein, über den man ein ganzes Buch schreiben muss, er schmeckt einfach traumhaft gut, und man muss nicht unbedingt ein eingefleischter Pinot-Fan sein, um diesen Wein zu verstehen. **Das ist unkomplizierter Hochgenuss.**

2018 Spätburgunder Eichberg Grosses Gewächs

19+/20 • 2024 bis 2040 • Art. 251818

75cl **49.50** (ab 6.10.2020 55.-)

Max Gerstl: Dieser Duft geht sofort in die Tiefe, da sind faszinierende Terroiraromen ohne Ende, die genialen Fruchtnuancen halten sich dezent im Hintergrund, **das ist ein herzerfrischender Strahlmann und sehr edel im Ausdruck.** Herrlich saftiger Auftritt, samtiger Gaumenfluss, verführerischer Schmelz ohne Ende, **das ist**





ein ganz grosser, die Sinne berauschender Pinot, geniale rot- und schwarzbeerige Frucht mit einem eindrücklichen mineralischen Fundament, das ist ein wahres Meisterwerk in Sachen Aromatik.

2018 Spätburgunder Enselberg Jechtingen Grosses Gewächs
19+/20 • 2024 bis 2050 • Art. 251817
75cl **31.50** (ab 6.10.2020 35.–)

100% Pinot-Klone, Terroir mit Lössauflage.
Pirmin Bilger: Ein richtiger Charmeur der offenherzigen Art. Ein Duft von reifer Fruchtaromatik mit ausdrucksstarkem Terroirgeschmack. Rotbeerige Frucht verbindet sich mit einer sinnlichen Würze nach noblen Kräutern und einem mineralischen Hintergrund. **Der Wein strahlt einen ungeheuren Tiefgang und eine unvergleichliche Noblesse aus.** Auch hier beeindruckt diese einnehmende Saftigkeit, verbunden mit einer Eleganz und Feinheit, wie man sie aus dem Burgund kennt. Die Aromatik ist dicht, aber nie überladen, sondern in idealer Balance zur Struktur, was dem Wein ein perfektes Gleichgewicht gibt. **Was für ein Glück, dass wir dieses Weingut in unser Portfolio aufnehmen durften – das sind ganz grosse Weine.**

2018 Weissburgunder im Leh Oberbergen Grosses Gewächs
19+/20 • 2022 bis 2035 • Art. 251815
75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–)

Pirmin Bilger: So fein und nobel habe ich selten einen Weissburgunder verkostet. Das bekommt dem Wein unheimlich gut und lässt ihn erhabener erscheinen. **Unglaublich feine und zarte Nase, gespickt mit 1000 Finessen.** Feinste Zitrusfrucht und reife gelbe Steinfrucht, dazu mineralische und würzige Aromen, alles verbindet sich mit der energiebeladenen Frische. **Das Spiegelbild am Gaumen, hier kommen Rasse und Klasse dieses Weines vollends zur Geltung.** Die prägende Säure spielt dabei die erste Geige und verleiht diesem Weissburgunder seinen schlanken und tänzerisch leichten Ausdruck. Unglaublich prägende und kraftvolle Mineralität, die sich gekonnt in Szene setzt. Im Finale nochmals feine, edle Kräuternuancen. **Was für ein edler Weissburgunder!**

2018 Spätburgunder Kirchberg Oberrotweil Grosses Gewächs
20/20 • 2025 bis 2055 • 75cl **44.10** (ab 6.10.2020 49.–) • Art. 251819

Pirmin Bilger: Das Bouquet ist etwas würziger, mit einer leicht kühlen und tiefgründigen Aromatik. Hier zeigt sich auch etwas mehr dunkle Frucht nach Kirsche, die sich perfekt mit rotbeerigen Aromen verbindet. Immer wieder ganz viel feine und noble Kräuter und eine delikate Florallität. **Das ist der Duft eines grossen Burgunders.** Am Gaumen spürt man seine Kraft, die im Hintergrund schlummert. Eine erhabene Struktur mit perfekter, reifer Säure und feinsten Tanninen bilden das mächtige Rückgrat

dieses Kirchbergs. **Das ist ein so köstlicher und gleichzeitig nobler Wein, dass ich mit meinen Eindrücken fast nicht mehr klar komme.** So einfach zu geniessen und gleichzeitig mit einer sagenhaften Komplexität. Tiefgründig und einem langanhaltenden, zart würzigen Finale. Ganz gross!

2018 Spätburgunder Oberbergener Bassgeige Erste Lage

18+/20 • 2023 bis 2038 • Art. 251814

75cl **18.90** (ab 6.10.2020 21.–)

Pirmin Bilger: Ein herrlich zarter und gleichzeitig ausdrucksstarker Wein. Feinste rotbeerige Frucht nach Himbeere, Erdbeere und etwas Sauerkirsche verschmilzt mit einer kühl würzigen Aromatik. **Der Zauber, der von diesem Wein ausgeht, kann nur von einem Pinot kommen.** Der Wein zieht mich in seinen Bann. Am Gaumen kommt er mit seiner einnehmenden, saftigen und frischen Struktur daher, was ihm einen enormen Trinkgenuss verleiht. Die genüssliche Extraktsüsse passt perfekt zur Fruchtaromatik. Die Aromatik des warmen Jahrgangs hinterlässt dank der guten Säure einen frischfruchtigen Eindruck. **Dieser Wein kann absolut mit einem 1er Cru aus dem Burgund mithalten.**

2018 Spätburgunder Steinriese Grosses Gewächs

20/20 • 2026 bis 2055 • Art. 251821

75cl **108.–** (ab 6.10.2020 120.–)

Friedrich Keller: «Unser neuer Wein heisst «Steinriese» und soll unser Flaggschiff-Pinot werden. Die Reben stehen auf Vulkangestein mit einem hohen Anteil an Kalk und Eisenoxid.»

Pirmin Bilger: **Ein Duft von einem anderen Stern, der Raum füllt sich mit Pinot-Magie**, man vergisst alles um sich herum. Atemberaubende Komplexität und Ausdruckskraft. **Hier ist alles versammelt, was ein grosser Pinot braucht** – fruchtige Eleganz, ausdrucksstarke Terroiraromatik und sinnlicher Tiefgang. Der duftet nach Himbeere, Kirsche, Johannisbeere, Gestein, Kräutern – alles mit einer unglaublichen Strahlkraft. Auch am Gaumen spielt er seinen ganzen Charme und seine volle Kraft vom ersten Augenblick an aus. Delikat saftig und frisch mit reifer Fruchtaromatik. Immer wieder kommt sein würziger Charakter zum Vorschein, der sich im langen Abgang mit der noblen Mineralität verbindet. **Ich bin tief beeindruckt.**





BADEN

Weingut Ziereisen Efringen-Kirchen

Familie Ziereisen



Zeit und Handwerk sind die beiden Begriffe, welche die Arbeit des Weinguts Ziereisen am meisten prägen – und die wichtigsten Faktoren für die Qualität seiner Weine. «Qualität entsteht im Weinberg» ist zwar eine Binsenweisheit – allerdings eine, die Edeltraud und Hanspeter zu 100% unterschreiben. Um Weine entstehen zu lassen, wie sie ihnen vorschweben – **wiedererkennbar, charaktvoll, markant, dabei aber trotzdem mit viel Trinkvergnügen** – braucht es keine Orgien bei der Kellerarbeit, sondern vor allem viel Gespür, Erfahrung und (Hand-) Arbeit im Umgang mit den Reben. **Im Weinberg arbeiten sie naturnah und nachhaltig.** Um die Individualität ihrer Weine zu unterstützen, vergären sie diese ausnahmslos spontan, verzichten auf keltertechnische Eingriffe, lassen ihnen die Reifezeit, die sie brauchen, und füllen den überwiegenden Teil ohne Filtration ab.

Wie ein ganz grosser Meursault.

2017 Gutedel Jaspis alte Reben Japis «10 hoch 4»

20/20 • 2022 bis 2060 • Art. 251922

75cl **133.20** (ab 6.10.2020 148.–)

Pirmin Bilger: Die Stillistik der Jaspis-Serie ist auch beim Gutedel unverkennbar. Auch wenn ich kein grosser Fan von Chasselas bin: Dieser Gutedel 10 hoch 4 ist einzigartig und nicht zu vergleichen mit allen anderen Vertretern dieser Sorte. **Was Edeltraud und Hanspeter Ziereisen aus diesen Trauben keltern, ist pure Magie.** Ein mineralisch geprägter, tiefgründiger Duft von reifer, gelber Frucht. Es strömen auch sehr viel Frische und Noblesse aus dem Glas. Auch am Gaumen wirkt er wie ein weisser Burgunder, nie würde man hier blind auf diese Traubensorte tippen. Jedes Mal, wenn ich diesen Wein probiere, bleibt mir nur das ehrfürchtige Staunen. **Er vereint Aromatik, Komplexität und Struktur eines ganz grossen Weines.**

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.

2017 Grauer Burgunder Jaspis

20/20 • bis 2035 • 75cl **59.40** (ab 6.10.2020 66.-) • Art. 251918

Max Gerstl: **Der duftet wie ein Meursault von Coche-Dury** mit viel Ausdruck und Tiefgang, mineralische und florale Noten spielen die erste Geige, nur ganz zart begleitet von einem Hauch Frucht. Wenn ich nicht wüsste, was es ist, käme ich niemals auf Grauburgunder. **Der Wein ist gertenschlank, genial rassig und elegant**, da ist unglaublich Spannung drin, vibrierende Mineralität, und alles ist so leicht, die Zeit bleibt stehen, die Schwerkraft scheint nicht mehr zu existieren.

2018 Gutedel Heugumber

18/20 • bis 2030 • 75cl **9.90** (ab 6.10.2020 11.50) • Art. 251919

Max Gerstl: Früher haben wir gewitzelt, die Traubensorte Gutedel heisse so, weil sie weder gut noch edel ist. Dieser Wein beweist das Gegenteil, er ist sogar noch mehr als nur gut und edel. Das zeigt schon der köstliche Duft mit seiner unbändigen mineralischen Tiefe, **das ist ein himmlischer Nasenschmeichler**, der sein zartes Parfüm präsentiert, charmant und ohne aufdringlich zu wirken. Auch am Gaumen ist das alles andere als ein Blender, aber **ein Rassekerl voller Energie, ein Charakterwein voller Charme**, einer der zeigen will, wo er gewachsen ist, die Traubensorte ist da zweitrangig.

2017 Lügle Weisser Burgunder (Pinot Blanc)

18+/20 • bis 2035 • 75cl **23.50** (ab 6.10.2020 26.-) • Art. 251923

Pirmin Bilger: Sämtliche Trauben wurden von Hand gelesen und in einer Korbpresse gepresst. Anschliessend Gärung mit traubeneigenen Hefen im grossen traditionellen Holzbehälter. Nach 24-monatigem Hefelager ohne Filtration abgefüllt.

Frische und Reinheit im Duft sind unvergleichlich und typisch für das Weingut Ziereisen. Feinste mineralische Aromen treffen auf zitrische Noten mit tänzerischen, floralen Nuancen im Hintergrund. **Was für eine Wahnsinns-Säure am Gaumen, ein Energiestoss durchfährt mich**, ich sitze nach einem anstrengenden Verkostungstag wieder hellwach da. Das ist unglaublich, welche Kraft in diesem scheinbar einfachen Pinot Blanc steckt und wie viel Terroir in Form von Mineralität er offenbart. Einfach nur genial.





2017 Schulen Blauer Spätburgunder

19/20 • 2023 bis 2045 • 75cl **26.50** (ab 6.10.2020 29.-) • Art. 251924

Pirmin Bilger: Die von Hand gelesenen Trauben wurden teilweise abbebert, sortiert und danach auf der Maische vergoren. Nach 6-wöchiger Maischestrandzeit wurde abgepresst. Der Wein lagerte für 24 Monate in 5% neuen und 95% gebrauchten, traditionellen 225 Liter Assmann Holzgebinden.

Ein maskuliner kühl würziger und von schwarzer Kirsche geprägter Duft. Im Hintergrund kommen feine rotbeerige Aromen hervor, die zusammen mit einem süsslichen Ausdruck die sinnliche Kombination ergeben. **Unheimlich betörend und saftig am Gaumen**, unterstützt von einer frischen Säure und zarten Tanninen. Sehr schön ausbalanciert und mit einer harmonischen Extraktsüße, die ideal zum aromatischen Gesamtbild passt. Im Abgang zeigt der Schulen dann seinen würzigen Charakter mit einem Schwall von Kräutern. **Ein genialer Pinot, der noch etwas Reife benötigt, bevor er seine vollkommene Schönheit entfalten wird.**





Weingut Dr. Heger Ihringen

BADEN

Untrennbar sind der Ihringer Winklerberg und der Achkarrer Schlossberg mit dem Weingut Dr. Heger verbunden. **Seit Generationen wachsen hier Weine, die weit über die badische Grenze hinaus bekannt sind.** Waren es anfangs vornehmlich grosse Rotweine, für die das VDP-Weingut geschätzt wurde, sind es mehr und mehr die Weissweine, mit denen Joachim Heger beweist, wie viel Potenzial in seinen Ausnahmelagen steckt. Er hat sie dafür genauestens analysiert und Schritt für Schritt differenziert, in welcher Parzelle welche Sorte zu einem Grossen Gewächs heranwachsen kann. **Dafür braucht es jede Menge Finger-spitzengefühl und Handarbeit.**

Silvia und
Joachim Heger

58.50

lieferbar im Frühling 2021

Gänsehaut-Pinot.

2018 Ihringer Winklerberg «Rappenecker» Spätburgunder
Grosses Gewächs

20/20 • 2024 bis 2045 • 75cl **58.50** (ab 6.10.2020 65.-) • Art. 251912

Max Gerstl: «Unser» Rappenecker, der haut mich wieder um, schon der Duft berührt mich zutiefst, das ist ein Pinot-Duft von unfassbarer Intensität, dennoch superelegant, strahlend klar und fein. Enorme Konzentration am Gaumen, aber auch wieder von purer Eleganz, hei, diese Rasse, diese geniale Frische in Verbindung mit der atemberaubend süssen Frucht, **das ist Pinot von absoluter Weltklasse**, ich staune über die mineralische Tiefe, der Wein elektrisiert mich förmlich, **ein irres Kraftbündel und dann doch wieder ein zartes Pflänzchen, ein faszinierend sinnlicher Wein.**





2018 Weissburgunder Gras im Ofen VDP.Grosse Lage

19/20 • bis 2038 • 75cl **44.–** (ab 6.10.2020 48.–) • Art. 251917

Pirmin Bilger: Es ist schon grosse Klasse, was das Weingut Dr. Heger aus Weissburgundern macht. Wir probieren den 2018er als Fassprobe, die noch zart von der Hefe geprägt ist. Dahinter klare und raffinierte Frucht nach Zitrone, Aprikose und Mirabelle. **Herrliche Frische mit einem Hauch Mineralität.** Zart floral und feinwürzig im Hintergrund. Im Antrunk ein angenehmer, cremig-weicher Schmelz, zusammen mit einer knackigen Säure, die ein sehr angenehmes Mundgefühl verschaffen. Auch der Gaumen ist geprägt von herrlicher Frische und feinsten fruchtigen Aromatik. Der Weissburgunder Gras im Ofen zeigt eine delikate Balance und faszinierende Länge mit einem mineralisch würzigen Abgang. **Ein wunderschöner und eleganter Weissburgunder von grosser Klasse.**

2018 Rappenecker Weissburgunder Grosses Gewächs

19/20 • 2024 bis 2035 • 75cl **35.10** (ab 6.10.2020 39.–) • Art. 251909

Max Gerstl: Dieser wunderbar florale Duft strahlt Noblesse aus, zart gelbfruchtig mit einem verführerischen Hauch Vanille, reiche aromatische Vielfalt. Das ist ein Mundvoll Wein, bleibt aber schön schlank und setzt auf Eleganz. **Vollmundiger, reicher, schmackhafter Wein, strotzt vor Saft und Schmelz,** die feine, perfekt reife Säure zieht die Aromatik wunderbar in die Länge. **Das ist ein edler Charmeur, sanft, anschmiegsam, schön trocken, aber mit traumhaft süssem Extrakt.** Im Winter in der warmen Stube am Kamin ein Hochgenuss.

2018 Grauburgunder Gras im Ofen Grosses Gewächs

19/20 • 2026 bis 2050 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 251910

Max Gerstl: Dieser Duft hat etwas besonders Faszinierendes in sich, da ist eine geballte Ladung Frucht und doch wirkt alles sehr zart, es macht fast den Eindruck, als würde der Wein sich seiner Kraft schämen, als versuchte er, sie zu verstecken. **Es ist ein zartes Parfüm und wirkt doch beinahe üppig.** Ganz ähnlich verhält es sich am Gaumen, der Wein überfüllt beinahe den Gaumen, besitzt aber eine geniale Säure, die ihn wunderbar schlank macht, herrlich cremiger Fluss, kaum zu glauben, wo der seine Eleganz hernimmt. Der Wein verblüfft mich, da ist richtig Spannung drin und ganz viel Lebensfreude, gezähmte Kraft, der wird im Nachhall richtig leichtfüssig und versprüht eine die Sinne berauschende Aromenvielfalt. Hut ab vor diesem Wein, **der mit einigen Jahren Flaschenreife zweifellos noch zulegen wird.**

2018 Chardonnay Gras Im Ofen Grosses Gewächs

19/20 • 2023 bis 2043 • 75cl **39.60** (ab 6.10.2020 44.–) • Art. 251913

Pirmin Bilger: Max und ich haben den ganzen Tag grandiose Rieslinge aus allen Regionen probiert, und gegen den Schluss des Tages hatte

dieser Chardonnay einen eher schweren Stand. Hier kommt aber ein nobler und verführerischer Duft aus dem Glas, der mich sofort überzeugt. **Es ist der Duft eines grossen Chardonnay, wie ich ihn liebe.** Viel Frische, gepaart mit einer noblen Aromatik, gut eingebundenem Holz und Tiefgang. Am Gaumen delikater cremiger Schmelz, verbunden mit erfrischender Säure. Zitrusaromatik verbindet sich mit einem Hauch von Holz. Würzig und herrlich mineralisch geprägt mit langem Abgang. Das ist eine **sehr schöne burgundische Stilistik von erhabener Noblesse.**

2019 Vorderer Winklerberg Riesling trocken Grosses Gewächs
19+/20 • 2024 bis 2025 • 75cl **36.–** (ab 6.10.2020 40.–) • Art. 251914

Pirmin Bilger: Das ist ein **grossartiger Duft!** Ein Fülle an reifer Frucht, Zitrone mit einem Hauch tropischen Aromen, gleichzeitig schöne Würze und Mineralität. Das ist eine geballte Frische, die alle Sinne wachrüttelt. Am Gaumen sehr puristisch, von knackiger Säure und tiefgründiger Mineralität geprägt. Nur zart im Hintergrund die fruchtige Aromatik, die überall ihre Akzente setzt. **Ein unglaublich langes Terroirfinale im Abgang,** das noch minutenlang spürbar ist.

2017 Ihringer Spätburgunder

18/20 • bis 2028 • 75cl **19.80** (ab 6.10.2020 22.–) • Art. 251911

Max Gerstl: Zusammen mit den 18ern schickte uns das Weingut noch diesen 17er. Jetzt nochmals einen 17er-Ortswein probieren, eigentlich hat mich das nicht interessiert, bis ich die Nase ans Glas gehalten habe. **Der duftet schlicht traumhaft, Pinot der sinnlichen Art,** strahlt Frische aus und wirkt wunderbar süss, das könnte auch der Duft eines grossen Burgunders sein. Am Gaumen eine wunderbare Delikatesse, bereits am Anfang seiner schönsten Genussphase. Herrlich, wie der frische Frucht mit süssem Extrakt verbindet, **der Wein schmeckt köstlich, eine schlichte, offenerzige Köstlichkeit,** aber da ist auch eine innere Grösse, der Wein wirkt sehr edel, eine verblüffende Pinot-Schönheit, einfach Hochgenuss.

2018 Spätburgunder Mimus VDP.Erste Lage

18+/20 • 2022 bis 2035 • 75cl **31.50** (ab 6.10.2020 35.–) • Art. 251915

Pirmin Bilger: **Der Mimus ist die pure Fröhlichkeit.** Ein richtiger Strahlmann, hier geht die Sonne auf. Was für ein herrliches, fruchtig-würziges Bouquet, das zum Geniessen einlädt. Viel schwarze Kirschfrucht mit einem Hauch von rotbeerigen Aromen und noblen Kräutern. **Am Gaumen so delikater saftig und expressiv fruchtig, eine wahre Freude.** Es bestätigen sich die Aromen vom Bouquet, und zum Abgang hin zeigt sich immer mehr sein würziger und terroirbetonter Charakter. Einfach ein herrlicher Pinot.

lieferbar im Frühling 2021





2018 Spätburgunder Schlossberg Grosses Gewächs

19+/20 • 2024 bis 2055 • 75cl **58.50** (ab 6.10.2020 65.–) • Art. 251916

Pirmin Bilger: Das Weingut Dr. Heger präsentiert uns eine grandiose Spätburgunder-Kollektion 2018. Der Duft fasziniert mich vom ersten Moment an und lässt mich gedanklich ins Burgund abschweifen. **Ein irre komplexes und vielschichtiges Bouquet mit einer gehörigen Portion Tiefgang.** Faszinierendes Spiel zwischen rot- und schwarzfruchtigen Aromen. Noble Kräuter und feiner floraler Duft im Hintergrund. Das ist ganz grosse Klasse. Am Gaumen schlicht und einfach ein himmlisches Vergnügen – **ein perfektes Beispiel für das, was nur ein guter Pinot kann.** Geballte Aromatik bei gleichzeitig erfrischend saftiger Leichtigkeit. Ein köstliche Extraktssüße, eingehüllt in knackiger Säure und umgeben von einer Vielzahl von perfekt gereiften Fruchtaromen. Was will man mehr?



2017 # Ihringer Winklerberg Muskateller trocken

18/20 • bis 2030 • 75cl **44.–** (ab 6.10.2020 48.–) • Art. 248481

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.





NEU

Weingut Wasenhaus Staufen im Breisgau

BADEN

Christoph Wolber,
Alexander Götze

Weingut Wasenhaus, das sind Christoph Wolber und Alexander Götze. Sie haben sich auf der Suche nach den Mysterien der grossen Burgunderweine in Frankreich kennengelernt. Christoph wollte anfangs mit dem Motorrad weiter nach Spanien, doch blieb er im Burgund hängen und wohnte zusammen mit Alexander Götze.

Der Gedanke, eigenen Wein im badischen Burgunderland zu verwirklichen, reifte während der Jahre des gemeinsamen Lernens und Arbeitens für einige der renommiertesten Domaines der Côte d'Or. **Alex ist zudem noch Betriebsleiter bei Hubert de Montille, Christoph war unter anderem bei Domaine Leflaive im Keller.** 2016 haben sie ihre ersten Weine in einer kleinen Kellerei in Staufen gekellert.

Ihre Rebflächen liegen verstreut in Staufen, am Oelberg in Ehrenstetten und am Kirchberg in Ehrenkirchen. Ein weiterer Teil ihrer Trauben stammt von befreundeten Winzern am Kaiserstuhl und dem Markgräflerland.

Uns hat ihre Arbeit begeistert, darum finden Sie diese Weine neu in unserem Sortiment. Biologischer Weinbau und eine natürliche Weinbereitung ohne grosse technische oder önologische Hilfsmittel liegen Christoph und Alexander sehr am Herzen. **Sie vinifizieren aus gesunden Trauben in Handwerksarbeit stabile und haltbare Weine,** die auch bei der Abfüllung ohne oder mit sehr wenig Schwefel auskommen.

Hocharomatischer Traum-Pinot.

2018 # Vulkan Spätburgunder

19/20 • 2024 bis 2050 • 75cl 64.– • Art. 251561

Dieser Spätburgunder stammt aus einer Parzelle bei Eichstetten am Kaiserstuhl und wuchs auf reinem Vulkanverwitterungsboden. 20% Ganztrauben, offene Maischegärung von 18 Tagen, mit anschliessendem Holzfassausbau von 18 Monaten.

Pirmin Bilger: Diese Spätburgunder von Wasenhaus sind wirklich ganz grosse Klasse. **Der Duft bringt mich zum Träumen, ich**



64.–

Weine mit # gekennzeichnet sind bereits ab Lager verfügbar.



fühle mich ins Burgund versetzt. Das ist einfach himmlisch. Ein Duft aus aromatischer Fülle und enormem Tiefgang bei gleichzeitiger Leichtigkeit und Eleganz. Kirsche, Himbeere, Erdbeere mit einem Schwall aus noblen Kräutern und herrlicher Mineralität. **Der Wein wirkt frisch und hat doch eine warme und reife Fruchtaromatik.** Auch am Gaumen ein Spiel zwischen der Fruchtfülle und der Frische der Säure, perfekt ausbalanciert. Die aromatische Explosion am Gaumen hält sich noch lange nach dem letzten Schluck. **Wahnsinn.**

2018 # Weissburgunder Möhlin

18+/20 • 2023 bis 2038 • 75cl **98.–** • Art. 251571

150cl **208.–** • Art. 251573

Max Gerstl: Ausgesprochen mineralischer, floraler Duft, ganz dezente Gelbfrucht im Hintergrund, wirkt sehr edel und tiefgründig, elegant. Wunderbar schlanker Gaumen, burgundischer Einschlag, saftig, rassig, edles Aromenspiel. **Das ist so ein Wein, da bekommt man immer Lust auf mehr, irgendwie wirkt er fast unscheinbar, dennoch gehaltvoll, komplex.** Das Schöne ist seine Verspieltheit, da ist vibrierende Mineralität, ein edler Klassiker, braucht wohl noch etwas Zeit, bis er sich voll entfaltet.

2018 # Weissburgunder

18/20 • bis 2030 • 75cl **48.–** • Art. 251569

Unser Einstiegs-Weissburgunder von Vulkan- und Lösslehm Böden südlich von Staufen, Ganztraubenpressung, Vergärung in gebrauchten Holzfässern, mit einem Vollhefelager von einem Jahr, anschliessend ein weiteres halbes Jahr auf der Feinhefe im Edelstahl. Pirmin Bilger: **Weissburgunder mit sehr viel Frische und mineralischen Aromen.** Das Bouquet wirkt sehr schlank, finessenreich und tiefgründig. Ein Anflug von grünlichen Aromen, die sich aber durchaus positiv auf das Frische-Erlebnis auswirken. Zitrische Aromen und gelbe Steinfrüchte, verbunden mit zarten, würzigen Nuancen. **Am Gaumen herrlich cremiger Schmelz mit knackiger Säure.** Sehr puristisch für einen Weissburgunder, was mir äusserst gut gefällt. Mineralisch geprägter Abgang mit zart salzigen Noten. Ein sehr frischer, filigraner Weissburgunder.

2018 # Filzen Chardonnay

18+/20 • 2024 bis 2040 • 75cl **65.–** • Art. 251570

Ein Chardonnay von einer steilen Einzellage, die rein von Hand bearbeitet wird, auf Kalkboden in Kirchhofen, Ganztraubenpressung, Vergärung im Holzfass mit anschliessendem Vollhefelager von 12 Monaten im Fass, danach ca. ein weiteres halbes Jahr auf der Feinhefe im Edelstahl.

Pirmin Bilger: Sehr zarter und edler Duft. Im ersten Moment ein

Hauch von nichts. Zitrusduft, gelbe Pflaume, etwas Stachelbeeren und feine würzige Komponenten, die sich mit mineralischen Noten vermischen. **Auch am Gaumen sehr schlank und äusserst mineralisch. Ein überaus puristischer Chardonnay.**

2018 # Spätburgunder

18/20 • 2023 bis 2040 • 75cl **42.–** • Art. 251560

Max Gerstl: Das ist ein himmlischer Pinot-Duft, ganz auf der erfrischenden Seite, schwarzbeerig mit einem Hauch burgundischem Himbeer, ganz zart von Kräutern und Gewürzen begleitet. **Schon der Basis-Spätburgunder ist ein grosser Wein ohne Wenn und Aber**, superschlank und tänzerisch verspielt, aber traumhaft aromatisch, verbindet edle Extraktsüsse mit erfrischender Rasse, feine Struktur. In Sachen Aromatik ein echtes Juwel, spannend, vielschichtig, edel, perfekt balanciert, **eine delikate Köstlichkeit mit ganz viel Potenzial.**

2018 # Möhlin Spätburgunder

19+/20 • 2028 bis 2060 • 75cl **108.–** • Art. 251567

150cl **228.–** • Art. 251568

Dieser Spätburgunder stammt von teils sehr steilen, flachgründigen und kargen Kalkverwitterungsböden des Ehrenstetter Ölberges mit einer stärkeren Südost-Ausrichtung als die Kanzel, von verschiedenen deutschen Klonen. Ausbau 18 Monate in gebrauchten französischen Fässern.

Pirmin Bilger: Noch eine Spur schlanker, aber nicht minder tiefgründig wirkt der Möhlin Spätburgunder. Dieses Bouquet zieht mich fast ins Glas hinein. **Die Frische ist unglaublich und verleiht dem Wein, zusammen mit der Würze, einen schon fast kühlen Charakter.** Die schwarzbeerige Frucht steht im Vordergrund, aber auch sehr viele Aromen nach Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere. **Sinnlich-würziges Finale. Grandios!**

2018 # Bellen Spätburgunder

19+/20 • 2028 bis 2060 • 75cl **98.–** • Art. 251562

150cl **208.–** • Art. 251565

Dieser Spätburgunder stammt von Kalkverwitterungsböden aus Kirchhofen und Pfaffenweiler, steile, rein von Hand bearbeitete Lagen in Westausrichtung. Gärung mit 50% Ganztrauben, Ausbau 18 Monate in gebrauchten französischen Fässern.

Pirmin Bilger: Man spürt **die enorme Kraft und den bemerkenswerten Tiefgang** in diesem Wein. Er wirkt noch fast etwas wild, was aber sicherlich mit der fehlenden Reife zu tun hat. Die Aromatik dahinter ist traumhaft und könnte ohne weiteres aus dem Burgund kommen. Rot- und schwarzbeerige Frucht in wunderschönem Zusammenspiel. Auch der Gaumen zeigt noch Ecken und Kanten, aber auch einen faszinierenden und spannenden





Charakter. **Ein Pinot aus Finesse, Raffinesse und Komplexität.** Dieses zarte und gleichzeitig impulsive Spiel am Gaumen raubt mir fast den Verstand. **In einigen Jahren wird dieser Pinot zu etwas ganz Grossem gereift sein.**

2018 # Kanzel Spätburgunder

20/20 • 2025 bis 2050 • 75cl **98.-** • Art. 251566

Max Gerstl: Schöner kann ein Pinot nicht duften, genial diese Frische, diese Fülle, diese Tiefe, das ist irre raffiniert, die Leichtigkeit ist sprichwörtlich, die Intensität ebenso. Unglaublich rassiger Auftakt, raffiniert süsses Extrakt bringt perfektes Gleichgewicht, dieser superschlanke Wein hat gewaltig Kraft, die Konzentration ist enorm, **in diesem Filigrantänzer steckt enormes Potenzial.** Ich muss jetzt aufpassen, dass ich nicht zu euphorisch werde, ich kenne diese Weine gar noch nicht, muss sie einfach aufgrund eines ersten Kontakts einschätzen, aber **mein Bauchgefühl gibt hier Höchstnoten.**



Genialer Riesling.

19.50

Jetzt
lieferbar



**2018 # Deidesheimer Paradiesgarten
Riesling trocken 1. Lage
Weingut von Winning**

19/20 • 2021 bis 2035 • 75cl **19.50** (ab 6.10.2020 26.–)
Art. 249680

Max Gerstl: Der Duft ist sagenhaft raffiniert, zur erfrischenden Zitrusfrucht gesellt sich ein Hauch Tropenfrucht, dazu die bekannt raffinierten floralen Variationen, der Paradiesgarten duftet einfach himmlisch wie immer. Auch am Gaumen zeigt er sich paradiesisch, die reife gelbe Frucht scheint schöner denn je zu strahlen, unterstützt von feiner, aber irre rassisger Säure und ganz dezenter Struktur, trägt er seine himmlischen Aromen meilenweit, und er schmeckt einfach bombastisch gut, er hat von allem etwas und immer in perfekt auf das Ganze abgestimmter Dosis, edle Rasse, dezente Süsse, Kraft und Fülle, die er spielerisch verpackt, eine edle Persönlichkeit voller Charme.

Weine abholen

Lager in Spreitenbach, bei «Gerstl Wein & Shop»



**Zufahrt Lager Spreitenbach:
«Gerstl Wein & Shop»
Sandackerstrasse 10,
8957 Spreitenbach**

Zum Ein- und Ausladen von Wein **bitte Einfahrt Güterumschlag benutzen.**
Für Besuche im «Gerstl Wein&Shop» sind Gratisparkplätze im Parkhaus
vorhanden. Signalisation «Gerstl Wein&Shop» beachten.

Öffnungszeiten für Weinabholungen:

Das Abholen von bestellten Weinen in unserem Lager ist zu den folgenden
Tagen / Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr.
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr.

Mailing-Angebot gültig bis 5. Oktober 2020 oder solange Vorrat.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.gerstl.ch

Erleben Sie Weingenuss pur! Folgende Shops und Restaurants führen das Gerstl Weinsortiment:

Shop
Gerstl Wein & Shop
Sandackerstrasse 10
8957 Spreitenbach
Tel. 058 234 23 00
gerstl.ch

Shop
Vinothek zum Rathaus
Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach
Tel. 041 460 08 30
Mobile 078 711 72 07
vinothek-rathaus.ch

Shop
Muff Haushalt / Vitrum
Hauptstrasse 78
4450 Sissach
Tel. 061 973 96 00
vitrumgmbh.ch

Shop
Muff Haushalt
Stadthausstrasse 113
8400 Winterthur
Tel. 052 213 22 33
muff-haushalt.ch

Restaurant & Shop
Ziegelhüsi
Bernstrasse 7
3066 Deisswil/Stettlen
Tel. 031 931 40 38
ziegelhuesi.ch

Restaurant
1733 – Restaurant & Weinbar
Goliathgasse 29
9000 St.Gallen
Tel. 071 250 17 33
1733.ch

Shop
Weinladen Max & Merlot/Gerstl Weinsektionen
Goliathgasse 29
9000 St.Gallen
Tel. 071 250 17 33
1733.ch

Restaurant
Bacchus | Bistro & Genussmanufaktur
Sempacherstrasse 1
6024 Hildisrieden
Tel. 041 530 00 30
bacchus-bistro.ch

Restaurant
Landgasthof Farnsburg
Farnsburgweg 194
4466 Ormalingen
Tel. 061 985 90 30
landgasthof-farnsburg.ch

Restaurant
Restaurant Sternen
Dorfstrasse 72
8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 10 44
sternen-spreitenbach.ch

Restaurant
Maihöfli
Maihofstrasse 70
6006 Luzern
Tel. 041 420 60 60
restaurantmaihofli.ch

Lieferkonditionen

Gratislieferung:

Ab 24 Flaschen à 75cl oder ab CHF 400.–
Bestellwert.

Lieferpauschale:

Für Lieferungen bis 23 Flaschen à 75cl
(unter 400.– Bestellwert): CHF 12.–
Lieferkosten

Lieferfrist:

5 Tage, Expresslieferungen auf Anfrage

Weinberatung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Montag bis Freitag:
08.00 – 17.00 Uhr, Telefon 058 234 22 88

Oder besuchen Sie den «Gerstl Wein & Shop» in Spreitenbach.

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.30 Uhr.
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr.
Tel. 058 234 23 00

Das Wein&Shop-Team freut sich
auf Ihren Besuch.

Mailing-Angebot gültig bis 5. Oktober 2020 oder solange Vorrat.

Herzerfrischender Charme.



Jetzt
lieferbar

17.-

2019 Robert Weil Riesling Tradition

17+/20 • bis 2030 • Art. 250892

75cl 17.- (ab 6.10.2020 19.-)

Roger Maurer: So tanzt nur der Riesling, diesen Bogen zwischen Fruchtsüsse und Frische schafft nur diese Traubensorte. Schon beim Schnuppern an diesem herrlichen Basiswein von Robert Weil spürt man die warmen Sonnenstrahlen, viel Zitrusfrucht, einen Touch von raffiniertem Muskatton, abgerundet mit etwas reifer Ananas. Der Gaumen erfreut das Geniesserherz mit Frische und Charme, dazu ein Schuss Limette, unterlegt mit feiner Mineralität und etwas Mango. **Ein Wein, der immer und überall zu allen möglichen Gelegenheiten getrunken werden kann und der jeden Moment im Leben zu einem kleinen, genüsslichen Fest macht.** Diese Klasse würde man einem Basis-Riesling eigentlich gar nicht zutrauen.